



Die Siturgie.

Amachts-Buch

zum

Gebrauch bei allen Gottesdiensten

der

Christlichen Kirche
Stiftung
Bruder R. Veitburg

Hamburg 1894.

Verlag der Allgem. christl. Anstalt

— 24 —



112

Ca

Inhalts-Verzeichniß.

Erster Theil.

Nach dem Laufe des Kirchenjahres.

	Seite.
Die Feier der heiligen Eucharistie und des heiligen Abendmahles am Sonntage.....	1
Ausführung der heil. Communion am Sonntag-Madmittag	30
Darbringung der heil. Eucharistie an einem Wochentag...	32
Der Morgen- und Abendgottesdienst.....	35
Kürzerer Gottesdienst, vor- oder Madmittags.....	56

Zweiter Theil.

Feß-Kitungie.

Wobentäget.....	64
Min Tage vor Weihnachten.....	80
Min heil. Weihnachtsfest.....	83
Min Felle der Beschneidung Christi, Neujahr.....	89
Min Epiphaniens-Tage, 6. Januar (heil. 3 Könige).....	91
Min Tage der Darstellung unvers. Kertm im Tempel, (2. Februar) Sächtneg.....	93
Gebete für die heil. Wastungszeit.....	95
Min Tage der Verkündigung Mariä (25. März).....	97
Min Gründonnerstage.....	99
Min Charfreitag.....	107
Min Sonnabend vor Ostern.....	126
Min heil. Osterfest.....	133
Min Tage der Himmelfahrt Christi.....	141
Min Tage vor Pfingsten.....	146

Im beisehen durch H. W. Kästner, Gollenbrüde 4.

Druck von Schröder & Joor, Rannburg.

Am Pfingstfest	155	Seite.
Am Sonntag Trinitatis	160	
Am Michaelstage	162	
Am ersten November, am Tage Allerheiligen	165	
Fester der heil. Gaucharts für die sieben Gemeinden	181	

Dritter Theil.

Rituale

In verschiedenen amtlichen Handlungen.

Ordnung der heil. Taufe	184
Kirchgang einer Mutter	191
Eine Form für die Hochtaufe	192
Ritual für die Aufnahme Soldat, welche die Hochtaufe empfangen haben	194
Fürbitte für Schwanger	195
Für Kreißende	195
Dankagung nach der Geburt	196
Confirmation junger Christen	197
Ritual zur Aufnahme in die Gemeinde	204
Bischöflicher Segen über solche, welche vorher durch Priester aufgenommen sind	207
Vorbereitung zur apostolischen Handauflegung	207
Die apostolische Handauflegung	212
Weiheung der Säugler ober eines Organisten	221
Weiheung eines Schülers ober Kirchenbauers	222
Weiheung eines Unterdiakon	222
Einweihung für das Diakonamt	224
Die apostolische Segnung der Diakonen	229
Einweihung einer Diakonin	231
Darstellung zum Priesteramt	232
Darstellung der Priester zur weiteren Weiheung im Amte	239
Ordination zum Priesteramt	243
Confirmation eines Priesters, welcher vorher schon durch einen Bischof ordinirt ist	254

Die Weihe zum Amte eines Bischofs	256	Seite.
Kirchliche Segnung eines Ehepaars, das vor dem Eibische amte schon getraut ist	267	
Der Besuch der Kranken	272	
Die Klausurung der heil. Communio an Kranke	275	
Die Salbung der Kranken	277	
Dankagung für Genesung	280	
Gebete für einen Sterbenden	280	
Gebet für eine abgestorbene Seele	281	
Ritual-Beichte	283	
Gebete eines Dieners vor und nach seinem Dienst	286	
Gebete bei und nach einer Rathversammlung	290	
Kirchlicher Segen eines Gemeindegliedes bei der Gründung des Hauses ober eines Geschäfts	291	
Gebet um Schutz und Segen für Schiffahrt und Handel	292	
Segnung eines Hauses ober einer Wohnung	293	
Einweihung eines Kirchen-Sofales u. s. w.	295	
Weiheung einer Orgel, kirchlicher Gewänder, des Lichts und des Salz bei Kranken	298	
Der Pfalter	1—190	
Psalmen-Gesänge für die Festtage	191	
Mißelsationen und Episteln und Evangelien	2—25	
Einhang: Geistliche Lieber		

Erster Theil,
nach dem Laufe des Kirchenjahres.

Die

Feier der heiligen Eucharistie
und des heiligen Abendmahles,

am Sonntag.

Gesang,

welcher vor der heil. Eucharistie angestimmt werden kann.

(Met.: *Von sanfter Stille Gott.*)

1. Seib stille Sinn und Geist! Und auch in Gott ergaget;
Gott ist der Haupttag, Den Er selbst eingeleget. Er will in
stiller Stille und Sturzt gehet sein, Wofern er soll bei uns In
Gnaden stehen ein.

2. Gott ist der Tag des Heils, Des Herren Wort zu hören.
Gott ist es rechte Zeit, Ihn öffentlich zu ehren. Wer dieses unter-
läßt, Unthätig bleibt davon: Wird künftig nicht bestehn Vor
unters Gottes Thron.

3. Ich bin in Gottes Haus, Den Herren anzubeten, Und
will im reinsten Schmutz Zu seinem Altar treten; Mein Herz
soll höchst vergnügt An Jesu Brust nur ruh'n, Der heilige Geist
in mir Das Wort der Stille thun.

4. Stille an, Du Gnadengott, Die reinsten Stilleskannen,
Laß Regen mir, und Sel. Und Gnad' daraus entspringen. Die
Sonne Deiner Gnad' Feuert' heute bei mir ein; So wird mit dieser
Tag Ein rechter Sabbath sein.

(Stillewachen mit diesem Gesang, kann auch eins vor
singen im Singung stehenden Stiller benutzt werden.)

Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.

(Sonntags.)

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr | Gebardi!
 * Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den |
 Hörsen des Herrn. * Mein Leib und Seele freuen
 sich in dem le | berdigen Gott. * Gott, unter Beschid,
 schaue hoch und siehe an | das Reich Deines Gefalten.

(In der Höhe.)

Eins bitte ich vom Herrn, das | hätte ich gern, *
 daß ich bleiben möge im Hause des | Herrn mein Leben
 lang. * zu schauen die schönen Gottes | dienste des Herrn
 * und zu be | suchen seinen Tempel. * Denn Er bedet
 mich in seiner Güte zur | bösen Zeit. * er verdirgt mich
 heimlich in seinem Gesetz und erhöhet | mich auf
 einen Felsen.

Strennung.

In dem Namen des Vaters und des Sohnes
 und des heiligen Geistes.

A. Amen.

Ermaahnung.

(Durch den ersten Pfaffen.)

Gott ist ein Licht und in ihm ist keine Finsterniß.
 So wir im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so
 haben wir Gemeinshaft miteinander, und das Blut
 Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller
 Sünde. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so
 verführen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht
 in uns. So wir aber unsere Sünden bekennen, so
 ist Gott treu und gerecht, daß er uns die Sünden
 vergiebt und reiniget uns von aller Unthaten.

Sündenbekenntniß der ganzen Gemeinde.

Gelehr.: Kasset uns beten:

Unmächtiger Gott, himmlischer Vater, durch Deine
 große Barmherzigkeit lässest Du uns hinanziehen zu dem
 unüberbaren Geheimniß, wodurch wir theilhaftig werden
 der Gemeinshaft des Leibes und des Blutes Deines
 lieben Sohnes, auf daß wir wohnen in Ihm und Er
 in uns.

Wir unwürdigen Sünder haben uns jetzt Deiner
 heiligen Gegenwart, und indem wir auf Deine göttliche
 Gerechtigkeit schauen, verabschonen wir uns selbst und
 unsen demüthig und reuevoll vor Dir nieder, und thun
 Buße in Staub und Asche.

Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir
 haben schwer und mannigfaltig gesündigt wider Dich,
 in Gedanken, Worten und Thaten; wir haben Deine
 Ungnade und Zorn verdient, weil wir oftmals unsere
 Gelübde wiederum gebrochen und Dein Heiligthum
 entweiht haben.

Du aber, o Vater, bist barmherzig und gnädig;
 barm ruhen wir Dich an, erbarme Dich unser, um
 Jesu Christi willen! Wasche uns rein durch sein theures
 Blut und tilge alle unsere Missethat. Selige uns nach
 Leib, Seele und Geist, durch die Wirksamkeit Deines
 heiligen Geistes. Vergiebt uns, wie auch wir durch
 Deine Gnade von Herzen uns unter einander vergeben
 wollen, und laß uns fortan in einem neuen Leben
 wandeln, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die Vossprechung.

Gelehr.: Im Auftrage unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich dahin gegeben hat zum Opfer und zur Veröhnung für die Sünden der ganzen Welt, verfühige ich euch, als ein Diener und Vosschafter an Seiner Statt, völlige Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren aufrichtig erkannten und bereuerten Sünden, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. *M. Amen.*

Griede sei mit Euch! *M. Amen.*

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

M. Und sderste uns Dein Geil.

Herr, erhöre unser Gebet.

M. Und laß' unser Mufen vor Dich kommen.

Unsere Küsse steht im Namen des Herrn.

M. Der Himmel und Erbe gemacht hat.

Raslet uns beten.

O Gott, durch das Blut Deines geliebten Sohnes hast Du uns einen neuen und lebendigen Zugang in das Mlterheiligste eröffnet; darum bitten wir Dich, Du wollest uns befestigen im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit und uns heiligen durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen können mit reinem Herzen und unbeschertem Gewissen, Dir dieses Opfer darzubringen in Heiligkeit und Sereschichtigkeit, und wahrbig zu feiern dieses heilige Sakrament, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unterm Herrn. *M. Amen.*

Herr, erbarme Dich unser.

M. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

M. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

M. Herr, erbarme Dich unser.

Volgeseang der Engel.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, Wir beneiden Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank um Deine große Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr, Du eingeborne Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Du Stamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du himmelnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du himmelnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du himmelnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Stehen. Der Du siehest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.

Dem Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist erhöhet über alles, o Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. *Amen.* (Gallelusich.)*

Der Herr sei mit Euch.

M. Und mit Deinem Geiste

*) Das Gallelusich wort nur bei feierlichem Gelegenheiten gesungen.

Gollete.

(Von Weihnachtten bis Oßtern.)

Säffet uns beten.

O Gott, himmlischer Vater, dessen hochgelobter Sohn in unserm Fleische erschienen ist, auf daß er die Werke des Kreuzes herfür, und uns zu Kindern Gottes und zu Erben des ewigen Lebens mache. Wir bitten Dich, erlauchte unsere Herzen durch Deinen heiligen Geist, daß wir Dir für solche Gnade würdig danken, uns derselben in aller Noth und Anfechtung getrösten, und uns reinigen mögen, gleich wie Er rein ist, auf daß wir, wenn er wieder erscheinen wird mit großer Macht und Herrlichkeit, ihm gleich werden in seinem ewigen und herrlichen Reiche, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste, dem einigen und hochgelobten Gotte, ei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Von Oßtern bis Pfingsten.)

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen eingebornen Sohn um unserer Sünde willen abhängiggeben, und um unserer Berechtigung willen auf-erwecket, und dadurch Leben und unvergängliches Leben an das Licht gebracht hast: wir bitten Dich, laß uns seiner Auferstehung gleich erstanden werden, damit wir in einem neuen Leben wandeln, und in der Einheit seines Leibes, am Tage seiner Herrlichkeit mit Freuden vor ihm erscheinen, und unser Loos sein möge in der Auferstehung der Gerechten und der Verwandelung

Deiner heiligen. Werleibe uns Solches um Jesu Christi, unsern Herrn willen, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste, dem einigen Gotte, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Von Pfingsten bis Weihnachtten)

Allmächtiger Gott, der Du auf Deine Außerwählten Deinen heiligen Geist ausgegossen und sie erfüllt hast mit seinen mannigfaltigen Gaben, und sie auf eine geheimnißvolle Weise verbunden hast zu der Einheit Deiner Kirche, welche ist der Leib Deines lieben Sohnes: wir bitten Dich, laß uns diese Gaben allzeit zu Deiner Ehre gebrauchen; mehre in uns den Glauben, die Liebe und Hoffnung; erlauchte und tröste uns je mehr und mehr durch die Stimme Deines Geistes, des Trösters, und heilige uns durch denselben, daß wir mit Treuehaftigkeit der Zukunft Deines Sohnes entgegenstellen, und zu seinem Frieden eingehen mögen in der Einheit Deiner Kirche, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste, dem einigen Gotte, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Hier beginnt

Die Section der Epistel zc.

1. Dir, o Gott, sei Dank.

Gesang vor dem Evangelium

(an den Sonntagen, wenn keine Festtagen sind).

Dies ist der | Tag, den der Herr macht. * Sasset uns freuen
und | frohlich barinnen sein. * Gelobt sei, der da kommt im |
Namen des Herrn. * Wir segnen euch, die ihr vom | Hause des
Herrn seht. * Der | Herr ist Gott. * der | uns erlauchet. * Schmücket
sich | mit Blumen * bis an die | Höhen des Maris (Saltsüß).

Hier folgt

Das heilige Evangelium

nach *St. m.*

M. Ehre sei Dir, o Herr.

(Darauf folgt die Sonntage.)

(*Im Schluß der Sonntage:*)

Ihm aber dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, dem Einigen Gott, sei in der Kirche alle Ehre und Herrlichkeit, Macht, Majestät, Herrschaft und Verehrung jetzt, hinfort und immerdar! *M.* Amen.

Das nicenische Glaubensbekenntnis.

(Gesprochen oder gesungen von der ganzen Gemeinde.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren Dinge und unsichtbaren.

Ich glaube an den einzigen Herrn Jesus Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, von dem Vater vor aller Zeit erzeugt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, erzeugt, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge gemacht sind; der um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden; auch getrenniget für uns unter Pontio Pilato; Er ist

gestorben und begraben und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgestiegen gen Himmel; und sitzt zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten. Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den heiligen Geist, der da ist Herr und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube Eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Darbringung der Gebeten und Opfer.

(Nur an Sonntagen und bei besonderen Gelegenheiten.)
(Priester.)

Ehre den Herrn mit heilem Gut und mit den Erstlingen alles deines Einkommens, so werden deine Schenken voll werden, und deine Kelter mit Most überfließen.

Bringet die Gebeten ganz in mein Schachthaus, auf daß Speise sei in meinem Hause, und prüfet mich hierin, spricht der Herr Gebacht, ob ich euch nicht des Himmels Feinster aufstehn werde und Segen herabschütten die Stille. Und ich will euch den Streiter schelten, daß er euch die Frucht des Landes nicht verderben soll, und der Meinstod auf dem Felde euch nicht unsruchbar sei, spricht der Herr Gebacht.

Abguthun und mitgutheilen vergessest nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

21. Ich habe gebracht aus meinem Hause,
 Das Du Dir gefelliget hast.
 Milde herab aus Deiner heiligen Wohnung
 vom Himmel,
 Und segne Dein Volk, o Herr! Amen.

Gebet der Darbringung.

O Herr, unser Herrscher, der Du bist der König
 der ganzen Erde, wir bringen Dir dar die Rechten
 und Opfergaben Deines Volkes und weisen Sie Dir
 im Gehorsam und in Gemäßheit Deines Gebotes mit
 willigem und freudigem Herzen. Wir sagen Dir Dank,
 daß Du den Glauben Deiner Kinder dazu gesätet
 hast, und bitten Dich, Du wollest denselben fernerhin
 lohnen mit Deinem himmlischen und irdischen Segen
 nach Deiner gnädigen Verheißung, und Gebeten geben
 zu aller ehrlichen Gedankung und Gemethe. Verleihe
 uns Deine Gnade, daß alles angewendet werde zu
 Deiner Ehre und zur Wohlthat Deiner Kirche und
 Deines Volkes. 21. Amen.

(Während die heil. Gesänge mit Stroh und Wein auf den
 Altar gestellt werden, stimmt die Gemeinde folgenden Gesang an.)

Gesang.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich
 leiten,
 Daß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und
 zu Deinen Wohnungen,

Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu Gott, der
 meine Freude und Stütze ist.
 Auf der Erde will ich Dich preisen, Gott, mein Gott.
 Ich will Dir darbringen des Dankes Opfer
 Und will anrufen den Namen des Herrn.
 Ich will dem Herrn bekohlen meine Gelübde
 Setzt vor allem seinem Volk
 Ehre sei dem Vater und dem Sohne,
 Und dem Heiligen Geiste:
 Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Wieder.)

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefallen
 möge Gotte, dem allmächtigen Vater, durch unserm
 Herrn Jesum Christum.

21. Der Herr sei mit Deinem Geiste, der Herr
 nehme an unser Opfer und verleihe uns seinen Segen.
 Amen.

Kathet uns beten. (Antiph.)

Allmächtiger, barmherziger Vater, indem wir Dir
 darbringen dieses Stroh und diesen Seld, bezeugen wir
 vor Dir, daß wir Dein Eigentum sind. Wir, sammt
 aller unserer Sade, sind Dein und können Dir nur
 geben von Deinen Gaben; auch sind wir unwirbig,
 Dir irgend ein Opfer darzubringen. Dennoch aber
 verlangt uns darnach, Dir die Ehre zu bringen, Deine
 erhabene Majestät anzubeten und vor Dir zu bekennen,
 daß Du bist unser Gott und Herr und wir Deine
 Diener. Um beschwollen bitten wir Dich, Du wollest
 diesen unsern schuldigen Dienst wohlgefällig annehmen.

Wir weisen uns aufs Neue Deinen Dienste mit Leib, Seele und Geist, und geloben Dir vollen Gehorsam; auch alles zu meiden, was Dir mißfällig ist. O Gott, Dir ist bekannt unsere große Schwachheit und Gebrechlichkeit; darum komme Du uns zur Hülfe und erlöse Du selbst in uns unsere Gelübde. Laß durch Deinen Heiligen Geist in uns das Fleisch sammt seinen Lüften und Begierden absterben, den neuen Menschen aber in Christo lebendig werden, damit wir Dir uns hingeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

O Herr, gewähre uns Deine himmlische Gnade durch dieses hochheilige Sakrament und Gnademittel. Mitleide uns an mit Deinem großen Erbarmen, rechne Deinem Koste nicht zu seine Sünde, noch die Sünden Deines Dieners vor Dir, sondern nimm an den Gläubigen und die Gebete Deiner Kirche. Beständige jetzt Alles, was Dein vorordneter Diener vollziehen wird, in Deinem Namen und in Gemächheit Deines Gebotes. Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einigen Gotte, sei alle Ehre und Preis, von Ewigkeit zu Ewigkeit. *M. Amen.*

(Priester.)

Der Herr sei mit euch.

M. Und mit Deinem Geiste.

Erhebet die Herzen. (Die Gemeinde erhebt sich.)

M. Wir erheben das Herz zum Herrn.

Küsset uns danken dem Herrn unserm Gotte.

M. Das ist würdig und recht.

Sabpreisung. (Stehend.)

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, Dir allzeit und überall zu danken und Dich zu loben, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du bist mit dem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste **Ein Gott und ein Herr.***

(Wir preisen Dich, der Du erschaffen hast Himmel, Erde und Meer, und Alles, was darinnen lebet und wachet. Du hast auch uns Leben und Dasein gegeben und bewahrt durch Deine Fürsorge die Frucht der Erde und erhältst durch Deinen Segen uns sammt aller Creatur. Du behütest uns Tag für Tag, erquickst uns durch Deine Wohlthaten, und durch Deine Güte fesselst Du uns jetzt aufs Neue vor Dein Angesicht.)

Wir sagen Dir Dank für alle Deine Wohlthaten, vor Allen aber dafür, daß Du uns aus dem Ungehorsam und Irrthum zu Dir geleitet hast. Du hast uns erlöst vom ewigen Tode und uns die freundliche Hoffnung des ewigen Lebens gegeben durch Jesum Christum, der da ist wahrhaftiger und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit der vom Himmel herabgekommen ist, die vollkommene Siebe von der vollkommenen Siebe.

Für seine heilige Menschwerdung, für seinen heiligen Wandel auf Erden, für alle seine Werke, Lehren und trostreichen Verheißungen, für sein theures Leben und Sterben am Kreuze, für seine siegreiche

*) Das, was hier eingeschaltet ist, liest in der Nothd. weg.

Auferstehung und Himmelfahrt, als unser Mittler und Särpfecher bei Dir, preisen wir Dich. Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für die Sacramente und alle Ordnungen und Gnabemittel Deiner Kirche, sowie für die wunderbare Gemeinshaft aller Heiligen in diesen himmlischen Gebetmitten. Wir preisen Dich für die Gossnung des ewigen Lebens und für die zukünftige Herrlichkeit, die an uns soll offenbar werden bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.)

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer König, erheben und preisen wir, inbem wir anbeten Deinen hochheiligen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. — — — Wir stimmen ein in den Lobgesang aller heiligen Engel und Erzengel, der Cherubim und Seraphim, und aller himmlischen Heerschaaren vor Deinem Throne und singen Dir:

W. Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Gebodt!
 Himmcl und Erde sind Deiner Ehre voll.
 Gossannah! Gossannah in der Höhe!
 Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!
 Gossannah! Gossannah in der Höhe!

Das Gebet des Herrn.

Unser Vater, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein

Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. W. Amen.

Die Consecration.

Schau herab auf uns, o Gott; segne und heilige dieses Brod. Wir segnen dieses Brod in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Der Priester macht das Kreuz über das Brod, und spricht:) Himmlischer Vater, sende herab Deinen heiligen Geist und mache dieses Brod für uns zu dem Leibe Jesu Christi, Deines Sohnes. In der Nacht, da er herrasten ward,*) nahm er das Brod, dankete, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch getrossen wird; Solches thut zu meinem Gedächtniß. W. Amen.

Schau herab auf uns, o Gott; segne und heilige diesen Reich. Wir segnen diesen Reich in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Wieder das Kreuz über die Gefäße.) Himmlischer Vater, sende herab Deinen heiligen Geist und mache diesen Reich für uns zu dem Blute Jesu Christi, Deines Sohnes, welcher heiligsten gleichen nahm auch den Reich,***) nach dem Abendmahl dankete, gab ihnen den

*) Der Priester nimmt das Brod, bricht es und heilt es mit der Patene hoch empor.

**) Hier nimmt der Priester den Reich in beide Hände und heilt ihn hoch empor.

und sprach: Trinfet alle daraus; dieser Reich ist das neue Testament in meinem Blut, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr es trinfet, zu meinem Gedächtniß. *W. Amen.*

Das Opfer-Gebet noch der Consecration.

Allmächtiger Gott, wir, Deine Diener, bringen Dir dar dieses vernünftige und unblutige Opfer, welches Du in Deiner Kirche verordnet hast, das heilige Stroh des ewigen Lebens und den Saft des ewigen Heils.

Dabei gebeten wir des allerhöchsten Opfers Deines Sohnes; wir verdünngen seinen Tod, wir freuen uns seiner siegreichen Auferstehung und seiner herrlichen Gegenwart zu Deiner Rechten, von wannen wir in seliger Hoffnung seiner glorreichen Wiederkunft warten. Schöne dasselbe an mit gnädigem Wohlgefallen, o Herr, und nimm es an auf Deinem Altare, vor Deinem erhabenen Throne im Himmel. Siehe an jenes große, genugsame, vollkommene und vollgültige Opfer, welches Dein lieber Sohn, unser Herr Jesus Christus, einmal für immer, für die Sünden der ganzen Welt vereint am Stamme des Kreuzes dargebracht und vollendet hat. Laß auf uns herabfließen den vollen Segen seines Todes und seines vollkommenen Verdienstes, und laß uns der Vergebung aller unserer Sünden und des ewigen Lebens theilhaftig werden.

Dieses alles begehren wir, o Herr, nicht allein für uns, sondern für Deine ganze heilige Kirche, in der unser Theil sein möge ewiglich. Für sie und für alle Diejenigen, für welche Du uns bitten heißest, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und bringen vor Dich unsere Gebete. (Und insbesondere.) (Hier können einige besondere Fürbitten, aber nur mit kurzen Worten eingeschoben werden.) *W. Amen.*

Gesang bei Darbringung des Mänchwerts,

wo dasselbe gedächtniß ist.

Misbrauch und reines Opfer, o Herr Gebroth,
Bringt Deine heilige Kirche Deinem Namen dar.
Und wenn die Worte den Gnadenstuhl bedekt,
So schone herab auf Dein Volk
Und sprich uns Deinen Frieden.

Gedächtniß der Lebenden.

O Herr, gedente Deiner auf Erden freitenden Kirche. Siehe aus das volle Maaß Deiner Gnade auf Deine Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, sowie auf alle Diener und Knechte Deiner Kirche, welche unter der Leitung Deiner Apostel Dir dienen; (auf daß durch die Ausübung des vierfachen Amtes Deine Seligen angereicheret werden zum Werte des Amtes, und der Zeit Deines Christus erbanet und vollendet werden möge.) *W. Amen.*

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deiner Kirche allzeit Deine vollkommenen Ordnungen und die volle Zahl aller Diener in den Knechten Deines

Saules geben und erhalten, (auf daß aufbauet werden möge Deine Kirche, als der Tempel Deiner Herrlichkeit, und Dein ganzes Volk dich anbeten möge im Geiste und in der Wahrheit. Laß Dein Volk gesündigt werden wider alle Missethate des Feindes, und Deinen Frieden und Deine Herrlichkeit wohnen in unserer Mitte ewiglich.) *H. Amen.*

*Wir bitten dich, o Herr, Du wollest das Amt und Regiment aller Engel und Geistliche der Gemeinden segnen, welche unter der Leitung Deiner Apostel Dir dienen, sammt allen Priestern, Diakonen, Unterdiakonen und Diaconissamen. (Laß Gottesfurcht und Liebe durch sie gepflanzet, und die Missethate Deines heiligen Geistes in der Mitte Deines Volkes befördert, alle listigen Anläufe des bösen Feindes aber entdeckt und gehindert werden. Laß alle Deine Kinder wachsen und zunehmen in heiliger Furcht und kindlichem Gehorsam und laß alle Gaben durch die Salbung Deines Geistes in ihnen zur Entfaltung kommen, auf daß wir alleamt bereit sein mögen, auf die nahe Zukunft unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi.) Insbesondere bitten wir Dich für alle Aemter und die Gemeinde, welche hier vor Dir anbetet. *H. Amen.**

*Gedenke auch, o Herr, aller Geistliche und der Geistlichen der ganzen Christenheit, und aller Betanten, die ihrer Fürsorge befohlen sind. (Laß den Segen Deiner Ordnungen stehen auf Dein ganzes Volk, auf daß Alle Dir dienen mögen in Lauterkeit und Gottseligkeit.) *H. Amen.**

*O Gott, schone gnädig herab auf Dein vernünftiges Erthheil, auf Dein zerstreuetes und getrenntes Volk. Gehe alle Spaltungen Deiner Kirche und reinigte Dein Geistesinn von allen Irrlehren, von Aberglauben, Menschenfälschungen und Unglauben. (Laß wiederkehren die Zeiten der Erquickung, und sende aus Deine Apostel und alle ihre Mitarbeiter in Deine Ernte, mit dem vollen Segen Deines Evangeliums, und führe Deine Kirche zurück zur Einigkeit und zum Frieden.) *H. Amen.**

*Stille mit Erbarmen herab auf alle die, welche durch Betrug der Sünde auf Abwege gerathen sind; führe sie zur Erkenntniß und Reue ihrer Uebertretungen, tröste und stärke sie durch Deinen heil. Geist im festen Glauben an die Verlöbning durch das Blut Deines geliebten Sohnes. *H. Amen.**

*Erbarme Dich über alle, welche vom Teufel angefochten, oder in die Gewalt böser Geister gefallen sind, und errete sie aus ihrer Macht. *H. Amen.**

*Wir bitten Dich für alle weltlichen Stände in christlichen Landen; für alle Fürsten und Regenten, für alle Regierungen, Richter, Obrigkeiten und Gerichten und für alles Volk. (Laß ruhen Deine Ehre und Majestät auf allen Würdenträgern und Aemtern, insbesondere gebenten wir der Regenthschaft des Kaisers und der Obrigkeit unseres Vaterlandes und dieses Ortes.) Laß Wahrheit und Gerechtigkeit allezeit siegen, und wehre aller Grausamkeit und Ungerechtigkeit, damit wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit.) *H. Amen.**

Berleihe Frieden allen Völkern, und heure allem Laß und Ehrgeiz, allem Krieg und Hintergeffen, und erhalte fiers Eintracht und Frieden. *M. Amen.*

Segne die Käufer und Familien aller Deiner Kinder, mit wahrer Gottesfurcht und christlicher Klugheit. Erhalte alle christlichen Egen in Gottseligkeit und Frieden. Schütze alle Bettelarmen und Baufen; alle Jünglinge und Jungfrauen bewahre in heiliger Zucht und schmüde sie mit unschuldigem Wandel, und laß die Kinder auferzogen werden in heilsamer Zucht und Vermahnung zum Herrn und segne dazu auch alle christlichen Schulen und Bildungsanstalten, und bewahre sie vor dem Geist des Unglaubens. *M. Amen.*

Laß die Hochthat Deines Evangeliums bringen zu allen Völkern, bis an die Enden der Erde. (Laß zu Dir bekehrt werden Dein altes Mundvolk, den Saamen Abrahams, Isaacs und Jacobs. Auch wollet Du bekehren den Saamen Simeels, und alle die Völker, welche gesungen liegen in den Ströbümern der Pharamedaner.) Bekehre alle Ungläubigen und Strgäubigen, und laß bald antprechen den Klang Deines Geils über alle Völker der Feinheit, auf daß alle Geiden wandeln mögen in Deinem Rechte. *M. Amen.*

Segne die Gabe und das Gewerbe Deiner Kinder, verleihe fruchtbare und gesunde Mitherrung, laß wohl geraten die Fruchte des Feldes, und bewahre uns vor Hungersnoth, Scheurung und Pestilenz. *M. Amen.*

Berleihe Trost und Güte allen, die von Trübsal, Nummer, Sorgen, Muth, Krankheit oder anderen

Uebeln heimgesucht sind. (Berleihe Deinen Segen, wenn die Meisten in den Gemeinden die Arenten haben, und sei mit Deinen Engelischen wenn sie ihre Hand ausstrecken, daß die Lebenden geheilt, und die Tausel ausgetrieben werden im Namen des Herrn Jeßu, und befrichtige das Zeugniß aller Derer, welche glauben, durch mifolgende Zeichen.) *M. Amen.*

Sei mit allen denen, welche nach Deinem unersorschieden Muthschlusse aus diesem Leben abgerufen werden durch einen seligen Tod. (Laß sie inne werden Deiner behändigen Gegenwart und tröste sie mit Deiner Güte und Liebe in ihrer letzten Stunde, wenn dahinstält der Menschen Muth und Stärke. Bewahre sie vor den Anläufen des Teufels, und verleihe ihnen Geduld und Goffnung, und freudige Zuversicht, damit sie frohlich ihren Geist in deine Hände übergeben, und nimm sie auf in Deine Gnade.) *M. Amen.*

Schlußwort der Entschlafenen.

Und nun himmlischer Vater, gedenken wir vor Dir, und freuen uns der seligen Gemeinshaft aller Deiner Seligen, die im Glauben entschlafen sind. Mit gedenken aller Seligen und Patriarchen, Priester, Könige und Propheten des alten Bundes. Mit gedenken vor Dir derer, welche Du gewürdiget hast, aus dem Mitten Bunde in die Haushaltung des neuen hinüber zu schreiten. Insbesondere gedenken wir der heiligen und gebenedicten Jungfrau Maria, der Mutter unseres

Herrn Jesu Christi, und preisen sie selig mit allen Geschlechtern. Wir gebeten vor Dir aller Deiner heiligen Apostel, Propheten, Evangelisten und Sünden, aller Bischöfe, Priester und Diakonen, aller heiligen Märtirer und Bekenner, und aller heiligen Mütter und Frauen, welche Dir zur Zeit des neuen Bundes treu gedient haben. Wir gebeten noch insbesondere vor Dir aller Dorer, welche sich in dieser letzten Zeit getrennt haben über die Wiederherstellung Deiner Kirche mit ihren ursprünglichen Ordnungen, Mönchern und Säben; ja aller unserer Väter und Mütter, unserer Bischöflicher und Kinder und aller unserer entschlafenen Verwandten und Freunde gebeten wir jetzt vor Dir, und befehlen Dir ihre Seelen. (Insbesondere)

2. Laß sie ruh'n in Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

Schlussgebet um die Wiederkunft des Herrn.

O Gott, laß eilend kommen die Zeiten der Erquickung von Deinem Angesichte, und sende herab von Deiner Rechten, Jesum Christum unsern Herrn, welcher muß den Himmel einnehmen bis auf die Zeiten, da vollendet werde Alles, das Du geredet hast durch den Mund Deiner Propheten von der Welt an, und bei dessen herrlicher Erscheinung Deine entschlafenen heiligen aufstehen, und wir, die wir leben, verwandelt und mit ihnen hingerrückt werden Ihm entgegen, und also bei Ihm sein mögen allezeit. Setzt ist unsere Gemeinshaft mit Ihm noch unter der Güte irdischer

Dinge; dann aber werden wir Ihn schauen von Angesicht zu Angesicht, verklärt in dem Ebenbild Seiner Herrlichkeit. Laß uns alsdann heilig und unversehrt in Ihm dargestellt werden mit Deiner ganzen Kirche vor den Glanz Deines Angesichtes in übersehbarer Freude. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. 2. Amen.

Gesung vor der heil. Communion,

(welcher gesungen werden kann, während des Brodbrechens.)

1. Schmüde dich, o liebe Seele! Laß die dunkle Sündenhöhle. Komm mit gläubigem Verlangen An das helle Licht gegangen: Denn der Herr voll heil und Gnaden Will dich jetzt zu Gast laden; Der, den Welt und Himmel ehren, Komm jetzt, bei dir einzukehren.

2. Gilt, wie Verlobte pflegen, Deinem Bräutigam entgegen; Er klopf an die Herzenthüre, Daß er dich in Anbacht rühre. Laß'n Ihm deiner Seele Pforten, Lieb' Ihn an mit süßen Worten: Komm, mein Freund! und laß' Dich füssen, Laß' mich Dein nicht mehr vermissen.

Ober:

2. 1. : *Michen Gott in der Gabe sei Ehr' etc.*

1. Wie heilig ist doch dieser Ort, Da ich ansehe siehst! Ist dieses nicht die Lebensport', Die ich hier offen sehe? O Tisch des Herrn! o Himmelsthor! Ich trete jetzt erstrent davor Und frue gläubig nieder.

2. Wie heilig ist dieß Lebensbrod, Das hier mein Geist erblicket, Das meine Seel' nach Jungf' und Noth Geheimnißvoll erquidet! O süße Speis! o Sünneleßbrod! O Lebensmanna, das mit Gott an seinem Altar reichet.

3. Wie heilig ist doch dieser Trant, den ich allhier empfahel! Du dem ich mich mit Sob und Sant Im Glauben freudig nabel! O Seelentrant! o heilig Blut! Du meiner Seele theures Gut! Hier komm ich, dich zu nehmen.

Dort:

Wort: Sein meine Gerechtigt. ic.

1 Die Ihr Christi Jünger seid! Theure, mitleidste Brüder! Alle Seinem Dienst geweiht! Alle Seines Reichs Glieder! Kommt, Verschünte! Kommt, erneut Euren Mund der Seligkeit!

2. Nehmet hin und eßt Sein Brod! Jesus Christus ward gegeben für die Sünder in den Tod! Nehmt und trinkt! ihr trinkt das Leben! Eßt, wie Er die Sünder liebt, Da Er selbst für sie sich giebt!

Wohet nach der Zubereitung des Sacramentis, vor der Communion.

(Gelehr. zum Volk gewandt:)

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteige der Schalkheit und Bosheit, sondern im Süßteige der Santerheit und der Abdrheit.

Laßt uns beten: (Inwend.)

Wir unterwinden uns, barmherziger Gott, jetzt mit tieffer Ehrfurcht Deinem Tische zu nahen, nicht in unserer eigenen Berechtigkeit, sondern im Vertrauen auf Deine große Barmherzigkeit und Liebe, denn wir erkennen unsere Unwürdigkeit; aber Deine Güte währet ewiglich. Darum, o allgütiger Gott und Vater, gewähre uns, den Leib und das Blut Deines geliebten Sohnes also zu genießen, daß unsere Seiber dadurch gereinigt und unsere Seelen gewaschen werden, auf daß wir bleiben mögen in Ihm, und er in uns. O Herr, siehe, wir richten uns selber und treten im Glauben heran; darum laß uns Gnade finden vor Deinen Augen und nicht über uns kommen das Gericht Derer, welche unwürdig essen und trinken, weil sie nicht unterstehen den Leib des Herrn. Laß uns Selung widerfahren an Leib, Seele und Geist in der geheimnißvollen Gemeinshaft Deines Christus. *W. Amen.*

W. Erbarme Dich unser!

(Siebens:)

Herr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns jetzt aus Deiner heiligen Wohnung, aus dem Allerheiligsten des Himmels. Du sähest zur Rechten des Vaters und bist zugleich auch unsichtbar

gegenwärtig in unserer Mitte: wir bitten Dich, erquicke uns, mit Deinem heiligen Geiße und mit Deinem theuren Blute. *M. Amen.*

D Gott, heiliger Geist, Tröster, Geiße der Wahrheit, Du, der Du überall gegenwärtig bist und Alles erfüllst, Geber des Lichtes und des Lebens, wir bitten Dich, suche uns beim mit der Stille Deiner Gnade; und wie Du diese Gaben heiliget hast, so heilige auch uns nach Geist, Seele und Geiße, und laß uns Dein Kempel und Deine Wohnstätte bleiben ewiglich. *M. Amen.*

Das Heilige den Heiligen!

M. Einer ist heilig, Einer ist Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters. *Amen.*)*

Der Frieden unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen. *M. Amen.*

(Jetzt folgt die heilige Communion.)

Der Priester legt das Brod beim Communicanten in die rechte Hand, und spricht: (Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für Dich gegeben. *M. Amen.* Darauf wird durch den Assistenden der Kelch in die Hände des Communicanten übergeben, mit den Worten: Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für Dich vergossen. *M. Amen.*)

Gesang nach der Communion.

Der Herr hat Zion erwählet,

Und hat Lust dabeihst zu wohnen.

Dies ist meine Stube ewiglich;

*) Hier kann der apostolische Segen gesprochen werden, sei es an hohen Festtagen oder beim Besuche einer Gemeinbe.

Hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl. Ich will ihre Speise segnen, Und ihren Armen Brods genug geben. Ihre Priester will ich mit Geiße kleiden, Und ihre Heiligen sollen frohlich sein.

Ober:

Mel.: Wie schön leucht' uns der Morgenstern zc.

Herr Jesu, Dir sei Preis und Dank für die Seelenpeiß' und Trank, Damit Du uns begadest; Im Brod und Wein Dein Leib und Blut kommt uns wahrhaftig wohl zu gut, Und uns're Herzen labest: Daß wir In Dir Und nach allem Wohlgeraden heilig leben, Solches wollest Du uns geben.

Ober:

Mel.: Wieher Jesu, wir sind hier zc.

1. Guter Dirte, habe Dank für die süße Simmelsweide. Segne Reides, Speiß' und Trank, und vermehre meine Freude, daß ich durch die theure Gabe Eines Schaks im Himmel habe.

1. Laß mich immer himmlisch sein, Denn die Kost schmeckt nach dem Himmel. Süß' mein Herz auch zu Dir ein, Ueber alles Weltgetimmel. Dorten werd' ich mehr genießen, Wo mir Milch und Honig fließen.

3. Nun ich geh', Du gehst mit mir Ströblich in mein Haus zurücke; Bleib in mir, ich bleib in Dir, Da ich Dich uns Herge drücke. Laß mich Sein, dieses Essen, Dieses Trinken nie vergeßen.

Gebet nach der Communion.

Wir sagen Dir Dank allmächtiger Herr Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe erquicket hast, und bitten Dich um Deiner Barmherzigkeit willen, daß Du uns solches geberhen laßest zu hartem Glauben an Dich, und zu brünstiger Liebe unter uns Allen, um Jesu Christi unseres Herrn willen. *M. Amen.*

(Ober Folgendes:)

D allmächtiger, ewiger Gott! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns jetzt mit dem heilsamen Saite und Blute Deines Sohnes Jesu Christi gespeielt und getränkt hast; und wir bitten Dich bennüßig, du woldest dadurch gnädig in uns wirken, daß wir Deiner Gnade, der Vergebung unserer Sünden, der Vereinigung mit Christo, und des ewigen Lebens, welches Alles Du uns in diesem heiligen Sakramente kräftiglich versegelst, im festen Glauben und ungeschwelter Hoffnung verständig sein und bleiben mögen. Mache uns fest und unüberwindlich wider alle Anläufe des Teufels; und wie wir Alle eines Trodes und des eines Selbes theilhaftig geworden sind, verbindo uns unter einander immer mehr durch das Band der Liebe, damit wir in Einem Sinn, und in Einerlei Meinung fest an einander halten, und mit der That und Wahrheit uns unter einander lieben bis auf den Tag Christi, durch denselben, Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

Te Deum.

Herr Gott Dich loben wir,
Dich, Herrn, bekennen wir,

Dich ewigen Vater

Betet der ganze Erdbreis an.

Dir jauchzen alle Engel laut,

Dir die Himmel und alle Gewalten,

Dir Cherubin und Seraphim

Mit unauhörlicher Stimme;

Heilig, heilig, heilig

St Gott der Herr Zekaoth;

Woll sind die Himmel und die Erde,

Von Deines Ruhmes Majestät

Dich lobt der Apffel glorreiche Chor,

Dich der Propheten ehrwürdige Zahl,

Dich der Märrter weisrathendes Meer.

Dich bekennet die heilige Kirche, durch alle Welt,

Dich, den Vater unendlicher Majestät

Deinen anbetungswürdigen

Wahren und einzigen Sohn

Ernunt dem Heiligen Geiste den Tröster.

Du König der Ehren, o Spritze,

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Als Du es auf Dich nahnst, die Menschheit zu erlösen,

Berschmädest Du nicht der Jungfrau Leib.

Nachdem Du des Todes Stachel beüget

Hast Du aufgehen den Gläubigen die Reiche der

Himmel.

Du siehest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des

Vaters,

Und wirfst als Richter wiederkommen:

Darum bitten wir Dich, hilf Deinen Dienern,

Die Du erkaufst mit Deinem theuern Blut
Laß sie zu Deinen Heiligen

Gesählet werden in ewiger Herrlichkeit.

Sende Heil Deinem Volke, o Herr,

Und segne Dein Erbtheil.

Regiere und erhebe sie

Mis in die Ewigkeit.

Sag für Sag beneiden wir Dich.

Und loben Deinen Namen in aller Ewigkeit.

Du wollest uns heute bewahren ohne Sünde

O Herr, erbarme Dich unser!

Seine Barmherzigkeit, o Herr, walte über uns,

So wie wir auf Dich gehoffet haben.

Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft,

Ich werde nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

Ehre sei etc.

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse Sein Antlitz leuchten über dir

und sei dir gnädig!

Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und

gebe dir Frieden. *M. Amen! Amen! Amen!*

Die

Ausspendung der heilig. Communion

am Sonntag Machmittag.

Ermahnung des Pfarrers.

Geliebe in Christo Jesu! Ihr seid an dem heutigen

Morgentage verhinbert gewesen, an dem Gemusse dieses

heiligen Sacramentes, welches ist die Gemeinshaft des
Leibes und Blutes unseres Herrn, Theil zu nehmen.
Doch seid Ihr, wie wir hoffen, im Besitze und mit
heiligem Verlangen Eures Herzens gegenwärtig gewesen,
als dieses Brod für Euch und uns alle gebrochen, und
dieser Saft gegnet, und dem Herrn bargebracht worden
sind, und Ihr begehret jetzt ebenfalls als treue Glieder
der Kirche Christi und dieser Gemeinde, und in der
innigsten Gemeinshaft derselben, an diesem Sacramentel
Theil zu nehmen, um durch den Genuß dieses
himmlischen Mahles gegnet zu werden.

Bevor ihr aber herzutretet, davon zu genießen,
seid eingedenk, wie hochheilig dieses Sacrament ist.
Aber da will wirrbig essen von diesem Brode, und
trinken von diesem Saft, der soll zwei Dinge thun:
er muß glauben, was Christus sagt, und thun, was
Er gebet. Er sagt aber: das ist mein Leib, das
ist mein Blut, für euch gegeben und vergossen zur
Bergebung der Sünden, solches soll ihr glauben. Er
gebietet aber: nehmet hin, esset und trinket, und
thut solches zu meinem Gedächtniß. Solches sollt ihr thun.

Setzt aber schidet Euch in gegemeinder Weise an,
Euch vor Gott zu vernünftigen, indem ihr mit aufrichtiger
Neue Euer Bekenntniß vor Ihm ableget, auf daß
Ihr Bergebung der Sünden empfangen möget.

(Hier folgt das obige Einbekenntniß Seite 3. Dann
Absolution Seite 4. Dann: Collete, Epistel und Evangelium,
Aubebekenntniß; hierauf:)

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, Du hast jetzt diese Deine Kinder hier versammelt in Deiner heiligen Gegenwart, um sie mit Deiner Güte zu sättigen. Berleihe ihnen Gnade durch dieses heilige Sacrament und laß sie erquicken werden durch diese himmlischen Güter, an Leib, Seele und Geist, und laß sie Theilhaber sein mit Deiner ganzen Gemeinde an allen darin verbesserten Gütern, der Vergebung der Sünden und dem ewigen Leben, durch unsern Herrn Jesum Christum, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste, dem Einigen Gotte, sei Ehre in alle Ewigkeit. *M. Amen.*

(Hierauf wird begonnen, wie oben S. 24 mit den Worten: Christus unser Knecht kam zc., einschließlich der darauf folgenden Gebete.)

Die Communion.

Gesang nach der Communion wie Donnerstags. Gebet nach der Communion, das „Ehre sei dem Vater“ zc. und der

Gegen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit Euch Allen immerdar. *M. Amen.*

**Darbringung der heiligen Eucharistie
an einem Moschentage.**

Gesang:

Eins bitte ich vom Herrn zc.

Antwortung:

Im Namen des Vaters zc. *M. Amen.*

Grenzung und Sündenbekenntniß wie gewöhnlich.

Absolution besgl.

Sobgesang der Engel fällt aus.

Gollete, wie gewöhnlich.

Epistel und Evangelium,
wie am Sonntag vorher, mit Beglaffung des Gesanges.

Gonilie fällt weg.

Darauf das Glaubensbekenntniß.

(Darbringung der Beuten und Opfer und Gebet der

Darbringung nach Gesang, fällt weg.)
Der Gesang bei Darbringung der Elemente fällt weg.

Wörter, bitten zc.

Das Gebet.

Robpreiung.

Wahrhaft würdig zc. mit Beglaffung dessen, was eingeschaltet ist.

Hierauf das Heilig, Heilig zc.

Vaterunser, Consecration und Opfergebet bleibt.

(Gesang bei dem Räucherwerk fällt aus.)

Das Gedächtniß der Lebenden.

Wir gedenken vor Dir Deiner Kirche, die hienieden auf Erden freitret. *M. Amen.*

Wir bitten Dich für Deine Apostel und für die Propheten, Evangelisten und Märtyrer mit ihnen. *M. Amen.*

Wir bitten Dich für Engel und Mischöfe der Gemeinden, und für alle, welche Dir unter ihnen dienen

in dem Amt und Priestertum Deiner Kirche, und für Deine ganze Herde, die ihrer Mühsicht anbetoblen ist.

M. Amen.

Wir befehlen Dir die hier anwesende Gemeinde; ihren Glauben und ihre Frömmigkeit laß Dir wohlgefallen, und laß sie darinnen wachsen. *M. Amen.*

Wir bitten Dich für die Bischöfe, Priester und Diakone der ganzen Christenheit und für alle ihre Mitglieder. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest in Deiner Barmherzigkeit herabsehen auf Dein vernünftiges Erbtheil, auf Dein zerstreutes und zertrümertes Volk. Alle Spaltungen und Ketzereien wollest Du aus Deiner Kirche tilgen und hinwegtun; bringe beim alle Versüßten, reinige Dein Heiligtum von Aberglauben von selbstverwöhntem Dienst und Unglauben, und sende uns Dein Heil. Amen.

Wir bitten Dich für alle Könige, Fürsten und Regenten, und für alles Volk, insonderheit für den Kaiser und alle Obrigkeit unseres Vaterlandes und dieser Stadt. Amen.

Wir bitten Dich Du wollest in unseren Tagen Frieden geben. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest die Berge aller Juden, Fürsten, Ungläubigen und Sargläubigen beschützen. Amen.

Wir bitten Dich, Du wollest unsere Gabe segnen und die Früchte der Erde geben zur rechten Zeit. Amen.

Wir bitten Dich für Alle, welche in Trübsal, Kummer, Armut, Krankheit oder sonstigen Widerwärtigkeiten sind. Amen.

Wir befehlen Dir Alle, die aus diesem Leben scheiden, und bitten Dich, Du wollest sie aufnehmen in Deine Ruhe. Amen.

Das Gedächtniß Gustafsfeyer.

Wir gebeten vor Dir an Alle, die im Glauben entschlafen sind, an die Patriarchen und Seligen der

alten Zeit, an die heilige und gebenedeite Jungfrau Maria, die Mutter unseres Herrn Jesu Christi, an die heiligen Apostel und Propheten, die Evangelisten und Märtyrer, an die seligen Mährter und Bekenner, und an alle Deine Seligen, die uns vorangegangen sind. **M.** Laß sie ruhen in Deinem Frieden, und erwachen zu einer frühlichen Auferstehung.

Das Schlußgebet für die Wiederkunft des Herrn. Darauf die Auspendung der Communion.

Der Segen.

(Te Deum fällt weg.)

Der Morgen- und Abendgottesdienst.

Gesang

beim Eintritt der diensthühenden Geistlichen:

Komm, laß uns anbeten und hüten und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er ist unser Gott und wir sind das Volk Seiner Rechte und Erbschaft Seiner Hand. (Psl. 95, 6. 7.)

Stimmung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **M.** Amen.

Ernennung

(durch den Seungelichen).

Geliebe in dem Herrn! Gott ruft in Seinem heiligen Worte und durch die Diener Seiner Kirche, uns und alle Menschen zur Reue, damit sie ihre Sünde vor Ihm bekennen und Vergebung erlangen mögen. Gott will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe ewiglich. Aber groß und

mannigfaltig sind die Sünden und Gebrechen des Volkes Gottes, und die Missethaten brüden gar hart.

Die Sünden vieler Zeitalter und Geschlechter ruhen schwer auf uns; wir und unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen gemeinsam an der Schuld der ganzen Kirche. (Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Füßstühle bis an das Haupt ist nichts Gesundes an uns: Sünden, Striemen und frische Schläge, die nicht gehelet, noch verbunden, noch mit dem Oele des Heiligen Oeles gesündert sind.)

Die Tochter Zion ist übriggeblieben wie eine Gütte im Weinberge, und wie eine Nachschütte im Kürbisgarten, wie eine belagerte Stadt. Gleichwie aber der barmherzige Gott einst das Stehen und Gebet Seiner Rechte Esra, Nehemia und Daniel erhörte, so wartet Er auch zu dieser unserer Zeit auf die Buße und Demüthigung Seines christlichen Volkes.) Die Einheit der Kirche ist zerfallen, die Ordnungen, welche Gott am Anfang zur Vollendung der Deltigen gegeben hatte, sind gering geachtet und vergessen, die brüderliche Liebe erkalte und die Hoffnung auf die Zukunft Jesu Christi und Seines Reiches ist bei Vielen ver schwunden; der Mund der heil. Taufe ist ge trochen und der Einmischung des Teils Gottes ist widerstanden. Und dennoch hat Gottes Langmuth uns bis hien Augenblick verschonet. Wohlan denn! Geliebte, so laßt im Namen aller unserer Väter und Brüder uns demüthigen vor dem Herrn, unserm Gott; laßt uns zerreißen vor Sym unsere Herzen, und nicht unsere Kleider, und uns be-

fahren zu Sym; denn Er ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte, so werden wir durch das Blut Jesu Christi gereinigt werden und eine gnädige Antwort des Friedens erlangen.

(Noch eine kürzere Ermahnung.)

Geliebte in dem Herrn! Laßt uns zu Bergen nehmen den Ruf des Allmächtigen Gottes, womit Er Sein Volk zur Buße ermahnt an allen Orten und Eiden. So spricht der Herr: Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott. Denn Er ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte. Misset die Rosane zu Zion, ruhet auf meinem Heiligen Berge, heiliget ein Fasser, ruhet eine Feter aus; denn der Tag des Herrn kommt, und ist nahe. Versammelt das Volk, heiliget die Gemeinde, sammelt die Metesten, bringet zuhau die jungen Kinder und Sänglinge. Laßt die Priester, das Herrn Diener, weinen, stühchen Halle und Klara, und sagen: Herr, schon Deines Volkes, und laß Dein Erbtheil nicht zu Schanden werden, daß die Heiden nicht über sie ipotten. Barum soll man unter den Völkern sagen: Wo ist nun ihr Gott?

Sündenbekenntniß

(von der ganzen Gemeinde gesprochen. Der Dicit:)

Laßt uns beten: (in tiefem Ton)

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bekennen vor Dir, daß wir gleich irrenden Schafen Deine Wege verlassen, und nach unserm eigenen Willen, sowie nach den Sitten und Begierden unseres eigenen Bergens ge-

wardelt haben. Wir, sammt unsren Vätern und Brüdern haben Deine Gesetze mannigfaltig übertreten; und, um unsrerer und Deines ganzen Volkes Sünde und Untreue wollen, ist die Sündel Deiner Kirche zerstört, Dein Heiligthum entweihet, Dein heiliges Wort und Deine heiligen Sakramente verachtet, Dein Geist gedämpft, Deine Ordnungen und Weiser zerbrochen, die Gotteshäuser sammt dem Altar verlassen.

O Herr, unser Gott! Wir schämen uns, unsere Augen zu Dir zu erheben; denn Unthugend und Rauber nehmen Ueberhand, anstatt Deine Kirche wie eine geschnüchte Braut Deinem lieben Sohne entgegen eilen sollte. Um Sein Christi willen tilge unsere Missethat; o Herr, schone Deines Volkes, und Milder, welche ihre Unthugenden und Fehler bereuen, und verlaß Dein Erbtheil nicht. Beobachte uns vor Deinem gerechten Gerichte und vergieb uns alle unsere Sünden, (sowie insbesondere die Sünden dieses Tages;) verleihe uns Deine Gnade, hinfort in einem neuen Leben zu wandeln, und züchtig, gerecht und gottselig zu leben in dieser Welt, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unserm Herrn. Amen.

Absolution.

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich barmherzig hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, verfühige ich Euch völlige Gnade und Vergebung und spreche Euch los von allen Euren aufrichtig erkannten und bereuerten Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. H. Amen. Friede sei mit Euch. H. Amen.

Das Gebet der Singendung

(durch den Metriker).

O, Allmächtiger Gott, Du hast uns in Deinem heiligen Worte ernähret, unsere Reiber Dir hingabegeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst. Wir geben uns Dir jetzt hin, mit Leib, Seele und Geist, und weihen uns auf's Neue Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben; denn Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erheben. H. Amen.

Herr, thue Du unsere Schritte auf.

H. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

H. O Gott, erreiche uns schnell.

H. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem

Heiligen Geiste.

H. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vorlesung des Missenites aus der heil. Schrift

(durch den Prophezen).

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

(Angestimmt vom Metriker, von der Gemeinde mitgesprochen.)

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heil. Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio

Plato; getreuziget, geforben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder aufgestanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinshaft der Heiligen, Bergabung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ewiges Leben. Amen.

Gesang

(für gewöhnliche Zeiten; an Festtagen beiondere).

Domens.

Gaudaget dem Herrn, | alle
Welt, | dienet dem | Herrn
mit Freuden; * kommt vor
Sein Angesicht | mit Froh-
loten. Erfennet, | daß der
Herr Gott ist. * Er hat uns
gemacht, | und nicht wir
selbst, | zu Seinem Volk und
zu Schafen Seiner Weide.
* Gehet zu Seinen Thoren |
ein mit Danken | und zu
Seinen | Borhöfen mit So-
ben. * Danket ihm, lobet |
Seinen Namen, | denn der
Herr ist freundlich, * und
Seine Gnade währet ewig-
lich, | und seine | Mächtig-
keit

für und für. * Ehre sei dem
Vater und dem Sohne ꝛc.

Thenas.

Herr, ich habe lieb die |
Stätte Deines Hauses, | und
den Ort, da | Deine Ehre
wohnt. | Mache meine Seele
nicht | hin mit den Sündern, |
noch mein Leben | mit den
Müthürftigen. * Ich aber, |
ich will wandeln in Un-
schuld; | erlöse | mich und
sei mir gnädig. | Mein Staub |
gehört richtig; | ich will Dich
loben, | Herr, in den Ver-
sammlungen. * Ehre sei dem
Vater ꝛc.

Psalmen.

(Ingeschübt vom Propheten. Am Schluß des letzten Psalms
das Gehe sei dem Vater ꝛc. Darauf.)

Der Herr sei mit Euch. M. Und mit deinem Geiste.

Die Stant, ober: Die Mitter. (Rom Sitten.)

Sasset uns beten:

D Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

M. Erbarme Dich unser.

D Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

M. Erbarme Dich unser.

D Gott Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater
und vom Sohne, erbarme Dich unser.

M. Erbarme Dich unser.

Ehne unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du
mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und gürne
mit uns nicht immerdar.

M. Verschone uns o Herr.

Vor allem Uebel und Unglück, vor allen Sünden, vor
allen listigen Anlauffen des Teufels, vor Deinem
Zorn und der ewigen Verdammniß,

M. Behüte uns o Herr.

Vor allem Irrthum und Blindheit des Herzens, vor
Hochmuth und Stühmredigkeit, vor Heuchelei, vor
Neid, Haß, Missethat und Siedelsüßigkeit,

M. Behüte uns o Herr.

Vor Unmacht und allen andern Todtsünden, vor Betrug
und List der Welt, des Fleisches und des Teufels,
M. Behüte uns o Herr.

Vor allen Landplagen, vor Hagel, Sturm, Ungewitter und Erdbeben, vor allen Seuchen, vor Pestilenz und heurer Zeit, vor bösem schneellen Tob, vor Krieg und Muthergießen und vor dem ewigen Tode,

℟. Behüte uns o Herr.

Vor Motten, Verschmörung und Empörung, vor Auf- rühr und Zwierracht, vor falscher Lehre und Spaltung, vor Gärigkeit des Herzens und Verachfung Deines Wortes und der heiligen Sacramente,

℟. Behüte uns o Herr.

Durch Deine heilige Menschwerdung, durch Deine heilige Geburt und Fleischwerdung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung,

℟. Errette uns o Herr.

Durch Deinen heiligen Wandel auf Erden, durch Deinen Tobekampf und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und bitteres Seiden, durch Dein theueres Sterben und Begräbnis, durch Deine siegreiche Auf- erstehung und Simelessahrt und durch die Sendung des heiligen Geistes,

℟. Errette uns o Herr,

Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unseres Wohlgehehens, in unserer letzten Noth und am Tage des Gerichtes,

℟. Errette uns o Herr.

Wir Sündler bitten Dich, erhöre uns lieber Herr Gott!

℟. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns (Du wollest Deine heilige Kirche regieren und führen, alle Diener Deiner Kirche im heilsamen Worte der

Lehre und heiligen Leben erhalten und stützen.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest alle Könige, Fürsten und Regenten (insonder- heit 2c.) sowie alle Obrigkeit, Richter und Amtleute segnen und beschützen in Heiligkeit des Lebens und Shnen Gnade verleihen, daß sie Gerechtigkeit üben und Deine Mächtigkeit befördern.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest allen Völkern Frieden und Eintracht schenken.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.)

Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit, Du wollest alle Misset, Bergangen und Betrüben trösten und ihnen helfen, aufrichten die Gefallenen, alle Verirrten und Verführten wieder- bringen, und den Satan unter unseren Füßen zer- treten.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest Güsse und Trost gewähren, Allen, die in Gefahr, Noth und Trübsal sind.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest beschützen Alle, die da reisen zu Land und zu Wasser, Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken, auch alle kleinen Kinder, und Dein Erbarmen erweisen an allen Gesangenen.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest beschützen und versorgen alle Wittwen und Waisen, und alle Verlassenen und Unterbrückten.

℟. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest Dich aller Menschen erbarmen.

℣. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest unseren Feinden, Verfolgern und Käsern vergeben und ihre Herzen bekehren.

℣. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest uns fruchtbare Mitternacht verleihen und zu unserer Erhaltung die Gerüche des Landwehrs gebeihen lassen, sie gehen und bewahren.

℣. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Gottes Ramm, das der Welt Sünde trägt,

℣. Verschone uns.

Gottes Ramm, das der Welt Sünde trägt.

℣. Wieh uns Deinen Frieden.

Gottes Ramm, das der Welt Sünde trägt.

℣. Erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

℣. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

℣. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

℣. Herr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, Du verschmähest nicht das Entzügen eines zerstückelten Herzens, noch das Verlangen der Betrüben: nimm gnädig an unsere Bitten in allen Trübsalen und Milderthätigkeiten, und höre uns gnädiglich, daß solche Nebel, die durch des Teufels und der Menschen List und Anschläge wider uns angeblasen werden, zunichte gemacht und durch Deine gültige Botsagung zerstreuet werden, auf daß wir, Deine Kinder,

von Verfolgungen unversehrt Dir immerdar danken in Deiner heil. Kirche: durch Jesum Christum unsern Herrn.

℣. O Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deines Namens willen.

Vor unseren Feinden beschirme uns, o Christe.

℣. Mitleid gnädig auf unsere Verdrängnisse.

Siehe mitleidig an die Betrübniß unserer Herzen.

℣. Vergieb erbarmend die Sünden Deines Volkes.

Erhöre, o Herr, unsere Bitten.

℣. Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Setz und immerdar wollest Du uns erhören, o Christe.

℣. Erhöre uns o Christe, erhöre uns o Herr Christe.

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

℣. Wie wir auf Dich vertrauen.

Die Gebete (durch den Evangelisten).

Rasiet uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche am Anbeginn ausgerüstet hast mit Deinen vollkommenen Mitgliedern und Ordnungen: Aposteln, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehren, auf daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werthe des Himmels, dadurch der Leib Christi erbauet werde, bis daß wir Alle hinan kommen zu einerlei Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, und ein vollkommener Mann werden, der da sei in der Gnade des vollkommenen Alters Christi: wir bitten Dich, da Du in dieser letzten Zeit die selben wiederum herstellst, Du wollest Deiner Kirche diese Deine unsprünghlichen Ordnungen und Member in ihrer voll-

kommenen Zahl allezeit geben und erhalten bis auf den Tag der Vollenbung. Erfülle alle Deine Diener, die Du zu solchem Werke berufst, mit der Kraft Deines Heiligen Geistes, auf daß sie mit Eifrigkeit daran arbeiten. Laß wieder hergestellt werden Deine Kirche als Dein geistliches Jerusalem, mit allen ihren Thoren und Mauern, und laß wieder gesehen werden in Einheit Deinen geistlichen Tempel, als den Ort, da Deine Egre wohnet, in der hochren und lebendigen Anbetung Deines heiligen Mannes, im Geist und in der Wahrheit, damit alle Völker Deine Ehre schauen und Dein Namen verkündiget werde bis an der Welt Ende, um Jesu Christi willen. *H. Amen.*

Altmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geleitet und geheiligt wird, wir bitten Dich für Deine ganze Herde; sammt allen Bischöfen, Priestern und Diakonen. Erfülle uns beständig mit den mannigfaltigen Gaden Deines Geistes und verleihe uns Deine Gnade, dieselben auch zu Deiner Ehre und zum Segen Deiner Kirche zu gebrauchen, auf daß jedes Glied derselben in seiner Stellung Dir in Wahrheit und Gottseligkeit dienen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn. *H. Amen.*

Altmächtiger, barmherziger Vater: wir bitten Dich für alle Deine Kinder, die im Glauben und in Deiner Surcht aus diesem weltlichen Leben abgezogen sind. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und freudig erwachen in der Auferstehung der Gerechten, und laß uns mit ihnen Theilhaber sein in Deinem himmlischen Reich.

um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Sprechers willen. *H. Amen.*

O Herr unser Gott, einziger Herrscher über alle Sürken, wir bitten Dich, blicke mit Deiner Güte herab auf alle christlichen Oberhäupter und Sürken, so wie auf alle Bewohner der Erde; (insonderheit wollest Du segnen und bewahren unsern . . . sowie die Regierung und alle Obrigkeit unseres Vaterlandes und dieser Stadt.) Erfülle sie alle mit Deiner Gnade, daß sie sich neigen zu Deinem Willen, zu wandeln in Deinen Wegen. Stärke sie gegen alle Feinde und laß uns unter ihrem Regiment ein ruhiges und stilles Leben führen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit, und laß sie endlich gelangen zur ewigen Freude, durch Jesum Christum unsern Herrn. *H. Amen.*

(Des Morgens, an Wochentagen.)

Barmherziger Vater, wir bitten Dich, verleihe uns Deinen Segen über unsere irdische Gabe. Gib uns genügsame Herzen und gewähre uns auch heute unter täglich Brod, wie Du verheissen hast. Sei mit allen Deinen Kindern, die jetzt wiederum ihr Tagewerk beginnen, bis auf den Abend, und segne ihre Arbeit durch lohnenden Ertrag. Allen aber, welche ohne Arbeit sind, wollest Du durch Deine gültige Vorsehung lohnende Beschäftigung gewähren, auf daß Niemand Mangel leide und aller Hände gesegnet werden mögen, auch zu geben den Dürftigen und fördern zu helfen die Bedröckten Deines Reiches. Mach die Herzen aller Wohlthätenden willig, den Arbeitern ihren Lohn völlig zu reichen und

nisthätig zu sein gegen die Sklaven und Nothleidenden. Bedenke Deine Kinder vor Unterdrückung und vor dem Noth der Ausdauer, und gib uns Allen ein gebuldriges, zufriedenes und frohliches Herz, durch Jesum Christum unserm Herrn. *M. Amen.*

Die Gebitten. (Durch den Kleriker.)

Collecte.

(*Von Kleinmännern his Officern.*)

O Gott himmlischer Vater, Dein hochgelobter Sohn ist in unserm Fleische erschienen, die Welt des Teufels zu zerstören, und uns zu Deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens zu machen: gib uns Gnade, daß wir würdig zu danken, uns der Wohlthaten Seiner Menschwerdung allezeit zu gedenken und in Reue des Bergens, als neue Creaturen zu behandeln, und Erben Deines himmlischen Reiches zu werden, durch Jesum Christum unserm Selamb. *M. Amen.*

(*Von Officern his Lehrgängern.*)

Himmlischer Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn um unserer Sünde willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeith willen auferwecket hast, gib, daß gleichwie er ist auferstanden von den Todten, auch wir in einem neuen Leben wandeln mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

(*Von Lehrgängern his Mündigen.*)

Mündiger Gott, der Du Deinen Heiligen Geist ausgegossen hast auf Deine Auserwählten, und sie, als Glieder Deiner Kirche, erfüllst hast mit seinen mannigfaltigen Gaben, wir bitten Dich, erwecke in uns die-

selben und laß sie uns gebrauchen zur Ehre Deines heiligen Namens, auf daß wir dadurch gelangen mögen zur Vollendung mit Deiner ganzen Kirche bei der Zukunft Deines lieben Sohnes, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns stets Deinen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, und befreie uns von aller Surcht vor unsern Feinden. Sendt stets unsern Willen im Gehorsam gegen Deine heiligen Gebote, und beschirme uns gegen alle listigen Anläufe des bösen Feindes, auf daß wir keine Gewalt der Abderwärtigen fürchten und in keine Sünde fallen, auch in keinerlei Versuch gerathen mögen, sondern laß all' unsern Wandel also geordnet werden, daß wir immerdar thun, was recht ist vor Deinem Angesicht; durch Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

(*Dungens.*)

Frühe machet unsere Seele von der Surcht her zu Dir, o Gott, denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf Erden. Lehre uns Nachahrer und Gerechtigkeith üben in Deiner Surcht; denn Dich preisen wir, Du bist wahrhaftig unser Gott. Reize Deine Ohren und höre uns, und gedenke eines Gebens unter uns, und hilf uns durch Deine Gewalt. Laß Deiner Kirche Kinder gehören werden, wie der Thau aus dem Schoß der Morgengröße, und segne alle Völker; denn hochgelobet und gepriesen ist Dein heiliger Name, der Name des Vaters, der Sohnes und des heiligen Geistes, jetzt und immerdar. *M. Amen.*

(Abends.)

Erlauchte unsere Sünderniß, o Herr, und schütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen in dieser Nacht. Der Du uns von allen Pfelen errettet die des Tages fliegen, be-

wahre uns auch vor dem Verderben, das im Finstern schlüpfet. Laß uns auch in

schütsel Deiner Macht geborgen, und halte alle unreinen Gedanken von uns fern, damit wir neu gesärft wieder erwachsen zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unter täglich Brot gib uns heute; Und vergieb uns unsere Sünden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. *M. Amen.*

Die Dankagung. (Durch den Propheten.)

Herr, thue Du unsere Sünden auf!

M. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

Kasset uns Dank sagen dem Herrn.

M. Gelobet sei der Name des Herrn.

Dir o Gott sagen wir Dank, denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Du hast vor Alters den Grund der Erde gelegt, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Sie bestehen noch heute nach Deinen Ordnungen, und alle Creaturen

stehen in Deinem Dienst. Wir sagen Dir Dank, daß Du uns geschaffen hast zu Deinen vernünftigen Creaturen, und daß Du uns erfülltest mit Deiner Liebe; mit Herz und Mund verherrlichen wir Deinen Namen, Du Schöpfer und Heiland Aller. Ein Tag verkündigt's dem andern, und eine Nacht thut's kund der andern, daß Du so gültig bist.

(Nis auf diese Stunde hast Du die Erde erhalten, sammt denen, die darauf wohnen, und aus Deinem unerforschlichen Reichthum Alles gewähret, was sie bedürfen. Diesen Tag ist auch Deine Kirche abermals errettet worden, und die Pforten der Hölle haben sie nicht übermocht. Noch einmal hast Du den Tag des Heils verlängert, und die Barmherzigkeit rühmet sich wider das Gericht.)

Wir preisen Dich für alle irdischen Wohlthaten und für alle Segnungen dieses Lebens. (Antonberheit...) Vor Allen aber preisen wir Dich, daß Du uns beschützt hast mit dem Ausgang aus der Sölle, und unbergängliches Leben an das Licht gebracht hast. Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, und uns in der Taufe zu Deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens gemacht, und uns eingepflanzt hast in den geheimnißvollen Leib Deines Christus. Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Musenabthlen sammelst, und sie selbst und verhegelest mit Deinem heiligen Geiste. Wir verherrlichen Dich für die heiligen Sacramente und für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast; insbesondere für die Gabe

Deiner Apokal und Propheten, und für alle Menter und Ordnungen, wodurch Du Deine Kirche zubereitest und vollendest. Wir preisen Dich für die gewisse Hoffnung auf die nahe Zukunft Deines Sohnes und die Eridernung Seines Reiches, in welchem wir sammt allen Deinen Heiligen, den Lebenden und Entschlafenen, mit ihm leben und regieren werden, in der Gloria der Auferstehung und Verklärung, in der zukünftigen Welt. Und Dir, o allmächtiger Vater, sammt Deinem eingeborenen Sohne und dem Heil. Geiste, dem Einem, Lebendigen und wahrhaftigen Worte, sei Ehre und Herrlichkeit, Dankagung und Lobpreisung jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gesang

(bei der Darbringung des Räucherwerks, wo solches sticht ist).

Vom goldenen Altar vor Deinem Thron

Laß das süße Räucherwerk von des Engels Hand

Ausströmen für und für.

So laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes

Und das Gepräch meines Bergens vor Dir, o Herr,

Mein Wort und mein Erlöser.

Die große Fürbitte.

(Durch einen Apokal ober einen Bischof.)

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, wir haben uns Dir im Namen unseres ewigen Hohenpriesters und Mitlers, Deines Sohnes Jesu Christi, der in die Himmel eingegangen ist, wo Er vor Dir erscheint und lebet immerdar und für uns bittet; wir bringen Dir jetzt dar das Flehen Deines Volkes und die Gebete,

Fürbitten und Dankagungen Deiner Kirche. Laß sie Dir wohlgefallen, und empforthegen zu Dir wie den Beibranch von Deinem Altar. Sei uns gnädig und antworte uns in Frieden. Laß auf alle, für welche wir Dich gebeten haben, herabkommen den Thau Deines Segens und erquicke sie durch die Salbung Deines heiligen Geistes. Erfülle uns und Deine ganze Kirche mit neuem Leben und mit neuer Kraft. Erbarme Dich aller Menter und samtle alle Völker zu Deiner Seebe. Laß eingehen die Fülle der Heiden und vollenbe die Volkzahl Deiner Musenwähnten. Gewähre, o Herr, Deiner Kirche beständig den Dienst der vollen Zahl Deiner Apokal, Propheten, Eoangelisten, Sitten und Lehrer, und aller Menter Deines Hauses. Stricke Deine ganze heilige Kirche in volle Einheit und führe sie zur Rollenbung hinan. Verleihe allen Deinen, die im Glauben abgesehen sind, selige Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung auf die herrliche Auferstehung, und laß bald offenbar werden die Erstgeimung unseres Herrn und Selandes Jesu Christi und uns sammt ihnen Theilhaber sein Seines herrlichen Reiches, in der Verhandlung Deiner Heiligen, in der Hebrüchlichkeit Seines verklärten Leibes.

Um solches Alles bitten wir Dich, himmlischer Vater, in freudiger Zuversicht, daß Du nach Deiner Bekehrung die Stimme Deiner Kirche hörest, daß Dein heil. Geist uns vertritt vor Dir mit unaussprechlichem Eufgen, und daß die Vermittelung Deines geliebten Sohnes vor Dir gütig ist. Darum verberrlichen wir

Deinen heiligen Namen, wir beten an und ehren Deine heilige Majestät, indem wir Dich stets lobpreisen und sprechen: Sei! sei unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Komme immerdar! So! und Ehre, und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. *M. Amen.*

(Hierauf folgt die Morgen- oder Menschenbetrachtung.)

Sobann:

Morgen 3.

Der Lobgesang Zacharia.

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels,
Denn er hat besucht und erlöset sein Volk,
Und hat uns ausgerichtet ein Horn des Heils,
In dem Hause seines Dieners David;
Als Er vor Zeiten geredet hat
Durch den Mund Seiner heiligen Propheten:
Daß Er uns erretete von unsern Feinden
Und von der Hand aller, die uns haßten;
Und die Marnbergigkeit erzeigte unsern Vätern
Und gebächte an Seinen heiligen Mund,
Und den Eid, den Er geschworen hat,
Unserm Vater Abraham, uns zu geben;
Daß wir, erlöset aus der Hand unserer Feinde,
Ihm dienen ohne Furcht unser Lebendag,
In Heiligkeit und Gerechtigkeit,
Die ihm gefällig ist.
Und Du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen
Du wirst vor dem Herrn hergehen, daß Du Seinen
Weg bereitest,

Und Erkenntniß des Heils gehest Seinem Volk,
Die da ist in Bergung ihrer Sünden;
Durch die heilige Marnbergigkeit unseres Gottes,
Durch welche uns besucht hat der Pfingsttag aus der Höhe,
Auf daß Er erscheine denen, die da sitzen in Finsterniß
und Schatten des Todes,
Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne
Und dem Heiligen Geiste;
Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. *M. Amen.*

Menschen 3.

Der Lobgesang Maria.

Meine Seele erhebet den Herrn,
Und mein Geiße freuet sich Gottes meines Heilandes;
Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle
Kindestinder.
Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
Der da mächtig ist und des Rame heilig ist.
Seine Marnbergigkeit währet für und für
Bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit Seinem Arme
Und zerrenet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn;
Er hobet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die
Niedrigen,
Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lästet die
Reichen leer.

Er denket der Darmherzigkeit
 Und hilft Seinem Diener Israel auf;
 Wie Er gerebet hat zu unsern Vätern,
 Abraham und seinem Samen ewiglich.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 Und dem Heiligen Geiste.
 Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen Marons.

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr
 lasse Sein Antlitz leuchten über dir und sei dir gnädig.
 Der Herr erhebe Sein Angehöret auf dich und gebe dir
 Frieden. M. Amen.

Nützlicher Gottesdienst,

welcher von einem Pfarrer oder Diakonen
Donnerstags oder Nachmittags

oder zu irgend einer passenden Tageszeit gefeiert werden kann.

Eingangs-Gebet.

(Nach der Anrufung.)
 Gaißet uns beten.

Allmächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle
 Wünsche offenbar sind, und vor dem nichts Geheimes
 verborgen ist: reinige unsere Herzen durch die Ein-
 wirkung Deines Heil. Geistes, erwecke uns zur brüderlichen
 Liebe zu Dir und mache uns tüchtig, Deinen heiligen
 Namen würdig zu verehren, und laß uns ohne Furcht
 vor unsern Feinden unsere ganze Zuversicht auf Dich
 setzen, damit wir unsere Tage in Ruhe und Frieden

hinzubringen mögen, durch die Verdienste Jesu Christi,
 unseres Herrn. M. Amen.

Herr thue Du unsere Lippen auf.

M. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.
 O Gott, errette uns schnellig.

M. O Herr, erle uns zu helfen.
 Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem

Heil. Geiste.

M. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gaißet uns loben den Herrn.

M. Gelobet sei der Name des Herrn.

Psalm

(wie er für den Tag Donnerstags oder Nachmittags in der
 Reihenfolge benutzt wird.)

Section der heiligen Schrift

(eine von den in der Tabelle bezeichneten Tageslectionen).

(Hier kann eine kurze pastorale Betrachtung aus der Section folgen.)

Im Schluß der Section antwortet die Gemeinde:

M. Dank sei Dir, o Gott.

Sobann folgt:

Das apostolische Glaubensbekenntnis,

(von der ganzen Gemeinde gesprochen, wie im Morgen- und
 Abendbisch.)

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen

Schöpfer zc. zc. (Seite 39.)

(Sobann der Pfarrer oder Diakon zur Gemeinde gewandt:)

Der Herr sei mit euch!

M. Und mit Deinem Geiste.

(Dann knieend:)
Lasset uns beten.

- Gott, erbarme Dich unser.
 M. Gott, erbarme Dich unser.
 M. Christus, erbarme Dich unser.
 M. Christus, erbarme Dich unser.
 M. Gott, erbarme Dich unser.
 M. Gott, erbarme Dich unser. *)

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln etc. etc.

Gott, erzeuge uns Deine Marmbergigkeit.

M. Wie wir vertrauen auf Dich.

M. Laß Deine Krieger sich kleiden mit Gerechtigkeit.

Und Deine Heiligen frohlich sein.

M. O Herr segne das Regiment unleres Landes.

Und wenn wir zu Dir rufen höre uns gnädiglich.

M. Herr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbtheil.

M. Setze sie und erhöhe sie ewiglich.

M. Gebente Deiner Gemeinde o Herr.

M. Die Du von Alters erworben hast.

M. Friede sei in den Mauern Deines Zion.

Und Stille in ihren Plätzen.

M. Blide gnädig auf alle Kranken und Reibenden.

M. Setze die Krankheiten Deines Volkes, o Herr,

und vergieb alle unsere Sünden.

*) Hier folgt Mittwoch's ober Freitags'statt der folgenden Gebete die Litanei, wie sie im Morgen- und Abenddienste vorkommt. S. weiter unten Seite 62.

Siehe an das Gebet der Armen und Verlassenen.

M. Und erlöse die Kinder des Todes.

M. Und schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

M. Und nimme Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

M. Gehe Du unsere Richter wiederum wie vormals.

M. Und unsere Rathslente wie am Anfang.

M. Stehe aus Deinen Geist in Strömen auf das Dürre.

M. Und erquicke mit gnädigem Regen Dein ermattet Erbtheil.

M. Herr erhöre unser Gebet.

M. Und laß unser Hüfen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Almächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich demüthig, erfülle die allgemeine Kirche allezeit mit dem Geiste der Wahrheit und der Eintracht, und verleihe allen Deinen Sündern, daß sie sich würgen und zerschneiden in der Erkenntniß Deines heiligen Wortes, und in Einigkeit des Geistes und gottseliger Liebe wandeln. Setze Deine Kirche immerdar durch die Apostel, die Du verordnest, und gib und erhalte uns beständig die volle Zahl aller Aemter Deines Hauses, und bereite uns durch dieselben auf die Erscheinung Deines Sohnes und Deines Reiches. Sieh o himmlischer Vater allen Bischöfen und Seelsorgern Gnade, daß sie durch Lehre und Wandel Dein wahres und lebendiges Wort verkündigen, und Deine heiligen Sacramente recht und würdig verwalten. Verleihe Deinem ganzen Volke die Gnade, Dein Wort mit Sanftmuth und Ehrfurcht anzunehmen und Dir zu dienen in Heiligkeit und Gerecht-

tigkeit, wie Dir es gefällig ist. Erhalte und schütze alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeitern, daß wir unter ihnen ein ruhiges Leben führen mögen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Trübe und richte auf alle, welche in Trübsal,ummer, Schmerz, Yrmut, Krankheit ober in anderen Nothen sind. (Insbesonbere . . .) Auch preisen wir Dich für alle, welche im gottseligen Glauben aus diesem Leben abgestiegen sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinen Frieden, und erwachen zu einer höchsten Auferstehung, und laß uns sammt ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Erhöre uns, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. *H. Amen.*

D Herr, wir bitten Dich, leite uns in allem was wir vornehmen, durch Deine gnädige Vorlesung also, daß wir in allen Stücken das Beste erkennen und erwählen und Dasjenige durch die Erlaudung Deines heiligen Geistes vermeiden, was Dir missällig und unsern wahren Heile hinderlich ist. Verleihe uns nach Deiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit Deinen Segen; gieb, daß wir im Laufe dieses Tages der mannigfaltigen List und Bosheit des bösen Feindes entgehen und bewahre unser Leben vor aller Fallstricken und Gefahren in dieser Welt, durch Jesum Christum unsern Herrn. *H. Amen.*

Milgütiger Vater, der Du die Liebe selber bist, wir bitten Dich, verleihe uns Deinen Frieden, den die Welt nicht geben kann, und leite uns durch Gehorsam in den

Regen Deiner Gebote. Laß uns wachsen und zunehmen in der Liebe Jesu Christi, zu Dir und allen Menschen auch gegen unsere Feinde und alle, die uns hassen um Deines Namens willen. Betehre die Herzen aller, welche von Dir abgefallen sind, und bringe sie heim zu Deiner Herde, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn. *H. Amen.*

Barmherziger Gott und Vater, wir preisen Deine unüberbare Güte und sagen Dir Dank für alle Deine Wohlthaten, für alle himmlischen Güter und Gnadenmittel, sowie auch für unsere tägliche Ernährung und Erhaltung. Dieße fernst aus über uns und Dein ganzes Volk den Reichthum Deiner Gnade, Deiner Geduld und Barmhuth. Sei gnädig Allen, welche mit uns vor Dir anbeten, und gewähre Deine immerwährende Güte Allen, die ihrer besonders bedürfen: zu Lande und zur See und an allen Orten Deiner Herrschaft. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes willen, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. *H. Amen.*

Schlussgebet.

Allmächtiger Gott, Du hast uns Gnade gegeben, zu dieser Zeit, unser gemeinames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen; und da Du uns verheißest hast, wo Zwei oder Drei im Namen Jesu Christi versammelt sind, unsere Bitten zu gewähren, so bitten wir Dich, Du wollest auch jetzt das Sehnen und Verlangen Deiner Kinder erhören, so wie es am heilsamsten für sie ist. Gewähre uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner

Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben.
H. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Siehe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. H. Amen. *)

Die Stance,

wie sie mittelochs ober Freilag's gebetet werden kann, durch einen Pfarrer oder Diakonen.

Quert folgt der Dienst genau so, wie der kitzige Gottesdienst, aber: und nachmittags, Seite 56 re., vorgelesen ist, bis zum Paternoster, aus schließlich. Obam folgt die Litanei vollständig, wie im Morgens und Abenddienste, Seite 41. Darauf folgt dann

Das Paternoster

und die folgenden Gebete:

Kaßet uns beten:

Wir bitten Dich o Vater, laß groß sein Deine Gnade über unsere Schwachheit, und wende von uns alle wohlvererbanten Uebel, und laß uns in allen Missethungen unsere Sündersucht setzen auf Deine Barmherzigkeit. Laß uns in Heiligkeit und Reinheit des Lebens wandeln zu Deiner Ehre, durch unsern einigigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern Herrn. H. Amen.

*) Da, wo das vierfache Nint in Heiligkeit ist, beginnt dieser Dienst am **Montage** Morgens und Nachmittags ebenfalls im vierfachen Nint, ganz wie bei den Morgen- und Abenddiensten, und zwar bis zur Beendigung der Psalmen. Von da ab werden diese Gebete erst benutzt, wie sie oben nach dem Glaubensbekenntnisse angegeben sind.

Weste Du auf, o Herr, Deine Macht und sei uns immer gegenwärtig mit Deiner Güte und mit dem Troste Deines Heil. Geistes, auf daß keine Sünde und Bosheit uns hindern möge in der uns vorgefesten Laufbahn, und allezeit schleunig gerettet werden mögen, um des theuren Verdienstes Jesu Christi willen. H. Amen.

Esingebet.

Allmächtiger Gott, Du hast uns Gnade gegeben, dieser Zeit unser gemeinames Nöthen einmütig vor Dich zu bringen; und da Du uns verzeihen hast, wo Zwei oder Drei im Namen Jesu Christi versammelt sind, unsere Bitten zu gewähren, so bitten wir Dich, Du hollest auch jetzt das Schönen und Verlangten Deiner Kinder erhören, so wie es am heilsamsten für sie ist. Bewähre uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Macht, und der zukünftigen das ewige Leben. H. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Siehe Gottes und die Gemeinschaft des Heil. Geistes sei mit uns Allen immerdar. H. Amen.

Zweiter Theil.

Fest-Abendmahl.

Die Abendszeit.

Zum ersten Sonntage im Abvent.

(In der 5. Stundcariffie.)

Eingangsgesang für die Abendszeit.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
Und ich hoffe auf Sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn.

Mehr denn die Bächler auf den Morgen, die auf den
Morgen warten.

Israel hoffe auf den Herrn;

Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung
bei Ihm.

Und er wird Israel erlösen
Aus allen seinen Sünden.

Gollete

(wird im Abvent kinglyngung ist).

O Herr Jesus Christus, gleichwie Du bei Deiner
ersten Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, Dir
den Weg zu bereiten, bitten wir Dich, Du wollest auch
jetzt zu dieser Zeit Deinen Dienern Gnade verleihen,
daß sie in gleicher Weise die Sorgen der Ungehorsamen
zur Reue beten der Gerechten beschützen, auf daß wir bei

Deiner zweiten Ankunft zum Gericht über die Welt als
ein Dir wohlgefälliges Volk erfinden werden mögen.
A. Amen.

Gollete, am Anfang des neuen Kirchenjahres.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns
heute abermals erleben lässest den Anfang eines neuen
Kirchenjahres, wir bitten Dich, verleihe uns Deine
Gnade, auch im Laufe dieses Jahres Deine Gottes-
dienste andächtig und würdig zu feiern. Laß Deinen
Heiligen Geist unter uns wohnen, Dein heil. Wort und
Sacramente würdig und lauter verwaltet werden; auf
daß wir wachsen und himmelwärts kommen mögen zu dem
vollen Phantasiealter in Christo Jesu, unserm Herrn.
A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium

(während der ganzen Abendszeit).

Eräufelt ihr Himmel euren Thau von oben,
Und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.

Die Erde thue sich auf und bringe Heil,
Und Gerechtigkeit spreche mit auf.

Sende o Herr das Lamm,

Daß es sei der Herrscher der Erde,

Von dem Felsen der Milde

Zu dem Berge der Tochter Zion.

In der Predication oder Lobpreisung

(während der Abendszeit).

Es. 13 nach den Worten: von der Wolke kommen siebe.

Und zu dieser Zeit geberten wir mit freudigem
Strohlofen der ersten Ankunft unseres Herrn, und preisen

Sich für die Goffnung Seiner Wiederkunft in Macht und Majestät, wenn die, so das Wort Seiner Gebuld behalten haben, mit Herrlichkeit angethan und das Sterbliche wird verschlungen werden von dem Leben.

Am Schluß des Abendes nach der Consecration

(während der Abendsgesetz einzuhalten).

Und insbesondere freuen wir uns in diesem Opfer der heilighen Gnade, welche durch die Menschwerdung Deines Sohnes allen Menschen ertheilt ist, und warten auf die selige Goffnung der herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Geliebten Jesu Christi. Errette alle, welche Seinen Namen bekennen, aus aller Verführung des Bösen und laß sie in einerlei Glauben und Erkenntniß Deines Sohnes zur Vollkommenheit hinarbeiten, und durch die Gaben Deines Geil. Geistes befestigt und bewahrt bleiben vor der Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Erdbreis kommt, und am Tage unseres Herrn Jesu Christi unsträflich erlunden werden. *M. Amen.*

Gesang nach der Communion.

In den heiden ersten Advents-
machten.

Du wollest Dich aufmachen
Und über Zion Dich er-
barmen;

Denn es ist Zeit, daß Du
ihr gnädig seihst,
Und ihre Stunde ist ge-
kommen.

In den heiden letzten Advents-
machten.

Die Weisheit bauete ihr
Haus,

Und hieb sieben Säulen.
Sie rief: Kommt, kehret
von meinem Trob
Und trinet des Meines,
den ich schenke.

Denn Deine Rechte wollen
gerne, daß sie gebauet
würde,

Und sähen gerne, daß ihre
Steine und Kalk zuge-
richtet würden,

Daß der Herr Zion bauet
Unberühret in Seiner Ehre.

Siehe, die Goshzeit des
Kammes ist gekommen,

Kühlet die Braut sich be-
reiten;

Denn selig sind die, welche
zu Tisch seßen
Und das Brod essen im
Reiche Gottes.

Gebet nach der Communion

(während der Abendsgesetz, statt des geschnittenen).

O Herr Jesu Christus, unser Gott, der Du dieses heilige Sacrament gestiftet hast zum Gedächtniß Deines Todes, bis daß Du wiederkommst, wir sagen Dir Dank für diesen himmlischen Genuß und Segen, und bitten Dich demüthig, laß uns alle, die wir daran Theil genommen haben, tüchtig gemacht werden, fest zu bleiben bis auf den Tag Deiner Zukunft, und freudig unsere Däppler aufheben, weil unsere Erlösung naht. Verleihe uns solches um Deines Namens willen, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Geil. Geiste immerdar, ein Gott in Ewigkeit. *M. Amen.*

Schlusssänge ansat des Te Deum

(während der Abendsgesetz.

Am 1. Adventsankung.

(Met.: Aus meines Herzens Grunde.)

1. Auf, auf! ihr Reichs-
genossen, Eur König kommt
heran, Empfahet unbet-
roffen Den großen Kun-

demann. Ihr Schriften geht

herfür, daß uns vor allen
Dingen Ihm Gossannah
singen Mit heiliger Begier.

2. Auf! ihr betäubten
Herzen, Der König ist gar

nach; Künweg all' Mngst
und Schmerzen, Der Delfer
ist schon da. Seht wie so
mancher Ort hochtrüblich
ist zu nennen, Da wir Söh-
nen können, Im Nach-
mal, Kauf und Wort.

3. Auf, auf! ihr Ziel-
geplagen, Der König ist
nicht fern; Seid frühlich,
Ihr Bergagten, Dort kommt
der Morgenstern. Der Herr
will in der Noth Mit rei-
chem Trost euch weisen, Er
will Euch Küß' erweisen.
Ja, dämpfen gar den Tob.

4. Strich auf! ihr Hoch-
betrühten, Der König kommt
mit Macht, An uns' Sein'
Vergeliebten Gar Er schon
längst gedacht. Nun wird
sein' Mngst und Pein, Noth
Born hinfort uns' schaden,
Die weis' uns' Gott aus' Gra-
den Säßt Seine Kinder sein.

5. Nun Herr, Du giebst
uns' reichlich, Mist' selst
hoch arm und schwach; Du
liebest unbergleichlich, Du

sagst den Sündern nach:
D'rum wold' n wir Mir in
Ein, Die Stimmen hoch er-
schwingen, Ein Hosannah
singen Und ewig dankbar
sein.

Joseph, geb. 1607, + 1667.

Am 2. Adventsonntag.

1. Wie soll ich Dich
empfangen? Und wie be-
geh'n ich Dir? D' aller
Welt Berlangen, D' meiner
Seelen Herr! D' Jesu, Jesu,
setze Mir selbst die Sichel
bei, Damit was Dich er-
göge, Mir tumb und
wissend sei.

2. Dein Zion freunt Dir
Palmen Und grüne Zweige
hin, Und ich will Dir in
PsalmenErnummern meinen
Sinn. Mein Herzge soll Dir
grünen In freiem Lob und
Preis, Und Deinem Namen
dienen, So gut es kann
und meiß.

3. Was hast Du unter-
lassen Zu meinem Trost und
Freud? Als Seis und Seele

saßen In ihrem größten
Seid, Als mir das Reich ge-
nommen, Da Fried und
Freude lacht, Mist' Du
mein Heil gekommen Und
hast mich froh gemacht.

4. Ich lag in schweren
Banden, Du kommst und
machst mich los; Ich stand
in Spott und Schanden,
Du kommst und machst mich
groß, Und hebst mich hoch
zu Ehren, Und sdenst mir
großes Gut, Das sich nicht
läßt vergehen. Wie ist' sicher
Reichthum thut.

5. Das schreib dir in dein
Herz, Du hochbetrühtes
Heer, Bei welchem Gram
und Schmerze Sich häuft
je mehr und mehr; Seid
unverzag, ihr habet Die
Hülfe vor der Thür: Der
eure Herzen labet Und
tröstet, steht allhier.

6. Er kommt zum Welt-
gericht, Zum Stuch dem,
Der Ihm flucht; Mit Gnad'
und süßen Sichte Dem,
Der Ihn liebt und sucht.
Ich komm' ach komm!
o Sonne! Und hol' uns
allzumal Zum ew'gen Licht
und Sonne In Deinen
Freudenital.

der Sohn liebt und sucht.
Ich komm' ach komm!
o Sonne! Und hol' uns
allzumal Zum ew'gen Licht
und Sonne In Deinen
Freudenital.

(Paul Gerhardt, geb. 1606,
+ 1676.)

Am 3. Adventsonntag.

1. Es ist gewißlich an
der Zeit, Daß Gottes Sohn
wird kommen In Seiner
großen Herrlichkeit, zu
richt'gen Hof' und Fromme:
Dann wird das Lachen
werden theur, Wenn Alles
wird vergeh'n in Asch,
Wie Petrus dabon schreibet
(2. Petr. 3, 12.)

2. Rosanen wird man
hören geh'n Als an der
Welt ihr Ende; Darauf
hald werden aufstehn Die
Todten gar beende: Die
aber noch das Leben hab'n,
Mird Gott der Herr von
Stunden an Verbänden
und verneuen.

3. O noch demselben!
 welcher hat Des Herren
 Wort betrachtet, Und nur
 auf Erden früh und spät
 nach Lust, Geld, Ehr, ge-
 trachtet: Er wird fürwahr
 gar schlecht beheltn, Und
 mit dem Satan müssen gehn
 Von Christo in die Hölle.

4. O Jesu hilf mir
 selbst Zeit, still wegen
 Deiner Bunden, Daß ich
 im Buch der Seligkeit
 werd' eingetribnet finden:
 Woran ich denn auch gewisse
 nicht; Denn Du hast ja
 den Feind gerichet, Und
 meine Schuld bezühlet.

(Barthol. Ringwald,
 geb. 1531.)

Hm 4. Adventsunday.

1. Machet auf! ruf uns
 die Stimme Der Mächter
 sehr hoch auf der Sinne;
 Mach' auf, du Stadt Jeru-
 salem! Mitternacht heisset
 diese Stunde; Sie rufen
 uns mit hellem Schreie:
 Wo seid ihr süngen Sün-
 den?

frauen? Wohl auf, der
 Präu'gam tömmt! Steht
 auf, die Kampen nehmt!
 Galleluja! Macht euch
 bereit zu der Hochzeit!
 Ihr müßet Ihm entgegen
 gehn.

2. Zion hörr die Mächter
 singen, Das Gey thu ihr
 vor Freuden springen, Sie
 machet und seht eilen auf.
 Ihr Freund tömmt vom
 Himmel trüchsig. Von Sha-
 ben starr, von Babylone
 mächtig, Ihr Licht wird
 hell, ihr Stern geht auf.
 Man kömmt, Du werthe
 Knecht, Herr Jesu Gottes
 Sohn! Gossanna! Mir
 folgen all zum Freudenjaal,
 Und halten mit das Lobend-
 machl.

3. Gloria sei Dir ge-
 sungen Mit Menschen und
 mit Engelnungen, Mit Gar-
 fen und mit Symbein schön.
 Von zwölf Herden sind die
 Thore An Deiner Stadt,
 Mir sehn im Spore Der

Engel hoch um Deinen
 Thron. Kein Flug' hat je
 geführt, Kein Ohr hat je
 gehört Golde Freude.
 Drum jauchzen wir Und
 Sie Gey-Deute vom 18. Decbr. bis Weihnachten.

Am 18. December.

Morgens und Abends-Gottesdienf.

Gesang nach dem Glaubensbekenntnis.

Dungens.

Stürmahr Seine Güfte ist
 nahe benen, die Ihr
 süchten,
 Daß in unserm Lande Ehre
 wohne,
 Daß Treue aus der Erde
 machse,
 Und Gerechtigkeit vom Him-
 mel schane.

Daß uns auch der Herr
 Gutes thue,
 Damit unser Land gebe
 sein Bewächs,
 Daß Gerechtigkeit vor Ihm
 hergehe
 Und uns lente auf den
 Weg
 Seiner Fußspapfen.
 Ehre sei zc.

Siehe herab auf uns, o
 Herr, von Deiner heil.
 Wohnung,
 Steige Dein Ohr und erhöre
 uns.
 Bende Deinen Horn und
 Grimm von Jerusalem
 Und von Deinem heiligen
 Berge.
 Verlaß uns nicht, o Herr,
 Und entgeuch uns nicht
 Deine Darmbergigkeit
 auf immer,
 Laß uns mit unsrer Hoff-
 nung nicht zu Schanden
 werden,
 Gandle mit uns nach dem
 Reichthum Deiner Güte.
 Ehre sei zc.

singen Dir Das Galleluja
 für und für.
 (Pst. Nicolai, geb. 1556,
 + 1618)

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, laß uns, Dein Volk, in Machtbarkeit warten auf die Zukunft Deines Sohnes, unsers Herrn, wenn Er sich aufmachen wird von Deiner Rechten, die Erde heimgingenden in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Geil, daß Er uns nicht schlafend finde in Sicherheit und Ehre, sondern treu in Seinem Dienste und freudig in der Lobpreisung, auf daß wir mit Ihm eingehen mögen zur Hochzeit des Lammes, um Seines theuren Verbleibes willen. *℟.* Amen.

Gebete für den Vor- und Nachmittagsdienst

(für die ganze Abendszeit; nach dem Psalm).

Nach dem Vaterunser in dem kürzeren Dienste folgen zunächst die f. g. sieben großen Antiphonen.

Gebet.

O Heiland aller Völker, mit der Sehnsucht, mit welcher einst die Völker des alten Bundes nach Dir seufzten, rufen auch wir zu Dir: *℣.* Ach, komm, Herr Jesu! komme zu uns durch Deine Gnade. Erlebe, heilige und beselige uns. Du Sitte Israels, und Herr über Davids Haus, laß den Ausgang von Unbegrim und von Ewigkeit her gewesen, komm und weibe Dein Volk in Deiner Kraft, und beherrsche es in Recht und Gerechtigkeit. Erhöre die flehentliche Bitte, die wir jetzt flehentlich zu Dir hinaufsenden. *℟.* Amen.

O Weisheit Gottes, Du ewiges Wort, das da ausgehet von dem Allerhöchsten, und Anfang und

Ende umfaßt, der Du Alles ordnest mit Macht und Liebe: komm und zeige uns den Weg der Weisheit. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O Herr und Führer des Hauses Israel, der Du Moses im flammenden Dornbusche erschienen bist, der Du ihn auf dem Berge Sinai das Gesetz gegeben hast: komm und erlöse uns durch Deinen ausgebreiteten Arm. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O Du Spieß aus der Wurzel Jesse, der den Völkern gelehrt bist zu einem Reichen; Könige dich anbeten: komm, befreie uns und verziehe nicht länger. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O Schlüssel Davids, Du Scepter des Hauses Israel, Du schließest auf und Niemand schließet zu; führe die Gebundenen aus dem Gefängniß. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O Ausgang aus der Höhe, Abglanz des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit, komm und erleuchte die da wohnen in der Finsternissen, und sigen im Schatten des Todes. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O König der Völker, Du Ermarter, Gott und Heiland Israels, ausserwählter Erbknecht, der Du aus Allen Eines machest, komm, und errette die Menschen, die Du aus der Erde gehildet hast. *℟.* Komm, Herr Jesu.

O **S**mannel, unser König und Gesetzgeber,
Erwartung und Heil aller Völker, komm zu unserm
Heil, o Herr, unser Erlöser und unser Gott.
H. Romm, Herr Heil.

(Hierauf folgt das erste der Gebete des thüringern Dienstes,
sobann die folgenden.)

Erbede o Herr, unsere Herzen, daß wir Deinem
Eingeborenen Sohne den Weg bereiten, damit wir durch
Seine Anknüpfung an Geist und Gemüth gereinigt werden
und Dir würdig dienen mögen. H. Hmen.

Wir bitten Dich, o Herr, neige Dein Ohr zu
unserm Flehen herab und laß die Macht unseres Ge-
müthes durch die Gnade Deiner Heimsuchung erleuchtet
werden, um Heil Schrift zu wollen. H. Hmen.

Erbede, o Herr, Deine Macht, und komme, und
eile uns mit Deiner allmächtigen Güte entgegen, damit
unsere Erlösung, die durch die Sünde immer weiter
entfernt wird, durch die Kraft Deiner Gnade und durch
das Liebermaß Deiner Erbarmungen beschleuniget werde,
um Heil Schrift zu wollen. H. Hmen.

O Gott, der Du uns von Jahr zu Jahr mit der
festlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe
uns, daß wir Deinen Eingeborenen, den wir als den
Heiland der Welt mit Freuden aufnehmen, einst als
den Richter aller Welt mit Zurecht kommen sehen,
um Deiner großen Liebe willen in Christo Heil unserm
Herrn. H. Hmen.

O Gott, wir bitten Dich, suche beim unser Ge-
wissen und reinige dasselbe, auf daß, wenn Dein Sohn,

unser Herr Jesus Christus, kommen wird, Er uns
würdig und bereit finde für Seine Erscheinung, um
Seines Verdienstes willen. H. Hmen.

O Herr, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke
die Gnade, auf die Erscheinung Deines lieben Sohnes
zu warten; damit, wenn Er sich aufmachen wird von
Deiner Rechten, die Erde heimgenügen in Gerechtigkeit,
und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde
in der Sünde, sondern eifrig in Deinem Dienste und
frohlodend in Deinem Lobe, auf daß wir als kluge
Jungfrauen mit ihm eingehen mögen zur Hochzeit des
Lammes, versammelt in der Einheit des Glaubens und
in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, um der
Verdienste willen Dessenelben, Heil Christi, unsers Herrn,
der da lebet und regieret mit Dir und dem Heil. Geiste,
Ein Gott in Ewigkeit. H. Hmen.

(Hierauf das Schlußgebet und der Segen.)

Gelänge nach dem **G**laubensbekenntnis
im **M**orgen- und **M**ittendienst,
während der Octave vor Weihnachten.
Am 19. December.

Morgens.

Abends.

Ich habe einen Heil er- wedet, der helfen soll;	Gedenke, o Herr, Deines Bundes mit uns, brich ihn nicht;
Ich habe erhöht einen Miserabälsten aus dem Volk;	Wisse Du es nicht, dessen wir gebartet haben?
Ich habe gesunden meinen Knecht David;	Du, o Herr, bist unser Vater, unser Erlöser,

Ich will ihn fallen mit
meinem heiligen Del;
Ich will ihn zum erhen
Sohne machen,
Allerbüchß unter den Ab-
rigen auf Erden.
Ich will ihm Samen geben
ewiglich,
Und seinen Schluhalten, so
lange der Himmel währt.
Ehre 2c.

Am 20. December.

Dagens.

Siehe, wir hören von ihr
in Ephrata,
Wir haben sie gefunden
auf dem Felde des
Malbes.
Wir wollen in Seine
Aböhung gehen
Und anbeten vor Seinem
Fußstempel.
Herr mache Dich auf zu
Deiner Ruhe,
Du und die Gabe Deiner
Macht.

Wende Du Dich wieder zu
uns, um Deiner Ruchte
willen.
Gott kommt von Scheman,
Der Heilige von Paran.
Seines Lobes ist der Him-
mel voll,
Und seiner Ehre ist die
Erde voll.
Ehre 2c.

Ahenb.

O Gott, unser Selamb, ge-
bente Deines Erbarmens
Und laß uns das Licht
Deiner heiligen Barm-
herzigkeit leuchten.
Erfülle die Worte Deiner
Proppheten aus aller Zeit,
Was Du abemals zu uns
geredet hast in den letzten
Tagen.
Wieh Du ihren Sohn benen,
wie auf Dich hatten,
Dab man sehe, dab die
Worte Deiner Proppheten
wahr sind.

Deine Priester laß sich
heiden mit Gerechtigkeit
Und Deine Heiligen sich
frenen.
Ehre 2c.

Am 21. December.

Dagens.

Unser Gott kommt und
schmeiget nicht,
Stressendes Feuer geht vor
ihm her
Und um ihn her ein großes
Metter.
Er ruft Himmel und Erde,
dab er sein Volk richte.
Versammelt meine Heiligen,
Die meinen Mund ge-
schlossen bei Dpfer.
Und die Himmel werden
seine Gerechtigkeit ver-
sündigen,
Denn Gott selbst ist Richter.
Ehre 2c.

Ahenb.

Ich, dab Du den Himmel ger-
risset und sührest herab,
Dab die Berge vor Dir
zerstößen.
Denn kein Dyr hat gehört
und kein Auge gesehen
Was Du bereitet hast benen,
die auf Dich hatten.
Du beegnetest den Strö-
schen und benen, so
Gerechtigkeit üben
Und auf Deinen Wegen
Deiner gedachten und
lange darinnen blieben,
Siehe, Du zürnetest wohl,
da wir sündigten.
Uns mach aber dennoch
geholfen.
Ehre 2c.

Am 22. December.

Morgens.

Höre mein Volk, laß mich reden,
Israel, laß mich unter Dir zeugen,
Deines Opfers halbenstrafe ich Dich nicht;
Sind doch Deine Brandopfer sonst immer vor mir.

Opfere Gott Dank,
Und begahle dem Süßßen deine Gelübde,
Maße mich an in der Noth,
So will ich dich erretten,
so sollst du mich preisen.
Ehre zc.

Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Senden sein,
Und der Glaube der Gurt seiner Nieren.
Er wird die Verflohenen Israels sammeln
Und die Zerstreuten von Juda heimbringen.
Ehre zc.

Morgens.

Es ist eine Stimme eines Sprechigers in der Büsche:

Abends.

Der Herr ist unter Gesetzgeber, der Herr ist unter König,
Er wird kommen und uns erlösen.

Er wird nicht richten nach dem seine Augen sehen,
Noch strafen nach dem seine Ohren hören,
Sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen,
Und Recht schaffen den Elenden im Lande.
Er wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen
Und mit dem Obem seiner Schippen den Gottlosen tödten.

Abends.

Der Herr, wir warten auf dein Heil,

Bereitet dem Herrn den Weg,
Machet auf dem Geselbe eine ebene Bahn unserem Gott.

Siehe, der Herr kommt gebatiglich
Und sein Arm wird herrschen;
Siehe, sein Sohn ist bei ihm
Und seine Bergeltung ist vor ihm.
Ehre zc.

Dem große Freude wird uns kommen von dem Herrn.
In der Gnade seiner Erlösung.
Unsere Gerechtigkeit wird aufgehen wie ein Glanz
Und unser Heil wird entbrennen wie eine Fackel.
Ehre zc.

Am 24. December.

Morgens.

Hilf uns frühe, o Herr, mit Deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und frohlich sein
in unser Lebenlang
schdem wir so lange Unglück leiden.
Deinen Hechten Deine Werke
Deine Ehre ihren Kindern.

Laß uns nimmermehr zu Schanden werden.
Du siehest, daß Niemand da ist.

Darum hilf Du uns selbst mit Deinem Arm.
Rege ab, Zion, Deine Trauerkleider,
Jerusalem, Heide dich herrlich und schön,
Denn denen zu Zion wird ein Erlöser kommen
Und denen, die sich befehen von den Sühnensgätern.

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich,
Da das MERT unserer Hände mollest Du fördern.
Mühme, du Unfruchtbare, die du nicht gebierest.
Freue dich mit Mühen und jauchze, die du nicht

schwanger bist.

Denn die Einsame hat mehr Kinder
Denn die den Mann hat, spricht der Herr.
Ehre 2c.

Fluthe.

Das Gloria in Excelsis.

Am Tage vor Weihnachten.

In der heiligen Eucharistie.

(Man hat des „Ehre sei Gott in der Höhe“ weichen folgende
Antiphonen recitirt, wobei die Gemeinde trüet.)

Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Völkchen
regnen Gerechtigkeit. O Herr, äürne nicht allzu sehr,
und gebente unserer Missethat nicht auf immer. Siehe,
die Stadt Deines Seligthums ist zur Mülle gemorden;
Zion liegt wülte; Jerusalem ist verödet, das Haus
Deiner Seligkeit und Herrlichkeit, darinnen unsere
Väter Dich gelobt haben.

W. Träufelt, ihr Himmel, von oben und die
Völkchen regnen Gerechtigkeit.

Wir haben gesündigt, o Herr, wir sind allzumal
wie die Unreinen; wir sind verweisset wie die Plätter,
und unsere Sünden führen uns dahin, wie der Wind.
Dein Ungelicht verdirgese Du vor uns und lästest uns
schmachten in unserer Missethat.

W. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die
Völkchen regnen Gerechtigkeit.

Siehe an, o Herr, die Trübsal Deines Volkes, und
sende von Deiner Rechten, Jesum Christum. Sende das
Kamm, daß es sei der Herrscher der ganzen Erde, daß
es von uns nehme das Joch unserer Gefangenschaft.

W. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die
Völkchen regnen Gerechtigkeit.

Trüffe die Bergen Deines Volkes, o Herr, und
laß heraufkommen Dein Volk. Grette uns, denn Du
bist unser Gott, der Selige in Israel, unser Erlöser.
W. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die
Völkchen regnen Gerechtigkeit.

Erhebe dich, erhebe dich, lege an deine Macht,
Zion! Jerusalem! Schmäde dich mit dem Gewanbe
deiner Herrlichkeit. Schüttele ab den Staub, Jerusalem!
Und du, gesangene Tochter Zion, löse die Fesseln von
Deinem Nacken.

W. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die
Völkchen regnen Gerechtigkeit. Die Erde thue sich auf
und bringe Völ, und Gerechtigkeit nachste mit auf.

Der Herr sei mit euch!
W. Und mit deinem Geiste.

Gollete.

Rasset uns beten.

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gleich wie
Du uns Gnade gegeben hast, Deinen Sohn, unseren
Herrn Jesum Christum, zu erkennen und aufzunehmen,
besser Geburt wir am morgenden Tag feiern werden;

so wollest Du uns verleißen, daß wir in dem rechten
Glauben und in guten Werken immerdar standhaft
beharren, auf daß, wenn er wiederkommt die Welt zu
richten, wir alsdann mit Freude und Zuversicht vor
ihm bestehen mögen, der mit Dir und dem heiligen
Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit.

II. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Er wird hervorbrechen wie die Morgenröthe,
Und wird zu uns kommen wie der Spätregen und der
Frühregen.

Er wird uns lehren seine Wege,
Daß wir wandeln auf seinen Steigen.
Die Zeit ward erfüllet,
Daß er von einem Weibe geboren wurde.
Zum andern Male wird Er erscheinen,
Denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, nachdem Dein
Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich herabgelassen
hat, in diesen heiligen Geheimnissen unsere geistliche
Speise und Nahrung zu werden, daß wir, die wir
dieselben in dieser Zeit theilhaftig geworden sind, bereitet
werden mögen, das heilige Geiß seiner Geburt mit Dank-
sagung und Freude in dem heiligen Geiste zu feiern,
durch denselben unseren Herrn Jesus Christum.
II. Amen.

Am heiligen Weihnachtsfeste.

M o r g e n = u n d M e n d l i e n f t.

Eingangsgesang.

Das Leben ist erschienen
Und wir haben gesehen und zeugen,
Und verkündigen euch das Leben, das ewig ist,
Welches war bei dem Vater, und ist uns erschienen.

Gesang nach dem Ständensbekenntniß.

D o r g e n s.

Altenhs.

Es waren Sitten auf dem
Erde bei den Götzen,
Und hüteten ihrer Werke
des Nachts.
Und siehe, des Herrn Engel
trat zu ihnen,
Und die Klarheit des Herrn
leuchtete um sie; und sie
fürchteten sich sehr.
Und der Engel sprach zu
ihnen: fürchtet euch nicht,
Denn siehe, ich verkündige euch große Freude,
Denn auch ist heute der Weltand geboren,
Welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.
Galleuja!

Ehre sei Gott in der Höhe Und Friede auf Erden,
Den Menschen ein Wohlgefallen.
Galleuja!

Section.

Nach dem Psalm folgenden Symmus:

1. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue dich, Freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen uns zu verhüten; Freue dich, Freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre; Freue dich, Freue dich, o Christenheit!

Collecten.

Allmächtiger Gott, der Du uns verliehen hast, diesen Tag dem Gedächtniß der Menschwerdung Deines Sohnes und Seiner Geburt von der seligen Jungfrau Maria zu weihen, gib Deinem Volke solche Gemeinshaft von dem, was wir heute feiern, daß wir als Deine erlöseten und begnadigten Kinder fest beharren in unserer Kindheit, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

O Gott, der Du Dein ewiges Wort hast menschliche Natur annehmen lassen aus der Jungfrau Maria, wir bitten Dich, verleihe Deinen Müsserwählten, allen fleischlichen Süßen Mischel, Deiner Heimsuchung aber Raum zu geben, und gleichwie der an dem heutigen Tage geborene Heiland der Urheber unserer Wiebergeburt ist, derselbe uns auch der Unfehlbarkeit theilhaftig machen möge, welcher mit Dir und dem Heil. Geiste, als wahrhaftiger Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. *M. Amen.*

Insicht des Sobgefanges Zacharia, wieh auch des Morgens
ber Sobgefang Maria gesungen.
M o r t u n d M a c h m i t t a g s - G o t t e s d i e n s t.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du an diesem Tage durch die Geburt Deines Heiligen in die Welt Dein wahrhaftiges Licht hast in der Finsterniß anzuzeigen lassen, theilhaftig geworden sind, auch in der zukünftigen Welt bei ihm wohnen mögen in der Herrlichkeit Seines Reiches, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

(Hierauf einige von den gewöhnlichen Mor- und Nachmittags-
Gebeten, Schlüsselgebet und vor dem Regen noch folgender
(Gesang gesungen.)

1. Gelobet seist Du, Jesus Christ, daß Du Mensch geboren bist, Von einer Jungfrau; Das ist wahr, Daß freuen sich der Engel Schaar. *Galleluja!*
2. Des ewigen Vaters einzig Kind, Setzt man in der Krippe findt; In unser armes Fleisch und Blut Verleibet sich das ew'ge Gut. *Galleluja!*
3. Den aller Weltreis nie beschloß, Der liegt jetzt in Maria Schooß, Er ist ein Kindlein worden sein, Der alle Ding' erhält allein. *Galleluja!*
4. Das ewige Licht geht da herein, Stielt der Welt ein'n neuen Schein, Es leuchtet wohl mitten in der Nacht Und uns des Lichtes Kinder macht. *Galleluja!*
5. Der Sohn des Vaters, Gott von Vort, Ein Gast in der Welt hier ward, Er hilft uns aus dem Jammerthel Und macht uns Erbn in seinem Saal. *Galleluja!*

6. Er ist auf Erden kommen arm, Daß er unter sich erbarm', Uns in dem Himmel mache reich Und seinen lieben Engeln gleich. *Galleluja!*

7. Das hat er Alles uns getan, Sein' große Lieb' zu zeigen an, Desß Frau' sich alle Ehrenheit Und hant' Ihm desß in Ewigkeit. *Galleluja!*

Der Segen.

Die Gnade zc.

In der heiligen Eucharistie.

Collete für Weihnachten und von da bis Ostern,

Seite 6.

Gesang vor dem Evangelium.

Saudget ihr Himmel, denn der Herr hat es gethan; Stauet, ihr Tiefen der Erde.

Ihr Berge, frohloedet mit Saudgen;

Der Wald und alle Bäume darinnen;

Denn der Herr hat Jakob erlöset,

Und ist in Israel herrlich.

Denn uns ist ein Kind geboren,

Ein Sohn ist uns gegeben, der die Herrschaft hat auf Seiner Schulter.

Hierauf folgen der Hymnus:

Gerbet, o ihr Gläubigen, frohlich triumphirend,

O kommet, o kommet nach Wehsehnen!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O laffet uns anbeten,

O laffet uns anbeten,

O laffet uns anbeten den König.

König der Ehren, Herrscher der Heertharen.

Dich trug der Jungfrau reiner Schooß,

Dich, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren.

O laffet uns zc.

Kommt, singet dem Herren, o singt Ihm, Engeldöre! Frohloedet, frohloedet, ihr Seligen!

Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden.

O laffet uns zc.

Dir, der Du heute bist für uns geboren,

O Jesu, sei Ehre, Preis und Ruhm!

Dir, fleischgeborenes Wort des ewigen Vaters!

O laffet uns zc.

Galleluja!

(Ober Gesanges.)

(Acht. Stimm. Himmel hoch da komm ich zc.)

Dies ist der Tag, den Gott gemacht; Sein werb' in aller Welt gedacht; Ihn preise was durch Jesum Ehrst' Im Himmel und auf Erden ist.

Die Wälder haben Dein geharrt, Bis daß die Zeit erfüllet ward, Da sandte Gott von Seinem Thron Das Heil der Welt, Dich, Seinen Sohn.

Herr, der Du Mensch geboren bist, Immanuel und Friederich! Auf den die Wälder hoffend saß'n, Dich, Gott, Meßias, der ich an. *Galleluja!*

In der Lobpreisung. (Prästation).

(Nach den Worten: „von der vollkommenen Siebe“ folgt.)

Zusätzliche preisen wir Dich jetzt für die heilige Menschwerdung Deines Sohnes, welcher geboren wurde von der Jungfrau Maria, und dessen Geburt wir heute mit Deiner ganzen Kirche feiern. Ein Kind ist uns

geboren, ein Sohn ist uns gegeben, der die Gerechtigkeit hat auf Seiner Schulter, der Seland, welcher ist Christus der Herr. Was von der Welt her verborgen war, ist heute allem Volke erschienen; neues Licht Deiner Gerechtigkeit: Gott, geoffenbaret im Fleisch, wodurch uns die unsichtbaren Güter gebracht sind, auf daß wir Dich, der Du unsichtbar bist, in einem unzugänglichen Lichte, erkennen und lieben lernen.

— — — Für Seinen heiligen Wandel auf Erden zc.

Am Schluß des Opfergebets nach der Consecration.

Und jetzt insonderheit bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freuden dar, indem wir heute der Geburt Deines lieben Sohnes, unseres Herrn und Selandes Jesu Christi gedenken, und bitten Dich um der Verdienste Deines Opfers willen, Du wollest, gleich wie er vor Dir aufnuch's aus der Reinheit zum Mannesalter, und vom Tode erstanden und aufgeführt ist zu Deiner Rechten, auch gleichzeitige Deine Kirche in ihrer Erniedrigung und Demüthigung heimsuchen, damit auch sie zu dem Maße Seines vollkommenen Mannesalters hinwachse, und durch sie die ganze Schöpfung Deines Preises voll werden möge. *H. Amen.*

Gesang nach der Communion.

Herr nun lässest Du Deinen Diener
In Frieden fahren
Wie Du gesagt hast,
Denn meine Augen haben Seinen Seland gesehen,

Welchen Du bereitet hast
Vor allen Büffern,

Und zum Preise Deines Volkes Israel.
Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, Du hast uns an dem heutigen Tage gewürdigt, in dem Benuße des geheimnißvollen heiligen und blutes Deines Sohnes Jesu Christi, Seine und zu feiern; wir bitten Dich, laß uns durch Deine Gnade in dieser Welt also wandeln, daß wir in Seiner heiligen Gemeinshaft in Reinheit des Herzens und in ewiglicher Liebe bleiben mögen, hier zeitlich und dort *H. Amen.*

**Am Tage der Beschreibung Christi,
dem Menschstrage.**

Morgen- und Abendgottesdienst.

(Insart des gewöhnlichen Gebets für das Volk, durch den *Evangelisten.*)

Ewiger Gott, barmherziger Vater, der Du nach Deiner göttlichen Weisheit die Zeiten ordnest und nach Deiner Güte die Geschicke der Menschen überleitest: Du hast jedem Deiner Knechte sein Pfund anvertrauet, und uns berufen, wenn auch in der Welt, doch nicht von der Welt zu sein. Wir bitten Dich, verleihe uns in diesem neuen Jahre, daß wir in der Erfüllung unseres Berufs vor allen Dingen immer Deine Ehre, und die Erfüllung Deines heiligen Willens suchen. *Berleihe*

uns dazu beständig die nöthigen Kräfte, damit wir allen
süßigen Anlüssen des bösen Feindes Widerstand leisten,
und gegen ihn sowohl als gegen die Welt und unser
eigenes Fleisch das Feld behalen mögen. Laß uns, o
Gott, allezeit in der geistlichen Beschneidung des Herzens,
und in der Kreuzigung des allen Menschen erkunden,
werden, auf daß wir getrost und wohl vorbereitet in
das Reich Gottes eingehen. Verleihe uns dieses, o
Vater, um Jesu Christi, Deines Sohnes willen. *M. Amen.*

In der heil. Gudscharitie.

Collecte, wie am Epiphitage; dazu die folgende:

Almächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten
Sohn unter das Gesetz gethan und Ihn der Beschneidung
unterworfen hast: Verleihe uns die wahre geistliche
Beschneidung, auf daß wir in unseren Herzen alle
weltlichen und fleischlichen Lüste und Begierden tödten,
und in allen Sünden Deinen heiligen Willen gehorsam
werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn.
M. Amen.

Gesang vor dem Evangelium

wie Weihnachten.

Prästation oder **Robpreiung** dgl.

Am Schluß des Opfergebetes nach der Consecration.

Insonderheit gedenken wir heute der Beschneidung
unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, welcher an
diesem Tage zuerst Sein theures Blut vergossen hat,
auf daß wir die Kinndhaft Gottes und die wahre
Beschneidung des Herzens empfangen. *Mache uns*

vollkommen darinnen, um Einethwillen, welcher mit Dir
und dem heil. Geiste lebet und regiret, Ein Gott in
Dreigkeit. *M. Amen.*

Gesang und Gebet nach der Communion

wie Weihnachten.

Am Epiphantien-Tage, 6. Jannar, (heil. 3 Kön.)

ober am 1. Sonntag nach Epiphant.

In der heil. Gudscharitie.

Collecte, welche der gewöhnlichen singungesiget wird.

O Gott, der Du zu dieser Zeit einst durch die
Weisung des Sternes die Geburt Deines Sohnes den
Heiden kund gethan hast, verleihe uns, die wir Ihn
bereits durch den Glauben erkannt haben, bis zum
Anschauen des Angefichtes Seiner Herrlichkeit erhoben
zu werden, durch denselben Jesum Christum unsern
Herrn. *M. Amen.*

Gesang vor dem Evangelium

für die ganze Epiphantienzeit.

Das Volk so im Finstern wandelt,

Siehet ein großes Licht,

Und über die da wohnen im Finstern Lande,
Erscheinet es hell.

Ich habe Dich zum Lichte der Heiden gemacht,
Daß Du seist mein Licht bis an der Welt Ende.
Könige sollen sehen und aufstehen,
Und Fürsten sollen anbeten um des Herrn Willen.

Su der Lobpreisung. (Prästation.)

(Nach den Worten „von der vollkommenen Siehe“.)

Insbesondere preisen wir wir Deine große Güte, daß Du einst zu dieser Zeit die Seiden aus dem Morgenlande durch ein Gefirn des Himmels nach Bethlehem geleitet, und sie zur Erkenntniß und Hebung Deines lieben Sohnes geführt hast.

Am Schluß des Opferebetes.

Und insbesondere gedanken wir jetzt vor Dir der großen Verheißungen, daß, gleichwie Du einst jene Erstlinge der Seiden aus dem Morgenlande zum Geschenk und zur Anbetung des Heilandes der Welt geleitet, und zur Anbetung des Heilandes der Welt Seiden in Deinem Lichte wandeln werden; und wir bitten Dich, o barmherziger Gott, Du wollest in Gnaden Dein Wert unter uns beschleunigen, und Deine Kirche vollenden, auf daß alle Seiden und Nationen der Erde sich zu Dir bekehren, und Erkenntniß des Herrn die Erde erfülle, wie Wasser das Meer bedeckt. (Sieh, o Herr, daß alle Seiden Dir das lautere Gold des Glaubens an Deine göttliche Wahrheit entgegen bringen, und laß aufsteigen von Weibrauch der wahren Anbetung aller Nationen zu Deinem Thron im Himmel. Mache willig die Herzen aller Völker, daß sie Dir barbringen die Myrrhen voller Reue und Buße, und laß alle Könige der Erde ihre Herrlichkeit bringen in die Thore Deiner heiligen Stadt, auf daß Dein Thron ertalle bis an die Enden der Erde, durch Jesus Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

Gesang nach der Communion

wie Weihnachten.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu Christe, Du wahres Licht der Welt, wir sagen Dir Dank für den Genuß dieses heiligen Sacraments, und bitten Dich, laß uns dadurch gesättigt werden im Nachschmum zum vollen Mannesalter in Dir, damit wir sein mögen in Dir gleichgewisse eine Stadt auf dem Berge und ein Licht zu erleuchten die Seiden, zum Troste Deines Volkes Israel, und zur Ehre Deines heiligen Namens, welchem sammt dem Vater und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. *M. Amen.*

Am Tage der Darstellung unsers Herrn im Tempel.**2. Gebetar.****Su der heil. Eucharistie.****Collette.**

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich in Demuth des Bergens, gleichwie Dein eingeborener Sohn in unserer menschlichen Natur einst am heutigen Tage im Tempel dargeheilt wurde, so laß auch uns in Deinem himmlischen Heiligthume in Ihm heilig und rein dargeheilt und angenommen werden, um der Gedächtniß Jesu Christi, Deines Sohnes willen, der da lebt und regiert mit Dir und dem heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. *M. Amen.*

Gefang vor dem Evangelium.

Selig ist sie, die geglaubt hat,
Denn es ist vollendet,
Was ihr von dem Herrn gesagt war;
Denn siehe, das Verlangen aller Völker ist gekommen,
Und der Tempel ist erfüllt mit Eurer Gerechtigkeit,
Mit der Gerechtigkeit des eingeborenen Sohnes vom Vater,
Woller Gnade und Barmherzigkeit.
Galleluja!

Gn der Kobpreitung.

(Für Seine heilige Menschwerdung,) für Seine Dar-
stellung als an dem heutigen Tage, in Deinem Tempel &c.

Am Schluß des Opfergebetes.

Unabsehbare bitten wir Dich an dem heutigen
Tage, o Gott, erfülle die Sehnsucht Deines Volkes,
welches jetzt wartet auf die Zukunft Deines Sohnes
in Gerechtigkeit; laß offenbar werden unsere Sündhaft
und unseres Selbes Erlösung, nach welcher seufzet und
sich mit uns sehnet alle Creatur. Laß uns befreiet
werden von aller Befledung des alten Menschen, und
tüchtig erfunden werden zum Erbtheil Deiner Seligen
im Sidste. *xl. Amen.*

Gefang nach der Communion

wie Absegnungen.

Gebet nach der Communion.

O Herr, der Du die Sehnsucht des frommen
Simon und der gottseligen Hanna erfüllt hast, welche
warteten auf den Trost Israels, und kost sie den Tod
nicht sehen lassen, bis sie Deinen Christus erblickt hatten:

erfülle auch uns, die wir an diesem heiligen Sacramente
Antheil genommen haben, mit Deiner ganzen Kirche,
Deine großen Verheißungen, Sein herrliches Ungestört
zu schauen, und eingehen aus diesem Leben in die
ewige Gerechtigkeit mit allen Deinen Seligen, wo wir
Dich unaufhörlich preisen werden in alle Ewigkeit.
xl. Amen.

Gebete für die heilige Passionszeit.

(welche im Morgen- und Abendbrot, auch Mor- und Nachmittags
gebraucht werden können).

Collecten.

O Herr, unser Gott, blicke herab auf uns mit
Deiner Guld, auf daß wir in dieser heiligen Zeit, da
wir des Lebens und Todes Deines geliebten Sohnes
gedenken, uns ganz besonders der Betrachtung Seiner
Erlösung hingeben und durch Enthaltung von alle Dem,
was die suchbare Betrachtung Seines Lebens und
Sterbens hindern kann, geschildt werden mögen, die
heiligende und reinigende Saft Deines Blutes an unserm
Herzen und Wandel zu erfahren; und gleichwie wir mit
Ihm sterben, auch geistlich anstehen mögen zu einem
neuen Leben, durch denselben Seinem Christum unserm
Herrn, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste, dem
Einem Gotte, sei Ehre und Preis in Ewigkeit. *xl. Amen.*
O Herr unser Gott, wir bitten Dich, hilf uns
geistlicher Weise den Tausel, die Welt und unser Fleisch
begewingen, wie Dein lieber Sohn in unserm Fleische
den Verjünger überwunden hat für uns. *Mache uns
sart, daß wir verlangen mögen alles ungöttliche Wasen*

und die weltlichen Süße, welche wider die Seele flreiten, durch die Macht Jesu Ehrlich, der uns erlöset hat durch Seine siegreiche Ueberrwindung, auf daß wir kräftigen Ueberstand leisten mögen, wenn die böse Stimme der Versuchung kommt über alle, die auf Erden wohnen, zu Deiner Ehre, der Du mit Deinem lieben Sohne und dem Geil. Geiste bist hochgelobt in Ewigkeit. *Gl. Amen.*

In der heil. Encharistie

an den Hochfesttagen während der Fastenzeit.

Collecte.

O Gott, der Du um unferthollen gefaslet hast, loß uns behändig die Strüchte Deines bittern Leidens und Sterbens genießen, und verleibe uns die Gnade solcher Enthaltensameit, daß unser Fleisch der Gerechtigkeit des Geistes unterworfen werde und wir dem Triebe des Geil. Geistes in Gerechtigkeit und Gerechtigkeits uns hingeben mögen zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Geil. Geiste Ein Gott bist in Ewigkeit. *Gl. Amen.*

Gesang vor dem Evangelium.

Das ist ein Fassen, das ich erwähle:

Laß los, was du mit Unrecht verbunden hast.

Gieb frei, welche du dringest,

Reiß weg allerlei Laß.

Reiß dem Sunarigen beim Brod,

Und die, so im Glend sind, führe in's Haus;

Alsdann wird dein Sichts hervorbrechen wie die Morgen-

röthe,

Und die Gerechtigkeit des Herrn wird Dich zu sich nehmen.

Gebet nach der Communion.

Gott Jesu, der Du Deinen Sünner bei Deinem Fassen nicht stillen ließeß aus der Hand des Versuchers, sondern von dem Worte Deines Vaters lebest, auf daß Deine Speise sei, Deinen Willen zu erfüllen: wir sagen Dir Dank, für den himmlischen Genuß dieses hochheiligen Sacraments. Reiche uns behändig bar in dieser Welt diese himmlischen Güter, damit wir uns nach den weltlichen nicht gelüsten lassen und der Welt und allem fleischlichen Besen absterben mögen, zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Geil. Geiste lebest und regierest, Ein Gott, in Ewigkeit. *Gl. Amen.*

Am Tage der Verfindigung Maria, 25. März,

ober am Sonntage barnach.

In der heil. Encharistie.

Collecte.

O Gott, der Du die Menschwerdung Deines hochgelobten Sohnes durch den Engel Gabriel der Jungfrau Maria verfindigt, und ihr Gnade geschenkt hast, die Wohlthat im Glauben anzunehmen und Jhn durch Ueberfaltung des Geil. Geistes zu empfangen: wir bitten Dich, schaffe in uns einen solchen Glauben im Gehorsam, daß Christus in uns eine Wesalt geminnen, und wir mit Jhn, als dem Jmmannuel auf ewig vereinigt sein mögen in unvergänglicher Gerechtigkeit, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, welcher mit Dir und dem Geil. Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit. *Gl. Amen.*

Gesang vor dem Vortage.

Siehe, ich bin des Herrn Knecht;
Mir geschehe, wie Du gesagt hast.
Meine Seele erhebet den Herrn
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
Denn Er hat die Niedrigkeit seiner Knechte angelesen;
Von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kinder.
Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
Der da mächtig ist und des Stammes heilig ist.

In der Lobpreisung.

(— Von der vollkommenen Liebe) Für Seine heil. Menschwerdung, welche an dem heutigen Tage der holdseligen Jungfrau Maria, in Deiner großen Barmherzigkeit gegen das Menschengeschlecht, und in Deiner Krone gegen Alle, die auf das Heil Israels harrten, verkindigt wurde; für Seinen heiligen Wandel u.

In dem Opfergebet, am Schluß:

Insouberheit gebenten wir heute Deiner unmaßsprechlichen Liebe, in welcher Dein eingeborener Sohn in der Herrlichkeit, die Er bei Dir hatte, sich herabgelassen hat, obgleich Er in göttlicher Gestalt war, Ansehensgestalt anzunehmen, und empfangen wurde vom heiligen Geiste in der Jungfrau Maria zu unserm Heil. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

(Mat. Stübter sein wir sein hier.)

Gabriel wird ausgesandt, Eine reine Braut zu grüßen. Etzgel werden hingewandt, Wo sie tauchse Seelen wissen. Laß mich reine Tugend üben, Daß mich reine Geister lieben.

Ihr erschrocknes Herz muß lauter Gnade vor Dir finden. Laß auch, Herr, auf Deinen Gruß alle Furcht bei mir verschwinden. Bin ich nur bei Dir in Gnaden, Ach, so kann mir gar nichts schaden.

Gebet nach der Communion.

O Herr, der Du auf geheimnißvolle Weise zu unserer Hilfe in der Jungfrau Maria unsere Menschheit angenommen hast, und auch in diesem heil. Sakramente Deine wunderbar Gemüthschaft und Gegenwart uns schenken lässest, verleihe uns Deine Kraft, daß Deine Herrlichkeit in uns erscheine und der Satans unter unsere Füße treten werde in einer Stürze, zu Deinem Preise, der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. A. Amen.

Am Erntedankfest.

Morgen und Abend: Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntnis.

Drogena.

Hänchs.

Ein wenig Sauerteig ver-	Meine Seele ist betrübt bis
flüßet den ganzen Teig,	in den Tob,
Darum setzet den alten	bleibet hier und machet
Sauerteig aus,	mit mir;
Laß daß ihr seid ein neuer	Denn siehe die Stunde ist
Teig,	hier,
Gleichwie ihr ungesäuert	Daß des Menschen Sohn
seid.	verrathen wird.

Wenn wir haben auch ein
 Oherdamn, das ist Christi
 fias, für uns geopfert,
 Darum laffet uns Othern
 halten nicht im alten
 Eauertheige,
 Nach nicht im Eauertheige der
 Moshheit und Schultheit;
 Sondern im Süßtheige der
 Rauterteit und Mahrheit.
 Ehre sei ze.

Collecte,

(die für die Fastionszeit vorgeschriebenen.)

In der Fastionung einzufallen:

Insbesondere sagen wir Dir, o Herr Sein, an
 dem heutigen Tage Dank, für die Stiftung des hoch-
 heiligen Sacramentes Deines heiligen Leibes und
 Blutes, für uns gegeben und vergossen zur Bergabung
 der Sünden und zum ewigen Leben. Laß, o Herr Deine
 Kirche dadurch ernähret werden in dieser Zeit, und
 uns Deinen Lob verbindigen bis Du kommst, und wir
 essen werden von den Früchten Deines zukünftigen
 Erbtheiles, und trinken auf's Neue mit Dir von dem
 Gewächß des Weinstockes in Deines Vaters Reich.

Kunstlied des Lobgesangs

Sacharia, Morgens. | *Maria, Abends.*
 Der 114. Psalm. | Der 88. Psalm.

Dienstagsgottesdienst.

(Nach den gewöhnlichen Sonntagsgedeten, mit Entschaltung
 einer Fastions-Collecte, wird eine dreiebig gehalten über die
 Bedeutung des heiligen Abendmahles, sowie über würdige Vor-
 bereitung und Genießung desselben über ein ähnliches, dem
 Tage entsprechendes Schema.) Diese Belehrung kann aber auch
 Abends in der Sonntage gehalten werden.

Nachmittags 3 Uhr

(können die Nachmittagsgedete gehalten werden wie Sonntagsg.)

Nach dem Abend-Gottesdienste

beginnt um 6 Uhr die heil. Eucharistie.
(*Gloria in excelsis.*)

Collecte.

O Herr Sein Ehrliche, der Du selbst das wahre
 Brod des Lebens bist, und in Deinem heiligen Leib und
 Blute uns Dich selbst darreichst als die rechte Speise
 und den rechten Trank, auf daß wir in Dir das
 wahre Leben haben: Du hast uns in der Nacht Deines
 Leidens in diesem heiligen Sacramente ein beständiges
 Gedächtniß gestiftet, bis daß Du kommst. Wir bitten
 Dich, verleihe uns, in Deine heiligen Geheimnisse also
 einzubringen, daß wir den vollen Segen Deiner erlösenden
 Liebe immerdar genießen, und in Dir allewege leben
 und volle Genüge finden, und einst mit Dir als dem
 Lamm, an Deinem Tische Dich, sammt dem Vater
 und dem heiligen Geiste unaussprechlich preisen mögen,
 um Deiner ewigen Liebe willen. *W. Amen.*

Gesang vor dem Evangelium.

Lobe den Herrn meine Seele,
 und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.

Der Dir alle Deine Sünde vergiebt,
Und heilet alle Deine Geschwern.

Der dein Leben vom Verderben erlöset;
Der dich krönelt mit Gnade und Barmherzigkeit,
Der deinen Mund mit Gutem sättiget,
Daß Du wieder jung wirst wie ein Adler.
Gallehja!

In der Präfixion oder Goldpreifung.

(— und Sterben am Kreuze.) Mir preiffen Dich für
das große Wunder deiner Liebe in dem heiligen
Sacramente seines heiligen Leibes und Blutes, das
Er in dieser Macht, zu einem immerwährenden Gedächtniß
gestiftet hat, bis daß Er kommt.

(Anmerkung. Die zu consecrirten Elemente: Brod und
Wein, sollen auch für den Charfreitag ausreichen, und gleich
nach der Consecration so viel erforderlich für den folgenden
Tag abgetrennt werden.)

Im Opfertaget (am Schluß.)

Gnadenbereith bitten wir Dich an diesem Tage,
an welchem unser Heiland Jesus Christus das Gedächtniß
macht seines Leidens und Todes gestiftet, und seinen
Jüngern die Feiert bestellten zu halten befohlen hat,
daß um seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei
Dir wohnet, als unser ewiger Hohenpriester im Himmel
die Feiert dieses heiligen Sacramentes nach deinem
Willen geschehen und Dir jetzt und allezeit angenehm sein
möge zu deiner Ehre und zu unserm Heil. 9. Amen.

Gesang vor der Communion, beim Brodbrechen.

(Acht. Wer nur den sieben Gott läßt malten zc.)

1. O Jesu, der Du vor dem Scheiden In deiner
letzten Truermacht, Das Denkmahl deiner Todesleiden
Zum Quell des Heiles uns gemacht; Nimm unser
Dankes Opfer an, Für das was Du an uns gethan.
2. So oft wir dieses Mahl genießen, Mir
dein Gedächtniß bei uns neu. Mir sehen Dich dein
Blut vergießen, Seh'n deine Lieb' im Sterben treu.
Erneuert süßlet unser Herz dein Leiden, deinen
Todesstomerz.

3. Es wird dem jagenden Gewissen Ein neues
Siegel aufgedrückt, Daß unser Schuldbrief ist zerissen,
Daß Gott auf uns in Gnaden blickt, Und uns durch
Dich mit ihm verlobt, Als Kinder mit Erbarmen frönt.

4. Das Brod wird fester hier gesungen, Das
Dich und uns zusammenhält. Von Sehnsucht, Herr,
nach Dir durchdrungen, Schwimmt sich das Herz zur
bessern Welt. Die Liebe, die Dich dankbar preist,
Gibt uns mit Dir in Einn und Geist.

5. Dies Brod kann wahre Nahrung geben, Und
dieser Kelch erquickt den Geist. Es mehrt sich unser
Innes Leben, Wenn unser Glaube dies genehmt. Mir
fühlen neue Gotteskraft Zur Übung guter Mitherschaft.

6. Mir treten hier in eng're Bande Mit deinem
Leibes Gliedern ein, Daß wir in Einem Gnaden-
lande, Ein Herz und Eine Seele sein. Wie hier Ein
Brod uns alle speist, Steigt auch zusammen unser Geist.

(S. S. Ramburg. 1718.)

Gefang nach der Communion.

Mich hat herzlich verlangt dies Abendmahl mit euch
zu halten

Ehe denn ich leibe;

Denn ich werde hinfort nicht mehr davon essen,
bis es erfüllt werde im Heilge Gottes.

Die Stunde meiner Feinde ist gekommen

Und die Macht der Ginsterniß;

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?

Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Den Frieden lasse ich euch,

Meinen Frieden gebe ich euch,

Meine Seele ist bange und sehr betrübt;

Euer Herz erspreche nicht, und fürchte sich nicht.

Gebet nach der Communion.

O Allmächtiger Gott, der Du bei der Einfegung
des Passah-Festes verordnet hast, das Osterlamm mit
bitteren Kräutern zu essen: verleihe uns, die wir jetzt
das Gedächtniß des wahren Passahlammes gefeiert haben,
solche bittere Aue des Sertens, und solches Müdigkeits
mit Seinen Seiten, daß unsere Seelen durch Deine
Gnade gereinigt und geklärt werden, in Deiner Furcht
ein heiliges Leben zu führen zur Ehre Deines heiligen
Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. Amen.

Nach Beendigung dieses Gebetes werden die für den Char-
freitag schon bei der Zubereitung abgekochten heil. Elemente
in den Abendmahl, ober an einen dazu bereiteten Ort in der
Kirche zur Aufbewahrung feierlich beigesetzt. Es werden durch
den Celebranten die letzten Worte Jesu vorgelesen, aus):

Johannis 14—17.

Statt des Te Deum wird zum Schluß das Lied Moses gesungen.
Ich will dem Herrn singen, denn Er hat eine herrliche

That gethan.

Stoß und Magen hat Er in's Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und Selbgefang.

Er ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will Ihn preisen,

Er ist meines Vaters Gott, ich will Ihn erheben.

Der Herr ist der rechte Kriegermann.

Jehovah ist sein Name.

Die Wagen Pharao's und seine Macht warf Er in's

Meer,

Seine ausserwählten Hauptleute versanken im Schilfmeer.

Die Felsen hat sie bedeckt,

Sie fielen zu Grunde wie die Steine.

Herr, Deine rechte Hand thut große Wunder,

Herr, Deine rechte Hand hat die Feinde zertrümmert.

Und mit Deiner großen Herrlichkeit

hast Du Deine Überwärtigen gesätzt,

Denn da Du Deinen Grimm ausstießest,

Bergebröckelte er wie Stoppeln.

Durch Dein Mächtigthum sind die Wasser auf,

Und die Flutthun stanken auf Wasser;

Die Tiefe wallete von einander mitten im Meer.

Der Feind gedachte: ich will ihnen nachjagen

Und sie erbauchen, und den Staub ausstößen,

Und meinen Muth an ihnen fühlen;

Ich will mein Schwert ausziehen,
Und meine Hand soll sie verderben.

Da liehest Du Deinen Mund klafen, und das Meer

Und sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser.
bedecke sie,

hervor

hervor

hervor

Da Du Deine rechte Hand ausstrecktest,
Berschlang sie die Erde.

Du hast geleidet durch Deine Marnberigkeit
Dein Volk, das Du erlöset hast,
Und hast sie geführt durch Deine Gürtel
Zu Deiner heiligen Wohnung.

Da das die Völker hörten, erbebten sie,
Mangst kam die Schilfer an.
Da erschrakten die Stürzen Eborns,
Alle Einwohner Sannans wurden feig.

Kaß über sie fallen Erbsreden und Gurcht
Durch Deinen großen Arm,
Daß sie erscharren wie die Steine.
Miß Dein Volk, Herr, hindurchkomme, Das Du er-

worden hast.

Bringe sie hinein und pfanze sie
Auf dem Berge Deines Erbtheils,
Den Du, Herr, Dir zur Wohnung gemacht hast
Zu Deinem Seligtum, Herr, das Deine Hand be-

rettet hat.

Der Herr wird König sein
Immer und ewig.

Er hat eine mächtige That getan;
Stoß und Klagen hat Er ins Meer geführt.
Ehre sei zc.

Ich habe den Herrn alle
Zeit vor Augen:
Denn Er ist mir zur Rechten,
Ich werde nicht wanken.
Darum freuet sich mein
Hertz, und meine Ehre ist
fröhlich;
Und mein Gleich wird
süßer liegen.

Denn Du wirst meine Seele
nicht in der Stille lassen,
Und nicht zu geben, daß
Dein Seliger verweise.
Du thust mir Luth den Weg
zum Leben;
Vor Dir ist Freude die Stille,
und liebliches Wesen zu
Deiner Rechten ewiglich.
Ehre sei zc.

Die Collecten wie an den Tagen zuvor.

Des Morgens

Des Abends

anfast des Sabbatgangs Zacharia:

anfast des Sabbatgangs Maria:

Psalm 102, 2—13.

Psalm 143, über auch

Abends folgender Hymnus:

1. Weinenb stand die schmerzgebengte Mutter an dem Kreuz, das seufzte Klage an dem Sohne hing. Durch die Seele, angstbestommen, Gramdurchwühl't in Seib verthömmen, Ihr des Schwertes Schneide ging.

2. Wie harttraurig und erschlagen, Die, begrabet, einst getragen, Sohn, den Eingeborenen! Mächtige Qual hat sie erduldet! Bitternd sah sie unverschuldet Mattern den Erstborenen!

3. Aber soll' da nicht traurenb sehen, Wenn die Mutter er gesehen In so tiefer Jammernoth! Aber nicht mit der Treuen weinen, Seinen Schmerz mit ihrem einen, Reiben mit dem Sohn den Kobi!

4. Für der gangen Menschheit Sünden Sag sie Jesum martern, künden, Milder Geselshiebe Ziel, Sag sie ihn, den Sohn, erblassen, In dem Todeskampf verlassen, Als des Geistes Stille fiel.

Der Regen.

Der Vormittags-Gottesdienst.

Einleitendes Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir ersuchen jetzt vor Deinem heiligen Altarsitze, um mit tiefer Demüthigung das Reiben und Sterben unseres hochgelobten Ernters und Selandes am Kreuze, des Gerechten für

die Ungerechten, zu betrachten, das größte und geheimnißvollste Wunder Deiner unendlichen Erbarmung und Liebe gegen uns; wir bitten Dich, Du wollest Gnade verleihen, daß wir alle durch Deinen heiligen Geist also erweckt werden, daß wir unser eigenes sündliches Verderben, wie die Sünde der ganzen Kirche, ja der ganzen Welt lebendig erkennen und herzlich bereuen, aber auch die lebendigen Früchte seines Lebens und Todes, der ewigen Veröhnung und eines heiligen Lebens uns erfreuen mögen, durch Denkselben, Jesum Christum unseren Herrn. M. Amen.

Hier folgt als erste Section die Leidensgeschichte nach St. Matth. 26, 36 bis 27, 54.

Die erste Betrachtung

(vom Gefähranten).

O Herr Jesu Christus, nie war ein Schmerz Deinem Schmerze gleich, den Du littest am Tage des Jornes des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betriibt bis zum Tode, und Dein blutiger Schweiß färbte die vom Schweiß der Sünde belastete Erde. Um unserer Sünde willen verließest Du Deine Herrlichkeit beim Vater, nurdest in allen Sünden uns gleich, doch ohne Sünde, damit Du in Deinem reinen unbesetzten Herzen Mitleid haben möchtest mit unserm Elende. Darum hast Du die Bitterkeit unserer Sünde geschmeckt und ihre Last empfunben, bis die schauerliche Nacht der Stifternis Dich umhüllte, und Du mit dem Tode rangest.

Darum verleihe uns, o Herr, die Sünde und alles Böse zu hassen und zu verabscheuen, um auch

Deiner Schmerzen theilhaftig zu werden. Laß uns wachsam sein, damit wir hemacht bleiben während der Stunde der Versuchung. Machte uns stark und willig, daß auf uns zu nehmen, was Du uns auferlegst, und, da Du für uns den Geld der Seiden getrunken, und mit der Kaufe derselben getauft bist, laß dieselben an uns vorübergehen, um Deines Verdienstes willen. Laß uns aber nicht erheben, wo wir für Nüchtere leben sollen, sondern Dir nachzuwobeln als dem Rammte, wie Du vorangegangen bist. Unsere Hoffnung ruhet auf Dir, Herr unser Fels; und mit dem Vater sammt dem Heil. Geiste geben wir Dir Preis und Ehre immerdar. *M. Amen.*

Psalm 22, 2—11.

Die zweite Section: *Yel. 53, 1—7.*

(*30m ersten Aqstentem.*)

Die zweite Betrachtung.

O Du Sücht und Südrer Deiner Mäusermähten, der Du seit Ansfange Deine Lust hattest an den Menschenkindern: Du leitetest Joseph wie eine Heerbe; Du kamest in Dein Eigenthum, aber die Deinen nahmen Dich nicht auf. Mit Deinen Sängern rebelest Du vertranlich über die Geheimnisse Deines Reiches, und Eher unter ihnen wurde Dein Verräther mit dem Rauf der Falschheit. Deine Sieden vermochten nicht mit Dir zu wachen in der Stunde der Angst, ihre Augen waren voll Schlafes, und als Du ergriffen wurdest von Deinen Feinden floßen sie und verließen Dich, ja der, welcher Dir noch nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Eibe.

Stuch wir, o Herr, haben uns gleicher Weise an Dir verfühndigt. Wir haben nicht treulich gewacht und sind lau gewesen im Gebet, so daß wir der Ansfetzung nicht Widerstand leisteten; wir sind Dir nicht nachgefolgt, sondern geflohen, wo es galt zu leben um Deiner Ehren willen, ja haben dich oftmals verleugnet aus Menschenfurcht ober um der Ehre willen vor den Menschen. Wir haben uns in der Welt zu verfehen gesucht, um nicht als Deine Süngrer erkannt zu werden. O, erbarme Dich über uns und Dein garges Volk; sammle uns wieder zu Dir und stärke uns, daß wir Dich bekennen vor den Menschen ohne Furcht und Zagen, auf daß wir fest bleiben bis an's Ende, und Du uns bekennen mögest vor Deinem Vater und vor allen heiligen Engeln Gottes, am Tage Deiner Erscheunung. *M. Amen.*

Psalm 22, 12—22.

Die dritte Section: *Yel. 53, 8—12.*

(*30m zweiten Aqstentem.*)

Die dritte Betrachtung.

Herr Jesu, Du heiliger Gottes, ewige Mahrheit! Du ertrugest gebuldig das falsche Zeugniß gottloser Menschen. Du brodetest nicht wie Du littest, und widerstprachst nicht, sondern stelltest es dem heim, der da recht richtet; ja sogar liebtest Du Dir das ungerechte Todesurtheil sprechen von Deinen Feinden, stillschweigend hörtest Du es an.

O allbarmerherziger Geland, mache uns dieser Deiner Bestimmung theilhaftig, daß wir uns überwinden lernen, wenn unsere Eyrhndt uns antreibt, uns vor Menschen

zu rechtfertigen. Laß uns die Schmähungen und Käse-
rungen der Menschen unter die Füße treten, und so
wandeln, daß sie daran lägen. Einzig Richter, laß
uns nur heilige Esen haben vor Deinen Augen, und
am Tage des Gerichts, wo Alle vor Deinem Richter-
stuhle offenbar werden müssen, o Herr, da gehe nicht
mit uns in's Gericht. Siehe, o Herr, wir verdammen
uns selbst vor Dir, darum sprich uns allsüßam los von
aller Schuld und Sünde, um Deines heiligen Opfers
willen. *X. Amen.*

Psalm 22, 23—32.

Die vierte Section: *Jes. 50.*

(Zum Selbeman.)

Die vierte Betrachtung.

O Herr, freudvollig hast Du Dein Leben dahin
gegeben; um Deines Vaters Gebot zu erfüllen, über-
gabest Du Dich in den Willen Deiner Feinde. Du
liebest Dich gelteu, verheuen und in Dein heiliges
Angehoht selagen; Du liebest Dich verpöten und
verschönen im purpurnen Gewande und mit dem Stroh
statt des Scepters. Mit Dornen liebest Du Dich
krönen, Du König und Herr über Alle. Dein Angehoht
ward häßlicher denn anderer Leute und Dein Ansehen
denn der Menschentinder; dennoch schalkest Du nicht,
als Du gescholten wardst, und brohetest nicht, da Du
littest.

Gelügter Jesu! here uns mit Deiner Scarfmuth
und Geduld, und besestige uns, daß wir uns durch
Spott und Grausamkeit der Menschen nicht abbringen

lassen von Deinen Megen; sondern laß uns ansharren
bis an's Ende und laß uns dargerecht werden die
unverweilliche Krone der Ehren. *X. Amen.*

Psalm 6.

Die fünfte Section: *Dan. 9, 1—19.*

(Erster Abschnitt.)

Die fünfte Betrachtung.

O Herr Jesu, samm Gottes, verdammt gleich einem
Missethäter, süßte man Dich hinaus zur Schäßbestätte
und trugst Dein Kreuz. Deine Sünde und Süße durch-
bohrt, wurdest Du an das Kreuz genagelt und, erhöht
zwischen Himmel und Erbe, unter die Nebelthäter ge-
rechnet, und als der Missethäterste und Unwertste
von allen verabschonet. Ja selbst einer der Schwächer kifferte
Dich und spottete Deiner. Alle Deine Freunde ver-
ließen Dich in der bittern Stunde des Todes, nur Deine
Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, standen
unter dem Kreuze, und die gläubigen Frauen folgten
Dir nach bis nach Golgatha und weinten Thränen des
Mitleids Dir nach. Du, als der Gerechte, kamst um
und die Menge Deines Volkes nahm's nicht zu Bergen,
Niemand aus ihrer Mitte ergoigte Dir Siebe und Barm-
herzigkeit, und Du wartst immer voll Siebe und Erbarmen
gegen Alle.

O Herr, mit tiefer Scham blicken wir hin auf
Deine Schmergen, unsere Seelen sind betrübt, und un-
sere Augen müssen übersehen von bitteren Thränen
über die Gätigkeit und Unantbarkeit der menschlichen
Bergen. Um unserer Missethat willen bist Du

verdunnet und um unserer Uebertretung willen also gerechtfertigt. Ja, nachdem wir schon Deiner Gnade theilhaftig geworden waren, haben wir auf's Neue uns wieder verfühndigt. Gere mußten nicht, was sie thaten, wir aber erkannten Dich als den Herrn der Gerechtigkeit und haben Dich dennoch wiederum geteugt, Schmach auf Dich gebracht, Dein Blut verachtet, Deine Gnade verachtet und den Sohn Deiner Schmerzen Dir vorzuhalten. Du aber, o Herr Jesu, laß Deine Barmherzigkeit noch nicht aufhören: Du barest ja in der Stunde des Todes noch für Deine Mörder; thue Du, unser ewiger Hohepriester, auch Fürbitte für uns! Gabe Mitleid mit uns! Siehe, wir blicken auf zu Dir, wir beten Dich an, wir harrten Dein. Zerschneid uns zu Dir, daß wir immerdar unser Kreuz auf uns nehmen und Dir, als dem Samme nachfolgen, hinklickend auf den Sohn im Reiche Deiner Gerechtigkeit. *Gl. Aamen.*

Psalm 69, 2—14.

Die sechste Session: Dan. 9, 20—27.

(Zweiter Abschnitt.)

Die sechste Betrachtung.

Von der Erde erhob sich am Mittage die bide Sünneriß, die Dein Sand überstättete, o Gimmannuel, und große Traurigkeit kam über Deinen Geist, die alle Deine Schmerzen übertraf. Du mußtest den vollen Reich Deiner Leiden trinken, denn das Bewußtsein des Wohlgefallens Deines Vaters wurde Dir in dieser bitteren Stunde der Sünneriß verschütt, was Dich sonst allzeit erquickte, indem Du laut schrieest: *Mein Gott, mein*

Gott, warum hast Du mich verlassen?! Endlich sprachst Du das große Wort: *Es ist vollbracht!* und beschleßt dann mit festem Vertrauen Deinen Geist in Deines Vaters Hände. Dein Glaube hatte den Schwersten aller Kämpfe überunden, der Stand, der auf Dir lag, mich, wie die Sünneriß von der Erde. Der Vorhang des Tempels geriß, die Erde hehle, die Felsen zerbrangen, die Gräber thaten sich auf: Das große Opfer war vollendet! — — — Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

Heiliger Herr Jesu! Meißer und Herr! Soll kommener einjiger Erlöser und Selander der ganzen Welt! wir erkennen es benützig, daß unsere Sünden und Ungerechtigkeiten Dich schieben von Deinem Gott, und Sein Angesicht vor Dir verbergen.

Herr, zur Zeit der Sünneriß warten wir Dein, denn Du hast uns theuer erkauf. Unsere Seelen harrten auf Dich, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. *Gl. Aamen.*
Psalm 69, 15—22. Darnach:

Gefang.

1. O Haupt voll Blut und Wunden, Voll Schmerz und voller Hohn! O Haupt, zu Spott gebunden, Mit einer Dornenkrone! O Haupt, sonst schön getönet, Mit höchster Ehr' und Bier, Jetzt aber sehr verhöhnet, Begrüßet seist Du mir.

2. Du ehles Angesehne, Dofür sonst schriedt und schaut das große Meßgewichte, Wie bist Du so behet? Wie bist Du so erleidet, Wer hat Dein Angeseht, Dem

sonst kein Licht mehr gleichet, So schönlich jugendlich?

3. Die Farbe Deiner Wangen, Der rothen Lippen
Macht Ist hin und ganz vergangen; Des blaffen Todes
Macht Hat alles hingenommen, Hat alles hingerafft
Und daher bist Du kommen Von Deines Leibes Straff.

4. Was Du, o Herr, erbuldet, Ist alles meine
Kast, Ich, ich hab' es verschuldet, Was Du getragen
hast. Schaue her, hier seh' ich Armer, der Born ver-
dient hat, Sieh mir, o mein Erbarmet! Den Anblick
Deiner Ohn'.

Der Herr sei mit euch.

M. Und mit Deinem Geiste.

Hierauf der apostolische Segen: die Gnade u.

(Hierauf folgt sodann die heilige Communion, von den h.
Elementen, welche am Gründonnerstage consecirt worden sind.)

M e r n u n g.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. M. Amen.

Ermahnung, Sündenerkenntniß u. Absolution. (S. 2.)

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

M. Und schenke uns Dein Geil.

Herr, erhöre unser Gebet.

M. und laß unser Müssen vor Dich kommen.

Der Herr sei mit euch.

M. Und mit Deinem Geiste.

Ruffet uns beten.

O Gott, der Du auf Deinen eingebornen Sohn,
als an dem heutigen Tage, unser aller Sünde geborfen
hast, damit Er Sreieder machen möchte durch das Blut

an seinem Kreuz, durch sich selbst, wir bitten Dich, Du
wollest also unsere Herzen reinigen durch den Glauben
an Ihn, daß die Sade, welche wir in diesem heiligen
Erdamente empfangen werden, uns zum Geil für Seele
und Leib und zur ewigen Arznei gebreihen möge, durch
denselben unsern Herrn und Heiland Jesum Christum.

M. Amen.

(Anstatt des „Herr erbarme Dich unser“ und des „Gloria
in Excelsis“ wird Folgendes gesprochen ober gesungen, wobei
die Gemeinde kniet.)

Heiliger Herr Gott, heiliger starker Gott, heiliger
barmherziger Heiland, du ewiger Gott, uns reuet un-
sere Missethat, erbarme Dich über uns elende Sünder,
laß uns nicht verunsen.

M. Heiliger Herr Gott, heiliger starker Gott, heiliger
barmherziger Heiland, du ewiger Gott, uns reuet
unsere Missethat, erbarme Dich über uns elende Sün-
der, laß uns nicht verunsen.

O, mein Gott, was habe ich Dir gethan?
Womit habe ich dir ein Leid zugefügt? Reue gegen mich.
Ich habe dich mit meiner rechten Hand erlöset,
Und du hast Deinen Erlöser verlassen.

M. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger
Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Durch die Wüste habe ich dich vierzig Jahre geleitet,
Mit Brod vom Himmel habe ich dich gespeist,
In ein gutes Land habe ich dich gebracht,
Und du hast dein Singesicht vor mir verborgen.

21. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was soll ich mehr an dir thun, was ich nicht gethan?
Als meinen auserlesenen Weinstock habe ich dich gepflanzet,
Du aber hast Dierlinge gebracht,
Du hast mir Essig zu trinken gegeben.

22. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um beirathwillen schlug ich Aegyptens Strißebrunn.
Ich leitete Dich aus dem Diensthause und verpflanzte Pharaon
in das Meer,

Du aber hast mich benen übergeben, die mich geißelten,
Den Stricken und Stürken hast du mich überantwortet.

23. D, mein Volk, was habe ich dir gethan, welches
Reich habe ich dir zugesüßt? Zeuge gegen mich.

Das Schiffmeer ließ ich vor dir sich spalten,
In der Wolkensäule zog ich vor dir einher,
Du aber hast meine Seite mit dem Speer geöffnet,
In Hilati Miththaus hast du mich geführt.

24. D, mein Volk, was habe ich dir gethan,
welches Reich habe ich dir zugesüßt? Zeuge gegen mich.

Ich speiete dich mit Manna in der Wüste
Und gab dir Wasser des Heils zu trinken aus dem Felsen.
Du aber hast meinen Reich mit Unthat gestüllt
Und mich mit Essig und Galle getränkt.

25. D, mein Volk, was habe ich dir gethan,
welches Reich habe ich dir zugesüßt? Zeuge gegen mich.

Um beirathwillen schlug ich die Könige Canaan's
Und erhab dich zum königlichen Volk,

Du aber hast mich mit der Ruthe auf den Saften geschlagen,
Hast mich mit Dornen gekrönt und am Kreuz erhöht.

26. D, mein Volk, was habe ich dir gethan,
welches Reich habe ich dir zugesüßt? Zeuge gegen mich.

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir
nicht wäre von oben herab gegeben. Aber dies ist eure
Stunde und die Macht der Sühner.

27. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker
Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich, blide mit
Deiner Barmherzigkeit und Gnade herab auf uns, Deine
Knechtgenossen, um berey willern unser Herr Jesus sich
gefallen ließ, in die Hände der Bösen überantwortet zu
werden und den Tod am Kreuze zu schmücken, der da
mit Dir und mit dem Heiligen Geiste lebet und regieret
in Ewigkeit.

21. Amen.

Die Epistel. (Joh. 10, 1—25.)

Der Gesang nach der Epistel.

Du hast uns erlöst von dem Tode

Mit Deinem eignen theueren Blut.

Herr's Kreuz gekrönt, mit dem Speer durchbohrt,

Hast Du uns unbergänglichselbes Wesen gebracht.

Herr preisen Dich, der Du für uns gestorben bist,
D, unser Erlöser, Ehre sei Dir.

Das Evangelium. (Joh. 19, 14—37.)

(Nach dem Evangelium die Sonntage, das ständische Glaubensbekenntnis. Aufstellung des heil. Sacrament.)

Rasset uns beten.

Vater unser 2c.

2l. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erschein in Deiner Gegenwart und stellen vor Dir dar dieses heilige Sacrament, das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Wir gedenken am heutigen Tage des Opfers und Stergestodes Deßen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern als unser Hohenpriester und Fürsprecher bei Dir immerdar lebet.

So höre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen vor dem Gekreuzigten. Mitleide hin auf sein Opfer für uns, auf sein Blut, als die Vergebung für unsere Sünden, und nimm uns und Deine ganze Kirche in Einethun gütig an; handle nicht mit uns, wie wir es verdient, sondern vergieh uns unsere Uebertretungen.
2l. Amen.

G e b e t e

(welche die zusehenden weisheitsvoll barbringen).

O allmächtigen Gott, Du hast Deine Kirche Dir selbst erkauf zum Eigenthum, mit dem theuern Blute Deines geliebten Sohnes, auf daß sie ein heiliges Volk des Eigenthums sei, ein königliches Priesterthum, zu Deiner Ehre, wir bitten Dich für die ganze Christenheit als die Gemeinde aller Getauften und Gläubigen, Du wollest alle Glieder derselben heiligen und reinigen,

und sie fortzuführen lassen in der Erkenntnis und Liebe zu Dir und unter einander, und sie vollenden in der Einigkeit des Glaubens, auf daß sie bargeheilt werden möge als die Gemeinde, die herrlich sei, ohne Flecken und Stachel, und unsträflich am Tage unseres Herrn Jesu Christi.
2l. Amen.

O allmächtiger Gott, dem die gesüngelten Thronen voll Klagen, immerdar Ehre geben, Du hast Deinen lieben Sohn in die Welt gesandt und geleht als den Sitten und Mithos Deiner Heerde; und nachdem Er sich zu Deiner Rechten hat Du durch Ihn in Deiner Kirche gesetzt Deine ewigen Ordnungen und Lehren: Apokal, Propheten, Evangelien, Sitten und Lehrer, zur Vollendung des Reiches Deines Sohnes. Wir bitten Dich, Du wollest dieses vierfache Amt in Deiner Kirche allezeit geben und erhalten in seiner vollen Zahl, und dasselbe beständig erfüllen mit dem vollen Segen und der Kraft Deines Heiligen Geistes, auf daß jeder Diener Deines Hauses und jedes Glied Deiner Kirche mit Leben und Kraft angethon sei und wirken möge zum Heile und Segen Aller.
2l. Amen.

O Gott der Herrlichkeit, in dessen Gegenwart die Seraphim ihren immenrothenden Dienst ausrichten, wir bitten Dich, gieße aus Deine Gnade auf alle Christen und Oberhirten, damit Dein Volk in der Wahrheit befestigt, und vor aller Gewalt und List des Teufels beschützt werde. Laß sie die ihnen anvertrauten Seelen richtig leiten und lehren, und mache sie selbst willig und freudig, Deine Apokal und ihre Mitarbeiter allezeit

aufzunehmen, und sich durch dieselbigen belehren und leiten zu lassen. *21. Amen.*

*O Gott, Du Heiliger in Israel, verleihe auch Allen, die als Priester, Diakonen, Unterdiakonen und Diakonissen arbeiten, daß sie mit reinem Herzen und Bewissen Dir dienen, und mit allen ihren Kräften sich Deiner Herde weihen. *21. Amen.**

*O Vater unser Aller, Du hast Deine Muserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und Deine Gemeinde mit Deinem Geiste gesalbt und ansegerichtet als das Heer Deiner Streiter; färke und kräftige sie immerdar, indem Du sie durch Dein vierfaches Amt zubereitest zum Werke des Dienstes, damit Dein ganzer Reich erbauet werde. Erhülle sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben, damit die ganze Schaar Deiner Kinder durch Deinen Heiligen Geist im Glauben getrüfset, gekürzet, gegründet und vollereicht werden möge, in einerlei Sinn und Gossung. *21. Amen.**

*O Gott aller Gnade, wir bitten Dich, beschleunige die Sammlung der Holszahl Deiner Muserwählten. Sei gnädig denen, welche gläubig sind an den Namen Deines Sohnes, und noch nicht mit Deiner Kirche vereinigt sind; laß sie mit dem Herzen glauben zur Berechtigfeit, und mit dem Munde bekennen zur Seligkeit, damit sie bald durch das Bad der Wiebergeburt in der heil. Taufe Deine Kindshaft erlangen mögen. *21. Amen.**

O Herr, alleiniger Gott, der Du Deine Kirche gesalbt und benusen hast zu Einem heiligen Reiche, und sie erfüllt hast mit Deinem Leben, und unterweisen

in Deiner Wahrheit: erbarme Dich über Alle, die sich Christen nennen. Bringe sie zusammen zu Einer Herde, und heile sie von allen Irrlehren und Spaltungen, von allem Haß und von aller Zwiethracht und Feindschaft, auf daß Alle wiederum Eins werden in Christo Jesu, gleich wie Er Eins ist mit Dir, auf daß die Welt glaube, daß Du ihn gesalbt hast. *21. Amen.*

*O barmherziger Vater, wir bitten Dich, tröste alle Methüben, färke alle Bergigten und Mngesochtenen und rette alle Leidenden, Kranken, Nothleidenden und Verlassenen. *21. Amen.**

*O Gott Abraham's, Isaacs und Jacobs, sei gnädig Deinem alten Bundesvolke, dem Hause Israels. Nimm hinweg von ihrem Mngesichte die Rede Moiss, erlöse sie aus ihres Herzens Särthigkeit und gib ihnen Glauben an Dein heil. Ewangelium, auf daß sie befehrt werden zu Christo Jesu, und in Seinem Mngesichte Deine Gertlichkeit schauen. Laß sie in Neue erkennen, daß ihre Väter an diesem Tage ihren Vetter und Geland zum Kreuzstode überantwortet haben. *21. Amen.**

*O Gott und Vater aller Menschenkinder, Du willst nicht, daß Jemand verloren gehe: darum bitten wir Dich, erbarme Dich über alle Menschen, ja über alle Heiden, die noch in der Sündferth wandeln und sich beugen vor den Götzen. Erlöse sie Alle von der Verblendung des Satans und führe sie zur Erkenntniß, auf daß sie Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesalbt hast, Jesum Christum erkennen. *21. Amen.**

Collecte

(vom Celebranten).

Alle diese unsere Mitten bringen wir vor Dich, o gnadenreicher Gott, im Namen Jesu Christi, der für uns gesengt ist, und um Seines Verdienstes willen, der an diesem Tage vollbrachten Veröhnung, deren wir jetzt in dem Gemusse dieses heiligen Sacramentes vor Dir gedenken, der mit Dir und dem heil. Geiste Ein Gott ist in Eigigkeit. *W. Amen.*

(Hierauf wird das heil. Sacrament zubereitet; darnach:)

Das Gehet, oben, Seite 25.

Wir unterwinden uns 2c. soham:

Gottes Lamm, das der Welt Sünden trägt!

W. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm 2c.

W. Erbarme Dich unser.

Gottes Lamm 2c.

W. Lieb uns Deinen Frieden.

Herr Jesu Christe, wir sind nicht werth, daß Du unter unser Dach kommest. Aber wir begehren Deiner Güte und uns verlanget herzlich nach Deiner Gnade. So treten wir hinzu, als die wir uns auf Dein Wort verlassen, mit dem Du uns zu Deinem heiligen Stische einladest und uns, indem wir Deinen heiligen Leib und Blut essen und trinken, die Vergeltung der Sünden verheißest.

W. Amen.

D Herr Jesu Christe, Dein Leib, den Du für uns gegeben hast und Dein Blut, das Du für uns

und für Viele vergossen hast, möge uns nicht gereichen zur Verdammniß, noch zum Gericht, sondern nach Deiner Güte zu einem Erbtheile der Seele und des Leibes, und zu einer Erbgemeinschaft des ewigen Lebens.

W. Amen.

Der Friede unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen. *W. Amen.*

(Hierauf folgt die Aussegnung des heil. Abendmahles, während welcher folgender Gesang angesetzt wird:)

D Lamm Gottes unschuldig! Am Stamm des Kreuzes geschlachtet; Allzeit gesunden gebuldig, Bietwohl Du ward'st verachtet; All' Sünd' hast Du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarm' Dich unser, o Jesu!

D Lamm Gottes unschuldig 2c. 2c.

Erbarm' Dich unser, o Jesu!

D Lamm Gottes unschuldig 2c. 2c.

Lieb uns Deinen Frieden, o Jesu!

Gesang nach der Communion.

Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod! Der Du Dich für mich gegeben In die tiefste Seelennoth; In das äußerliche Verderben, Nur daß ich nicht möchte sterben: Taufend-, tausendmal sei Dir, Liebster Jesu, Dank dafür!

Da ich danke Dir von Herzen, Jesu! für gesammelte Noth, Für die Wunden, für die Schmerzen, Für den herben bittern Tod; Für Dein Zittern, für Dein Jagen, Für die tausendfachen Plagen; Für Dein Noth und schwere Spein, Will ich ewig dankbar sein.

Gebet nach der Communion.

O gnadenreicher Herr Jesu! Mir danken Dir bemühtig, daß Du uns durch den Genuß Deines heiligen und theuren Leibes und Blutes erquicket, und in der Betrachtung Deiner unaussprechlichen Seiten und Deines bitteren Todes gekräftet hast zum neuen Leben. Gilt uns, o Herr, daß wir dadurch gefördert werden in der beständigen Uebervindung des Feindes, der Welt und unferes Fleisches, und endlich zum vollkommenen Anschauen Deines Angesichtes gelangen mögen in Deiner Herrlichkeit. *M. Amen.*

Der Segen.

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. *M. Amen.*

Am Sonnabend vor Pfingsten.

Morgen- und Abenddienft.
Gefang nach dem Glaubensbekenntniß.

Dagens.

Ich tief zum Herrn in meiner Noth und Er antwortete mir;	Ich gedachte, ich wäre von Deinen Augen verlassen, Ich würde Deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.
Ich schrie aus dem Rauch der Hölle und Du hörtest meine Stimme.	Wasser umgaben mich bis an mein Sehen, die Tiefe umringte mich,

Eschiff umschlang mein
Kaupt. Steue soll verborgen sein
vor meinen Augen,

Ich sank hinunter zu der
Berge Grünthen, die Erde
hatte mich verriegelt;
Aber Du hast mein Leben aus
dem Verderben gerettet,
Herr mein Gott.

Ehre sei zc.
Abends.
Ein Stintz des Herrn wird
aus der Mühte herauf-
fahren,

Ich will sie erlösen aus
der Hölle Gewalt, und
vom Tode erretten.
Daf sein Brunnen aus-
trodnen, und seine Quelle
verlegen wird;

Ich, ich will dir ein Giff
sein, Hölle ich will dir
sein eine Pestlens.
Und wird runden den Eschaf
alles köstlichen Gerächts.
Ehre sei zc.

(Nach der Collecte in der Eparchose folgende Gebete:)

Gottgelobter Geland und Seligmacher Jesus
Christus, der Du um unferer Seligkeit willen gestorben
und begraben bist, wir bitten Dich, gleichwie Dein Reich
hoch sicher lag, und Du nicht die Verweisung sahst,
also wollest Du auch Deinen geistlichen Leib durch Deine
heilsändige Gegenwart erpallen mitten in der Stinferniff
dieser Welt, und durch den Trost Deines Heil. Geistes
uns stützen in dem gebuldigen Warten auf die Herr-
lichkeit der Auferstehung, wenn Du zum andern Male
erscheinen wirst ohne Sünde, denen, die auf Dich warten
zur Seligkeit. *M. Amen.*

O Gott, vergleiche, daß gleichhohe Dein Sohn, nach dem Er im Fleische gelitten für unsere Sünden, nieder- gesehen ist, den Geißeln im Gefängnis zu preibigen, auch Deine Kirche Seines Todes theilhaftig, und immer- bar fertig sein möge zu verständigigen Dein Evangelium, und zu sammeln alle Diejenigen, welche dem Glauben gehorsam werden. Laß uns immerdar tödten alle verderblichen Süße des Fleisches, auf daß wir der Auferstehung Jesu Christi theilhaftig werden, um Seines Namens willen. *2. Amen.*

Not- und Nachmittagsdienst
(Wie gewöhnlich Seite 56. Sodann noch Folgendes:)

Nach der Section:

In diesem Tage, o Ehrstus lag Dein heil. Leib im Grabe, im Geisse erstickenst Du aber in der Hölle; Du warst im Paradiese mit dem Schächer, und auf dem Throne mit dem Vater und dem heil. Geisse.
2. Ehre sei Dir o Ehrstus.

Vormittags.
(Nach den gewöhnlichen Geseten:)

O Gott, barmherziger Vater, der Du um der Sünde willen unsere selt- lichen Leiber in die Erde laden lässest, bewahre die Mische und den Stand in Deiner Hand, und erwecke Deine Todten in dem Eben- bilde Deines Sohnes, auf daß wir alle Dein Singesicht

schauen in der ewigen Be- rechtigkeit, zu Deinem Strei- se, durch Jesum Ehrstum unsern Herrn. *2. Amen.*
 Wir danken Dir, o Herr, für alle unsere abgesehiede- nen Strücker und für die Wohlthaten, die wir durch ihren Dienst und Glauben empfangen haben. Laß sie mit Deinem ewigen Troste

erquidet werden und in der Auferstehung Gnade finden vor Deinem Richterstuhle, in Ehrstus Jesu unsern Herrn. *2. Amen.*

Dankmittags.

O Gott, wir bitten Dich, gleichhohe Ehrstus unser Herr, von den Todten auferwecket ist durch Deine Herrlichkeit, gib, daß auch wir, die wir mit Ihm durch die h. Taufe begraben sind in den Tod, auch in einem neuen Leben wandeln mö- gen durch denselben Jesum Ehrstum unsern Herrn. *2. Amen.*

Am Schluße folgender Gesang:

Auferstehn, ja, auf-
 heb'n wirst Du mein Staub
 nach kurzer Ruh'! Un-
 sterblich's Leben Wird, der
 dich schuf, dir geben!
 Gallelujah!
 Wieder aufjubeln
 werd' ich gesä't, Der Herr
 erbte geht Und sammelt
 Barben Uns ein, uns ein, die
 Farben. Gallelujah!
 Tages Dank, der Streu-
 benbräuner Tag! Du meines
 Gottes Tag! Wenn ich im
 Grabe Gernung geschlummert
 habe, Ermedt Du mich.

Wie den Träumen den
wird dann uns sein! Mit
Jesu geh'n wir ein Zu seinen
Freunden! Der mühen Stiller
Reiben Sind dann nicht
mehr.

Ich, ins Allerheiligste
rühst Dich mein Mittler;
dann leb' ich im Heilig-
thume Zu seines Namens
Shahme. Gallelnach!

Mitten wir im Leben sind
Mit dem Tod umfängen.
Aber suchen wir, der Güfte
thut, Daß wir Grab' er-
langen? Das thust Du
Gerr, alleine. Uns reuet
unsre Missethat, Die Dich
Gerr, erjühret hat. Heiliger

Mitten in der Hölle Angst Un're Sünd' uns
treiben; Wo sollen wir den stehen hin, Da wir mögen
bleiben? Zu Dir, Herr Ehrlich, alleine. Bergossen ist
Dein theures Blut, Das g'mug für die Sünde thut,
Heiliger Herr Gott! Heiliger harter Gott! Heiliger
barmherziger Geiland! Du ewiger Gott! Daß uns nicht
entfallen Von des rechten Glaubens Trost. Kyrie Eleison.

Zu der heil. Genuharithe.
Kunst hat der Gloria in Excelsis: Psalm 42.

Herr Gott! Heiliger harter
Gott! Heiliger barmherziger
Geiland! Du ewiger Gott!
Laß uns nicht verfinstern In
des bittern Todes Noth.
Kyrie Eleison.

Mitten in dem Tod an-
sich! Uns der Hölle Staden;
Aber will uns aus solcher
Noth Frei und lebzig machen?
Das thust Du, Herr, alleine.
Es jammert Dein' Name-
herzigkeit Un're Sünd' und
großes Leid. Heiliger Herr
Gott! Heiliger harter Gott!
Heiliger barmherziger Gei-
land! Du ewiger Gott!
Laß uns nicht verzagen Vor
der tiefen Hölle Gut.
Kyrie Eleison.

Mitten in dem Tod an-
sich! Uns der Hölle Staden;
Aber will uns aus solcher
Noth Frei und lebzig machen?
Das thust Du, Herr, alleine.
Es jammert Dein' Name-
herzigkeit Un're Sünd' und
großes Leid. Heiliger Herr
Gott! Heiliger harter Gott!
Heiliger barmherziger Gei-
land! Du ewiger Gott!
Laß uns nicht verzagen Vor
der tiefen Hölle Gut.
Kyrie Eleison.

Collecte.

O allmächtiger Gott, Du hast dadurch, daß unser
Geiland Jesus Christus niedergerfahren ist zur Hölle,
und durch Seine siegreiche Auferstehung, uns die
Gewißheit gegeben, daß die Seelen Deiner Entschlafenen
in Frieden und Hoffnung wohnen. Wir bitten Dich,
verleihe uns Geduld und gläubige Zuversicht, und Meini-
heit des Handels in der lebendigen Hoffnung, halb
kannst Deiner ganzen Kirche mit untrer ewigen Be-
haltung, die vom Himmel ist, überleibet zu werden,
auf daß wir vor Deinem Angesicht erscheinem mögen
in der Menschlichkeit des verstorbenen Leibes Jesu Christi,
welschem mit Dir und dem heil. Geiste Preis und Ehre
sei in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Dem Abend lang höhet das Meinen,
Aber des Morgens die Freude.
Sühre ich gen Himmel, so bist Du da,
Setzte ich mir in die Hölle, siehe so bist Du auch da.
Mein Herz ist frohlich, meine Ehre freuet sich.
Nuch mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung,
Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen.
Und nicht zugeben, daß Dein Heiliger die Verweijung sehe.

Zu der Prefation oder Lobpreisung.

(Nach den Worten: „Ein Gott und Ein Herr“). Wir
preisen Dich, für den Sieg unseres Geilandes im Reich
der Todten, daß Du Deine Seele nicht in der Hölle
liessest, und nicht zugegeben hast, daß Dein Heiliger die
Verweijung sah, und daß Er, der die Schüssel der

Gölle und des Lobes hatte, die Fürstenthümer und
Gewaltigen ausgezogen und einen Trümpf aus ihnen
gemacht hat. Er hat das Gesängniß gesungen gesührt,
auf daß wir befreiet würden von der Gewalt und den
Schmerzen des Lobes. — — Dich, o allmächtiger
Gott zc.

Am Schluß des Gebetes nach der Consecration.

Unjonderheit rufen wir dich an, o barmherziger
Gott, in diesem heil. Opfer, Du wollest Durch das Blut
Deines geliebten Sohnes die Leiber und Seelen Deiner
Heiligen bewahren bis auf den großen Tag der hert-
lichen Offenbarung Deiner Kinder, und uns verleißen,
in Frieden und Hoffnung auf Deine Gnade auszubarren
bis auf den Tag der Erlösung. M. Amen.

Gesang nach der Communion.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln;
Er weidet mich auf einer grünen Aue, und führt mich
zum frischen Wasser;

Er erquidet meine Seele;
Er führt mich auf rechter Strabe um seines Stammens
willen.

Und ob ich schon wandere im finstern Thal,
Fürchte ich kein Unglück.

Dem Du bist bei mir, Dein Steden und Stab trösten
mich,

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.

Ober:

(Mcl.: Vater unser im Himmelreich zc.)
Gott Vater bent an Christu Tod, Sieh' an Dein's
Sohnes Munden roth, Die sind ja für die ganze Welt,
Die Jahlung und das Lösegeld. Deß trösten wir uns
allegreit, Und hoffen auf Barmherzigkeit.

**Am heiligen Osterfest
und Sonntag nach Ostern.**

Morgen- und Abendgebet.

(Nach dem Gebet der Singsung, anstatt der gewöhnlichen Verse.)
Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

M. Gallelujah!
Christus ist erstanden von den Todten, und stirbt hin-
fort nicht mehr.

M. Gallelujah!
Siehe, Er lebet in Ewigkeit, und hat die Schlüssel der
Gölle und des Lobes.

M. Gallelujah! Gallelujah! Gallelujah!

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Erstanden ist der Kelch Christi! Gallelujah! Gallelujah!
Der aller Welt ein Tröster ist. Gallelujah! Gallelujah!

Und war' Er nicht erstanden, Gallelujah! Gallelujah!
So war' die Welt vergangen. Gallelujah! Gallelujah!

Und setz daß Er erstanden ist, Gallelujah! Gallelujah!
Hoben wir den Herrn, Jesum Christu. Gallelujah! Gallelujah!

Darnach:

Dorgens.

(Met. Erstienen ist der ferr. Tag 3c.)

1. Fröh Morgens da die
Sonn' auf geht, Mein Ge-
land Christus aufersteht.
Vertrieben ist der Sünden
Macht, Sacht, Seil und Leben
wieder bracht. Gallelujah.

2. Nicht mehr als nur
drei Tage lang, Mein Ge-
land blieb im Todeszwang:
Mm dritten Tag durch's
Grab er bringt, Mit
Chr'n Sein Siegeszeichen
schwingt. Gallelujah.

3. Hier ist noch nicht
gang hund gemacht, Was
Er uns aus dem Grab ge-
bracht, den großen Schach,
die reiche Heut' drauf sich
Sein Volk so herzlich freut.
Gallelujah.

4. Sein großer Tag wird zeigen an, Was er
für Thaten hat gethan; Wie er der Eschlange Kopf
zersticht, Die Göl' zerflöht, den Tod erbricht. Gallelujah.
5. Drum wir auch billig frohlich sein, Das Galle-
lujah singen sein, Und loben Dich Herr Jesu Christ!
Zu Trost Du uns erstanden bist. Gallelujah!

Abends.

Kommt, wir wollen wieder
zum Herrn;
Er hat uns getroffen, Er
wird uns auch heilen.
Er hat uns zerflagen, Er
wird uns auch verbinden.
Er macht uns lebendig nach
ihren Tagen.

Er wird uns am dritten
Tage aufrichten, daß wir
vor Ihm leben werden.
Kaffet uns nicht haben, und
nachjagen der Erkenntnis
des Herrn,
So wird Er hervorbrechen
wie die volle Morgens-
röthe
Und wird zu uns kommen
wie ein Regen, wie ein
Spatregen der das Land
feuchtet.
Ehre sei 2c.

Collette.

O allmächtiger Gott, der Du durch Deine Gere-
lichkeit Deinen geliebten Sohn aufgewedet, den Tod
besiegt, uns die Pforten des Himmels geöffnet und
unvergänglich's Leben an's Licht gebracht hast: befreie
uns von der Surcht vor dem Tode und hilf uns, daß
auch wir in einem neuen Leben wandeln mögen, durch
benelien Jesum Christum unsern Herrn. 2l. Amen.

Borntags- und Nachmittagsdienst.

(Nach dem Glaubensbekenntnis [im viertachen Sinne] die Verse
wie am Morgen: Erstanden ist der Heiland Christ 2c. Darnach):

Besang nach dem Glaubensbekenntnis.

Christus ist auferstanden von den Todten
Und der Erstling geworden unter Denen, die da schlafen.
Denn wie durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
Also auch durch einen Menschen die Auferstehung von
den Todten.

Gleichwie in Adam Alle sterben,
Also werden in Christo Alle lebendig gemacht werden,
Tod, wo ist Dein Stachel,
Hölle, wo ist Dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde,
Die Kraft der Sünde ist das Gesetz.
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat,
Durch unsern Herrn Jesum Christum.
Gallelujah!

(Darnach der Psalm und die gewöhnl. Gesetze; dann):

Der Herr sei mit euch.

2l. Und mit Deinem Geiste.

(Sobann sie folgenden Gebete, stehend):

Herr Jesu, wir sind Zeugen Deiner Auferstehung und beten Dich an, der Du heilig und ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir (stehend) der Du gekreuzigt warrst und gestorben, und wieder auferstanden bist von den Todten. Du bist wahrer Gott in der Einheit mit dem Vater und dem Heil. Geiste, und in Deinem Namen, o Jesu, ist allein Heil, Leben und Seligkeit.

℟. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. *Gallelujah!*
Kommt herzu, alle Gläubigen, laffet uns niederfallen vor dem Auferstandenen: grobe Freude ist gekommen durch Sein Streng und aus Seinen heiligen Munden ströhet Licht und Heil für alle Welt. Darum preisen wir Dich, o Herr: wir feiern Deine herrliche Auferstehung und der Tod ist verschlungen in den Sieg.

℟. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden *Gallelujah!*
Obwohl Dein Reich ruhet im Grabe, o Ewigiger, hast Du doch der Hölle Macht besiegt. Mit Stimmph stiegst Du aus dem Grabe empor, o Ehrlich, unser Gott, und hast Auferstehung gebracht den Gefallenen. Zum Zeichen dessen begegnetest Du den Frauen, welche frühe zu Deinem Grabe Späteren brachten, und sprachst: „Friede sei mit euch!“

℟. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. *Gallelujah!*
Lasset uns beten.

(Hier folgt die Collecte aus dem Morgengotteshienst und ein von den gewöhnlichen Normittags-Gebeten; darnach das Schluß-Gebet. Auch kann noch folgendes Sieb angestimmt werden):
Jesús lebt! Jhu ist das Fleisch Neben alle Welt gegeben. Mit Jhu werd auch ich zugleich Ewig

herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was Er verspricht. Das ist meine Zuversicht.

Der Regen.

In der heiligen Genharithe.

(Vor dem Gloria in Geffis folgende Worte):

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

℟. *Gallelujah!*

Christus ist erstanden von den Todten, und sitzt hinfort nicht mehr.

℟. *Gallelujah!*

Siehe Er lebt in Ewigkeit, und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes.

℟. *Gallelujah!* *Gallelujah!* *Gallelujah!*

Collecte am Osterfest.

(Seite 6, und von da ab bis Pfingsten.)

Gesang vor dem Evangelium

Ich harrete des Herrn

Und Er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien,

Und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem

Schlamm

Und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich gewiß aufstehen kann;

Und hat mir ein neues Lied in meinem Mund gegeben

Das werden Viele sehen

Und den Herrn fürchten und auf Jhu hoffen. *Gallelujah!*

In der Predigtion über Kohpreitung.

(preisen wir Dich.) Wir preisen Dich für Seine segreiche Auferstehung von den Todten, welche an dem

heutigen Tage erfolgte, und durch welche alle heil. Engel Deine Majestät loben, die Heerscharen anbeten, die Mächte Dich fürchten, aller Himmel Räfte Dich preisen und Aller Kräfte sich beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. Du hast an diesem Tage den großen Garten der Ehre ausgeführt aus den Tobten, durch das Blut des Bundes, dadurch wir in Ihm Leben und Frieden haben ewiglich, in der Hoffnung auf Seine Gerechtigkeit: für Seine Gütehaftigkeit zc.

Am Schluß des Meßes nach der Consecration.

Unserer Selbendes Jesus Christus, die an diesem Tage gesehen ist, und rufen Dich an, Du wollest uns mit dem göttlichen Leben Seiner Auferstehung erfüllen, nach Deiner mächtigen Strafe. *21. Amen.*

(Mehrend der Zubereitung des heil. Sacraments.)

(Weil. Amen Gott in der Höhe zc.)

1. O Tob wo ist Dein Sackel nun? Wo ist Dein Sieg, o Hölle? Was kann uns jetzt der Teufel thun? Wie grausam Er sich stelle. Gott sei gedankt, der uns den Sieg, So herrlich hat nach diesem Kriege Durch Jesum Christ gegeben.

2. Das ist die rechte Mherbar, Der wir theilhaftig werden: Fried, Freude, Sel, Gerechtigkeit Im Himmel und auf Erden. Hier sind wir still und warten fort, Bis unser Leib wird ähnlich dort Christ verklärtem Leibe.

Nur beim Gesange nach der Communion,

folgen am Mherse folgende Antiphonen, der Priester zur Gemeinde gebant:

Christus ist um unserer Sünde willen dahingegeben,
Gallelujah!

21. Und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket,
Gallelujah!

Christus, von den Tobten erwecket, sitzt hinfort nicht mehr, Gallelujah!

21. Der Tob wird hinfort über Ihn nicht herrschen,
Gallelujah!

Christus hat dem Tode die Macht genommen,
Gallelujah!

21. Und das Leben und unvergängliches Wesen an das Licht gebracht, Gallelujah!

Ich weiß daß mein Erlöser lebt, Gallelujah!
21. Und Er wird mich hernach aus der Erde auferwecken, Gallelujah!

Gesang nach der Communion.

Das Brod, das wir brechen,
Es ist die Gemeinshaft des Leibes Christi.
Der Reich, den wir segnen,
Er ist die Gemeinshaft des Blutes Christi.
Dem Christus unser Passchlamm ist für uns geopfert.
So laßt uns denn das Fest feiern,
Nicht im allen Sauertig,
Sondern im Süßtig der Lauterkeit und der Maßigkeit.

Ober folgender Gesang:

1. Vom Tod erkundnes Dierlamme, Des Blut
den hohen Kreuzesflamm Zu Unschuld erst benehlet;
Und dem, da uns Dein Schmerz verhöhet, Ein Kranz
von Dornen, der es krönt, Sein heilig Haupt verlehlet:
Von Dir ströhet mir Eine Sonne süßer Abonne nach
dem Sohne, Aus des Siegers Ehrenkrone.

2. Wie säßt Dein heilig Fleisch so gut! Wie
lieblich labt Dein göttlich Blut! O Löw' aus Juda
Stamme! Und so mach' mit zu gleicher Zeit Dich Deine
holbe Freundschaft Zum süßen Dierlamme. Laß,
Herr! Ferner Dihn Bertuden das Erquiden dieser
Gaben Meine Seele kräftig laben.

3. Gif daß ich mich zu jeder Zeit Zum Süßleig
ächter Lauterkeit Je mehr und mehr erneure: Daß
wenn Du mich erwaschen läßt, Ich auch ein ewig
Dierfleisch Mit allen Engeln feire. Muß hier Mit Dir
Fleisch mein Herz, voll vom Schmerze, Noth und
Schrecken Erst die bitteren Salsen schmeden.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu Ehrliche, der Du Dich Deinen Jüngern
nach Deiner Aufsehung geoffenbaret hast, nachdem sie
ihre Goffnung aufgegeben hatten, und Dich zu erkennen
gabest im Brodbrechen: wir sagen Dir Dank, daß Du
auch in dem Gemüthe dieses heiligen Sacramentes uns
Deine heilige Gegenwart hast schmeden lassen; und wir
bitten Dich, mache uns dadurch theilhaftig Deines
unendlichen Lebens, in der unerforschlichen Goffnung
Deiner ewigen Gerechtigkeit, der Du lebest und regierest

mit dem Vater und dem Heil. Geiste, Ein Gott in
Ewigkeit. Amen.

Am Tage der Himmelfahrt Christi.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Standensbekenntniß.

Morgens.

(Met.: Wie schön laudet uns der
Morgenshörn.)

1. Ich wunderbar
Siegesheh! Du Sünden-
träger aller Welt! Seit
hast Du Dich gesetzt Zur
Rechten Deines Vaters
Kraft, Der Seine Schaar
gekracht zur Rechten, Bis auf
den Tod verlehlet: Mächtig,
Kräftig, Triumpheh,
jubiliereh; Tod und Leben,
Dir ist Alles untergeben.

2. Dir dienen alle Ober-
him, Viel tausend hohe Se-
raphim Dich großen Sieger
loben; Weil Du den Engeln
wieber bracht Mit Majestät
und großer Macht. Zur Glorie
bisherhoben Singet, Klinget,
jublet und ehret Den, der
sähet auf gen Himmel Mit
Hosannan und Bethimmel.

Abends.

(Met.: Nun freut euch, Liebe Christen.)

1. Auf Christi Himmels-
fahrt allein Ich meine
Nachfahrt gründe, Und
allen Zweifel, Angst und
Fein, Hiermit stets über-
winde; Denn weil das
Haupt im Himmel ist,
Wird Seine Glieder Jesus
Christi Zur rechten Zeit
nachholen.

2. Weil er gezogen
himmelan Und große Gab'
empfangen, Mein Herz
auch nur im Himmel kann,
Sonn' nirgends Ruh' er-
langen; Denn wo mein
Schach gekommen hin, Da
ist auch stets mein Herz
und Sinn, Nach Ihm
mich stets verlangt.

Collete.

O Gott, himmlischer Vater, Dem hochgelobter Sohn hat sich einst an diesem Tage gesetzt zu Deiner Rechten, und hast Ihn übergeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden; wir bitten Dich, verleihe, daß auch wir, als Seine Glieber, einst zu Ihm erhoben werden zu Seiner Herrlichkeit, und bis dahin Seiner heiligen Gegenwart uns im Glauben betraust bleiben bis an's Ende, um Seines großen Verdienstes willen.
H. Amen.

Vormittags- und Nachmittagsdienst.

(Geist wie gewöhnlich, S. 56. Dann nach den Verslein S. 58 u. 59.)

O König der Ehren, Herr der Herrscharen, der Du über die Himmel emporgehiegen und für uns die Vertheilung des Vaters empfangen hast, wir preisen Dich, daß du uns nicht hast als Massen gelassen, sondern Deiner Kirche den Christus gesandt hast, den Geist der Wahrheit. Laß unsere Herzen allezeit erfüllt sein mit Seinem Troste und überströmen in Seiner Freude.

H. Ehre sei Dir, o Ehrliche.

Nachdem Du die Herzen Deiner Jünger frohlich gemacht, und ihre Herzen gesättigt hattest mit Deinem Frieden und Segen, um sie auszusenden, wie Du von Deinem Vater gesandt wurdest: da führest Du auf zu Deinem Vater und zu unserm Vater, zu Deinem Gott und zu unserm Gott. Du, o Ehrliche, bist der Sohn Gottes, der Herzog unserer Seligkeit, Du, der Welt Geland.

H. Ehre sei Dir, o Ehrliche.

Du hast vollbracht das Werk unserer Erlösung, und hast Himmel und Erde vereinigt; darum turdest Du bei Deinem Vater verklärt mit der Klarheit, die Du bei Ihm hattest, ehe die Welt war. Du bist bei uns alle Tage, bis an der Welt Ende, und wirst wieder kommen, wie Du den Himmel gefahren bist, zu unserer endlichen Befreiung.

H. Gallehrach! Ehre sei Dir, o Ehrliche.

Rasset uns beten.

(Hervor folgt eins der Gebete Seite 59 u. Schlußgebete und Segen.)

Sin der heil. Einsamkeit.

Collete.

Allmächtiger Gott, verleihe uns, gleich wie Dein eingeborener Sohn in die Himmel emporgehiegen ist, um uns alle zu sich zu ziehen, daß auch wir allezeit über das Irdische erhaben, unsere Herzen droben sein lassen, wo unser Schach ist, und einst mit Ihm zu Seiner Herrlichkeit erhoben werden, der da lebet und regiret mit Dir und dem heil. Geiste, Ein Gott in Einigkeit. H. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Der Herr sprach zu meinem Herrn:

Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege zum Schenkel deiner Füße.

Der Herr wird das Geopfer heines Reiches senden aus Zion.
Herrliche unter deinen Feinden.

Nach deinem Sieg wird dir dein Volk willig opfern in heiligem Schmund.

Deine Kinder werden dir geboren, wie der Thau aus der Morgentäube.

Der Herr hat geschworen und wird ihn nicht gereuen. Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedek's.

Zu der Pfingsten.

(Ein Gott und ein Herr.) Insonderheit preisen wir dich an diesen Tage für die glorreiche Aufricht' unseres Heilandes Jesu Christi zu Deiner rechten Hand, nachdem Er nach Seiner Aufstehung Seinen Jüngern sich lebendig erzeigt hatte durch mancherlei Erweisungen hiezüig Tage lang, und in ihrer Gegenwart an diesem Tage sichtbar gen Himmel gefahren ist, von dannen Er wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten; denen aber, die auf ihn warten, zur Seligkeit. Dich o allmächtiger Gott zc.

Zum Gebet nach der Consecration.

Insonderheit gebenten wir an dem heutigen Tage unseres ewigen Hohenpriesters, welcher, nachdem Er das große Opfer Seiner Verschöpfung, und das Mittleramt göttlichen Dirs, o Gott, und den Menschen, vollendet hatte, eingegangen ist durch sein eigenes Blut, in das Allerheiligste des Himmels, um für uns zu bitten, und sein Blut, das da Besseres rehet, als Abels, für uns sprechen zu lassen. Gieß uns, o Vater, sammt Deiner ganzen Kirche, daß wir, wenn Er wieder hervortreten wird hinter dem Vorhange des Allerheiligsten, als der

König und Priester nach der Ordnung Melchisedek's, wir in der Preisprechung Seines heiligen Verschöpfungsbutes vollkommene Losprechung von allen unsern Sünden, und Deine Barmherzigkeit erlangen mögen um Deiner Liebe willen. *2. Arien.*

Gesang während der Zubereitung des Sacramentes.

1. Jesus Christus herrscht als König; Alles wird ihm unterthönig; Alles legt ihm Gott zu Fuß. Alle Dem man Ehre geben muß.

2. Fürstenthümer und Gewalten, Mächten, die die Thronmacht halten, Obern bin und Seraphim. In der Welt und Himmel Erden Got er Alles in den Händen, Dem der Vater gab es ihm.

Gesang nach der Communion.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.

Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten;

Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen, Auf daß ihr seid, wo ich bin.

Ich will euch nicht verlassen lassen;

Ich will zu euch kommen und euch wieder sehen,

Und euer Herz soll sich freuen Und eure Freude soll Niemand von euch nehmen.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesus Christus, der Du die Himmel eingemessen hast für eine Zeit lang, bis die Zeiten der Esquidung kommen von Deinem Angestichste, und hernieder gebracht werde Alles was Gott gerebet hat, durch den

Mund seiner heiligen Propheten von der Welt an: wir sagen Dir Dank, daß Du uns in diesem heiligen Sacramente erquicket hast, und bitten Dich, daß uns dieser himmlische Genuß geblieben möge zu einem heiligen Wandel, auf das wir in Dir untrüglich ersehnen werden am Tage Deiner herrlichen Erscheinung zu Deines Namens Preis und Ehre. *M. Amen.*

Am Sonntage nach dem Feste der Simmetfahrt.

(Sollecken, Gesänge, Recitation und alle Gebete b. h. in der Bucharist, wie am Simmetfahrts-tage; anstatt: „an diesem Tage,“ muß es heißen: „zu dieser Zeit“)

Am Tage vor Pfingsten.

welcher als ein Tag der Buße und Demüthigung, wegen der Sünden der Kirche zu setzen ist, insbesondere wegen der Dämpfung des heiligen Geistes und der Zerstörung der Ordnungen und Myster. Dieser Dienst kann auch an einem andern Tage vor Pfingsten geschehen, nach Beschaffenheit der Umstände!

Morgen- und Abendgottesdienst.

Beim Eintreten der Geistlichen:

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz | und gib mir einen neuen gewissen Geist, | bewirf mich nicht vor Deinem Angeficht, | und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir. | Erhöhe mich wieder mit Deiner Güte | und der freundige Geist erhalte mich.

Sündenbekenntniß.

(Nach den Worten Seite 88 „dem Altar verlaßten“ mit folgenden eingeschaltet:) Insbesondere betennen wir an dem heutigen Tage im Namen Deiner ganzen Kirche vor Dir, daß wir leider Deinen heiligen Geist durch Sünde und Mißverstehen hiesfällg gedämpft, Deine Gaben verachtet, und nicht zu Deiner Ehre und zum Besten Deiner Kirche angewendet haben, vielmehr sind

dieselben häufig in der Stilleit des Herzens mißbraucht, und wir sind nicht dadurch fortgeschritten zur Vollkommenheit. Deine Myster und Ordnungen sind zerbrochen, die Worte Deiner Propheten sind verworfen, die Stimmen der Warnungen Deines heiligen Geistes durch ihren Mund sind gelästert worden und verworfen. Gleichwohl sind Deine Myster, die Du Dir erwähltest, gelästert worden, und Deine Gebote, die Du durch sie der Kirche gegeben hastest, gering geachtet und verachtet, und wir sind nicht durch das viersache Wort erbauet worden zu Einem vollkommener Reize Christi, in einerlei Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, nach dem Maße Seines vollen Mannesalters, sondern sind zerplittert in viele Parteien und Sekt. Du hast uns aufgetragen Deinen Namen zu verkünden bis an die Enden der Erde, und Deine zerstreuten Kinder zu sammeln, und wir haben Deinen Auftrag nicht erfüllt, sondern hielten nicht, wie ein loser trügerischer Bogen. Wir haben Deine Herrlichkeit vor den Augen Deines allen Mundesvolles verhöhlt, durch Untreue und Sünde, und Dein heiliger Name wird nicht nur von den Bößwern der Erde, sondern selbst von den Getauften verächtet.“

O Herr unser Gott zc. (Seite 88.)

(Der übrige Morgen- und Abendgottesdienst wie gewöhnlich.)

Mormittags- und Abendsgottesdienst.

Einleitende Collecte.

Allmächtiger, unvorhabbarer Gott, der Du williger bist uns zu erheben, als wir sind zum Sitten, und der

Du mehr giebst als wir bitten und verstehen, erfülle uns mit dem Reichthum Deiner Barmherzigkeit und vergieb uns alle unsere Uebertretungen, und verleihe uns auch das, was wir nicht einmal zu bitten wagen, um des theurer Verdienstes Sein Schrifti willen. *M.* Amen.

Gott sei uns gnädig nach Deiner Güte.

M. Und tilge unsere Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

M. Und gieb uns einen neuen, gewissen Geist.

Beruhig uns nicht von Deinem Angesticht.

M. Und nimm Deinen Heil. Geist nicht von uns.

Tröste uns wieder mit Deiner Güte.

M. Und Dein freudiger Geist erhalte uns.

Behut wohl an Zion nach Deiner Gnade.

M. Braue die Mauern Jerusalems.

D Gott, errete uns schnellig.

M. D Herr, eile uns zu helfen.

Psalm 79.

(Darauf nachstehende Sectionen und Gebete.)

Erste Section: Sela's I. (Metre.)

Erstes Gebet.

(Nehet den Herkunft des apostolischen Amtes.)

D Herr, Du hattet Dir im Anbeginne Deine Botsche erwählt, sie errogen, unterrichtet und, als Du Deinen Heiligen Geist herabsandtest am Tage der Pfingsten, und inmitten Deiner Kirche Wohnung machtest, da wurden sie, die Du auch Apostel nanntest, ausgestattet mit Kraft und Weisheit, um Deine Kirche zu

sammeln und zu leiten, und Dein Haus zu ordnen. Alle Gläubigen blieben standhaft in der Apostel Lehre und in der Gemeinshaft, und die Kirche des Herrn erfüllte alle Seelen. Wir beklagen es vor Dir, o Herr, Deine Kirche ist von uns gewichen, Deine Leitung ist verachtet, Dein erlöstes Volk hat Dich verworfen, daß Du nicht König seist über uns. Dein himmlisches Reich, das von oben ist, die Kirche, ist mit dem Geiste vieler Welt durchbrungen, um ungerer Untrene willen sind wir unter weltliche Gewalten geraten, und das Ansehen der Menschen hat Deine göttliche Ehre verdrängt, wir sind in harte Knechtschaft geraten. Die himmlischen Gewalten werden vertribet im Dienste der Welt, und die, welche die geistliche Gewalt Deiner Apostel hingenommen hatten, haben Deine Sausgenossen hart geschlagen und das Blut Deiner Heiligen vergossen, und haben gelüthet nach weltlicher Ehre und Macht, anstatt Deine Milde und Freundlichkeit zu offenbaren. Einigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geiste ist gewichen, die reine Lehre mit Gerthum vermischt, die Liebe erfaltet, und die Krone ist von unserm Haupte gefallen, wehe uns! Unser Stolz ist gekraft, wir und unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen die Schmach und Strafe der Ungerechtigkeiten vieler Geschlechter, und Dein Volk sitzt in Sicherheit und erkennt nicht die Gefahr, welche drohet, und trägt nicht Weis über unser Stend.

D Herr, erbarme Dich über Dein ganges Volk, sammle Deine Kinder aus der Zerstreuung, zertrib die

Gefehn jeder Gefangenfchaft und gib uns wieder in voller Zahl Richter, wie zuvor, und Statthalter, wie am Anfang. 21. Vers.

Psalm 89, 31—53.

Zweite Section. Hof. 2. (Prophet)

Zweites Gebet.

(Nehet den Herd des Propheten-Amos, und das Aufstehn der geistlichen Guten.)

O Herr, der Du, nachdem Du Deine Apokalypse eingeseht, auch das Amt Deiner Propheten gegeben hattest, auf daß Du Deine Kirche erbauest auf der Grundlage der Apokalypse und Propheten, da Du der Welt selber bist, und Deine Kirche erfüllet würde mit dem Licht und Erkenntniß über Deine ewigen Statistiken, und Du als der wahre Höchster aus Heiden hervortretend siehest das Licht und Recht. Du offenbarest durch den Mund Deiner Propheten das Wort Deines Heiligen Geistes, und machtest durch sie kund, welche Du erwählet hattest Dir zu dienen im Heiligthume. Gleichweise hattest Du alle Deine Gläubigen erfüllt mit den mannigfaltigen Gaben Deines Heiligen Geistes und mit mancherlei Kräften. Alle waren ein Herz und Eine Seele, und Dein Heiliger Geist wirkte durch Alle; Deine Sprache und Sprache weisagten, redeten mit andern Zungen, es geschahen viele Heilungen der Kranken, Zeichen und Wunder im Namen Jesu, und gaben kräftiges Zeugniß von Deiner heiligen Gegenwart, nachdem einem Heiligen angetheilt war, zum Heilen Aller. Aber Deine Propheten sind getödtet, ihr Zeugniß ist verborsten, die Stimme Deines Geistes ist gedämpft, Seine Gaben sind mißbraucht und verachtet, und menschliche Weisheit hat sich an ihre Statt gebürgt, der Schmutz der köstlichen Edelgesteine ist dahin. Du aber, o Herr, gedente Deiner Gemeinde, die Du von Moses her erworben, und Dir zum Erbtheil erlöset hast; an den Berg Zion, darauf Du wohnest. Erhebe Deine Schritte zu den ewigen Trümmern. Der Feind hat Alles verderbet im Heiligthum. Deine Überwärtigen sehen ihre Zeichen zu Zeichen; Deine köstlichen Schmuckstücke sind zertrümmert, Dein Heiligthum verbrannt, entweihet die Wohnungen Deines Namens. Untere Zeichen sehen wir nicht, es war kein Prophet mehr, und keiner bei uns, der da mußte, wie lange noch. O Herr sei uns gnädig und vergieb die Sünde Deines ganzen Volkes. Erwecke Deine Propheten in voller Kraft und Zahl, schaffe Stamm für die Wirksamkeit Deines Heiligen Geistes in Deiner ganzen Kirche, auf daß wieder erwecket werden alle geistlichen Gaben und Kräfte. Laß wieder grünen und Früchte tragen den Feigenbaum und alle Bäume, laß blühen den Weinstock, daß er gebe seinen Geruch, auf daß wieder gehört werde die Stimme der Zartelaube im Lande, laß sich wieder erheben Deine Kirche in der Kraft ihrer Augen, und erneuere mit ihr Deinen Mund von Moses her, zu Deines Namens Ehre. 21. Vers.

Psalm 74.

hört, nachdem einem Heiligen angetheilt war, zum Heilen Aller. Aber Deine Propheten sind getödtet, ihr Zeugniß ist verborsten, die Stimme Deines Geistes ist gedämpft, Seine Gaben sind mißbraucht und verachtet, und menschliche Weisheit hat sich an ihre Statt gebürgt, der Schmutz der köstlichen Edelgesteine ist dahin. Du aber, o Herr, gedente Deiner Gemeinde, die Du von Moses her erworben, und Dir zum Erbtheil erlöset hast; an den Berg Zion, darauf Du wohnest. Erhebe Deine Schritte zu den ewigen Trümmern. Der Feind hat Alles verderbet im Heiligthum. Deine Überwärtigen sehen ihre Zeichen zu Zeichen; Deine köstlichen Schmuckstücke sind zertrümmert, Dein Heiligthum verbrannt, entweihet die Wohnungen Deines Namens. Untere Zeichen sehen wir nicht, es war kein Prophet mehr, und keiner bei uns, der da mußte, wie lange noch. O Herr sei uns gnädig und vergieb die Sünde Deines ganzen Volkes. Erwecke Deine Propheten in voller Kraft und Zahl, schaffe Stamm für die Wirksamkeit Deines Heiligen Geistes in Deiner ganzen Kirche, auf daß wieder erwecket werden alle geistlichen Gaben und Kräfte. Laß wieder grünen und Früchte tragen den Feigenbaum und alle Bäume, laß blühen den Weinstock, daß er gebe seinen Geruch, auf daß wieder gehört werde die Stimme der Zartelaube im Lande, laß sich wieder erheben Deine Kirche in der Kraft ihrer Augen, und erneuere mit ihr Deinen Mund von Moses her, zu Deines Namens Ehre. 21. Vers.

Dritte Recitation: Jes. 5, 1—17. (Evangelist.)

Drittes Gebet.

(Hörer den Hymnus der kirchlichen Ordnungen.)

O Herr, allmächtiger Gott, als Du uns durch Deine Liebe zu Deinen Kindern und zu Deiner Kirche machtest, da verordneteſt Du köstliche Meenter als Deine vollkommenen Ordnungen, Deine Kirche zu leiten und vor allen Gefahren zu schützen. Du eröffneſt die vier Ströme Deines himmlischen Paradieses: Apostel, Propheten, Evangelisten, Sitten und Lehren. Du gabest Deinen Gemeinden Mische und Metellen, auch Priester, und Diakonen, sie zu leiten, zu weiden und zu pflegen, wie es recht ist. Was kommtest Du nach Deiner Meierheit und Güte mehr thun an Deinem Meierberge! Wir aber haben Dir nicht die rechten Früchte, sondern Gerlinge gebracht; Trauben Eoboms und Gerliche Somorba's hat der Garten getragen. Deine Ordnungen sind aber zerbrochen, der Feind ist in Dein Heiligthum eingebrungen, Gürben und Schaaffall ist erbrochen und Deine Schafe sind zerstreuet. Ueberall liegen Deine Kinder nach Erquickung und kommen leer zurück. Sie irren umher wie Schafe ohne Hirten und haben Niemand, der sie heimföhre, und sehnen sich nicht nach Deinen nahen Ordnungen. Das ist die Frucht unserer Sünde, o Herr, und die Heimsuchung Deiner Hand; denn wir alle haben Dein Gesetz verlassen, und sind ungehorsam gewesen, haben Deine Ordnungen verändert und Deinen ewigen Mund gebrochen. Erbarme Dich unser, denn uns dürstet nach den lebendigen Wasser. Erquickt uns

halb, laß uns wieder frischlich sein wie vor Alters; hane die Mauern Jerusalems und stelle Zion wieder her, erfülle Dein ganzes Volk wieder mit Deinem Geiste, mache Alles neu. M. Amen.

Psalm 80.

Vierte Recitation: Luc. 21, 25—36. (Sint.)

Viertes Gebet.

(Hörer die Hymnalisierung der Kirche.)

O Gott, Du richtest Deine Kirche zu als den geistlichen Leib Christi, das Bild der himmlischen Dinge, und erfülltest Deine Außerwählten mit den Früchten der zukünftigen Welt, damit sie, obwohl in der Welt, doch nicht von der Welt wären, sondern warteten auf die Erlösung und harrten unseres Heilandes Jesu Christi. Deine Gnade erleuchtete sie, auf daß der Tag sie nicht ergreife wie ein Dieb. Die Hoffnung, als der Mutter ihrer Seelen, war fest und sie reinigten sich darin, gleich wie Er rein ist. O Herr, wir und unsere Väter haben aber diese lebendige Hoffnung sinzen lassen, anstatt des ewigen Erbtheils eine Bekämpfung in dieser Welt vorzuziehen, und die Herrlichkeit und Ehre, die da verhänglich ist, ginst. Darum ist der Friede zwischen, die Erde mit Krieg und Streit überzogen, und das Blut Deiner Heiligen vergossen auf der Erde, die Du mit dem Blute des Lammes gepuliget hattest. Die, welche durch Dein Blut gereinigt waren, sind wiederum befeet. Nun aber nahet Deine Heimsuchung, und die Zukunft

des Menschentöhnens steht bevor; der Morgenstern ist aufgegangen in unserm Herzen, und erwaucht vom Schlaf der Sicheiheit stehen wir vor Dir, beschämt und mit Gurch erfüllt; denn wir und Deine ganze Kirche sind noch nicht bereitet, Ihn zu empfangen und Menschlichkeit zu geben vor Ihm. Aber will ersehen den Tag Seiner Zukunft, welcher sein wird wie das Feuer des Goltschmids, und wie die Geiße der Wäfscher. Dennoch aber, o Herr, kommen wir zu Dir, und warten darauf, daß Du uns gnädig seih. Du seihst ja, daß unsere Kraft dahin ist; wir warten, o Herr Jehu, auf Deine Erskennung und auf das Hervordrehen Deines Reiches. Heilige Dein Volk und mache Bahn allenthalben; Setze uns, laß Dein Zion sich erheben aus dem Staube und laß Gnade für Macht ergehen, um Deiner ewigen Liebe willen. *M. Amen.*

Psalm 102, 14—29. (Am Schluß des Gloria patri.)

(Hier folgt noch die Lectio n Ges. 59.)

Hier nach das Schlußgebet.

Müdmächtiger, karmherziger Gott, wir bringen alle diese Bitten vor Dich im Namen Jehu Ehrlich, und stehen Dich an, Du wollest sie um Sehetrollen gnädig annehmen und erhören. Bereite uns sammt Deiner ganzen Kirche vor auf den Tag der Erskennung Jehu Ehrlich, und heilige uns an diesem Tage also, daß wir auch an dem morgenden Tage das heilige Geih der Pfingsten würdig feiern, und an demselben durch Deiner

Geih. Geist reichlich gesegnet werden mögen, zu Deiner Ehre, um Jehu Ehrlich willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiße sei Preis und Ehre in Ewigkeit. *M. Amen.*

Die Gnade zc. **Der Segen.**

Am Pfingstfest.

Morgen- und Abendgottesdienst.

Gefang nach dem Glaubensbekenntniß.

Komm, heiliger Geist, und erlösh' in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe; Der Du durch Mannigfaltigkeit der Zungen Die Wässer der ganzen Welt versammelt hast Zur Einigkeit des Glaubens: **Gallelujah! Gallelujah!**

Collette, für die ganze Woche.

O Gott, der Du zu dieser Zeit durch die Ausgiebung Deines Geih. Geihes die Herzen Deiner Gläubigen erlauchet, und sie durch Denkseligen zur Einheit Deines Tempels vereinigt hast, wir bitten Dich, Du wollest Deine Kirche durch Ihn fort und fort salben, trösten, sammeln und heiligen, auf daß wir in allen Dingen das rechte Bessändniß und reine Unterseidung haben mögen, zum ewigen Sehen in Ehrlich Jehu unserm Herrn. *M. Amen.*

Mor- und Nachmittagsdienst.

(Nach der Collette für den Tag, Seite 7, noch die vortreffende aus dem Morgen- und Abenddienst; soham noch folgenbe):

Gebete.

O Herr Sein Ehrliche, Du Sohn des allmächtigen Gottes, wir bitten Dich, Du wollest Deinen Heil. Geist in unsere Herzen geben, daß derselbe uns allegirt nach Deinem heiligen Willen regiere und führe, in allerlei Unglück und Anfechtung tröste und in Deiner Barmherzigkeit wider allen Verthum rette und erhalte, auf daß wir im Glauben fest bestehen in Deiner Liebe und guten Werken zunehmen und durch die gewisse Hoffnung auf Deine erborbene und geschenkte Gnade ewig selig werden mögen; der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Hierauf eins von den genöthigsten Vor- oder Nachmittags-

Gebeten nebst Schlüsselwort und Segen.)

Zu der heil. Eucharistie

Nach dem Gloria in Excelsis.

O heiliger Geist, der Du in uns wohnest,
 Der Du bist heilig, der Du bist gut;
 Komme Du und erfülle die Herzen Deiner Gläubigen
 Und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe,
 Galilejaß.

Collecte; Seite 6.

Singung vor dem Abendgessen.

Ich freue mich im Herrn
 Und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott,
 Denn Er hat mich angerufen mit Klößern des Hells
 Und mit dem Stode der Gerechtigkeits gestreuet;
 Wie einen Sträußlein mit Schmuck gezieret;
 Und wie eine Braut in ihrem Geschnitte bärbet.

Darnach:

Der folgende Hymnus.

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist,
 Besch das Herz der Menschen Dein,
 Mit Gnaden sie füll', wie Du weißt,
 Daß Dein Geschoß soll vor Dir sein.
2. Denn Du bist der Tröster genannt,
 Des Allerhöchsten Gabe theu'r,
 Ein geistlich' Salz' an uns gewandt,
 Ein lebend' Brunn'n, Lieb und Feu'r.
3. Du bist von Oben herabgestalt.
 Der Sing'r an Gottes rechter Hand,
 Des Vaters Wort gießt Du gar bald
 Mit Zungen frei in alle Land.
4. Hinh' uns ein Sicht an im Verstand,
 Lieb uns in's Herz der Liebe Brunst;
 Das schwach' Fleisch in uns, Dir bekant,
 Erhalt' fest durch Deine Kraft und Gnuß.
5. Das Feindes Gift treib' von uns fern,
 Den Frieden schaff' bei uns Dein' Grub',
 Daß wir Dein' m Seiten folgen gern,
 Und mehr'n unsrer Seelen Schab'.
6. Lehr' uns den Vater kennen wohl,
 Darzu Jesum Ehrlich, seinen Sohn,
 Daß wir des Glaubens werden voll,
 Dich, heiliger Geist, recht zu verstehn.

7. Gott Vater sei Sob und beim Sohn,
 Der von den Töbten aufersand,
 Dem Tröster sei dasselb' gethan
 In Einigkeit und alle Stund'. Amen.

In der Prästation.

— Für die Sendung des Heil. Geistes, des Trösters, welcher am Tage der Pfingsten nach deiner Verheißung von Dir und Deinem Sohne hernieder kam mit dem Brausen als eines gewaltigen Windes, und im zertheilten feurigen Zungen, welcher in deiner Stirg immerbar leibet, und Seine mannigfaltigen Gaben einem Jeglichen anstheilet nachdem Er will; der Deine Knecht alle Diener deiner Kirche, durch Seine Eingebung erleuchtet; Der uns in alle Mächtigkeit leitet, durch die Salbung Alles lehrt, und uns Alles besten erinnert, woher Herr geboten und gelehret hat; Der unsere Sünde heiligt, und uns mit Frieden und Freude erfüllt, uns den Siegel und die Bewährung des Glaubens, das Unterpfand und die Erstlinge unserer Hoffnung verleihet. —

Ein Schluß des Gebetes nach der Consecration.

In diesem Tage aber, bitten wir Dich insbesondere Du wollest unsere Gewissen reinigen, durch die seltsamen Gegenwart Deines Heil. Geistes und unsere Seelen leuchten durch Seine Eingebung, auf daß wir sammt deiner ganzen Kirche Dir dies Opfer würdig darbringen und Seines beständigen Trostes in Frieden genießend mögen. Amen.

Gesang bei der Zubereitung des heil. Sacraments.

O Heil'ger Geist, Lehr bei uns ein, Und laß uns Deine Wohnung sein, O komm, Du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß Deinen Schein Bei uns und in uns trüchtig sein, Du fester Freund' und Monne! Sonne! Monne! Himmlich Leben wollst Du geben wenn wir beten; Du Dir kommen wir getreten.

Antiphonen nach der Communion.

(Der Hr. zum Altar gewandt.)

Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch,
 Galleluja!

Den Geist der Gnade und des Gebets. Galleluja!
 Ich daß Du den Himmel zertriffest, und stürhest herab!
 Galleluja!

Daß die Berge vor Dir zerflößen! Galleluja!
 Durch Wunder, die Du thust, deren man sich nicht
 versehen; Galleluja!

Da Du herabstürhest und die Berge vor Dir zer-
 flößen. Galleluja!

Gesang nach der Communion.

Stärket die müden Knie und erquicket die Strauchselnden
 Seite.

Eriget den vergagten Bergen seid getrost und stärkset
 euch nicht.

Die glühende Sandfläche soll zum Teiche werden,
 und das durstige Land zum Quellengrunde.

Sie Erlöseten des Herrn werden wiedertreten und gen Zion kommen mit Saufgen; Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Sonne werden sie ergreifen, Und Schmerz und Weinen wird entfliehen.

Gebet nach der Communion.

O allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung Deines Heil. Geistes den Scharten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast und durch die heilighige Wirkung Deiner Kirche wachsen lässest, wir bitten Dich, laß uns Alle, die wir an diesem heil. Sacramente Antheil genommen, auch Gemeinshaft haben mit Deinem Heil. Geiste und mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden, und mit allen Deinen Seligen zur Vollendung gelangen in Christo Jesu unserm Herrn. *U. Amen.*

Am Pfingst-Montage.

Am diesem Tage werden dieselben Gebete und Gesänge gebraucht wie am Tage zuvor. An der heil. Eucharistie kann an diesem Tage in den Pfarrogemeinden das Eult-Del zur Verfertigung und zu den Ordinationen, in allen übrigen Gemeinden für die Salbung der Kranken aufs ganze Jahr geweiht werden.)

Am Sonntage Trinitatis.

An der heil. Eucharistie.

(Gebete und Gesänge wie am Pfingstfeste; sodann nach folgender

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du uns die Einheit Deines Wesens in Drei Personen geoffenbaret hast, und die

Einzigiger Gott angebetet sein willst, der da ist über uns Allen, durch uns Alle und in uns Allen: bewahre uns in Deiner Ehrfurcht gesicherten Begernart und in der Erkenntnis und Anbetung Deines heil. Namens, um Jesu Christi willen. *U. Amen.*

(Nächst des Te Deum kann Folgendes gesungen werden:)

Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum Vater geben hat, Daß wir seine Kinder werden. Er will uns allezeit erdhren, Leib und Geel' auch wohl bewahren; Allen Unsold will er wehren, Kein Leib soll uns widerfahren; Er sorgtet für uns, hirt' und machet, Es steht Alles in seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn und unsern Herren, Der ewig bei dem Vater ist, Gleiches Gott von Macht und Ehren; Von Maria, der Jungfrauen, Ist ein wahrer Mensch geboren, Durch den heiligen Geist im Glauben; Für uns, die wir wahr'n verloren, Am Kreuz gestorben und vom Tod Wieder auferstanden ist durch Gott.

Wir glauben an den heil'gen Geist, Gott mit Vater und dem Sohne, Der aller Mißben Kräfte heißt, Uns mit Gaben stertet schön; Die ganze Christenheit auf Erden hält in einem Sinn gar eben. Hier all' Sünd' vergeben werden; Das Fleisch soll uns wieder leben, Nach diesem Stend ist bereit uns ein Leben in Engelt.

Am Michacheltage

oder am Feste aller Engel. (29. Sept. *)

M o r g e n u n d A b e n d b i e n f.

Gesang nach dem Standensbekenntniß.

Dungens.

Abends.

Der Alle der Tage setzte sich,
das Kleid wartschneeweiß,
Und das Haar seines Hauptes
wie reine Wolle.

Sein Stuhl war eitel Feuers-
flamme,

Und desselbigen Räder
brannten mit Feuer:

Und von demselberging aus
ein langer Feuergerstrahl,
Tausend mal tausend biene-
ten ihm

Und sehn tausend mal sehn-
tausend Fanden vor ihm.

Das Gericht ward gehalten
und die Bücher wurden
aufgeþan.

Ehre zc.

Erhebet mit mir den Herrn
Und laffet uns mit ein-
ander Seinen Namen er-
höhen,

Da ich den Herrn such-
anhoortete Er mit,
Und erreichte mich aus alle-
meiner Surcht.

Der Engel des Herrn
gert sich um die her,

Ich fürchten,
Und hilft ihnen aus.

Schmecket und sehet,
Freundlich der Herr

Abthil dem, der auf S-
trauet.

Ehre sei zc.

*) Also hierer Gottesdienst an demselben Tage nicht
feiert werden kann, werden Gesänge und Gebete am folgenden
Sonntag gehalten.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen heil. Engel
beordnet hast zum Dienste Derer, welche ererben sollen
die Seligkeit: wir bitten Dich, verleihe uns, Dich alle-
zeit in der Gemeinshaft Deiner ausserwählten heiligen
Engel zu preisen, und ihnen nachzuweisen in der freu-
bigen Ansrührung Deiner Gaben und in der Lobpreisung
Deines heiligen Namens. Durch Jesum Christum un-
sern Herrn. A. Amen.

In der heil. Surcht.

Gloria in Excelsis.

Collecte.

Ewigiger Gott, der Du in wunderbarer Weise ver-
ehnet hast, daß die heil. Engel als Thronen und Ger-
schaffen und Stühlenhümer im Himmel unaußwähl-
lich Dir dienen und Deinen heil. Namen lobpreisen, wir
sind himmlischen Dienst auf Erden in Deiner Kirche
der Offenbarung bringen, welches die Engel gelüftet
söhnen, als das wunderbare Geheimniß Deiner
königlichen Weisheit; auch uns ihrer Sorgfalt und
kündigen Ansrucht befehlen, zur Ehre Deines heiligen
Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn, welchem
in Dir und dem heil. Geiste sei Preis und Ehre in
Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium

Der Herr hat Seinen Stuhl im Himmel bereitet,
sein Reich herrschet über Alles.

Lobet den Herrn, ihr Seine heil. Engel, ihr starken
 Heben,
 Die ihr Seinen Befehl antridtet, zu gehorchen bei
 Stimme Seines Moras.
 Lobet den Herrn, alle Seine Heerschaaren,
 Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.
 Lobet den Herrn, alle Seine Werke an allen Orten
 Seiner Herrschaft;
 Lobet, meine Seele, den Herrn. Sallesujah;

In der Pfaffion.

— Als Dein Sohn für uns den Tod erleiden
 mußte, da hast Du ihn eine kleine Zeit unter die Engel
 erniedriget, aber mit Ehre und Preis hast Du ihn
 getront. Du hast ihn erhöht zu Deiner Rechten, und
 gesetzt über die Fürstenthümer und Gebalten in den
 himmlischen Orten. Vor ihm fällt nieder und beugt
 sich das zahllose Heer Deiner Engel, die bereit stehen
 Seine Befehle auszurichten. Durch ihn loben sie mit
 allen Mächten des Himmels Deine heilige Majestät
 mit ihnen erheben und preisen auch wir Dich, o
 mächtiger Gott 2c. —

Am Schluß des Gebetes nach der Consecration

Und an dem heutigen Tage freuen wir uns
 diesem Lobopfer der segensreichen Dienstleistungen Deiner
 heiligen Engel, und sagen Dir Dank dafür, daß
 Dir dienen im Himmel und auf Erden unter
 Menschenkindern, und sich lagern um die her, so
 fürchten, und ererben sollen die Seligkeit. 2c. Amen

Gesang nach der Communion.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron,
 und um die lebendigen Wesen her, und um die getronten
 Wetzeln
 Ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend,
 und tausend mal tausend.
 Sie sprachen mit großer Stimme:
 „Das Lamm, das emürrget ist,
 ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichthum,
 und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.“

Am ersten November,

als am Tage aller Heiligen.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

(Dieser Dienst ist wie gewöhnlich, nur folgende Stücke
 kommen hinzu.)

Gemahnung. *)

Gedachte in dem Herrn, in den Schriften der ersten
 Propheten, welche die lebendige Hoffnung, daß unser Herr Jesus
 Christus, welcher nur auf eine Zeit den Himmel ein-
 nahm, wieder kommen werde, und Sein Sohn
 sein; die Kirche, als die Braut des Lammes
 Christus, komm, Herr Jesus! Diese ihre Hoffnung machte
 sie, in dieser Welt sündlich, gerecht und gottselig
 zu werden, und zu warten auf die Erscheinung Jesu
 *) sinnsart der gewöhnlichen.

Christi, um alsdann erfinden zu werden, als eine Gemeinde, die herrlich sei und unsträflich, ohne Flecken und Schmutzeln. Diefelbe Goffnung machte sie thätig, zur Ehre des Herrn auch den qualvollsten Märtyrertod zu sterben, denn sie waren unterrichtet, daß die Todten in Christo auferstehen werden zuerst, darnach die Lebenden und übriggebliebenen Gläubigen werden verwanbelt, und mit denselben zugleich hingerückt werden dem Herrn entgegen in die Luft, und also bei Ihm sein würden alsdann. Darum fürchteten sie den Tod nicht; sie lebten oder starben, so warren sie des Herrn: sie harreten der Auferstehung. Auch die Heiligen des alten Bundes hatten einen Strahl dieser Goffnung empfangen, und warteten im Glauben sammt aller Creatur auf den großen Tag der Erlösung.

Wir aber haben im Allgemeinen sammt der ganzen Christenheit diese Goffnung Theils verloren, Theils nicht lebendig behalten. Wir haben entweber die heiligen Märtyrer und Beterner, gleich Göttern, angestarrt und sie als schon vollendet angesehen, ohne auf ihre herrliche Auferstehung zu warten, oder wir haben die Gemeinshaft mit allen entschlafenen Gläubigen gänzlich abgebrochen, und ihre Kämpfe und Mühe und Arbeitern Schritte wir geriechen, undanbar vergessen. Wir haben uns begnügt, für unsere eigene Seele thätig zu sein, oder für unsere eigene Seele thätig zu sein, und haben die Gemeinshaft aller Christen verlassen lassen, und vergessen, daß wir alle zu dem Einigen Reibe Christi getauft sind, und haben dadurch

Wollenbung des Reichthums Gottes aufgehoben im Unglauben. Die Sünden sind von den Christen als ungläubige geschmähet worden, während sie im Festhalten an ihren Verheißungen, Sabbathen und Festtagen die Christen beschämen, und durch Sünde und Untreue der Welt sind ihnen der Eingang in das Reich Christi schwer gemacht.

Über noch währet der Tag des Geils, und der Herr harret, daß Er uns gnädig sei. Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören; darum laßt uns in wahrer Reue und Buße Ihm unsere und aller unserer Väter und Brüder Uebertretung bekennen.

Sündenbekenntniß,

samt des gewöhnlichen.

Rasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir bekennen vor Dir, daß wir sammt Deiner ganzen Kirche in allen Geschlechtern vielfältig gesündigt haben. Wir haben die Goffnung auf die Niederkunft Deines lieben Sohnes, und auf die Auferstehung der Entschlafenen wie der Verwanblung der Lebenden nicht festgehalten, noch uns gesetzt nach der Offenbarung der Gerechtigkeit des Reiches Christi. Die Einheit Deiner Kirche ist zertrüßet, die Gemeinshaft der Heiligen zertrüßet, und ihre herrliche Auferstehung zu bitten, sind sie seit Jahrunderten gleich Göttern angestarrt worden. Das Blut Deiner Heiligen ist vergossen wie Wasser, Verfolgung ist gehäuft auf Verfolgung, Missethäten kämpfen den Geist Gottes und haben zertrüßet das Band

ber brüderlichen Liebe. Laß und Zerspaltung, Unglauben und Uberglauben sind die bittern Früchte, welche durch das dürrer Acker Deiner Kirche gewachsen sind. Eingang in das Reich Deines lieben Sohnes versperrt Mir haben vergessen, daß wir als die wilden Delgeweige in den Delbaum an ihrer Statt eingepflanzt sind, und sind stolz geworden ihnen gegenüber, und hätten verbrennt auch abgehauen zu werden. Du aber, barmherziger Vater, habe Erbarmen mit uns; verschone uns, um Jesus Christus willen: uns reuet unsere Missethat. Gehe Du uns wieder, und stelle wieder her das Band der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, der Lebenden und entschlafenen, und vergieb uns um Deines Namens willen. Amen.

Abkündigung. (Siehe Seite 38.)

Bormittags-Gottesdienst.

(Dieser Dienst wird begonnen wie gewöhnlich Seite 56 h. 59. Sodann werden anstatt der gewöhnlichen, die folgenden Gebete gehalten.)

Gebete.

O Herr, unser Gott, wir rufen uns zu Dir, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine große Barmherzigkeit, um Dich anzusehen, Deine gnädigen Verheißungen zu erfüllen, die Du von Alters gerechthast. Unser Heiland Jesus Christus hat bei der abschließenden Schlange, dem Würder vom Anfang, den Kopf getreten; aber wir haben Ihr Eingang gewährt, auf Meue Dein Volk zu verführen. Darum bitten wir Dich, komme uns zu Hilfe, damit bei Satans endlich will

ausgeschlossen werde, welcher als bei Raube die Brüder verläßt Tag und Nacht und fortwährend aufs Neue Verführung anrichtet unter Deinen Kindern und in Deinem Heiligthum. Laß auch uns Ihn überwinden durch das Lammes Blut, und Ihn unter unsern Füßen treten werden in einer Kirche. Nichts wieder auf die gesallene Güte Davids, Deine Kirche, und hane wieder Dein Zion, sammt Deiner heiligen Stadt mit ihren Thoren und Mauern, den heiligen Ödnungen Deiner Kirche, wie am Anfang. O Herr, habe Mitleid mit Ihren Trümmern, und sammle Dein Volk, das da zerstreuet ist, wie eine Herde Schafe ohne Hirten in der Wüste, welche der Wolf grausam zerstückt und zertritten hat. Laß sie gesammelt werden zur Gemeinschaft Deiner Heiligen, laß sie Lusthaft finden in Deinen Gärten, führe sie auf grüne Weide und zu frischen Bässern. Gerechte uns allen einen Tisch im Angefichte unseres Heilandes und salbe unser Haupt mit frischem Oele, mit der Salbung Deines Heil. Geistes, Dein Stecken und Schwab tröste uns, auch wenn wir wandern im finstern Spale. Amen.

O Gott und Herr alles Fleisches, wir bitten Dich, schone an die grausame Verwüstung, welche der Tod anrichtet um der Sünde willen. Unsere Gebete werden gestreuet in die Gräber wie Staub und Asche, und wir werden hinweggerissen aus dem Sande der Lebenden wie die Kinder, die ihre Tage nicht erreichen. Und dennoch ist Dein lieber Sohn, der Fürst des Lebens, aus dem Tode siegreich zum Leben hindurch-

gedrungen, und Er hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. Laß bald den glanzvollen Morgen der Auferstehung andrehen, auf daß alle Deine heiligen Jauden mögen: Tod, wo ist Dein Stachel? Hölle, wo ist Dein Sieg? Du hast uns den Sieg gegeben in dem Triumph Ihrer herrlichen Auferstehung, laß ihn offenbar werden an allen Deinen heiligen. O Herr, das Mufen der Seelen der Märtyrer und dem Altar, ja höre das Geufzen aller Creatur, welche sich mit uns sehnet nach der Offenbarung der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes, und laß uns nicht einfliehet, sondern überfliehet werden mit unserer Bauung, die vom Himmel ist. *21. Vers.*

O Herr, König aller Könige, der Du würdig Preis und Ehre und Anbetung zu nehmen von aller Creatur, im Himmel und auf Erden und unter Erbe, wir bitten Dich, schone an die Vermählung Deines heiligen. Nichte nieder auf Deinen zerbrochenen Altar auf seinen alten Grundlagen, und stelle wieder her die lebendige Anbetung Deines drei mal heiligen Namens, um Jesu Christi willen. *21. Vers.*

O barmherziger Gott, erscheine mit Deiner mächtigen Güte in der Mitte Deines Volkes, und rette uns von der Verfolgung, welche Deine Glauben erweisen müssen um des Namens Jesu willen. Deine Kinder nicht länger geduldet werden von Feinden des Strenges Christi, und feurre der Verfolgung auf Deinem heiligen Berge, zerbrich die Ketten

Gefangenenschaft, womit Dein Eigenthum gefesselt ist, Dir zu dienen, um Jesu Christi willen. *21. Vers.*

Herr, Gott Abrahams, Isaacs und Jacobs, wir bitten Dich auch für Dein alles Bundesvolk, von welchem Christus herkammt, dem Fleische nach. Nimm die Rede Moiss von ihren Augen weg und laß sie bald das herrliche Licht Deiner Gnade sehen, den sie durchdungen haben. Laß Deinen Gorn aufhören, und laß sie rufen: Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Sturmab, wir haben sieblos gegen unsrem Hinder gehandelt am Tage seiner Fremdlingchaft, und so solch gewesen gegen ihn, am Tage seiner Noth. O sie sie endlich, o Herr, und tilge unsere Missethat, und laß sie erkennen ihren Bruder Joseph, den sie verachtet haben. Erhülle auch an ihnen Deine gnädigen Ergehungen, und laß uns schauen, daß sie alle vom Hergen, vom Munde, vom Miltage und von Mitternacht mit Abrahams, Isaacs und Jacobs im Himmelreich Erliche sitzen. Laß schleunig vollendet werden die ist Deiner Auszerwählten, und laß eingehen die Güte Deiner. Erhöre uns, um Deines Namens Ehre willen. *21. Vers.*

Dankagung.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister Derer sind, welche gläubig in dem Herrn von himen erscheinen, sagen Dir Dank für alle unsere entschlässenen über und Schweltern, Väter und Kinder, daß Du befreiet von der Müde dieses Lebens und von Erbthäl dieser Welt erlöset hast, und bei Dir in

Stube und Stieben in Seligkeit ruhen lässest. Wir sagen Dir Dank, für alle Wohlthaten, welche Du durch sie uns erwielet hast. Wir preisen Dich, o Herr, für die, welche außer dem Seibe wallen, daß sie haben sind bei Christo Sein, und daß wir nicht trauern müßten um ihretwillen, als die keine Hoffnung haben. Wir preisen Deine Liebe, daß Du die in Christo Entschlafenen aufzuwecken willst zuerst; laß uns also wandeln dieser Welt, daß wir würdig erfinden werden, ihnen vereinigt zu sein. Wir preisen Dich für die heiligen Märtyrer und Bekenner, von dem gerechten Abel an bis auf den letzten Blutzeugen; wir preisen Dich für alle heiligen Patriarchen, Priester, und Propheten der alten Zeit, so wie für alle Deine Seligen der Gausbüdung Deines Evangeliums, für alle Deine heiligen Apostel, Propheten, Evangelisten und Märtyrer für alle heiligen Bischöfe, Priester, Diakonen, Diakonissen, für alle heiligen Männer und Frauen, alle Entschlafenen, welche Dir in diesem Leben gedient haben. Laß sie alle ruhen in Deinem Frieden und bald erwachen zu einer frohlichen Auferstehung. Amen.

Der Segen.

Die Gnade zc.

Un der heil. Eucharistie.

Collecte.

O Gott, der Du selber die Quelle aller Seligkeit bist, wir bitten Dich, laß uns auch den gottseligen Wandel aller Deiner lieben Seligen anschauen

ihrem Glauben nachfolgen, daß wir sammt ihnen zum glücklichen Deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Edig ist der und heilig,

Welcher Theil hat an der ersten Auferstehung;

Sie werden Priester Gottes und Christi sein, Und mit Ihm regieren auf Erden.

Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels Glanz, Und die, so Ihle weisen zur Gerechtigkeit,

Wie die Sterne immer und ewiglich, Hallelujah!

Hallelujah!

Das Athanasianische Glaubensbekenntniß.

(Entw. des Athanasien.)

Dies ist der rechte christl. Glaube, daß wir einen einen Gott in drei Personen, und drei Personen in der Gottheit ehren, und nicht die Personen in eins verengen, noch das göttliche Wesen zertrennen. Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der heil. Geist.

Über der Vater und Sohn und heil. Geist ist ein Gott, gleich in der Herrlichkeit, gleich in ewiger Macht.

Der Vater ist nicht geschaffen, der Sohn ist nicht geschaffen, der heil. Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist, so/cherlei ist der Sohn, der heil. Geist ist auch der heil. Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen, der Sohn ist nicht geschaffen, der heil. Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist unneßlich, der Sohn ist unneßlich, der Heil. Geist ist unneßlich.

Der Vater ist ewig, der Sohn ist ewig, der Heil. Geist ist ewig.

Und sind doch nicht drei Ewige, sondern es ist Ein Ewiger.

Gleichwie auch nicht drei Ungeſchaffene noch drei Unneßliche, sondern es ist Ein Ungeſchaffener und Ein Unneßlicher.

Alſo auch der Vater ist allmächtig, der Sohn allmächtig, der Heil. Geist ist allmächtig.

Und sind doch nicht drei Allmächtige, sondern es ist Ein Allmächtiger.

Alſo der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, Heil. Geist ist Gott.

Und sind doch nicht drei Götter, sondern es ist Ein Gott.

Alſo der Vater ist der Herr, der Sohn ist der Herr, der Heil. Geist ist der Herr.

Und sind doch nicht drei Herren, sondern es ist Ein Herr.

Dem gleich wie wir müſſen nach christlicher Wahrheit eine jegliche Person für sich Gott und Gebotenen: also können wir im christlichen Glauben nicht drei Götter, oder drei Herren nennen.

Der Vater ist von Niemand weder gemacht, geſchaffen, noch gezeuget.

Der Sohn ist allein vom Vater, nicht gemacht, geſchaffen, sondern gezeuget.

Der Heil. Geist ist vom Vater und Sohn, nicht gemacht, nicht geſchaffen, nicht gezeuget, sondern ausgehend.

So ist nun ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heil. Geist, nicht drei Heil. Geister.

Und unter diesen drei Personen ist keine die erste, keine die letzte, keine die größte, keine die kleinste.

Sondern alle drei Personen sind mit einander gleich ewig, gleich groß.

Auf daß also, wie gesagt, drei Personen in einer Gottheit, und Ein Gott in drei Personen geehret werde.

Aber nun will selig werden, der muß also von den drei Personen in Gott halten.

Es ist aber auch noch zur ewigen Seligkeit, daß man treulich glaube, daß Jesus Christus unser Herr sei wahrhaftiger Mensch.

So ist nun dies der rechte Glaube, so wir glauben und bekennen, daß unser Herr Jesus Christus Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er aus dem Wesen des Vaters vor der Welt geboren; Mensch ist er aus dem Wesen der Mutter in der Welt geboren.

Ein vollkommener Gott, ein vollkommener Mensch, vernünftiger Seele und menschlichem Leibe.

Gleich ist er dem Vater nach der Gottheit; kleiner dem Vater, nach der Menschheit.

Und inwiewohl er Gott und Mensch ist, so ist er nicht zweien, sondern Ein Christus.

Einer, nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sei; sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja Einer ist er, nicht daß die zwei Naturen vermengt sind, sondern daß er eine einzige Person ist. Denn gleichwie Leib und Seel Ein Mensch ist so ist Gott und Mensch Ein Christus.

Welcher gelitten hat um unserer Seligkeit willen zur Hölle gefahren, am dritten Tage auferstanden von den Todten.

Aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters.

Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Und zu seiner Zukunft müssen alle Menschen anerkennen mit ihren eignen Sichern.

Und müssen Rechenschaft geben, was sie gethan haben.

Und welche Gutes gethan haben, werden im ewige Leben gehen; welche aber Böses gethan, im ewige Feuer.

In der Prästation.

Und an diesem Tage banten wir Dir insbesondere für alle Deine Heiligen, die Lebenden und die Erschlafenen, und für unsere Gemeinshaft mit ihnen bringe uns alle zusammen, daß wir alle uns freimögen in der Auferstehung der Gerechten, wenn Sünden Gottes fröhlich sind und die Morgensterne

mit einander loben. Laß uns die zur Ruhe eingegangene Masse von Zeugen zum Exempel dienen zu einem freundigen Kampf und gottseligen Leben. — Dich, o allmächtiger zc.

Am Schluß des Gebetes nach der Consecration.

In diesem Tage insbesondere gedenten wir vor Dir aller Deiner Heiligen, der Lebenden und der entschlafenen mit welchen wir auf unsere Sündhaftigkeit, unseres Leibes Erlösung warteten, wenn die Creatur erschiet wird vom Dienst des vergänglichden Meßens, in der Vollenbung des Geheimnisses Gottes in Deiner Kirche am Tage der herrlichen Auferstehung. M. Amen.

Gesang nach der Communion.

Singet dem Herrn ein neues Lied,

Die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

Strael freue sich des, der ihn gemacht hat;

Die Sinder Zion seien fröhlich über ihren König.

Die Heiligen sollen fröhlich sein,

Und preisen und rühmen auf ihren Ragen;

Denn der Herr hat Wohlgefallen an Seinem Volk;

Er hilft den Errenden herrlich.

Gebet nach der Communion.

O Gott, Du Quelle und Urheber unseres Glaubens, und unserer Hoffnung, verleihe uns, die wir als Gäste und Pilgrime dieses Deines heil. Sacramentes sind thätig geworden, bernaheimst mit allen Deinen Heiligen am Tische des Lammes essen und trinken zu können, um Jesu Christi willen. M. Amen.

Hier kann folgen die Vorlesung der sieben
Eindbüßer: Dffb. Job. 2 u. 3.

Musik des Te Deum wird gesungen:

Der Segen Moses über die Stämme Israels.

(5. Mos. 33.)

2. Der Herr ist gekommen von Sinai, und ist
ihnen aufgegangen | von Sibir; * Er ist hervorgerochen
vom Berge Parat, und ist kommen mit viel tausend
Heiligen, aus Seiner rechten Hand ein | feuriges Gesetz
an sie.

3. Wie hat Er die Leute so lieb! Alle Sibir
Heiligen sind in | Seiner Hand; * sie werden sich setzen
zu Deinen Füßen und werden | lernen von Deinen
Worten.

4. Mose hat uns das Ge | setz geboten, * das
Ertheil der Gemeine Satob.

5. Und er ward König in | Geshurun, * er
sich versammeln die Häupter des Volks, sam-
men | Stämmen Israels.

6. Muden Lebe und | werde nicht, * und sein
Leute sei | eine große Zahl.*)

7. Dies ist der Segen Juda, und er sprach
Herr, erhöre die Stimme Juda, und bringe ihn
zu | seinem Volk, * und laß seiner Hände viel werden
und sei seine Güfte wider seine Feinde.

*) So heißt es nach den besseren Uebersetzungen.
Stamm Simeon ist übergegangen, weil er im Stamm Sa-
harren wohnte. In der Septuaginta wird er jedoch mit
geführt; dort heißt es von ihm: „Und Simeon wird
und viel sein in der Zahl.“

8. Und zu Levi sprach er: dein Recht und dein
Recht bleibe bei deinem | heiligen Name, * der du ver-
sucht hast zu Massa, mit dem du habetst am Gaderwasser.

9. Der zu seinem Vater und zu seiner Mutter
spricht: ich | sehe ihn nicht; * und seine Brüder nicht
kennt, und von | seinen Söhnen nichts weiß;
Söhnen halten | Deine Rede, * und be | wahren
Deinen Mund:

10. Die werden Satob Deine Rechte lehren, und
Israel | dein Gesetz; * die werden Stüchwert vor
Deine Nase legen, und ganze Opfer auf Deinen Altar.

11. Herr segne sein Vermögen und laß Dir
fallen die Werke | seiner Hände; * zerklage die
Kinder Derer, die sich wider ihn auflehnen, und Derer,
die ihn hassen, | daß sie nicht aufkommen.

12. Zu Benjamin sprach er: der Diebling des
Herrn wird bei ihm | sicher wohnen; * allezeit wird Er
über ihm halten, und wird zwischen | seinen Schülern
wohnen.

13. Und zu Joseph sprach er: sein Rand ist
| segnet vom Herrn; * mit dem Edele des Simeons,
am Eban, und mit der | Fiese, die unten liegt.

14. Und mit edlen | Stämmen der Sonne, * und
mit edlen | Schossen der Munde;

15. Und mit dem Köstlichsten der | Berge des
Himmels, * und mit dem | Edlen der ewigen Hügel;

16. Und mit dem Edlen der Erde, und was | da-
rüber ist. * Die Grabe des, der in dem Busch wohnte,
Name auf das Haupt Joseph, und auf den Scheitel
Mose | unter seinen Brüdern.

17. Seine Gerechtigkeit ist wie seines erstgeborenen
Körners, und seine Hörner sind wie | Einhornshörner;
* mit denselben wird er die Völker stoßen zu Sand,
bis | an des Randes Ende.

Das sind die Behnlaulende | Ephraim, * und die
| Kaufende Marasse.

18. Und zu Sebullen sprach er: Sebullen, freue
 dich deines | Muszugs; * aber Statfar | freue dich
 deiner Güten.

19. Sie werden die Völker auf den Berg rufen,
 und baulich opfern Opfer der Ge | rechtigkeit. * Denn
 sie werden die Menge des Meeres laugen, und die
 ver | letzten Schätze des Randes.

20. Und zu Gad sprach er: Geseget sei, der
 Kamm giebt! * er liegt wie ein Schöe, und wird zer
 reißten den | Arm und auch den Schettel.

21. Und er ersch sich die Erstlinge, denn baulich
 ist das Theil des ver | borgenem Meisters; * und er
 kommt mit den Obersten des Volks, und richtet aus die
 Gerechtigkeit des Herrn, und sein Ge | richt mit Strafe

22. Und zu Dan sprach er: Dan ist ein | junge
 Schöe, * er | springt hervor aus Masan.

23. Und zu Naphtali sprach er: Naphtali
 gesättigt mit Wohlgefallen, und voll des | Segens
 Herr; * der Messen und | Süßen sei dein Messen

24. Und zu Asser sprach er: Asser sei ge | segnet
 mit Söhnen; * er sei angenehm seinen Arbeitern, und
 tunke | seinen Fuß in Del.

25. Egen und Ery sei an | deinem Schützen; *
 und wie deine Tage, so | sei dein Wohlstand.

26. Niemand ist gleich dem Gott | Verschunung; *
 der dahersieht auf den Himmel, dir zur Hilfe, und
 in seiner Majestät | auf den obersten Wolkten.

27. Eine Zusage ist der Gott des Anfangs, und
 unten waltten | ewige Arme. * Und Er wird vor dir
 her den Feind austreiben, und | sagen: Sei vertilgt!

28. Und Israel wird sicher allein wohnen beim
 Stammem Jakob auf dem Lande, da Korn und | Wrost
 ist; * dazu wird | trüben sein Himmel mit Ehan.

29. Wohl dir, Israel, wer | ist dir gleich? * O
 Schick, und das Schwert | deines Sieges ist.
 Deinen Feinden wird es | fehlen an dir; * Aber
 du wirst auf ihren | Höhen einhertreten.

Ehre sei dem Vater zc.

Der Segen.

Der Herr segne euch und behüte euch zc.

Feier der h. Eucharistie

für die sieben Centralgemeinden.

Stult hielet König auf einen hohen Festtag, wie etwa Mächtern
 und Mesigbr, dann werden die Gebete mit eingeschaltet, die Herr
 denen werten jedoch den Selbstverleihen. Der Dienst selbst wird
 beginnt jeden vierten Dienstag, vom 19. Mai 1863 ab geübt.)

Gloria in Excelsis.

Gollete.

Unmächtiger Gott, der Du Deine Kirche auf der
 Grundlage der Apostel und Propheten erbauet hast, da

Jesus Christus der Erstgeborene ist, mir bitten Dich, laß Deine Kirche durch den Dienst Deiner Propheten erleuchtet, und durch die Amtsvorbereitungen Deiner Apostel in der Einheit des Geistes verbunden, und zu dem Einen heiligen Tempel in dem Herrn aufzubauen werden, zu Deiner Behausung im Geiste, um Jesu Christi unlers Geistes willen. *Gl. Amen.*

Epistel.

- 1) In den Thorgemeinden: Offenb. Joh. 1.
- 2) In den sieben Centralgemeinden werden die sieben Sendschreiben gelesen Offenb. Joh. 2 u. 3. und zwar in jeder einzelnen derselben diejenige Epistel, die ihr zugehört.
- 3) In allen anderen Gemeinden jedoch Hebr. 12, 18—29.

Gesang vor dem Evangelium.

- 1) In den Thorgemeinden: Jer. 122. Psalm.
- 2) In den sieben Gemeinden nach der Ordnung der sieben Sendschreiben folgende sieben Stufenpsalmen: Ps. 120, 121, 123, 124, 125, 126 und 127, je ein Psalm in einer Gemeinde.
- 3) In jeder anderen Gemeinde Ps. 128.

Evangelium: Joh. 17, 1—24.

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration.

Insionderheit gebeten wir an dem heutigen Tage nach Deinem Gebote der sieben Centralgemeinden, welche Du nach Deinem Rathschlusse als die sieben goldener Leuchter inmitten Deines christlichen Volkes aufgerichtet

(sehen willst) (hast), auf daß sie gleich sieben Säulen die Träger der wunderbarren Einheit Deines ganzen Hauses sein sollen. Wir bitten Dich, o Herr, sammle und baue diese Gemeinden, sammt allen ihren Ordnungen, damit von da aus gehört werde der Schall der sieben Psalmen, so wie die Stimmen der sieben Donner, als das große Zeugniß an Deine ganze Christenheit, damit Dein Volk nicht getroffen werde von den Stürmen und Stürzen Deiner sündlichen Gerichte, sondern Ruhe thun möge an allen Orten und Enden, und errettet werde bei der Zukunft Deines lieben Sohnes. *Verleihe, o Herr, Deine Gnade, daß alle Deine Kinder wie die Garben gesammelt werden mögen unter die schützenden Ordnungen von Gemeinden, in denen Du sie verhorgen wolltest zur bösen Zeit, und alle theilhaftig werden der Verheiligung und Erlösung Deines Geistes und der glorreichen Verwandlung Deiner Heiligen bei der Auferstehung der Gerechten. Ergebe dich, o Herr, alle Arbeit Deiner Diener, welche Du immerdar in voller Zahl geben und erpfalen wolltest, im Deiner Ehre willen. *Gl. Amen.**

Gesang nach der Communion:

Psalm 48.

Gebet nach der Communion, wie gewöhnlich.

Zum Schluß:

Ehre sei dem Vater etc.

Der Segen Marons.

Dritter Theil.

Rittmule

zu

verschiedenen amtlichen Handlungen.

Ordnung der heiligen Taufe.

(Bei einer Taufe sollen wenigstens zwei oder drei Zeugen oder Patzen gegenwärtig sein. Ist bei Taufung ein Erwaesener, Gelübde zu beiständig; ist es ein Kind, so geschieht solches stets am besten in dem Staume vor dem Ehor oder Sanctuarium, um alle störenden Kaufereien zu vermeiden. Die Zeugen oder Patzen müssen bei der Taufhandlung gegenwärtig sein; und nur solche können als Zeugen in das Kirchenguch eingeschrieben werden. Abschwende können keine Zeugen sein.

Im dem Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Pr. Gehehe in dem Herrn, Ihr habt dieses Kind (vielleicht Person) hierher gebracht, damit dasselbe durch das Wasserbad der heiligen Taufe wiedergeboren, erneuert im Heil. Geiste, erlöset von der Sünde und dem ewigen Tode, und von der Gewalt der Satans, ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens werden möge. Der allmächtige Gott, von dem Ihr solch großes Heil begehret, gedähre und vollbringe dieses Alles nach Seinem Wohlgefallen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Rasset uns beten.

O allmächtiger, barmherziger Gott, Dich rufen wir an über dieses Kind, dessen Taufe jetzt begehret wird. Du willst nicht, daß Jemand verloren gehe, sondern daß Alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Wir bitten Dich, Du wollest jetzt in Gnaden herabschauen auf dieses Dir bargebrachte Kind, ein Gesehöß Deiner Gnad, und bemessen die Gnade der Wiedergeburt verleihen, und dasselbe um Jesu Christi willen annehmen als Dein Kind und Erben des himmlischen Reiches, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Pr. Der Herr sei mit Euch! Amen. Und mit Demem Geiste.

Pr. Rasset uns hören die Worte der heiligen Schrift, in der Epistel St. Pauli an die Römer im 6. Kapitel: „Wisset ihr nicht, daß Alle, die wir in Jesum Christ gelauft sind, die sind in Seinen Tod getauft? So sind wir je mit Ihm begraben durch die Taufe in dem Tod, auf daß gleich wie Christus ist auferwecket von den Toten, durch die Gerechtigkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Und in dem heil. Evangelio redet unser Herr Jesus Christus (Joh. 3) also: „Machlich, machlich, ich sage Dir: Es sei denn, daß Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geiste, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Geiste geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geiste geboren wird, das ist Geist.“ Nach St. Marcus im 10. Kapitel lautet es also: Und sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührete; die Jünger aber sahren

Die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sahe, ward Er unwillig und sprach zu ihnen: „Kassiet die Sündlein zu mir kommen und mehret ihnen nicht; denn Solches ist das Reich Gottes. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer das Reich Gottes nicht empfählet als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen.“ Und hergete sie, und legte die Hände auf sie, und segnete sie.“

(Hierauf legt der Prediker die Hände auf den Zuhörer, also sprechend:)

Der Herr Jesus Christus, welcher für die Sünden der ganzen Welt und auch für dich gestorben und vom Tode erstanden ist, und dem alle Gewalt gegeben ist, im Himmel und auf Erden, Er befreie dich von jeglichen Einsüßten des bösen Feindes, auf daß fortan in dir wirken und wohnen möge der Heilige Geist. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, nimm hin das Zeichen des heiligen Kreuzes + beides an der Stirn und + an der Brust, dessen seltene dich nie, sondern bestimme den Glauben an den getreulichsten und auferstandenen Christus, und bleibe Sein treuer Jünger und Diener ewiglich.

II. Amen.

(Darnach knien die Anwesenden nieder und der Prediker legt wiederum seine Hände auf den Zuhörer.)

Kassiet uns beten: Vater unser, der Du bist die (Hierauf wendet sich der Prediker zum Zuhörer, und fährt fort.)

Der Herr behüte Deinen Eingang und Ausgang, bis in Ewigkeit. II. Amen.

Geliebte in dem Herrn, Ihr habt dieses Sünd alhier dargebracht, in der Absicht, daß es soll getauft werden, damit es als ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens im Himmel möge angeschrieben stehen. Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten können, frage ich euch im Namen des Vaters, welches noch nicht für sich selber Antwort geben kann: Glaubest du, daß der Mensch von Natur verderbt, und das Dichten und Trachten des menschlichen Verstandes böse ist, und daß er vor Gott und Seinem gerechten Gerichte nicht bestehen kann?

II. Ja, das glaube ich.

Verlangst du von diesem Allen von Vergehen verfreit zu werden?

II. Ja, solches ist mein Verlangen.

Wist du gewiß, daß diese Erlösung erwirkt ist durch Jesum Christum, der gestorben ist für unsere und der ganzen Welt Sünde, der Gerechte für die Ungerechten, und daß Er dieses heil. Sacrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in Seinem Blute, und zur Wiebergeburt und Seligung durch den Heil. Geist?

II. Das Alles glaube ich sehr.

Entsagest du dem Teufel und allen seinen Werken, der Welt und allen bösen Lüsten und Begierden des Fleisches?

II. Ich entsage dem Allen.

Wilst du den Geboten Gottes gehorsam sein, und in den Fußstapfen Jesu Christi wandeln?

21. Ich gelobe es, durch Gottes Gnade.

Glaube ich an Gott den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden?

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heil. Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gestrengt, gekorben und begraben, erstanden von den Todten, am dritten Tage wieder aufsteigend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten?

Glaube ich an den Heil. Geist, eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

21. Ja, solches Alles glaube ich.

Soll dieses Kind auf diesen Alauben getauft werden?

21. Ja.

Fr. Zum Zeugniß dieses guten Bekenntnisses fordere ich auf, den Lebendigen und todtten Gott anzubeten: (Die Kaiser lober der Tauffing) sprechen, indem sie niederknien, dem Kaiser zugewandt.)

„Ich beie an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Einen lebendigen und todttschäftigen Gott, Eines Wesens, Einer Macht und Majestät, dem allein Ehre und Preis gebührt in Ewigkeit. Amen.“

Fr.: Got und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heil. Geiste, dem Einigen Gotte!

21. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast in der Sündfluth Noth und seine Familie in der Arche errettet, die verdorbte Menschheit hingegen untergehen lassen; gleichweise hast Du den verstorbenen Spharao sammt seinem egyptischen Heer im Schiffsmeer erlänst, und den Volk Israel glücklich hindurchgeführt, zum Vortheil, daß solchergestalt der alte Mensch mit vorberworbenen Natur in den Wassern der b. Taufe sterben und erlänst werden soll, der neue Mensch hingegen daraus hervorgeren als eine neue Creatur nach Gott geschaffen in rechtschaffenere Gerechtigkeith und Heiligkeit, in dem Ebenbilde Jesu Christi. Laß, o Gott, solches Sterben des alten Adam und solche selige Wiedererwehung aus Wasser und Geist, und die Errettung vom ewigen Gott, wie die Aufnahme in die Arche Deiner heiligen Kirche auch jetzt an diesem Kinde geschehen, damit es durch das Verberben der Erlösung durch Jesum Christum in seinem Alauben stark sei, zu siegen über den Teufel, die Welt und alle fleischlichen Sünde, und in seliger Hoffnung zum ewigen Leben gelangen könne, mit Christo zu regieren in Ewigkeit. 21. Amen.

(Zum Tauffein gewandt.)

Allmächtiger Gott, dessen geliebter Sohn aus einer geoffneten Seite Blut und Wasser hervorströmen

ließ zur Vergebung unserer Sünden, und der durch seine heilige Taufe im Jordan das Wasser gesäubert hat zur Abwaschung der Sünden, wir bitten Dich, Du wollest auch dieses Wasser heiligen zum Gebrauch dieses geheimnißvollen Sacraments, als ein Ab der Mittergeburt und Erneuerung im Heiligen Geiste, indem wir dasselbe weihen † im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *M. Amen.*

M. Nennet die Namen dieses Kindes.

(Der Priester nimmt das Kind hin und ruft es bei den genannten Namen, und spricht, indem er es einmal unter das Wasser taucht, aber das Haupt bestanden begießt:)

M. N. Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. M. Amen.

(Hierauf nimmt der Priester das Kind auf seine Arme und wendet sich damit zum Altar, es dem Herrn bringend, indem er spricht:)

Wir nehmen dich auf in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. *M. Amen.*

Der Herr segne und behahre dich zum ewigen Leben. *M. Amen.*

(Darauf giebt er das Kind an die Mütter zurück und spricht:)

Rasset uns beten:

Marmherziger Vater, wir sagen Dir Dank, daß Du dieses Kind durch Deinen Heiligen Geist wieder geboren, zu Deinem Kinde angenommen, und es Deiner Kirche einverleibt hast. Wir bitten Dich demüthig,

behahre Du es in dieser arger Welt vor aller Versuchung, und laß es mit Deiner ganzen Kirche hinanwachsen zur Vollendung an Leib, Seele und Geist, und laß es sammt allen Deinen Heiligen in Deinem herrlichen Reich mit Christo leben und regieren in Ewigkeit. *M. Amen.*

(Hier fällt noch eine kurze Ermahnung an Eltern und Paten geschehen, in der sie an ihre große Verantwortung und an ihre Pflichten erinnert werden in Bezug auf Erziehung und Erhaltung des Kindes im christlichen Glauben und der Gottseligkeit.)

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. *M. Amen. und:*

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Euch Allen. *Amen.*

Stidgang einer Mutter.

(Diese Einsegnung geschieht am besten gleich nach der Taufe des neugeborenen Kindes; sonst kann sie bei irgend einem Gottesdienste in der Kirche, vor dem Schlußgesele, oder vor dem Dienste der Eucharistie geschehen.)

Geliebte in dem Herrn, nachdem es dem Herrn gefallen hat, dir gnädig beizustehen in Kindesnöthen, hast du das Verlangen deines Herzens gehabt, nun auch wiederum im Hause des Herrn, vor Seinem Angesichte zu erscheinen, um deine Gelübde zu begehren und Ihm Dank zu opfern. Ja, wunderbar, ein Weib, wenn sie gelehret, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist

gesommen; wenn sie aber das Kind geboren hat, demset sie nicht mehr der Angst um der Freude willen, daß der Mensch zur Welt geboren ist. So sprach unser Herr und Erlöser, der auch dich von deiner Müde erlöset hat.

Darum wollen wir dem Herrn Dank sagen und ihn loben, mit den Worten des 127. oder des 128. Psalmes.

(Der Pfarrer liest diese Psalme; darnach:)

Kassiel uns beten:

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir sagen Dir Dank, daß Du dieser Deiner Magd in der Stunde der Geburt gnädig beigefanden, und aus ihren Kindesnöthen errettet hast. Wir bitten Dich demüthig, Du wollest um Deiner Liebe willen ihr fernerein gnädig sein, ihre Kräfte wiederum zu erkaften, und ihr Gnade verleihen, als eine fromme Mutter ihr Kind in wahrer Gottesfurcht christlich zu erziehen, damit ihr Segen auch frisch möge auf ihre Nachkommen, zur Ehre Deines heiligen Namens, um Jesu Christi willen. *W. Amen.*

Der Segen.

Der Herr segne Dich und behüte dich *2c.*

Eine Form für die Taufe.

(Sollte ein Kind plötzlich erkranken, so daß Gefahr vorhanden wäre ohne Taufe zu versterben, so sollen die Eltern oder Angehörigen nicht säumen, so eilig wie möglich einen Geistlichen oder einen andern christliche Person herbeizurufen, welche dem Kinde die Nothtaufe giebt. Nach dem der Vater des Kindes selbst eine weltliche Person, wo kein Mann so schnell zu finden

wäre, die heilige Handlung verrichten, indem man in solchen Fällen sich auf das allgemeine Priesterthum stützen muß. Es ist zu erinnern, daß in solchen Fällen jedoch, im Falle der Nothwendigkeit, die Taufe durch die Taufsengen bekundet und kirchlich bestätigt werden muß.)

Der weltliche Vater des Kindes taufet:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. *W. Amen.*

Kassiel uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, blicke jetzt gnädig herab auf diesen unseren Dienst, welchen wir an diesem kranken Kinde vollziehen wollen, heilige heilige dieses Wasser, und laß durch dieses heilige Sacrament, was wir in der Stunde der Noth verwalten, dieses Kind abgemachten werden von allen Sünden, und wieder geboren werden zu einem Kinde Gottes als einer neuen Kreatur, und einverleibt der Gemeinshaft Deiner heiligen Kirche als Erben des Himmelreiches zum ewigen Leben, durch Jesum Christum unsern Herrn. *W. Amen.*
Nennet dieses Kind: (Nachdem die Namen genannt sind.) *W. W.* Ich taufe Dich in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. *Amen.*

Kassiel uns beten.

Dir, o Gott, sagen wir Dank, daß Du diesem Kinde das Gab der Wiebergelurt und Erneuerung des heiligen Geistes gnädig gewährt hast. Laß Christus einen Selbstand beständig in ihm wohnen, auf daß es die zukünftige Herrlichkeit und das selige Erthheil der Unschuld erlangen möge, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. *W. Amen.*

O Gott, der Du unsere Sünden vergießt, und heilest alle unsere Gebrechen, wir stehen Dich an, gleich wie Du die Seele dieses Kindes errettet, so wollest Du auch, wenn es Dir wohlgefällig ist, dasselbe auch genesen lassen dem Reibe nach, durch Jesum Christum unsern Herrn. *Gl. Amen.*

Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit diesem Kinde, und mit uns allen immerdar. *Gl. Amen.*

(Die geistliche Nothhilfe ist alsobald dem Priester oder Pfarrer zu melden.)

Minimal für die Aufnahme Soldat, welche die Nothhilfe empfangen.

(Die Kaufungen sind dabei gegenwärtig, oder es muß vorher dem Priester glaubhaft die Kaufe bezeugt sein.)

Mr. Geliebte in dem Herrn.

Ich thue Euch kund, daß dieses Kind, welches in großer Todesgefahr schwebte (an dem . . . Tag, Stunde und Ort ist anzugeben) auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, rechtmäßig mit Wasser ist getauft worden. Und nun, da es dem allmächtigen Gotte gefallen hat, sein Seelensleben zu retten, ist es hierhergebracht worden, zum Besten des Glaubens und zur öffentlichen Aufnahme in die Gemeinde Gottes.

Sich frage Euch also nochmals vor Gottes Angesichte, ist dieses Kind wahrhaftig getauft? *Gl. Ja.* Ist dasselbe getauft auf rechtmäßige Weise, d. h. mit reinem Wasser und auf den Namen des dreieinigigen Gottes? *Gl. Ja.*

(Sobald folgen die übrigen Fragen, welche bei der Taufe Seite 187 und 188 mit Uebersetzung der Frage: wollst Du getauft sein? Darauf die Uebersetzung zur Umbedung zc. Darauf folgt nur noch: Wir nehmen Dich auf in die Gemeinde dieser Gemeinde.)

Dann

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich zc.

Sittbitt für Schwangere,

(welche vor, oder nach irgend einem Gottesdienste geschehen kann.)

O gnädiger und barmherziger Vater, nimm an den Dank dieser Deiner Magd, daß Du sie in ihrem christlichen Ehestande mit Reibesfrucht gesegnet hast. O Herr, wir bitten Dich, Du wollest ihr gnädig sein nach Deiner Barmherzigkeit, und ihr beistehen, und alle Schmerzen und Beschwerden ihrer Schwangerschaft, welche nach dem Sündenfalle auf die Ewa gelegt waren, gnädig tragen und überwinden zu helfen. Laß das theure Verdienst Jesu Christi ihr im Glauben helfen zur Einderung aller Uebel, siehe ihr gnädig bei, schütze die Frucht ihres Leibes, hilf ihr in der Stunde der Angst, und gib ihr eine glückliche Geburt und ein gesundes Kind, damit sie Dich loben möge in Deiner Gemeinde, durch Jesum Christum unsern Herrn. *Gl. Amen.*

Der Segen des allmächtigen Gottes zc.

Für Streifende.

O Herr Gott, voller Gnade und Krast, jetzt nabet die Stunde der Abreise Deiner Magd. Wir bitten Dich, hilf ihr in ihrer Noth. Mollenbe, was Du be-

genommen hast. Jesus, Du Sohn Gottes und Menschensohn, der Du getilget hast den Sündfluch der Sünde, siehe ihr bei, mit Deiner allmächtigen Güfte: o Gott, heiliger Geist, verleihe ihr Trost in der Angst, schaffe ihr schleunige Rettung. O Herr unser Gott, Jesus Christus unser Heiland, hilf Du Deiner Magd, die ihr Vertrauen auf Dich setzt, und erlöse sie gnädiglich von ihrer Bürde und von allen Schmerzen. Laß sie recht bald erquidt werden durch den Anblick eines geinunden Kindes. Wir warten auf Deine allmächtige Güfte und auf Dein Heil; der Du ledest mit dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. *M. Amen.*

Santigung nach der Geburt.

(An der Gegenwart des Kindes und vernehmbar für die Mutter spricht der Priester):

Stiebe sei mit Euch Allen, die Ihr in diesem Hause wohnet. *M. Amen.*

Kassat uns beten.

Reige o Herr Dein Ohr zu dem Gebet Deiner Kinder um Jesu Christi Deines Sohnes willen. *M. Amen.*

Herr, erbarme Dich unser.

M. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

M. Christe, erbarme Dich unser.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du in Deiner Gerechtigkeit unserer Aller Mutter Eva nach ihrer Uebertretung aufgelegt hast, mit Schmerzen Kinder zu gebären, und dennoch ihr durch ihren Samen die Erlösung verheißen hast, wir sagen Dir herzlich Dank

basir, daß Du auch diese Mutter in der gefahrvollen Stunde der Geburt ihres Kindes beigeistanden, sie aus Kindesnöthen gnädig errettet und diese Familie durch die Geburt eines Kindes gesegnet hast. Laß diese Deine Magd recht bald gesehen von ihrer Schwachheit, erstatte ihr wieder ihre Kräfte, daß sie recht bald ihrem Beruf wieder vorstehen könne, und bewahre das Kind bei guter Gesundheit, auf daß dasselbe bald in den Händen der heiligen Taufe möge aufgenommen werden zur ewigen Seligkeit, durch Jesum Christum unsern Herrn. *M. Amen.*

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Diebe Gottes, und die Gemeinshaft des heiligen Geistes sei mit Euch Allen immerdar. *M. Amen.*

Anmerkung. Dieser Dienst kann in Ermangelung eines Priesters auch durch einen Diakonen, oder auch durch den Hausvater im Nothfalle selber verrichtet werden.

Die Confirmation junger Christen

oder Erneuerung und Bestätigung des Taufbundes.

(Diese heilige Handlung wird an solchen jungen Christen vollzogen, welche in der christlichen Erkenntniß hinfällig und unrichtig sind, in solchem Falle aus der Schule entlassen und ihren bürgerlichen Beruf beginnen werden. Das gewöhnliche Alter ist das 14te oder 15te Lebensjahr; doch entscheidet die christliche Vorbereitung und vorher gehörige Befähigung, sowie der christliche Stand. Gerubunden ist damit soham die Berechtigung zum Genuß des heiligen Abendmahles. Die Handlung selbst geschieht zu der Zeit höchsten Zeit des Jahres; am besten vielleicht am zweiten Oftertage, bei der Feier der h. Eucharistie.) Nach der Gomilie treten die Confirmationen vor die Thüren des Altars, und der Priester ober Bischof hält folgende

Rede an die Kaufleute.

Im Christe sein geliebte Kinder, Ihr seid durch die heil. Kaufe, als Glieder der Kirche, Christo, als dem wahren Heilshof einberufen, und im Glauben und den wichtigsten Heilsmahheiten des Christenthums auf-erzogen und unterrichtet worden. Ihr habt das Verlangen ausgesprochen, in den Geboten und Sühnungen der göttlichen Lehre der heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gottes zu beharren, Euren Glauben öffentlich vor dieser Gemeinde des Herrn zu bekennen, und die Gelübde Eures Kaufbundes, welche einst Eure Kaufleute oder Patren an Eurer Stelle übernommen hatten, jetzt feierlich zu erneuern und selber zu übernehmen, und somit als junge selbstständige Gemeindeglieder an dem Stiche des Herrn an dem Gemisse des heil. Abendmahles Antheil zu nehmen.

Ehre und geliebte Kinder, als ein vornehmer Diener uneres Herrn Sein Christ habe ich Euch willkommen in dieser feierlichen Stunde und an dieser heiligen Stätte, und rufe den Segen des Allmächtigen Herab auf Euch. Der Herr segne alle Eure guten Vorsätze, und helfe Euch in Gnaden, dieselben, so wie alle Eure Gelübde, zu erfüllen. Meine Lieben, Ihr verlaßt mit dem heutigen Tage die Jahre Eurer Kindheit und ihrrethet über zu dem Alter der Jünglinge und der Jungfrauen. Eure Kindheit hatte ihre eigenthümlichen Freuden, aber auch Gefahren. Aber der Herr hatte Euch Stern und Führer gegeben, welche Euch bisher leiteten, und versorgten. (Aber selbst die

Bewusstseyn, welche der Eltern beraubt sind, können nehmen von der väterlichen Liebe Gottes, welche täglich neu nach an ihnen. Er stelle ihnen liebende Herzen an ihren Lebensweg, welche (Strenghelle vertreten.) Diese Eure grössten Wohlthäter, nächst Gott, bilden heute mit freudiger Mühsung und mit hoffnungsvoller Liebe auf Euch hin, die sie mit Sorgfalt und Aufopferung bisher getragen und gepflegt haben. Dargestellt nicht ihre elterliche Treue, und seid dankbar gegen sie, durch fernere kindliche Gesinnung. Und nun, meine jungen Mitchristen, laßt mich Euch sagen, daß der Schritt ernst ist, welchen Ihr jetzt thut. Ihr tretet hinaus in eine Welt voller Gefahren für Eure Tugend und für Euren Glauben. Gefahren unruhigen Euch, welche Euer zeitliches und ewiges Heil vernichten können. Ihr werdet in Euren Berufsleben von Christen umringt werden, welche unter einer glatten Außenhülle, unter einer gleichenden Hülle äußerer Wohlanschaulichkeit dennoch den nachsten Unglauben bergen, oder wohl gar öffentlich denselben zur Schau tragen. Ihr werdet mit Menschen zusammentreffen, welche vom Wege der Tugend und Sittlichkeit, und von jeder Gottesfurcht abgewichen sind, und sich der Sünde und dem Kaiser heimlich oder öffentlich in die Arme geworfen haben; und wo der Beführer Euch nicht durch menschliche Personen wird bekommen können, wird er Euch durch verderbliche Schriften oder andere Mittel zu verführen suchen. Ja, unsere Zeit ist leider eine Zeit des offenkundigen Abfalles von Gott und Jesum

Schriftum, wo Gott und Sein heiliges Wort und Sacramente verachtet und verpöthet werden. Darum sehen wir Euch, Geliebte, mit Bangigkeit wie Schafe mitten unter Wölfe gehen; es wird nöthig sein, Euch zu warnen mit der vollen geistlichen Waffenrüstung eines Christen, welche St. Paulus Ephet. 6 uns vorführt. Ich rufe Euch zu: wacht, setzet fest im Glauben, seid männlich und seid stark. Euid aber stark in dem Herrn, und in der Macht Seiner Stärke. Seid fest und unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Worte des Herrn, während Ihr wisset, daß Eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn. Wie wird aber ein Jüngling seinen Weg unfruchtlich gehen? Die Antwort lautet: Wenn er sich hält nach Gottes Wort. Bleibet in der Einheit und Gemeinschaft der Gemeinde des Herrn, welche ihre schützenden Arme um Euch legt, wie eine Mutter, und bleibet im Glauben an das Wort des Herrn zum Heil Eurer Kirche und bereitet Euch vor auf die nahe Zukunft unseres Heilandes Jesu Christi. Wenn Ihr also gerüthet seid, wenn Ihr fleißig das Wort Gottes leset, das tägliche Gebet nicht vernämet, und, o höret es! — wenn Ihr nicht das liebe Gotteshaus, den öffentlichen Gottesdienst verlasset, und fleißig das heil. Sacrament des Herrn geniehet, wenn Ihr bemühet seid, in Eurem Berufsleben gegen Gott und Menschen treu und gewissenhaft zu sein: dann seid gewiß, Gott der Herr wird überall mit Euch sein, Sein Segen wird mit Euch gehen und auf Euch ruhen. Kein Feind wird Euch fällen, keine Versuchung Euch

schaffen, Gottes heilige Engel werden Euch geleiten durch's Leben. Getroßt werdet Ihr sagen können: Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, so fürchte ich doch kein Unglück, denn Du Gott bist bei mir; Dein Steden und Stab tröset mich.

Und jetzt, geliebte Kinder, laßt uns bahn streuen, Eure Taufgelübde und das Bekenntniß Eures Glaubens von Euch selber zu hören; denn jetzt ist die Zeit, wo Ihr selbst als junge Christen hier vor Gottes heiligem Altarsteine und vor Eurem heiligen Altar und dieser Gemeinde Euren Mund mit Gott, einst in der Taufe geschlossen, erneuert und feierlich gelobet. Und wenn es Euch auch noch bedorret, durch die Aufregung der Hände eines von Gott verordneten Aushändlers die Gabe des Heil. Geistes zu empfangen, so gebürt ihr doch jetzt schon als Mitglieder dieser Gemeinde an, und habt steht unter dem Schutze und der Leitung aller ihrer Ordnungen. Und so frage ich Euch denn:

(Hier folgen die Fragen, welche im Tauf-Ritual hauptsächlich vorkommen, bis zum Schluß des dritten Glaubensartikels. Danach folgt der Beistand fort.)

Wir sagen Dir Dank, o Gott, für dies gute Bekenntniß dieser Deiner Kinder! Amen.

Der Herr unser Gott, der Allmächtige, sei heute Segne dieser Eurer Geliebte, Er gebe Euch Kraft, durch Seine Gnade sie zu erfüllen, Er segne Euren Eingang und Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

kniet nieder, und laßet uns den Segen des allmächtigen Gottes auf Euch herabsehen.

(Nächste des nachfolgenden Gebetes legt der Hr. die rechte Hand auf das Haupt jedes Kindes.)

Gebet.

O Herr, dreieiniger Gott, im Namen unseres Herrn Jesu Christi flehen wir Deinen Segen herab auf diese Deine Kinder. Du hast gehört ihre Gelübde, welche sie Dir gegeben, und das freundige Bekenntniß, welches sie vor Dir abgelegt haben. O Herr, sie sind Deine besessige ihre Bergen im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung, auf daß sie eine gute Sittershaft über Glauben's, und erlangen die Krone des ewigen Lebens, Stärke der Ersthörung unseres Herrn Jesu Christi. Sie auch würdig vor, zu seiner Zeit die Salbung und Versegelung des Heiligen Geistes zu erlangen, und in der Gemeinshaft Deiner ganzen Kirche hinaufkommen zu dem Marke des vollkommenen Mleues Christi. Laß sie erlangen das ewige Erthteil der Heiligen im Sichte in der Gemeine der Erthgeborenen, deren Namen angeschrieben sind im Himmel, in der Aufsehung der Gerechten, und der Verwahrung Deiner Heiligen. Stehe ihnen bei, o Herr, und geleite sie in dieser Welt; führe sie unter Deiner gnädigen Obhut, und unter dem Schirm Deiner kirchlichen Ordnungen, glücklich hindurch, durch alle Gefahren in dieser Welt. Sei ihr Schutz

und ihre feste Burg zur Zeit der Noth, erhöre sie gnädiglich, wenn sie Dich anrufen, und laß sie allezeit reichlich gethrhet werden durch Deinen Heil Geist, den Geist der Kinderschaft. Macho sie hart wider alle Ansehtungen des Scufels, der Welt und des eigenen Fleisches, und verteidige ihnen beständigen Sieg, wider allen Unglauben, Abglauben und wider alle Versuchungen zur Sünde. Verleihe ihnen auch Deinen Segen zu ihrem irdischen Bente, den Du ihnen anweisen woldest nach Deiner Weisheit und Güte, und erhalte ihr Herz unversehrt vom Geiß, welcher ist Mergötterei und die Wurzel alles Uebels. Gemahre sie gnädiglich vor allem Uebel, und laß sie glücklich, gerecht und gottselig leben in dieser Welt. Gehe aus über sie den Geist des Gebetes; laß sie gepflanget sein im Hause des Herrn, wie Mämme der Berechtiget an den Wasserbächen, und laß sie stehen wie Sichter in dieser Welt, zu Deines Namens Preis und Ehre. Erhöre uns um Jesu Christi Deines Sohnes willen. *Gl. Amen.*

Der Segen

(Bei welchem der Hr. seine rechte Hand ausstreckt über alle Confirmanden.)

Der Herr sei Euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten; Er geleite Euch durch dieses Leben, daß Ihr beständig bleibet in Seinem Frieden. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinshaft des Heiligen Geistes sei mit Euch allen immerdar. *Gl. Amen.*

(Die Konfirmanden nehmen ihre Sitze ein, und empfangen nächst den Diakonen heute zuerst die h. Communion. Hierauf fährt der Celebrant fort mit der Eucharistie, indem er das nächste Glaubensbekenntnis anspricht.)

Mittal zur Aufnahme in die Gemeinde.

Der Evangelist zum Bischof, oder einem Pfarrer:

Ehrwürdiger, lieber Brüber, diese Glieder der Kirche Jesu Christi haben Gelegenheit gehabt, die Gottheit von der nahen Zukunft unseres Herrn Jesu Christi zu vernehmen, und haben erkannt und geglaubt an die dazu wiederhergestellten Ordnungen und Gnadenmittel der Kirche und wünschen jetzt in die Gemeinde der Heiligen durch deine Segnungen aufgenommen zu werden.

Hierauf:

Der Bischof: (oder Pfarrer)

Geliebte in dem Herrn! Ihr seid vormals durch die heilige Taufe als Glieder des Einen Reiches Christi der christl. Kirche einverleibt, und als Erben des ewigen Lebens und als möhre Kinder Gottes angenommen. Ihr seid dann durch die Confirmation selbstständig geworden und habt eure Taufgelübde selber übernommen und bekräftigt, und habt gelobt, den christl. Glauben und ein gutes Gewissen zu bewahren.

Merendings aber habt ihr gehört von der Gnadenhochsacht Jesu Christi, daß derselbe sich seiner Kirche wiederum angenommen hat wie vor Alters, und daß er seine unsprünghlichen Menter, Rechnungen und Gaben zum Heil seiner ganzen Kirche wiederum erweckt und in Schätigkeit gebracht hat; Ihr habt erkannt und geglaubt,

daß er dadurch Seine Heiligen zurückset zum Best des Nuzs, wodurch Er seine ganze Kirche banet. Ihr habt euch überzeugt, daß solche Mittel des allmächtigen Gottes in dieser trüblichen Zeit zur Errettung seiner Kirche notwendig sind, und ihr habt dieselben erkennen gelernt und sie anerkannt.

Und so frage ich euch denn jetzt zuvor, da Ihr gemüthlich habt, in diese Gemeinde aufgenommen zu werden:

1) ob ihr euren Glauben, auf den ihr getauft seid, getreu bleiben wollt bis an's Ende? nämlich:

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w. (Mat. 5. 39). Ist das euer fester Will? M.: „Ja mit Gottes Güte“.

2) Sollt ihr nach Gottes Geboten in der heiligen Schrift rechtschaffen wandeln und den euch vorgelegten Ordnungen und Dienern Gottes treulich in Liebe und Gehorsam willig folgen, und ihnen ihr Amt nach Kräften zu erleichtern suchen? M.: „Ja mit Gottes Güte“.

3) Glaubet ihr an die heil. Sacramente und Gnadenmittel, welche Gott wieder hergestellt hat? M.: Ja.

Gott sei gelobt, für solches gute Bekenntnis und Gelübde!

M.: Amen.

Und nun meine Geliebten, begenue ich euch vor Gott, daß diese versammelte Gemeinde bereit ist, euch mit Freuden zu begrüßen als unsere Brüder und Schwesern, und in ihre Mitte euch herzlich einzuschließen.

Gebet nun zu, daß ihr auch durch euer ganzes Verhalten in Worten und Wandel, ihrer Liebe auch würdig erzeiget als die wahrhaftigen Seligen Gottes, in aller Treue gegen Gott und die Menschen.

Und wenn es euch noch bedorft, durch die Dankauslegung eines von Gott verordneten Apostels die Gabe des heiligen Geistes zu empfangen, so erlaube ich euch hiermit vor Gott (und dieser Versammlung) als rechtmäßige Glieder der allgemeinen christlichen apostolischen Missionsgemeinde, und habt von heute ab Theil an allen Gnabemitteln, welche Gott dergleichen gegeben, sowie an allen Segnungen derselben, seid aber auch verbunden, dem gemäß zu wandeln. Amen.

Kaiset nus beteni!

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, blicke in Gnaden herab auf die deine Kinder, welche du gewürdiget hast, als lebendige Glieder deiner Kirche und Erstlinge deiner Heerde in dieser Stadt, deine ausgereifte Hand zu erkennen und zu ergreifen. Laß deinen Segen auf ihnen ruhen, erhalte und mehre in ihnen den Glauben und die Erkenntniß, erhalte sie in dem wahren Glauben, welchen die Welt nicht geben kann, und in der Einigkeit der Liebe und der Hoffnung; laß sie wachsen in der Seligkeit und Gottseligkeit; mache sie freudig und lebendig besonders in der Hoffnung auf die nahe Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi. Mache sie kräftig, tüchtig mitzumirken zur Erbedung und Zubereitung der Christen und bewahre sie vor aller Versuchung, damit sie als reine Gefäße

auch die Salbung seines Geistes empfangen mögen, zur Ehre seines heiligen Namens in Christo Jesu, unserm Herrn, welchem mit dir und dem heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen!

Sodann Dankauslegen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sei mit dir und ruhe auf dir immerdar. Amen.

Freude sei mit dir! Amen.

Bischöf. Segen über solche, die vorher durch Priester aufgenommen sind.

Der allmächtige Gott, der dir Gnade gegeben hat, deine Gelübde einft dem Herrn als ein treues Glied seiner Gemeinde vor einem treuen Priester Gottes darzubringen, stärke und kräftige dich in der Erfüllung derselben. Sei getreu bis an das Ende, und halte was du hast, auf daß niemand deine Krone nehme. Und der Segen des Allmächtigen etc.
Freude sei mit dir! Amen.

Vorbereitung zur apostolischen Dankauslegung.

(In einem dazu vorher angezeigten Tage oder am Sonntage vorher vor dem Dienste, wird beshalb der nachfolgende Dienst gehalten. Der Segel nach sollen diese Personen mitbedenkens haben vor die Altarstufen treten, worauf der Bischof oder Priester also beginnt:)

Geliebe in dem Herrn!

Ihr seid in Christum gekauft und also Glieder seines Leibes, der Einen allgemeinen und apostolischen

Kirche Christi. Ihr seid vornmals schon in der christlichen Lehre unterrichtet und habt Eure Taufgelübde erneuert und selber übernommen. Jetzt aber habt Ihr neuerdings die Gnadenbothschaft vernommen, daß der Herr Seine nahe Zukunft verkündigen läßt, und daß Er, um Seine Kirche dazu vorzubereiten, auch wiederum Seine ursprünglichen Aemter und Ordnungen, so wie Seine geistlichen Gaben und Kräfte erneuert hat. Und insonderheit hat der Herr zu diesem Ende Fürsorge getroffen, daß Amt Seiner Spindel wieder herzustellen, auf daß Seine Kinder durch Auflegung ihrer Hände mit dem Heil. Geiste erfüllt, und also durch diese himmlische Salbung die volle Ausfüllung bekommen möchten, durch welche sie tüchtig gemacht werden, ihre Stellung in Christo Jesu auszufüllen. Es ist die Salbung dessen, Der da heilig ist und welche uns Alles lehret; auf daß wir ein reines Maaß der Unterscheidung erlangen in allen Dingen, und nicht mehr Kinder sein, die sich hin und her wiegen und wägen lassen von allerlei Bind der Lehre. Der Tag nahtet nur heran, wo auch Euch, meine Geliebten, Gelegenheit geboten werden wird, jene kostbare und hochheilige Gabe zu empfangen, nach welcher Ihr Euch auch sehnst. Ihr seid auch hinsichtlich unterrichtet über diese Dinge; gleichwie die Gläubigen vom Herrn begehren, zehn Tage lang sich still halten zu Jerusalem, um sich im Gebet über die Mittheilung des Heil. Geistes vorzubereiten, so geehret es sich auch, daß diejenigen gläubigen Christen, welche das Verlangen haben durch die Handauflegung eines Spindel-

des Herrn den Heil. Geist zu empfangen, sich dazu würdig vorzubereiten. Bevor es jedoch geschehet ist, Euch dazu bereitzustellen, legt uns die Pflicht ob, vor Gottes Angefichte Euch folgende Fragen zur Beantwortung vorzulegen:

Seid Ihr in Christum Jesum getauft auf den Namen des dreieinigen Gottes?

1. Ja.

Habt Ihr nachmals selbst Eure Taufgelübde bei der Confirmation erneuert und selber übernommen und bekräftigt?

1. Ja.

Seid Ihr jetzt und für immer fest entschlossen, jene, Eure Taufgelübde auch fortan fest zu halten, und wollel Ihr entsagen: dem Teufel, der Welt und dem Fleische und aller Sünde, als den Averten des alten Menschen?

1. Ja, mit Gottes Hülfe.

Gebet Ihr Euch vollkommen hin in den Willen Jesu Christi, Eures Herrn und Heilandes, damit Er Euch heilig und selig mache, und wollel Ihr Ihn nachfolgen?

1. Ja, von ganzem Herzen.

Glaubet Ihr an die göttlichen Gnadenmittel, an heilige Abendmahl, wodurch wir das göttliche Leben in Christo empfangen haben und dadurch ernährt werden zum ewigen Leben; glaubt Ihr an das geschriebene Wort Gottes in der heil. Schrift, und seid Ihr bereit, durch die wiederhergestellten kirchlichen Ordnungen und Aemter Euch leiten und pflegen zu lassen?

21. Ja, solches Alles glaube ich sehr, und erkenne solche Ordnungen an.

Endlich, meine Geliebten, da Ihr den Weg zum ewigen Heile erkannt habt, und in der Liebe Jesu Christi geleitet und unterwiesen werdet zur Seligkeit, seid auch Ihr bereit, Euch in gleicher Liebe Eurer Brüder in der Welt anzunehmen, um sie für Christum zu gewinnen; wollest Ihr, wo irgend Ihr Gelegenheit findet, die Sünder in christlicher Liebe zu retten suchen, den Verlorenen, wo Zeit und Umstände es gestatten, mit Beisheit und Geduld nachzugehen, die Erlenden und Bestimmerten trösten helfen, und so in allen Stünden dem Herrn zu dienen suchen auch in Seinen geringsten Mühen?

22. Ja, das Alles ist mein Verlangen, und soll geschehen, soweit Gott mir helfen wird.

Der Name des Herrn sei gepriesen für Eure guten Gelübnisse. Jetzt bekennt auch Euren Glauben.
(Einhändige barocke Schriftensprechen vernehmlich das apostolische Glaubensbekenntnis, wie es steht in der Stinze Seite 39 und 40.)

Kassat uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Mittergeburt durch die h. Taufe verliehen hast, wir bitten Dich, gib Du ihnen die wahre Vorbereitung des Herzens, damit sie als reine Gesäße vor Dir erscheinen mögen, die Verfertigung des Heiligen Geistes zur Vollendung durch das Amt Deiner

Apostel zu empfangen. Laß sie, o Herr, den vollen Segen Deiner Gnademittel und aller Ordnungen Deines Hauses genießen; mehre in ihnen Deine Erkenntnis, befestige sie in der Berechtigtheit und Heiligung, und laß Deine himmlische Salbung in ihnen eine lebendige Quelle werden zur Erkenntnis der Wahrheit, sowie für den Glauben, die Liebe und ihre Hoffnung, den Kampf würdig zu vollenden zur Erlangung der Krone ihrer Erstlingshaft, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. 21. Amen.

(Hierauf: Psalm 92. Während derselbe gesungen wird, legen die Vorbereteten ihre Opfergabe ein, worüber sie vorher unterrichtet sein müssen, in einen dazu bestimmten Opfertisch, der Beden, an dem sie vorübergehen, der Reihe nach. Diese Gabe findet ihr Matth. 2. Mos. 30, 11—16. Sind der Personen viele, so daß der Psalm nicht reicht, so wird noch vor 28. Psalm dazu genommen. Nachdem die Einbraten ihre Plätze wieder eingenommen haben, und die Opfergaben auf den Darbringungstisch gebracht sind, fährt der Geistliche fort mit folgendem)

Gebet der Darbringung.

Marmberziger Vater, der Du durch Deinen Anrecht Moses verordnet hastest, daß jeglicher Israelit, welcher in das Heer geschicket war, von ihm angig Gabren und darüber, Dir den halben Sedel des Heiligthums als ein Geheopfer darbringen sollte, zum Dienst der Güte des Eftis, als ein Lösegeld ihrer Seelen, wir banten Dir, daß Du die Seelen dieser Deiner Kinder, welche sich Dir mit freiwilligem Herzen völlig hingeben, losgestanft hast mit dem theuern Lösegelde des Blutes Jesu Christi,

Deines lieben Sohnes, und sie durch Deinen Heilgeist geheiligt hast; wir bitten Dich, nimm an diese ihre Opfergabe, welche wir Dir jetzt weihen zum heiligen Dienst als ein Unterpfand ihres Glaubens und ihrer Bereitwilligkeit, Dir zu dienen. Laß diese Gaben angewendet werden zum Segen Deiner Kirche, und verleihe Deinen Kindern, fortzuschreiten in der Seligkeit zu Deines Namens Preis und Ehre, in Christo Jesus, unserm Herrn. *21. Amen.*

(Hierauf wird über die Gansbaten folgender Segen ausgesprochen):

Der allmächtige Gott, der Euch Gnade gegeben hat, das Bekenntniß des wahren Glaubens an den dreieinigigen Gott feierlich abzulegen, und Euch Ihm völlig hinzugeben, Er erhalte und befestige Euch in diesem Glauben, und bewahre Euch vor allem Uebel: — im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *21. Amen.*

Griebe sei mit Euch! *21. Amen.*

(Anmerkung. Sollen unter den Gläubigen sich solche Personen finden, welche früher noch nicht confirmirt sind, und also ihre Taufe noch nicht erneuert und selbst übernommen haben, so müssen sie vorher nach dem Stimmale für Confirmanten dieses nachholen, ehe dieselben zu diesem Dienste zugelassen werden.)

Die apostolische Gansbaten.

(Neben der Bischof oder Priester, welcher die Gemeinde anleitet hat, die Gansbaten vor dem Chor karthell, redet derselbe dem Bischof, welcher mit seinen Mitarbeitern zuvor ein stilles Gebet gehalten, also an:)

In Christo Jesus geliebter Bruder!

Viele Christen, welche hinlänglich vorbereitet sind, haben das Verlangen, durch Auflegung Deiner Hände die Gaben des Heil. Geistes zu empfangen; um bewilligen wollen wir sie hier dem Herrn dar.

(Der Bischof:) Geliebte in dem Herrn!

Ihr seid in der heil. Taufe wiedergeboren als lebendige Kinder Gottes, Glieder Christi, welche theilhaftig sind des Heil. Geistes. Und jetzt seid Ihr nun hier erschienen vor dem Herrn, damit Ihr vorbereitet, gesäubert und gegündigt werden möget, durch die Salbung des Heiligen Geistes, welche ist die Begabung des Herrn, auf daß Ihr durch die Kraft desselbigen Geistes vollkommen werdet in Christo, zur Erfüllung des ganzen Willens Gottes.

Ihr bedenkset es, Geliebte, welch' eine große und erhabene Gabe es ist, die Ihr begehret! Das Wohlgeheim ist den Gläubigen ein Geruch des Lebens zum Leben, den Ungläubigen ein Geruch des Todes zum Tode; das heil. Sakrament des Leibes und Blutes Christi wirkt in den Gläubigen und Würdigen geistliche Reinheit und Leben, in den Unwürdigen und Ungläubigen aber Schwachheit, Krankheit, Tod und Gericht. Also auch ist es mit diesem heil. Siegel Gottes; bei denen, welche gläubig und reines Herzens sind, die Sünde abgelegt haben und sie verabscheuen, wirkt die Mittheilung des Heil. Geistes Stärkung und Befestigung in allem Guten, bei den Unreinen aber, welche die

Sünde heimlich oder öffentlich feinhalteten suchen, und sie nicht verabscheuen und himmelstürzen, wird die Kette der Sünden nur härter und fester werden.

Darum bitte ich Euch nochmals um Jesu Christi willen, wo noch irgend etwas Sündhaftes in Euch sollte zurückgeblieben sein, fasset es mit hinein in das Sündenbekenntniß, welches Ihr jetzt vor Gott ablegen werdet. Demüthiget Euch also zuvord vor dem Herrn, und betet also:

(Der Bischof sammt den Sanftbaren beten folgendermaßen:)

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir erkennen und bekennen vor Dir unsere mannigfaltigen Bergörungen, Sünden und Uebertretungen. Wir sind unwürdig vor Dir, und nicht werth der Gabe Deines Heil. Geistes. Aber wir verabscheuen alle unsere Untugenden und Sünde, und jegliche Ungerechtigkeiten, und thun Buße vor Dir in Staub und Asche; vergieh uns alles begangene Böse, und verdamme Gutes, um Jesu Christi willen, und härte und fördere uns zu einem heiligen, Dir wohlgefälligen Leben. *M. Amen.*

Absolution.

(Der Apostel.) Im Namen und im Auftrag unseres Herrn Jesu Christi, welcher uns losgekauft hat von allen unseiner Sünden, verfühlige ich Euch Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. Er befestige und härte Euch in allen guten Vorsätzen und mache Euch tüchtig, dieselben zu erfüllen. *M. Amen.*
 Sreibe sei mit Euch! *M. Amen.*

Kaisel uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du in der heil. Taufe diesen Deinen Kindern die Gnade der geistlichen Nieder Geburt verliehen hast, wir bitten Dich, gewähre ihnen jetzt auch die Befestigung und Verfestigung durch den Heil. Geist. Erlaube sie durch das Nicht Deines Kritischen, und erhalte ihnen den Schild des Glaubens gegen alle feurigen Pfeile des Feindes. Laß sie festhalten das heilige Geband unbeflehter Keinheit und laß durch Deine Gnade das Siegel unverletzt bewahrt bleiben, um Deines hochgelobten preiswürdigen Namens willen, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *M. Amen.*

(Jetzt treten die Sanftbaren zurück und es beginnt die Vorbereitung für die heilige Eucharistie. Während dessen kann ein Lied angestimmt werden aus den Pfingstgesängen, wie etwa: „O heiliger Geist, kehre bei uns ein.“)

In der heil. Eucharistie

(Gloria in Excelsis.)

Collecte.

(Dieselbe, welche Seite 7 steht, von Pfingsten bis Michaelen.)

Statt Epistel: *Mpsl. 8, 5—17.*

Gesang vor dem Evangelium.

Gott Dein Ehrl bleibet immer und ewiglich:

Das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter.
 Du liebest Gerechtigkeit,
 Du haßest gottloses Wesen

Darum hat Dich, o Gott! gesalbet Dein Gott
Mit Freudenöl, mehr denn Deine Gesellen.

Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Regia:
Aus eisenernem Halsfaß erfreuet Dich Sattenhül.

Evangelium: Joh. 14, 12—17.

(Vor Aufstellung der Stenente.)

Wählung des Salbtes.

Allmächtiger Gott, der Du nach Deinem Befehl
alle Gesäße Deines Heiligtums sammt der ganzen
Gütte des Erbes salben ließest mit dem heil. Öle, und
Deinen lieben Sohn gesalbet hast mit dem Öle, und
Freunden über Seine Genossen: Du hast auch verordnet,
daß alle Deine Kinder Deinen heil. Geist empfangen
sollen durch die Hände Deiner Apostel. Wir bitten
Dich, segne zu diesem Dienste auch diese Creatur des
Öles, welches wir hierdurch zu eihen, † Im Namen
des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Zum Gebet nach der Consecration.

Insonderheit bitten wir Dich für alle diese Deine
Kinder, für welche wir jetzt um das Siegel und die
Besäkigung ihres Standes flehen, durch die Salbung
und Mittheilung Deines Geistes, verleihe ihnen das
Unterpfand Deines Erbtheils, und mache sie tüchtig, zu
bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf
den Tag der Erlösung. Alsdann nimm sie auf in die
ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Gestirne als
Unterpfand empfangen sollen. Amen.

(Nachdem die Gebete des Weidwürdes vollendet sind,
fordert der Güte der allgem. Kirche die Candidaten auf, wieder

hervorzutreten, und, so viel der Raum gestattet, hien unter
auf die unterste Stufe; nachdem können Andere hervortreten.
Der Apostel redt seine rechte Hand über sie aus und ruft aus:)

Der heilige Geist komme über Euch, und
die Kraft des Höchsten überstärkte Euch!

(Das folgende Gebet hält der Apostel, indem er während
dessen seine rechte Hand über Alle ausstreckt.)

Gebet uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, wir bitten Dich,
sende auf diese Deine Kinder jetzt vom Himmel herab
Deinen heiligen Geist, den Tröster; den Geist der
Weisheit und des Berathens, den Geist des Rathes und
der Stärke, den Geist der Erkenntniß und Deiner Furcht,
und verleihe ihnen ein lebendiges Verständniß in Deiner
Furcht. O Herr Jesus Christus, verleihe diese Deine
Diener an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen
Gottes, und schreibe auf sie den Namen Deines
Vaters, und den Namen der Stadt unsers Gottes, und
Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die manni-
gfaltigen Gaben Deines Geistes, und laß sie Dir nach-
folgen als dem Ramme. Laß in ihrem Munde kein
Falsches erstanden werden, sondern laß sie unfehllich
sein vor dem Ehre Gottes. Laß sie, o Herr, stehen
mit Dir und den vier lebendigen Wesen, sammt den
vierundzwanzig Jelfeisen, auf dem Berge Zion, als
Deine Erstlinge, singend das neue Lied. Dir aber, dem
Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste sei Ehre
und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Hierauf legt der Apostel einem Jeden die Hände auf's
Kaupt und spricht:)

Empfänge den Heiligen Geist, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Gott, der allmächtige Vater, stärke und vollende Dich; Er versagele Dich † (hier bezeichet er die Einn) mit dem Siegel und Zeichen des Herrn, und der Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus, welcher taufet mit dem Heiligen Geiste und mit Feuer, Er selbe und erfülle Dich mit der Salbung des Geists zum ewigen Leben. Amen.

(Nachdem alle also versaget sind, redet der Apostel alle an.)

Ihr seid jetzt abgetraufen, geheiligt und gesalbt mit der Salbung des Heil. Geistes, der da heilig ist, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Kasset uns beten.

O Herr Jesus Christus, gleichwie Du am Anfang Deinen Heil. Geist herabgelandt hast auf Deine Apostel und die, welche mit ihnen waren, und verordnet hast, daß dieselbe durch Auflegung der Hände Deiner Apostel auf alle ausgegossen werde, welche Deinem Evangelium glauben und gehorchen, also haben auch wir jetzt in Deinem Namen diesen Dienst vollendet an diesen Deinen Kindern. Mithin gütlich herab auf sie und laß den Tröster, den Heiligen Geist, der jetzt auf sie herab gekommen ist, Wohnung bei ihnen machen ewiglich. Laß sie dadurch vollendet werden, und mache sie durch Deine besondern Einwohnung zu einem heiligen Tempel Deiner Herrlichkeit. Und nun, o Gott, Herr der Heerschaaren, gleichwie Du Deinem Knechte Moise Befehl gabest, alle freibaren Männer, welche zwanzig Jahr

und darüber waren, auszuwählen, in das Meer einzutreten, also wollest Du gleichweise auch diese Deine versägelten Kinder als volljährige Diener annehmen, die da ausgerüstet sind mit der Salbung und Kraft Deines Heil. Geistes, auszugehen mit der Schaar Deiner wahren geistlichen Streiter Deines ewigen und himmlischen Reiches. Sieh ihnen Kraft und Freudigkeit, auszugehen zu allen Deinen zerstreuten Kindern, welche nach Deinem Namen genannt sind, ihnen das Zeugniß von der nahen Zukunft Deines Sohnes Jesu Christi zu bringen. Der Du uns durch die Stimme Deines Heil. Geistes ermahnet hast, die ganze Schaar Deiner versägelten Kinder auszuwählen, wir bitten Dich, laß die Güte Deines Segens auf ihnen ruhen, laß sie alle in derselben wirten mit Treue, Kraft, Freudigkeit und Liebe, zum Segen Deiner ganzen Kirche, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

(Inbem die vier Diener der allg. Kirche ihre rechte Hand ausstrecken über die Versägellen, spricht der Apostel folgenden Segen über dieselben.)

Ihr seid getauft mit dem Heil. Geiste und mit Feuer vom Himmel, mit dem Feuer des Heil. Geistes, der da lebendig macht die neue Creatur, und verzeuget in Euch alles unklare und ungöttliche Wesen; Ihr seid ausgerüstet mit göttlicher Kraft aus der Höhe, als die guten Streiter Jesu Christi, zu erkennen die göttliche Wahrheit, das Geheimniß des Himmelreichs, und zu siegen wider jeglichen Feind Gottes; der Herr mache die Salbung Deines Geistes in Euch lebendig, daß Ihr sein möget ein helles Licht unter den Heiden in der Welt,

ein Salz der Erde, und eine Stadt auf dem Berge. Der Herr erfülle Eure Herzen mit heil. Eifer für Seine Ehre; mit herzlichem Erbarmen und brünstiger Liebe zu allen Gliedern Seines Leibes, und gebe Euch die Gnade eines demüthigen Herzens, welches willig ist, um Christi willen auch unter Seinen geringsten Brüdern zu dienen. Der Herr lege in Eure Herzen und auf Eure Lippen allezeit ein gutes Bekenntniß, ein treues Zeugniß Seiner Wahrheit. Gott der heil. Geist erleuchte Euch, die jehrenten Schätze Seiner Gnade, wotrigend Ihr Gelegenheit habt, sammeln zu helfen, und sie zu führen zu den Segnungen und unter den Schutz der Ordnungen Seines Hauses. Der Herr gebe sie Euch zu einer Freudenkrone am Tage Seiner herrlichen Jubelst. Er öffne vor Euch jegliche verschlossene Thür zu der Gesangenschaft Seiner Kinder, und mache ihre Herzen willig Euch zu hören. Im Namen Jesu Christi, und kraft meines Amtes, als ein bevorbundener Diener und Apostel Jesu Christi, sende ich Euch aus, als die Gesandte Seiner Gnade, und zähle Euch unter die Zahl der helfenden und dienenden Brüder und Schwestern in Christo Jesu unserm Herrn. *M. Amen.*

(Die hier Diener sprechen dann gemeinsam.)

Gebet hin in Frieden! Der Herr sei mit Euch, und Sein Segen begleite Euch auf allen Euren Abgängen. *M. Amen.*

Hierauf: Christus unser Passchlamm etc. und die Aus-spendung der heil. Communion. Die Kreuzversegnungen empfangen die Comm. nächst von Diakonen zuerst.)

Als Gesang nach der Communion: Psalm 23.

Absegnung der Sängler, oder eines Organisten.

(Bei irgends einem Gottesdienste werden die als Sängler Ernährten, nach der Section, durch den Diakon dem Bischof vorgeführt, worauf dieser betet:)

Gebet uns beten:

Allmächtiger Gott, von dem alle guten und vollkommenen Gaben herabkommen, und dieselben auch in Deinen Diensten nimmst, wir preisen Dich, daß Du in die Herzen dieser Deiner Diener (und Dienerinnen) das Verlangen gelegt hast, durch die Gnade ihres Gesanges in Deiner Gemeinde Dir zu dienen zur Verschönerung des heiligen Dienstes. Wir bitten Dich, sende ihnen in jedem Dienste die rechte Stellung und Stimmung des Herzens, verleihe ihnen dabei die himmlische Freude Deines heil. Geistes, und erfülle sie mit dem wahren Geiste der Anbetung, auf daß in Allem Dein heiliger Name geehret, Deine Gemeinde dadurch erbauet werde, und wir allsamt Dich preisen mögen mit geistlichen, lieblichen Liedern, mit Psalmen und Lobgesängen, singend und spielend dem Herrn in unseren Herzen, um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

(Darauf legt der Bischof Jedem die Hand aufs Haupt, sprechend:)

Die Gnade und der Friede Gottes des Vaters und unsers Herrn Jesu Christi sei allezeit in Deinem Herzen mit Deinem Munde, auf daß Du würdig singen mögest das Lob Seiner Ehre. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes sei mit Dir immerdar. *M. Amen.*

Darauf: Psalm 150, nebst dem Gloria patri.

Weiheung eines Pfürstlers oder Rirgendieners.

(Gefchieht ebenfalls durch den Bischof, nach der Settion irgend eines Dienstes.)

O Herr unser Gott, gleichwie Dein Knecht David lieber der Thüre hüten wollte in seines Gottes Hause, als lange zu wohnen in der Gottlosen Hütte, also hat auch dieser Dein Diener die Bereitwilligkeit zu erlangen gegeben an den Pforten Deines Heiligthums zu wachen. Wir bitten Dich, erfülle Du ihn mit heiliger Gesehn, und herzlicher Liebe zu Deinem Heiligthume, auf daß alle, welche zu Deinen Thoren eingehen, durch sein Beispiel erbauet, und durch seine dienende Liebe und Gescheidenheit erfreuet werden mögen. Mache ihn zu einem treuen Wächter und Hüter Deines Tempels, und gib ihm einst den Lohn seiner Treue in den Thoren Deines himmlischen Jerusalem, zu Deines Namens Preis, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Dir jetzt und immerdar. Amen.

Einsetzung eines Unterdiakons.

(Der Haupt-Diakon stellt den Candidaten dem Bischof vor, und spricht also, nach der Settion, ober Epistel.)

Im Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diesen Bruder vor, damit er eingeweiht und eingesetzt werde in das Unterdiakonens-Amte, wozu wir ihn erwählt haben.

(Der Bischof:) Seid Ihr überzeugt, daß er für dieses Amte hinlänglich vorbereitet und unterrichtet ist (Diakon:) Wir sind davon überzeugt.

(Bischof zur Gemeinde:)

Geliebte in dem Herrn, der Herr wählt aus der Mitte seines Volkes treue Männer, welche einen treuen und gottseligen Wandel führen, und so sie Familien haben, ihren eigenen Häusern wohl vorstehen, damit sie den Diakonen zur Seite stehen mögen im Dienste für die Gemeinde und in der Besorgung der Angelegenheiten des Hauses Gottes. Wir sind überzeugt, daß dieser Bruder für solchen Dienst würdig und tüchtig ist; darum haben wir zu seiner Wahl gern unsere Zustimmung gegeben, und sind jetzt im Begriffe, ihn in sein Amte einzusetzen, nachdem vorher der ganze Gemeinde öffentlich zuvor Angezeigt davon gemacht, und bis jetzt keinerlei Einwendungen dagegen erhoben worden sind.

Und so frage ich Dich denn, geliebter Bruder, bist Du bereit, dieses Amte als Unterdiakon willig und freudig zu übernehmen, und gewissenhaft zu verwalten?

Ja, mit Gottes Güte.

Wisse Du den amtlichen Anordnungen Deines Bischofs, der Priester und Diakonen, so viel in Deinen Kräften steht, schuldige Folge leisten, und sie als Deine Vorgesetzten achten und lieben, und der Gemeinde ein gutes Beispiel geben durch heiligen Wandel?

Ja.

Laßet uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, im Namen unseres Herrn Jesu Christi rufen wir Dich an, gieße herab auf diesen Deinen Diener, der sich Dir zu Deinem heiligen Dienste willig gewidmet hat, die Gabe

und Gnade seines Mutes, Dir wahrlich zu dienen in Deiner Gemeinde und in Deinem Hause, aber wo immer er gesandt werden mag. Ersäle ihn mit der Gnade Deines Heil. Geistes, und mit Deiner Liebe, here ferner Wandel durch Demuth, Gottseligkeit und Ehrbarkeit, laß ihn lieb haben Dein Heiligthum, und laß ihn in allen Sünden ein gutes Exempel geben vor Deiner Gemeinde, auf daß er ihm selber eine gute Stufe erwerbe und den Sohn Deiner empfangen möge, welche Dir wohlgefällig seien. Besuche ihn auch besonders Gnade in Vertreibung Deines Evangeliums und in der Vorbereitung Deiner Kinder auf die Zukunft Deines Sohnes. Erhöre uns um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

(Der Bischof und der älteste Diakon legen dem Gaud. die rechte Hand auf. Ersterer segnet ihn also:)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes weihen wir Dich. Der allmächtige Gott segne Dich und behüte Dich in der Auerrichtung Deines Mutes; er segne die Werke Deiner Hände und die Worte Deines Mundes, und mache Dich zu einem treuen Unter-Diakonen seines Hauses. *M. Amen.*
Friede sei mit Dir! *M. Amen.*

Einweisung für das Diakonen-Amte.

(Die Gemeinde: Diakonen erhalten ihre Berufung durch die Wahl der Gemeinde. Jedes versammelte Gemeindeglied ist stimmfähig, auch die Frauen haben ihre Stimme mit abzugeben. Bei der Wahl eines Diakonen hat jedoch die Gemeinde darauf zu sehen, daß sie nur solche Männer in Vorschlag bringt, welche nächste Pächigkeit und die Eigensschaften besitzen, welche in der heil. Schrift verlangt sind.

[Apostelgesch. 6. 1—9, vgl. 1 Tim. 3, 8—13.] Aber auch der Bischof mit seiner Rathsberrammung darf Diakonen wählen; doch ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich, gleichwie ebenfalls die Zustimmung der Bischofs zu ihren Abwahlen bedarf. Schließlich ist vor der Weihe die Genehmigung des Bischofs erforderlich, und später die apostolische Segnung. Die Weihe kann bei irgend einem Gottesdienste geschehen, nach der *lection* oder Epistel.)

Als Eingangsgebet wird Psalm 101 gebetet. (Wo es thunlich ist, nehmen zwei Diakonen die Cantabaren in die Mitte und treten vor die Altarstufen, worauf der Bischof beginnt.)

Gelichte in dem Herrn! Diese Brüder sind von Seiten dieser Gemeinde (ober mit ihrer Zustimmung) als Diakonen gewählt, und steht von Euch dargelegt, um die dazu erforderliche Weihe zu empfangen. Wir haben dieselben vorher geprüft und erkannt, daß sie die dazu erforderliche Beschäftigung besitzen; auch sind bis hienun Augenblick keine Einwendungen gegen die Einsetzung vorgebracht worden. Deshalb wende ich mich jetzt an Euch, meine Brüder, um Euch nochmals an die Euch mitgetheilte Instruction der Diakonen zu erinnern, worin die Pflichten derselben, und die Wichtigkeit ihres Mutes Euch klar gemacht worden sind. Ich frage Euch jetzt also vor Gott und dieser Gemeinde, seid Ihr willig, das Amte eines Diakonen und die damit verbundenen Pflichten zu übernehmen?

M. Ja, mit Gottes Gnade.

Nachmet Ihr die heilige Schrift an, mit allen kanonischen Büchern versehen, wie die christliche Kirche sie bis jetzt als göttliche Offenbarung, und als die

einige Quelle und Stichtsmur für unsern Glauben und Wandel angenommen hat, und wollt Ihr Euch darnach richten?

W. Ja, ich nehme sie alle als solche an, und will mich darnach richten.

Nehmet Ihr die drei ältesten Glaubensbekenntnisse an: das apostolische, nicenische und das athenaisanische?

W. Ja, die drei Bekenntnisse nehme ich an, und stimme ihnen völlig bei.

Sieb Ihr willig, den apostolischen Ordnungen, welche Gott jetzt wieder hergestellt hat, und namentlich Eurem Bischof und der Priesterschaft in Gemäßheit des göttlichen Wortes schuldige Folge zu leisten, und wollest Ihr sie als die göttliche Ordnung lieben und ehren, und durch Euren Dienst ihr Amt ihnen erleichtern helfen um Jesu Christi willen?

W. Ja, ich gelobe es, mit Gottes Hilfe zu thun.

Sieb Ihr überzeugt, daß Ihr, und wir alleamt untüchtig und unwürdig sind, dem Herrn zu dienen, und daß Er uns nur aus Gnaden erwählt hat? und wollest Ihr Euer Amt und Dienst in christlicher Demuth führen mit Geduld und barmherziger Liebe, und selbst bei den geringsten unserer Fehler, Knechte sein um Christi willen, nach Seinem Beispiel?

W. Ja, das ist meine feste Ueberzeugung, und ich gebe mich willig dazu hin.

Der Name des Herrn sei gelobt, der solchen Glauben und solche Willigkeit in Euch gewirkt hat; Er tilge alle Eure Uebertretung um Christi willen W. Amen.

Hört jetzt in Anbacht die Worte der heiligen Schrift, welche von den guten Eigenschaften und den Pflichten der Diakonen handeln.

Apokalypse. 6, 1—8 und 1. Tim. 3, 8—13.

(Der Bischof liest die Worte laut vor.)

Sasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gibste jetzt aus auf diese Deine Diener, welche bereit sind, Dir als treue Diakonen zu dienen, das volle Maß der Gnade ihres Amtes, durch die Auflegung unserer Hände. Ersülle sie reichlich mit Deinem Heil. Geiste und mit Weisheit, Glaube, Liebe und Hoffnung, und mache sie tüchtig zum Dienste in Deinem Heiligthum und unter den Brüdern. Berleihe ihnen Deine Gnade, daß sie zur Stärkung und Tröstung Deiner Kinder beitragen, und erhalte in ihnen die lebendige Hoffnung auf die nahe Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn, um Seiner Liebe willen. W. Amen.

(Hierauf legt der Bischof seine rechte Hand auf jeden der Candidaten, indem er spricht:)

Hiermit empfangt Auftrag und Vollmacht, das Amt eines Diakonen in der Kirche Gottes zu führen, welches ich Dir jetzt feierlich übertrage, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

(Darauf legt er einem jeden die Stola auf die linke Schulter, indem er spricht:)

Nimm auf Dich das Joch Christi, und lerne von Ihm: „Wer da will unter euch der Vornehmste sein, der sei aller Knecht.“ W. Amen.

(Darnach überreicht er Geben die Stibel und spricht:)
 Nimm hin den Auftrag, das Wort Gottes in der
 Kirche Christi zu lesen, und dasselbe zu verkündigen, wo
 Du gesendet wirst. *M. Amen.*

Kassier uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, laß nun viele
 Deine Diener, welche wir in Deinem Namen als Dia-
 konen Deiner Kirche eingeseht haben, mit Deinem reichen
 Segen ihr Amt fruchtbarlich ausrichten. Verleihe ihnen
 Freudigkeit in ihrem Dienste, und laß die Frucht Deines
 Geistes reichlich in ihnen zum Vorschein kommen.
 Gib ihnen Mäßigung und Geduld im Ermahnen,
 behändige Keuschheit und Reinheit des Herzens und
 Wandels, Selbstbeherrschung gegen sich selbst, Milde und
 Barmherzigkeit gegen die Armen und Kranken. Mache
 sie zu weisen und tüchtigen Rathgebern für ihre
 Vorgesetzten, und gib ihnen Gnade, auch ihrem eigenen
 Hause wohl vorzusehen; laß sie an ihrem Bekenntnisse
 festhalten ohne Wanken, auf daß sie ihren Lauf vollenden
 mit Freuden, und einst ihren vollen Lohn empfangen
 mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, um Jesu
 Christi willen. *M. Amen.*

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters,
 des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Euch allen
 immerdar. *M. Amen.*

(Gefleicht stete Einsegnung in einem eucharistischen Gottes-
 dienste, so kann der neuen Diakonen in der Predigtion und im
 Pfertgebete noch besonders gebacht werden.)

Nur Raschicht. Sind Einer oder Mehrere unter den
 neuernähsten Diakonen, welche als zu den sieben Gemeinbe-

Diakonen gehörig, bestimmt sind, so legt der Bischof diesen, nach-
 dem Allen die heil. Schrift überreicht ist, noch besonders die Hand
 auf, und spricht:

Wir nehmen Dich auf in die Zahl der sieben
 Diakonen dieser Gemeinde, im Namen des Vaters, des
 Sohnes und des Heil. Geistes. *M. Amen.*

Darauf legt noch ein Aeltester oder Priester, sammt dem
 Bischof gleichfalls die Hand mit auf, und segnet so fort:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und
 der Heilige Geist segne und befestige Dich in allem
 Guten bis in Ewigkeit. *M. Amen.*

Friede sei mit Dir! *M. Amen.*

(Hat dieser zu einem der sieben Diakonen Entwähle schon
 früher als Diakon gedient, so geschieht diese Aufnahme am
 besten bei Belegenheit des obigen Dienstes, und er tritt alsdann
 zu dem genannten Zeitpunkt hinzu, um den Segen zu empfangen.)

Die apostolische Segnung der Diakonen.

(Diese geschieht, wenn der Episkopel oder einer seiner Mitarbeiter
 beim Besuch der Gemeinden besonders die heil. Eucharistie feiert.
 Nach der Epistel führt der Bischof, oder falls derselbe nicht an-
 wesend ist, ein Aeltester, die betreffenden Diakonen herzu. Der
 Episkopel redet sie an wie folgt:)

In Christo geliebte Brüder!

Ihr seid vormalig als Diakonen eingeseht und
 habt nach dem uns mitgetheilten Zeugnisse treulich als
 solche in der Kirche Christi gedient. Wir sagen dafür
 dem Herrn Dank und geben Euch unsere herzlichste Freude
 darüber zu erkennen. Gleichwie nun am Anfang die
 Diakonen vor die Episkopel des Herrn gestellt wurden
 (Apgesch. 6, 6) und diese ihre Hände auf sie legten
 beteten und sie segneten, also habt auch Ihr gleicher-

weise solchen Segen von uns begehrt, und ich bin bereit, Eure Bitte gegenwärtig zu erfüllen, auf daß Euch zu Eurer ferneren Amtsführung es an Nichts gebrüchen möge, und Ihr an aller Gnade und Segnung volle Genüge habet. Gaudor aber, meine Brüder, erinnere ich Euch an das Beispiel unseres Herrn und Meisters, Jesus Christus, was Er auch uns, als Seinen Aposteln gegeben hat, da Er Seinen Jüngern die Stäbe wusch. Solltet Ihr unseres Segens theilhaftig werden, so ermahne ich Euch, auch mit uns Theil zu nehmen an der wahren Nachfolge Christi, unseres Herrn. Höret also die Worte an, welche verzeichnet stehen Joh. 13, 13—17.

(Der Apostel liest sie vor; darnach fährt er fort:)

Kassiet uns beten.

Himmlicher Vater, allmächtiger Gott, der Du diese Deine Diener zugelassen hast, Dir im heil. Amte als Diakonen zu dienen, wir bitten Dich, gieße aus auf sie die Gülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung, und durch sie auf Deine Kirche und Gemeinde, die ihrer Wachsamkeit anvertraut ist. Beschütze in ihnen die Gnade ihres Amtes, welche Du ihnen bei ihrer Einsetzung verliehen hast, heilige sie Dir immerdar und laß sie am Tage der Erbscheinung Jesu Christi den vollen Lohn und ihr ewiges Erbe empfangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. N. Amen.

(Der Apostel legt Geben einsehn die rechte Hand auf uns spricht:)

Der Heilige Geist ruhe auf Dir und die Kraft des Allerhöchsten bewahre Dich in der Ausrichtung Deines Amtes und allewege, im Namen Jesu Christi unseres Herrn. N. Amen.

Gott der Vater segne Dich; Gott der Sohn sei Dein Geil; Gott der Heilige Geist erleuchte und heilige Dich. Der allmächtige Gott beschütze Dich als Einen treuen Diener ewiglich. N. Amen.

(Indem er die Hand über alle ausstreckt)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Siebe Gottes, und die Gemeinshaft des Geil. Geistes sei mit Euch Allen immerdar. N. Amen.

Einweihung einer Diakonin.

(Da die Diakoninnen für den Dienst unter den Frauen und Jungfrauen bestimmt sind, so ist es recht uns billig, daß sie aus der unparteiischen Macht dieser auch hervorgehen, unter Auszeichnung der Staatsversammlung des Bischofs. Die Diakonissen führen nicht ein selbständiges Amt, sondern sie sind Gehülffinnen der Diener, da, wo weiblicher Dienst und Pflege nöthig ist. Nachdem die Gewählten durch den Sponsibator vor die Altartafel geführt sind, spricht der Bischof:)

Kassiet uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du zu allen Zeiten gläubige und ehrbare Weiber in Deinem heiligen Dienst gebrauchst hast, damit sie Dir unter ihren Schwwestern dienen möchten, und der Heiligen Güte würdest, gleichwie Du Dir, o Heiland, den Dienst heiliger Weiber in Gnaden gefallen liehest, wann sie Dir Gaudreichung leisten von ihrer Gabe: also stellen wir auch diese Deine Magd vor Dich, welche willig ist, in Deinen Dienst

sich willig hingeben, um sie in Deinem Namen zu segnen und Deine mannigfaltigen Gaben auf sie herabzulassen. O Herr, mache Du sie tüchtig, in Deiner Surcht und Liebe alle Aufträge ihres Berufes treulich auszuführen, als eine treue Jüngerin und Nachfolgerin Jesu Christi, besonders in der Pflege der Armen und Kranken, und laß sie den reichsten Lohn empfangen am Tage der Erscheinung Jesu Christi, unseres Herrn. Und Dir dem Vater, dem Sohne und dem Heil. Geiste, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Dann legt der Bischof seine rechte Hand auf das Haupt der Diakonin und segnet sie also:)

Im dem Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Der Regen des allmächtigen Gottes ruhe auf Dir; der Herr rüste Dich aus mit seiner Gnade, und mache Dich zu einer treuen Diakonin in seinem Hause. Amen.

Friede sei mit Dir! Amen.

Die Ausstattung zum Priester-Amte.

(Der Bischof dieses Dienstes ist, solchen Männern aus der Gemeinde, welche willig und beherzt sind, dem Herrn in Priestertante zu dienen, Gelegenheit zu geben, sich feierlich barzustellen, um durch das Wort der Aussagung aus dem Munde eines ordentlichen Propheten den Willen Gottes zu erfahren. Ohne ein solches Wort der Berufung darf Niemand zum Amte ordentlich und zugelassen werden. Das hochwürdige Gesetz für die Befähigung zur Ausbildung sollte vorher bei Gemeinde erklärt werden, nach 3. Mos. 22, 17—33. Jeder verheiratete Mann, welcher frei ist, daß er selbstständig über sich und seine Zeit verfügen kann, darf sich barstellen, wenn er die von Gott verlangte Befähigung hat, worüber der Bischof verantwortlich ist. Der Prophet sollte bei

Gemeinde bekannt sein, sowie die Gemeinde dem Propheten. Einige Sonntage vorher sollte das Vorhaben bei Gemeinde angezeigt werden. Dem Dienst selbst leitet der Bischof. Gesehicht der Dienst am Sonntage, so werden die Propheten zusammen bei einmal bargestellt und an diesem Tage nicht berufen sein, krauchen später nicht wiederum bargestellt zu werden, sondern bei Prophet hat Freiheit, das Wort der Offenbarung über sie, in jedem andern Gottesdienste zu bringen, wenn es ihm gegeben wird.)

Wortdienst.

Komm uns zuvor, o Herr, in allem unserm Thun mit Deiner Gnade und Guld, und fördere uns mit Deiner immenschwürden Güte, damit wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortführen und vollenden, zum Preise Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Psalm 147.

Section Sefajas 6.

(Sierauf treten die Embdoren vor die unterste Altarstufe. Der Bischof beginnt.)

Geliebe in dem Herrn!

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo Ihr als Gemeinde mit mir vereint eure Erstlinge dem Herrn feierlich darbringt, um dieselben Ihm darzustellen als ein Ihm wohlgefälliges Opfer für den Dienst Seines Heiligen thums, um von Ihm selber zu erfahren, durch das Wort der Offenbarung des Heil. Geistes, welche von Ihnen Er schon jetzt zum heiligen Priester-Amte ernählet hat. Gehet diesen Dienst jetzt nicht so an, als ob Ihr

nur Zuthauer währet im Heiligthume Gottes, sondern seid mithirtet durch Eure fröhliche Stürbte, auf daß der Herr uns gnädig erhöere, und die Kraft des Heil. Geistes durch uns Alle ausströme, und der Spröbheit des Herrn getragen werde durch unsern Glauben und freudige Zubersticht.

Diese unsere lieben Brüder, welche hier vor Gottes Angefichte stehen, sind die selige Erftlingsfrucht unserer Arbeit in dem Herrn, und der Segen unseres Gebets, und wir weisen sie darum dem Herrn für Seinen Dienst. Ihr Alle seid Erftlinge Gottes, erkaufte aus den Menschen. Ihr Alle seid Könige und Priester; aber der Herr beauf schon in dieser Welt Pfänner, welche des Manns pflegen, und welche als Gehülffen der Apofstel und ihrer Mitarbeiter der Seerde Christi vorstehen und den Meiberg des Herrn bauen. Ich verlasse mich deshalb jetzt auf Euren Meifand in diesem heiligen Unternehmen.

Und nun, meine Brüder, Ihr habt vorher wohl erborgten die Michtigkeit dieses Schrittes. Ihr habt in Eurem Herzen beschloffen, wenn der Herr Euch heute ruft, willig zu folgen, wohin Er Euch sendet, und wißet, daß ein Priester Gottes kein Erbttheil dieser Welt vor Augen haben sollte; Ihr habt erkannt, daß, wie schon jeder Christ, vor allen aber der Priester, dieser Welt abgefiorben sein soll, und nur dem Herrn lebt und Seinem Dienste. Wer sich so völlig dem Herrn ohne Müdkhalt hingiebt, der ist ohne Zweifel Ihm angenehm, mag Er ihn jetzt rufen oder fpäter, oder sich seiner als Priester bedienen erst in der zukünftigen Welt.

Wiel aber Niemand sich selber eine Stelle im Hause Gottes anweisen darf, vielmehr Gott allein durch den Heil. Geist sind macht, welche Er in Seinen heiligsten Ordnungen als Priester erwählt hat, so haben wir auch die gute Zubersticht, daß Diejenigen, welche Er als Priester sind macht, auch Seinem Hause freudig folgen werden, und gehen, wohin Er sie sendet. Ja, wir erdarten es von Eurer christlichen Demuth, daß auch Diejenigen, welche heute vielleicht noch nicht belesen werden, auch in geringeren Dienften den Herrn erfauen werden, welcher sogar als Meister und Herr sich nicht schämte, Seinen Jüngern die Füße zu waschen; denn wir Alle sind unwerth von Natur, der geringsten Stelle in Seinem Hause. Kasset uns darum vor dem Herrn, bevor wir uns Ihm weiter nahen, erst unsere Unwürdigkeit in tiefer Demuth bekennen. Knieet nieder und betet mit mir also:

Barmherziger Gott und Vater, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine ungnädigen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich und meine Mitchristen, in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Ich habe mannigfaltig geünbdt wider Deine göttliche Majestät und Deinen heil. Willen, und ich bin nicht würdig Dir zu dienen; aber um Jesu Christi willen nimme hinweg alle meine Sünden und Uebertretungen und sprich mich los um Seinetwillen, denn sie reuen mich sehr. Selige mich für Deinen Dienst, und mache mich gehorsam, Dir zu folgen wie Du willst, zur Ehre Deines heil. Namens. Amen.

Die Absolution.

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich selbst geopfert hat für die Sünden der ganzen Welt, spreche ich Euch los von allen Euren Sünden und verbüßige Euch an Seiner Statt Gnade und Vergebung. Amen.

Schreibe sei mit Euch! Amen.

In der heil. Eucharistie.

Floria in Excelsis.

Collette.

O Herr Jesus Christus, der Du durch Deinen Geist die ganze Kirche leitest und heiligest, wir bitten Dich, berufe immerdar treue, tüchtige Arbeiter in Deinen Weinberg, welche Dir auch die Früchte bringen zur rechten Zeit, zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem heil. Geiste, ein Gott in Ewigkeit. Amen.

Epistel 1. Tim. 1, 12—19.

Gesang vor dem Evangelium.

Wer wird auf den Berg des Herrn gehen?

Und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Gänbe hat und reines Herzens ist.

Der nicht Luft hat zu losem Wesen und schwört nicht fälschlich.

Der wird den Segen vom Herrn empfangen,

Und Gerechtigkeit von dem Gott Seines Heils.

Das ist das Geseflecht, das nach Ihm fragt,

Das da sucht Dein Anflig, Jacob.

Evangelium Matth. 10, 37—43.

(Nach der Somme das nicenische Glaubensbekenntnis.)
(Der heil. Josef) Wisset jetzt begnüteten Diebstehlen,
welche sich darbieten wollen für den Dienst des Herrn.
Rasset uns beten.

O Gott, Du ordnest jegliches Glück im Reize Jesu Christi, Deiner Kirche, wie es Dir gefällt, und legest Deine Ehre auf Erliche zur Erbauung Anruherer, und verachtst die Stieher nicht, welche schwach und unansehnlich sind vor der Welt. Du achtest kein Ansehen der Person, sondern Deine Augen schauen nach den Treuen im Lande. Wir bitten Dich jetzt in tiefer Demuth, o barmherziger Gott und Vater, blide auf uns um Jesu Christi willen, und erhöere unser Gebet, wie es nach Deinem Rathschlusse zum wahren Wohl Deiner Kirche am heilsamsten ist, wir verlassen uns auf Deine untrügliche Barmherzigkeit und Güte.

O Herr, blide gnädig herab auf dieie Erstlinge Deiner Heerde, und nimm an ihre Gelübde Stufe und sage an durch die Stimme Deines heil. Geistes, welche Du von ihnen jetzt oder schon zuvor ermählet hast zu Deinem priesterlichen Dienste, und sende sie barmhertzig aus in Deinen Weinberg. Verleihe sie Allen freundliche Zubericht, uns in Deinen Willen zu sagen, ob Du Singelne oder Alle jetzt in Deinen Willen zu unser ober nicht, denn Du bist der Allgemadliche, der be herrschet über Alles, wir aber sind Creaturen und Geschöpfe Deiner Hand. Verleihe dies zur Ehre Deines dreimal heiligen Namens um Jesu Christi willen, dem mit Dir, o Vater, und dem heil. Geiste, Preis und Ehre geföhrtet ewiglich. Amen.

(Die Gebete allein noch weiter.)

O Herr Gott, unser Schöpfer und Erhalter, Du hast uns erlisset und geheiligt, Du hast uns Deiner Nothdurft zugekehrt und uns Deines Heil Weibes theilhaftig gemacht; Du bist unser Herr und Helfer, unser Gott. Dir zu dienen und zu gehorchen ist unsere Ehre und Seligkeit.

O Herr, wir rufen uns jetzt Deiner heiligen Gegenwart, und unterwinden uns mit Dir zu reden, inwiefern wir Erde und Asche sind, indem wir zu Deinem Dienste uns freiwillig darbieten, damit wir um Deiner willen Knechte Aller werden, und geloben Dir, in jedem Dienste, das Du uns ermahnen wirst, Dir treulich und willig zu dienen. Wir wollen Dir willig und freudig folgen, wann immer Du uns durch Dein prophetisches Wort berufen, und durch Dein apostolisches Wort ordnen und senden mögest. Siehe, o Herr, wir geben uns jetzt Dir hin als ein lebendiges heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, mit Leib, Seele und Geist, nimm uns an, um Christi willen, und behahre uns, daß wir unsern Kauf vollenden mögen mit Freudigkeit bis auf den Tag Christi. O Herr, sei Du unsere heilbringende Güte, jetzt und einst am Tage des Gerichts. Amen.

(Setzt verharret Gebet im stillen Gebet. Nach einer angemessenen Pause, während welcher dem Propheten Stamm gelassen wird für das Wort der Weissagung, fährt der Pfarrer dann weiter fort in der Eucharistie. Erfolgen Bemerkungen, übererfolgt keine, jedenfalls sollte der Prophet dem Pfarrer ein Zeichen geben, daß seine Pflicht jetzt erfüllt sei. Die Gebete nehmen wieder ihre Plätze ein. Darauf folgt der Gesang an: Erde dich nicht und Deine Majestät etc.)

Zum Gebet nach der Consecration
wird der Angebetenen und Bemerkungen gedacht, und
Gebet für sie getan.

Gesang nach der Communion.

Lobe den Herrn meine Seele,
und vergiß nicht, was Er Dir Gutes gethan hat.
Der Deinen Mund mit Gutem sättiget,
daß Du wieder jung wirst wie ein Adler.
Er hat seine Wege Rosen wissen lassen,
die Rinder Israel sein Futter.
Barmherzig und gnädig ist der Herr,
Geduldig und von großer Güte.

Darstellung der Pfarrer zur weiteren Beförderung im Mente.

(Dieser Dienst wird von einem Pfarrer geleitet, oder in dessen Abwesenheit von einem Pfarrer. Die Pfarrer gehört dabei den Pfarrern des betreffenden Pfarrers, so daß sie über die Benutzung gehört zu den Funktionen der 12 Propheten in den Thronen, gleichwie die Ordinationen von 12 Pfarrer zu kommen.)

Eingangs-Collecte. (Wie Seite 233.)

(Proph.) Ps. 147. Section. Luc. 14, 7—11 oder Jes. 6, 1—8.

(Der apostolische Stuhl führt die Pfarrer vor die Pfarrer, worauf der Pfarrer sich an die Gemeinde wendet.)

Geliebte in dem Herrn, nach den Zeugnissen, wie nach unseren eigenen Beobachtungen, habe ich von diesen Pfarrern das Herrn die Ueberzeugung gewonnen,

daß es an der Zeit ist, dieselben dem Herrn darzustellen, um zu erfahren, ob es Ihm hochgefällig sei, sie für eine höhere Strafe im Himmte zu bewilligen und zu besördern.

(Zu den Cantabaren:)

Und Ihr, meine Brüder, die Ihr willig seid, Euch für diesen Zweck dem Herrn darzustellen, Ihr wiisset es bereits, daß Niemand sich selbst erlöhen kann, noch selbst erretten, ob es an der Zeit sei, für eine höhere Stellung sich anzubieten; deshalb ist es meine Pflicht, die Priester dem Herrn vorzuführen, als die Arbeiter-Ischaar im Weinberge des Herrn, welche Er mir als Mitarbeiter geschenkt hat, um durch den Mund des mit beieordneten Propheten zu erfahren, welche der Heilige Geist jetzt erwählt hat. Weil wir aber, nicht nur als Schwache und gebrechliche Menschen alle täglich manigfaltig in Gefahr sind uns zu verübigen, sondern auch selbst in unserm heiligen Himmte durch mancherlei Verfaumnisse und Verleumdungen oder Uebereilungen des Herrn unseres Gottes betriben, so ermahne ich Euch, meine Brüder, bemüthiget Euch zuvor vor dem Herrn, und leget Ihm das Betenntniß Eurer eigenen Unwürdigkeit ab, auf Er Euch gnädig sein möge.

(Der Güte:) Räset uns beten.

(Die Cantabaren beten folgendes:)

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, Du kennst alle Sündennisse des Herzens; ich bekenne vor Dir, daß ich vielfältig in Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe. Insbesondere bekenne ich vor Dir, daß

ich in der Führung meines bisherigen Himmtes als Priester in Deiner Gemeinde voller Unvollkommenheiten und Mängel gewesen bin. O Herr, Du kennst ja die Sünden selbst in die heiligsten Handlungen einguschleichen, und allen untern Dienst zu bestechen suchen. Ziel Gottes habe ich unterlassen, Vieles an meinen Pflichten veräumt, und nicht immer Schonung und Nachsicht mit den Schwachen gehabt, oder nicht Ernst genug gegen die Trägheit des Fleisches bestrafen. O Herr, wenn Du jetzt mit Deinen Rnechten rechnen wolltest, wie sollte ich bestehen vor Dir! Darum bitte ich Dich, um Deiner großen Barmherzigkeit willen, vergieb mir alle meine Sünden um Jesu Christi willen, und gib daß ich Dir hinfort würdig und treu dienen möge, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Abkation.

(Von Aposteln.)

Um Namen unseres Herrn Jesu Christi, des nohren Apostels und Hohenpriesters, welcher durch Sein eigen Blut alle Sünden getilget hat, verübige ich Euch volle Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. Amen.

Siehe, Deine Missethat ist von Dir genommen, und Deine Sünde ist verübt. Amen.
Giehe sei mit Euch. Amen.

Hierauf folgt die heil. Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe &c.)

Collecte.

O Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel Paulus Deine Diener Timotheum und Titum nach den vorigen Weisagungen über sie, beordnet hast, als Bischöfe und Aufseher die Meisten, Diakonen, sammt der Gemeinde zu leiten und zu weiden, wir bitten Dich, Du wollest immerdar solche treue Männer durch Deinen Heil. Geist berufen, welche tüchtig sind, auch Andere zu lehren und zu leiten, und Dir als Bischöfe in Deiner Kirche zu dienen, um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

Epistel 1. Tim. 3, 1—7.

Gesang vor dem Evangelium. (Wie Seite 236.)

Evangelium Luc. 9, 46—50.

Hierauf folgt die Gomilie.

(Nach dem Glaubensbekenntniß:)

(Der Apostel:) Raffet die Stricker, welche jetzt sich dem Herrn darbieten wollen, hervutreten. (Sie innern.) Stricker, laffet uns jetzt den Herrn anrufen, daß Er durch Seinen Heil. Geist uns eine gnädige Antwort geben möge.

O Herr, Gott, Aller Herzen Rundiger, jetzt stehen wir Dich bennüthig an, Du wollest in Gnaden auf Deine Diener herabsehen, und unser Gebet erhören. Begehr, nach Deiner unendlichen Weisheit, welche Du unter diesen Deinen Anekhten erwählst hast, Dir jetzt in einer höhern Stellung zu dienen. Daß Deine Augen hingelenkt werden in Deinem Propheten auf Goldse, welcher nach Deinem Abhngelassen Dir dienen sollen als Stuf-

feher und Bischöfe in Deiner Kirche, und rufe Du sie. Daß leuchten Dein Licht, o Gott Heiliger Geist, und laß heute kund werden den Rathschluß unseres Gottes, auf daß wir wissen mögen, was wir thun sollen.

O Herr, unser Gott, laß uns schauen Deine Gerechtigkeit, welche wohnt unter Deinem Volke, und laß heute auf's Neue kund werden, daß Du Gott bist in Israel. Mir vertrauen auf Deine Güte, erhöre uns, um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

(Hierauf Pause. — Nachdem wir fortgefahren mit dem Gesange: Ende Dein Licht und Deine Wahrheit etc.)

Im Gebete nach der Consecration

(wie der Candidaten besonders gebacht.)

Gesang nach der Communion.

(Wie bei der Darreichung zum Priesteramte.)

(Seite 239.)

Ordnung zum Priesteramte.

(Die Ordination wird zuvor an wenigstens zwei Sonntagen der Gemeinde bekannt gemacht, damit sie Gelegenheit hat, falls gegenwärtige Einwendungen dagegen vorkommen sind, diese vorher kund den Apostel kund zu machen. Die Candidaten werden vorher Besuche der bestehenden kirchlichen-Ordnungen, welche besagt waren, die h. Sacramente zu verwalden, bedürfen keiner weiteren Ordination, sondern nur der apostolischen Befähigung beselben. Die Ordinationen gehören zu den Funktionen der Apostel.)

Minnung.

(Der Apostel:) Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *M. Amen.*

Ernahnung.

(Der Evangelist:) Geliebte in dem Herrn, es geyheimt uns, als der Gemeinde des Herrn, und als Goldschmiede welche ihr vorstehen, und vorstehen sollen, wegen der Sünden seines Volkes, Reue und Reiz zu tragen, indem wir wissen, daß Er denen gnädig ist, welche über die Sünde und die Verwüstung in Seiner heiligen Stadt weinen. Insbesondere sollten wir daran gebenden, wie sehr das heilige Wort in der Kirche Christi verachtet, aber auch wie sehr es gemißbraucht worden ist. Viel falsche Lehre ist eingebracht, die Priester haben Gewalt geübt, der Tisch des Herrn und Sein Heiligtum sind entweiht; die Ströme des Segens sind gehemmt und die Ordnungen des Herrn sind zerbrochen. Die leberliche Duelle haben wir verhalten lassen, und die Gnadenhand unseres Gottes gehindert. Deshalb lassen wir in dieser feierlichen Stunde vor dem allmächtigen Gott uns bemüthigen, und ein reuvolles Bekenntniß vor Ihm ablegen.

(Der Herr:) Raffet uns beten.

(Die Gemeinde sammt allen Dienern betet.)

Das Sündenbekenntniß.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir erkennen und bereuen, daß wir und unsere Väter und Brüder in allen Geschlechtern und Generationen Deiner Kirche vielfältig gesündigt haben; halte auf Deine Gerichte, bis Dein Gott gerichtet ist, und schone unserer Trübe unsere Missethaten und Uebertretungen wie eine

Storgewölle, und laß über uns kommen den Thau Deiner Gnade; laß uns wandeln im Gehorsam nach Deinem heiligen Befehl.

(Hier fahren die Cantanten allein fort.)

Und wir insbesondere bekennen Dir, o Gott, alle unsere besonderen Sünden, in Uebertretung Deiner Gebote, und in der Verstämmniß unserer Pflichten in Deinem heiligen Dienste. Wir sind unwürdig, vor Deinem heiligen Angesichte zu dienen. Du aber nach Deiner großen Barmherzigkeit, sei uns gnädig, und tilge uns aus zu dem Ende, daß Du uns aus Gnaden beirten laß, um Jesu Christi willen.

(Alle:) Erhöre uns zur Ehre Deines heiligen Namens. *W. Amen.*

Absonnen.

(Der Apostel:) Im Namen und im Auftrag unseres Herrn Jesu Christi, verführe ich Euch Allen Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren anständig bereueten Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. *W. Amen.*

Friede sei mit Euch. *W. Amen.*

Gebet der Singebung.

O Herr, unser Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du uns gnädig bist. Im Namen Jesu Christi geben wir uns jetzt Dir hin mit Leib, Seele und Geist, Dir uns Reue zu dienen, als ein lebendiges, heiliges und Dir hochgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst. Laß uns durch die Kraft der Tauf-

erflehung Jesu Christi tüchtig gemacht worden, jetzt be-
ständig zu sein in Deinem Dienst, und rüste uns aus
mit den Stärken der zukünftigen Welt.

D Herr, thue Du unsere Lippen auf.

21. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

D Gott, errette uns schnell.

22. D Herr, eile uns zu helfen.

Opfer sei dem Vater etc.

(Psalm:) Section 3. Mos. 8.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Gesang Ps. 132, 13—18.

Psalm 135.

Kirche des Apostels an die Candidaten.

Geliebte Brüder in Christo Sein, gemäß dem
Wort des Heil. Geistes, das über Euch ergangen ist,
habe ich jetzt vor, Euch (21. 22. hier folgen die
Namen der Candid.) zu dem heiligen Amte, das Ihr
beurufen seid, feierlich zu ordnen. Wir haben Euch
vorher geprüft, belehrt und befähigt gefunden, das
heilige Priester-Amte in der Kirche Gottes zu führen,
und bis auf diese Stunde hat Niemand Ihm entgegen
gemacht, welche uns hindern könnte, diese Einweihung
an Euch zu vollziehen. Ihr habt Euch selbst auch vorher
vor dem allmächtigen Gotte gebemüht, Eure Sünden
und Gebrechen vor Ihm bekant, und Ihr seid veröhnt
und abgewaschen, und habt Euch darnach Ihm hingegeben
zum Opfer.

Jetzt ist es also Zeit, Euch an die große und
schwere Verantwortung Eures Amtes zu erinnern,
welche Ihr als die Kirche Christi auf Euch nehmen

werdet, so wie an Eure künftigen Pflichten, welche
damit verbunden sind. Es wird Eure Pflicht sein,
im Auftrage Eures Bischofs zu stehen, das Wort
Gottes zu verkündigen, die Missethäter von ihren
Sünden loszusprechen und das heilige Sacrament des
Leibes und Blutes Jesu Christi zu verwahren, so wie
überhaupt in der Seelenpflege wie in der Feier der
Gottesdienste hülfreich zu sein. Ihr habt öffentlich
und sonderlich die Noth Gottes zu trösten, zu er-
mahnen, für sie zu beten und sie zu weihen in Ge-
mäßheit Eures Auftrages.

Traget Euch also in diesem Eurem Amte mit bei-
ligem Eifer und ehrerbietiger Furcht. Ihr nehmet An-
theil an der Kirche, welche Christus selbst auf Seine
Apostel gelegt hat, und sollt fortan priestersch wirtten,
als ihre Mitarbeiter im Gange und Weinberge des Herrn.
Kasset Euch also fortan allezeit finden in der gottseligen
Reisheit, in unwandbarer Gerechtigkeith und in dem
Abblgeruch der Heiligkeit, worin die zu einer so hohen
Stellung Berufenen sich anzeichnen sollen.

Gleichwie Moses nicht alles Volk allein trüchten und
leiten konnte, sondern setzte Hauptleute über Tausend,
über Hundert, über Sunzig und über Zehn; also auch
bedürften die Apostel der mancherlei Aelternungen der
verschiedenen Aemter in der Kirche Gottes, für die
mancherlei Dienstleistungen, wodurch dem Herrn der
Rag bereitet wird für Seine Zukunft, und wodurch die
Gefeligen Gottes angerichtet und der Leib Christi erbauet
wird, um zur Vollkommenheit in Christo zu gelangen.

Sollt rein und unbesetzt das priesterliche Gewand, in Eurem Wandel, auf das Ihr allezeit auf dem Plage der Berechtigtheit erkunden werdet. Kasset die Früchte des Geistes in Eurem Thun und Lassen gesehen werden, in heiliger Reinlichkeit, im Arbeiten, im Waschen, im Fasten, in ungesährlicher Liebe. Gabet Acht, daß Ihr in Eurem Leben das Fund machet durch die That, womit Ihr in der Kirche Gottes umzugehen habt. Ihr, deren Beruf es sein wird, das Geheimniß des Todes Christi zu feiern, tödlet Eure Glieder, auf daß Ihr der Sünde, dem Fleische und der Welt sammt ihren Sitten abgestorben seid. Ihr, deren Pflicht es sein wird, die Gebete der Heiligen darzubringen, kasset den Wohlgeruch Eures Lebens die Freude und Erquickung des Volkes Gottes sein; kasset Eure Predigt und Belehrung ihnen zur geistlichen Nahrung, Eure Segens- und Trostwort ihnen zur Gesundheit und Stärke dienen; kann werdet Ihr die Hausgenossen Gottes durch Wort und That erbaun, und wir, die wir im Namen Christi Euch dieses heilige Amt übertragen, werden vom Herrn nicht vernurtheilt werden, sondern wir alle mit einander Sein Wohlgefallen und reichensöhnen finden für die Handlung dieses Tages.

Daß walle Gott um Seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit willen. *Gl. Amen.*

Und nun, meine Brüder, wievohl wir von Eurer Tüchtigkeit und Milßigkeit überzeugt sind, so fordere ich Euch auf, vor Gott und dieser Gemeinde ein öffentliches Zeugniß abzulegen von Eurem Glauben, von Eurem Grotfäken und Entschlüssen. Und so frage ich Euch denn:

Nehmet Ihr von Bergen an die canonischen Bücher der heiligen Schriften des alten und neuen Testaments? Und wollt Ihr im Wort und Wandel dieselben als alleinige Grundlage und Richtschnur der gültigen Offenbarung festhalten und dafür kämpfen bis an's Ende.

Gl. Ja, das will ich, so Gott mir helfen wird. Nehmet Ihr an die drei ältesten Glaubensbekenntnisse, genannt: das apostolische, das nicenische und das athanasianische? und wollst Ihr tren und fest daran halten?

Gl. Ja, ich nehme sie an und will sie festhalten bis ans Ende.

Seid Ihr fest überzeugt, daß Ihr vom heiligen Geiste durch das prophetische Amt zum Priesterthume in der Kirche Gottes berufen seid, und verlangst und erwartet Ihr durch Auflegung meiner Hände die Gnade und Gnade des Heil. Geistes, welche Euch tüchtig machen wird zur Ausrichtung Eures Amtes?

Gl. Ja, solches ist meine Ueberzeugung und solches verlange und erwarte ich.

Wollt Ihr alle Eure Pflichten, welche mit Eurem Amte verbunden sind, tren und gewissenhaft erfüllen?

Gl. Ja, so Gott mir helfen wird. Wollt Ihr im Gehorsam binnnehmen die Lehren und Gebote der Apostel, sowohl von ihnen selbst, als von Eurem Bischof und Allen, welche rechtmäßigen Auftrag haben, Euch zu belehren, und zwar das Alles, so weit die Lehren mit dem klaren Sinne der heiligen Schrift übereinstimmen?

M. Ja, ich verpreche, solches zu thun.

Wollt Ihr den Aposteln des Herrn und ihren Mitarbeitern, sowie Euren Bischof und allen Euren Vorgesetzten, dem Worte Gottes gemäß, im Gehorsam folgen, und ihren gottseligen Ermahnungen mit schuldiger Ehrerbietung Gehör spenden?

M. Ja, das will ich thun, mit Gottes Hilfe. Der allmächtige Gott nehme Euch an und segne Euch, und mache Euch tüchtig, alle diese Eure Wortstücke und Gebitte zu erfüllen, zur Ehre Seines h. Namens. **M.** Amen.

Gebet mir Eure rechte Gabe.

(Gebet reicht dem Apostel die rechte Gabe.)

Stiehe sei mit Euch. **M.** Amen.

(Die Mitarbeiter des Apostels legen jetzt die Stola auch über die rechte Schulter, welche bis dahin nur auf der linken war, und legen sie auf der Brust kreuzweis über einander, unter dem Gürtel. Darauf spricht der Apostel zu jedem Einzelnen:)

Der Herr erfülle Dich mit Kraft, die Würde des priesterlichen Amtes zu tragen, zu welchem ich Dich jetzt aufnehme.

(Darnach fährt er fort:)

Kassiet uns beten.

O Gott, barmherziger Heiland, wir sagen Dir Dank, daß Du diese Deine Diener angenommen und sie gewürdigt hast, Dein priesterliches Amt auf sich zu nehmen. Mache Du ihnen Dein Amt sanft und Deine Gabe leicht, und verleihe ihnen weiter Deine Gnade, die volle Ausstattung dazu zu empfangen, zur Ehre Deines heil. Namens. **M.** Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heil. Geistes sei mit uns Allen immerdar. **M.** Amen.

Hier folgt die heil. Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe zc. Galat. 3.)

Collecte.

O Gott, der Du am Anbeginn zum Segen Deiner Gemeinde Aeltesten berodnet hast, Blicke in Deiner Güte herab auf Alle, welche als Priester hirschen und getreuet werden. Vermehre in ihnen Deine Gnade, erfülle sie mit Deiner Wahrheit und Unschuld des Abends, daß sie untadelhaft stehen mögen an Deinem Altar, Dein Evangelium verkündigen und Dein Volk mit den Tröstungen Deines heil. Geistes erbauen und heiligen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn, welchem mit Dir und dem heil. Geiste zc. **M.** Amen.

Epistel 1. Petri 5, 1—11.

Gesang Psalm 134.

Evangelium Matth. 5, 13—20.

Gonitie.

(Nach der Gonitie kann das Salz-Weil getreuet werden, wenn kein geweihtes vorhanden ist. Darnach wird gleich fortgesetzt. Die Ganibäden können nieder an der Stufe des Altars, und der Apostel spricht:)

Kassiet uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, sende auf diese Deine Knechte herab den vollen Segen Deines heil. Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes.

Siehe, wir stellen sie Dir dar und weihen sie zum Dienste Deiner Kirche: nimm sie an und statte sie aus durch Jesum Christum Deinen Sohn unsern Herrn, der mit Dir und dem heil. Geiste lebet und regiret, Ein Gott in Ewigkeit. *M. Amen.*

(Stehend.)

D Herr Jesus Christus, der Du zur Rechten des Vaters, in der Herrlichkeit des Allerhöchsten wohnest, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, und alle Gewalt hast im Himmel und auf Erden, der Du verheissen hast bei uns zu sein alle Tage, bis an das Ende der Welt, laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mahnigfaltige Gnade verhindern, sondern sehe uns bei in diesem unsern Dienste, indem wir mit Anrufung des heil. Geistes in Deinem Namen, und gemäß Deinem heil. Willen unsere Hand ausstrecken, diese Deine Diener zu ordiniren, zum priesterlichen Amte, dazu der heil. Geist sie berufen hat. Ehre sei dem Vater *zc. M. Amen.*

(Indem der Apostel legt die Hände auf jeden einzelnen Candidaten legt, spricht er:)

Empfange den heil. Geist zum priesterlichen Amte. Welchen Du die Sünden vergeben wirst, denen sind sie vergeben, und welchen Du sie behaltst wirst, denen sind sie behalten. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. *M. Amen.*

(Hier wird der Spinnus angestimmt: **Kommt Gott Schöpfer heiliger Geist** *zc.*, *Ante 157* und *158* Darnach fährt der Apostel fort:)

Unmächtiger Gott, im Namen Jesu Christi Deines Geliebten, laß es Dir wohlgefallen, diese Deine Diener für das priesterliche Amt, zu welchem sie jetzt verordnet sind, mit der Salbung des heil. Geistes und mit der Gnade Deines Segens zu weihen und heiligen *M. Amen.*

(Hierauf zu jedem Einzelnen:)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes *salve*, heilige und weiche ich Dich für den Orden und das Amt des Priesterthums Jesu Christi. (Der Apostel faßt den Mittel des Hauptes mit einem Deckung) auf daß, was Du segnest im Namen Jesu, gesegnet, und was Du weihest, geweiht und geheiligt sei. *M. Amen.*

(Hierauf überreicht der Apostel einem jeden Candidaten die Patene mit etwas Brod, und den Kelch mit Wein, indem er spricht:)

Empfange hiermit die Vollmacht, das heilige Opfer der Eucharistie in der Kirche Christi zu opfern, die heiligen Sacramente nach dem Befehl Christi zu verwalten und die Gebete und Opfergaben Seines Volkes darzubringen, wie Dir solches wird aufgetragen werden. *M. Amen.*

(Darnach überreicht er jedem die Mittel, und spricht:)

Hiermit empfangen die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen, und die Gemeinde in Gemäßheit Deines Amtes zu beherrschen. *M. Amen.*

(Hierauf legt der Bischof sanft die Hände der ältesten Priester den Ordinierten die Hand auf, und spricht:)

Gott der Vater segne und stärke Dich, Gott der Sohn erlöse und behahre Dich, Gott der heil. Geist heilige und erhalte Dich ewiglich. *M. Amen.*

(Die Neuoordinirten begeben sich jetzt zu ihren Sitzen innerhalb des Chores, als Priester. Darauf:)

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

Im der Predication und im Dyrgerichte wird der Ordiniten besonders gedacht.

Bei der Communion

empfangen die neuen Priester vor den übrigen Priestern, und spenden nun nach und nach alle an die Gemeinde die h. Communion aus.

Gesang nach der Communion:

Psalm 133.

Der Segen.

Confirmation des Priesteramtes

eines schon durch einen andern Bischof Ordiniten.

(Dieser Ritus kann geschehen bei irgend einer Feier der öffentlichen Gottesdienste.)

Nach der Section geht der Episkop an den Altar, und der Evangelist stellt den Gandakaten vor, und spricht:

Im Namen der Einen, Heiligen, Allgemeinen, Apostolischen Kirche stellen wir diesen Bruder N. N. dar, der schon früher durch einen Bischof zum Priesteramte ordinit wurde, damit er durch die Gandansetzung eines Episkops die Befestigung seines Priesteramtes empfangen möge!

Der Episkop an die Gemeinde:

Lieben Brüder! Die vollkommene Ordnung, welche Gott in der Kirche für die Berufung in's Priesteramt eingesetzt hat, ist, daß der heil. Geist die Menschen durch den Mund eines Propheeten beruft, und daß sie durch die Auflegung der Hände eines Episkops ordinit

werden. Nichtsdestoweniger hat Gott für die Zeit, da dieses Ritus gefehlt, in seiner großen Barmherzigkeit Mißthäte durch die Gandansetzung bloßer Mißthäte übertragen wurde. Und so hat Gott durch eine Stehensfähige Verwaltung der zum Heil notwendigen Sacramente, die Dauer der Kirche gesichert, bis Er ihr wieder aufs Neue Episkopel geben, und was in ihrer Abwesenheit zu seiner Ehre gethan worden, befestigen konnte.

Und da Er nun alle Seine vier Elemente wieder hergestellt hat, richtet Er zu und vollendet Seine Kirche und erfüllt Seinen Rathschluß in der Gegenwart.

Nun hat der hier gegenwärtige Bruder N. N., dem hinsichtlich zum Priester ordinit ist, zwar nicht auf Episkopel anzuertennen, welches der Herr in dieser letzten Zeit ernannt hat, und er wünscht an dem besten vollen Segen des Herrn zu erhalten, wodurch er bekräftigt wird, sein Amt unter den Episkopeln auszuüben. Wir haben uns seines Glaubens und Verstandnisses göttlicher Dinge versichert; darum sind wir bereit, diesem seinem Verlangen entgegen zu kommen.

(Hierauf knien Alle nieder, und der Episkop betet also:)

Himmlicher Vater, allmächtiger und ewiger Gott, der Du Deiner Kirche Episkopel sendest, um ihr Deine geistlichen Gaben mitzutheilen und dadurch Deine

Priester und Dein Volk zu befestigen; verleihe diesen Deinen gegenwärtigen Diener, der schon früher durch Deine Barmherzigkeit in's Priesteramt aufgenommen worden, solchen Glücken an Deine göttlichen Ordnungen, daß er, indem er nun zu Deinen Apостоeln herantritt, und die Salbung des heiligen Geistes empfängt, zum vollen Maaß seines Priesterthums gelangen, und die Gülle Deiner himmlischen Segnung erhalten möge. Erhöre uns um Dein Christum wissen, unser's Herrn, welchem mit Dir und dem heiligen Geiste, Einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Sobann erhebt sich der Apostel, legt die Hände auf das Haupt des Candidaten und spricht:)

Der Heilige Geist ruhe auf Dir und die Macht des Höchsten bewahre Dich, im Namen des Herrn.

Der Herr bestätige Dich in Deinem Priesteramt; der Herr thue Dich an mit den Kleibern des Heils und schmüde Dich mit dem Rothe der Gerechtigkeit. Amen.

Gott der Vater segne Dich, Gott der Sohn erlöse Dich, Gott der Heilige Geist erlauchte und heilige Dich. Der Herr, der allmächtige Gott versiegele und erhalte Dich, ein getreuer Priester und Sein Anrecht zu bleiben bis an's Ende.

Der allmächtige Gott, Vater Sohn und Heiliger Geist sei mit Dir. Amen.

Die Weihe zum Stamme eines Bischofs.

(Die Weihe zum Bischof, oder zum bischöflichen Stamme, wird von einem Apostel vollzogen, in Begleitung seiner drei

Mitarbeiter. So es sein kann, sollte der Candidat noch zwei Bischöfe zur Begleitung haben. Durch die Weihe zum Bischof ertheilt Niemand ein neues oder höheres Priesterthum; das Priesterthum eines Bischofs bleibt, was es ist. Die priesterliche Handlung eines Bischofs ist nicht größer, wie die eines Priesters. Ein Bischof hat Theil am Regiment der allgemeinen Kirche unter Apостоeln; darin liegt die Bedeutung.)

Mirzung.

Im Namen des Vaters zc.

Eingangsgebet.

(Wie bei der Ordination eines Priesters.)

Gernachnung.

(Durch den Evangelisten.)

Geliebte in dem Herrn! Im Anlange der Kirche hat Gott diese angefaßt mit mancherlei Menthern, thätig als ein treuer Herrwarter zu wachen, und als Gnadengüter des Herrn zu seiner Ehre zu verwenden. Jedes Glied des Leibes Christi sollte sammt allem Vermögen nach Leib, Seele und Geist auch in den vollkommenen Gehorsam Christi gebracht worden sein. Leiber aber ist das nicht geschehen, sondern die Christen sind unter die Herrschaft der Sünde gefallen, anstatt über diese zu herrschen; sie haben die mancherlei Gaben und Kräfte gemißbraucht, und nicht zur Ehre Gottes angewendet, und Dingen, welchen die Gerechtigkeit Christi in der Kirche anvertraut war, haben Gewalt geübt und die ihnen übergebene Macht in Ungerechtigkeit gehandhabt. Die Gülle des göttlichen Segens ist

nicht zur Offenbarung gekommen, und die Güter des Meeresberges haben nicht ihrem Herrn die erdarten Früchte gebracht, und der Meeresberg hat Meerlinge getragen.

Mosch aber wüthet der Tag des Seils und der Gnade; darnum laßet uns zuvor unsere und aller unserer Väter und Brüder Missethat vor dem Herrn bekennen und bereuen, auf daß Er uns gnädig sei.

(Der Herr:) Laßet und beten.

Sündenbekenntniß für Alle.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir Alle erkennen und bereuen unsere mannigfaltigen Sünden und Uebertretungen wider Dich und unsere Mitbrüder. Wir bekennen die Gottlosigkeit und unsere Missethaten. Gering, womit wir Deine Gnade verlassen und unsere eigenen erwidert haben. In unserer Eigenliebe haben wir unsere Brüder verachtet. Deine Gaben, Deine uns gegebene Gewalt und alle unsere Kräfte nicht zu Deiner Ehre angewendet, sondern sie vielmehr verachtet oder gemißbraucht im Dienst der Eitelkeit. Vergiß uns alle unsere Missethat und laß Gnade für Sünde ergehen, um Sein Gnade zu wissen. Amen.

Absolution und Gebet der Singschule.

(Wie bei der Ordination der Priester.)

Rection.

(Durch den Propbeten.)

(Folgende können nach Gutbefinden geändert werden: 3. Mos. 8 ober 9. 1. Mos. 28, 10—17. 2. Mos. 35, 30 bis Cap. 36, 3. Offb. 1, 10—20.)

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

• Gesang darnach:

Erhebet den Herrn unsern Gott,
Metel an zu Seinem Fußstempel, denn Er ist heilig.
Mose und Aaron unter Seinen Priestern, und Samuel
unter denen, die Seinen Namen anrufen.
Sie riefen an den Herrn und Er erhörte sie.
Der Bogen der Starken ist zerbrochen, und die Schwachen
sind umgürtet mit Stärke.

Die da satt waren sind um's Brod verkauft worden,
und die Hunger litten, hungert nicht mehr;
Ist daß die Unsruchbare Sieben gesat, und die
viele Kinder hatte, abnahm.
Der Herr macht arm, und macht reich; Er erniedriget
und erhöhet.
Ehre sei etc.

Psalm 68, 1—20 oder Psalm 91.

(Die Cantabaten treten vor, und der Spöfel redet wie folgt:)

Geliebte in dem Herrn!

Unser Herr Jesus Christus, welcher zuerst die
Kraft des Priestertums, sowie die Gnade und
Reinigung Seiner Kirche Seinen Aposteln übertrug, sorgte
auch dafür, daß zu ihrer Hilfe und Nothdurft auch
noch andere Männer zum Dienste als Aeltesten und
Älteste im Priestertume sowie zur Reinigung und Auf-
sicht der Kirche durch den Heiligen Geist berufen und
durch feierliche Weihe eingesetzt werden sollten.

Dieser unser Mitbruder, welcher bereits in dem
Amte des Priestertums treu diente, und vom Heil.

Geiste durch das prophetische Amt zu dem bischöflichen Amte berufen worden ist, soll jetzt nach Gottes Willen, soweit uns dieser kund ist, dazu die Weihe empfangen, damit er mit der Gnade und Gabe, welche der Heil. Geist dadurch für die gesegnete Amtsführung theilhaftig ausgereißet werden möge.

Wir haben ihn unterrichtet über die Pflichten eines Bischofs der Kirche Gottes, und seine Fähigkeiten geprüft, und ihn tüchtig gefunden und würdig, dieses Amt zu bekleiden; auch von Seiten der Gemeinde ist nichts eingewendet worden, gegen diese Weihe.

Es geschieht also geistlicher Weise an ihm, was Moses nach Gottes Gebot an Aaron und seinen Söhnen vollzog, da er sie taufte mit Wasser, ihnen heilige Kleider anlegte und sie salbete. Ich werde ihn nun demgemäß in Eurer Gegenwart fragen, damit Ihr sein Bekenntniß selber höret.

Und nun, lieber Bruder, die heil. Schrift sagt: wer ein Bischofsamt begehret, der begehret ein köstliches Erbthum; diemeil aber der heil. Apostel Paulus ermahnt, die Hände Niemand bald anzulegen, so werde ich Dir zuvor erst noch folgende Fragen vorlegen, welche Du hier vor Gott und dieser Versammlung laut beantwortet mögest.

Wirst Du noch fest überzeugt, daß Du durch das Wort des Heiligen Geistes zum bischöflichen Amte rechtmäßig berufen bist?

W. Ja, davon bin ich überzeugt.

Wirst du willig und bereit die Weihe und Würde des Amtes eines Bischofs in der Kirche Gottes zu empfangen und zu tragen, wie das Amt der Apostel zu Dir dazu Auftrag geben wird?

W. Ja, dazu bin ich willig und bereit.

Nimmst Du die kanonischen Bücher der heil. Schrift, alten und neuen Testaments als die alleinige Richtschnur für den Glauben, den Wandel und die Förmung der ganzen Kirche Christi an, und willst Du Dich nach ihr richten?

W. Ja, ich nehme sie an, und will mich darnach richten.

Nimmst Du ferner an als Symbole, die drei ältesten Glaubensbekenntnisse: das apostolische, das nicänische und das athanasianische, und glaubst Du diesen gemäß an die heilige Dreieinigkeit des Einen wahren und lebendigen Gottes?

W. Ja, solches glaube ich, und nehme diese drei Bekenntnisse von Herzen an.

Glaubst Du, daß Du durch mein Amt, als das Amt eines von Gott berufenen Apostels, welches der Herr in Seiner Kirche wiederum erbedet hat, die erforderliche Anverwandlung des Heil. Geistes für Dein Amt durch Auflegung meiner Hände empfangen wirst?

W. Solches glaube und erwarte ich.

Wirst Du Dein Amt in der Kirche Gottes treu und gewissenhaft verwalten, der Priesterthats und der ganzen Gemeinde mit heiligem und gottseligem Wandel

voranleuchten, Dein Amt und Deine Gaben sowie Deine Amtsgewalt, nicht mißbrauchen, sondern das Regiment Christi in Seiner Kirche mit Ernst und Liebe, mit Demuth, Sanftmuth und Geduld führen?

W. Das Alles gelobe ich feierlich, so Gott mir beistehen und helfen wird.

Wißt Du auch fernerhin treu und gewissenhaft alle Deine Pflichten gelübe festhalten und üben?

W. Ja, durch Gottes Gnade.

Wißt Du die Pflichten des Herrn und die ihnen beigeordneten Mitarbeiter als Deine Vorgesetzten in dem Herrn ehren und anerkennen, und das Regiment der Pfaffen sowie ihre Lehren und Anordnungen, soweit sie mit dem geschriebenen Worte Gottes in der heil. Schrift übereinstimmen, annehmen und befolgen, und wo es sein kann, sie auch mit gutem Rath und helfender That unterstützen?

W. Ja, durch Gottes Gnade.

Der allmächtige Gott sei gepriesen für Deinen Glauben und für alle diese Deine guten Gelübe und Vorsätze. Er helfe Dir, sie durch Seine Gnade vollbringen zu können.

W. Amen.

W. Friede sei mit Dir! W. Amen.

(Die Aemter machen jetzt die Ewige des Gambiaten senkrech über dem Hüftel gerecht und der Pfaffen legt ihm den Ratmannel an, wobei er spricht.)
Der Herr nimmt Dich auf in das Episcopat, Er rühmt Dich in die Zahl Seiner Bischöfe und kleidet Dich mit dem Zeichen der Würde eines Tragens und Theilnehmers am Regimente in der Kirche Jesu Christi, unter Seinen Pfaffen. W. Amen.

Kasset uns beten.

allmächtiger Gott, wir sagen Dir Dank für diesen Deinen Diener, welchen Du in die Zahl Deiner Bischöfe gnädig aufgenommen hast; und wir bitten Dich, siehe uns ferner bei, um an ihm auch die heilige Salbung und Beise segensreich zu vollbringen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Der apostolische Segen.

In der heiligen Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe etc. Galat. 1.)

Collecte.

allmächtiger Gott, durch dessen Rathschluß und Willen Deine Pfaffen auch Andern die Sünde aufgelegt haben, um sie auszurufen zur Aufricht und Selbige Deiner Beerde als Helfer und Mitarbeiter in Deiner Kirche, wir bitten Dich, verleihe Allen, welche in das Amt eingesetzt sind, Deine himmlische Kraft und Gnade, dasselbe auszurufen zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen. W. Amen.

Epistel 1. Tim. 3, 1—7.

Gesang vor dem Evangelium: Psalm 148, 1—6.

Evangelium Johannis 10, 1—16.

G o m i l i e.

Staubenskenntniß.

(Hierauf tritt der Conchit nieder vor, nebst dem zwei ihn begleitenden Bischöfen, wenn solche vorhanden. Der Pfaffen spricht:)

Herr, betet mit mir, daß der allmächtige Gott diesen seinen Diener, den er zum Amte eines Bischofs berufen hat, reichlich erfüllen möge mit Seiner himmlischen Gnade, durch Jesum Christum unsern Herrn **M. Amen.**

Kaiser uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, sende herab auf diesen Deinen Diener, den Heil. Geist, und gewähre ihm die Stille Deiner Gnade, auf daß er ein treuer Hauspater sein möge in Deinem Hause, ein Pächter über Deine Aerbe, ein Nachfolger unseres hochren Girten, der Sein Leben für die Schafelich, und ein heller Stern in der Hand Jesu Christi, auf daß er unfrühdlich erfinden werde vor dem Richterhuhle Christi und den Söhn der treuen Knechte empfangen möge, um Jesu Christi willen.

(Erepend.)

O Herr Jesu Christe, der Du alle Gewalt empfangen, im Himmel und auf Erden, und verheissen, alle Tage bis an der Welt Ende bei Deinen Aposteln sammt Deiner ganzen Kirche zu sein, wir bitten Dich, rechte nicht mit uns, um unserer Unwürdigkeit willen, sondern fördere - und befestige das Werk unserer Hände, welche wir in Deinem Namen unter Anrufung Deines Heiliges zur Beihung und Segnung dieses Deines Dieners auf derselben legen wollen, damit derselbe zu dem Amte eines Bischofs, wozu er durch Deinen Heil. Geist berufen ist, mit Deiner Kraft und Gnade erfüllt werden möge. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem Heil. Geiste, jetzt und inmerdar! **M. Amen.**

(Oben steht der Apostel beide Hände auf das Haupt des berufenen Bischofs legt, segnet er denselben also:)
Himm hin den Heil. Geist zum Amte eines Bischofs in der Kirche Gottes: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. **M. Amen.**

(Darauf folgt die Salbung mit Del auf dem Haupte:)

Ich salbe Dich mit dem heil. Salb-Del, dem Einbilde des göttlichen Friedens und der Freude des Heil. Geistes, und + weibe Dich damit zum bischöflichen Amte und zum Theilnehmer an dem Regimente Jesu Christi unter den Aposteln des Herrn. Im Namen Jesu Christi: Gott der Heil. Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, erfülle Dich mit der vollen Gnade und Gabe zu diesem heiligen Amte, damit Alles, was Du im Namen Jesu Christi segnest, geeignet sei, und was Du zu seiner Ehre und zum Besten seines Volkes + eihest, auch geweiht sei. Bedenke das Siegel dieser geheimnißvollen Salbung mit der Heiligheit und Liebe des Herrn unverletzt bis auf den Tag Christi: im Namen des Vaters, + des Sohnes und des Heil. Geistes. **M. Amen.**

(Hierauf der Sömmen: **Komm Gott Schöpfer Heil. Geist etc.** Seite 157 und 158.)

Kaiser uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserm Stiche gesalbet hast mit dem Heil. Geiste, und Ihn gesandt hast für uns zur Auerrichtung des Wertes der Erlösung auf Erden: wir bitten Dich, laß durch dieselbe Salbung aus der Stille Deiner Gnade, diesen Deinen Diener innerlich und äußerlich ausgerüstet

werden zu dem heil. Dienst und Sinne, dazu wir ihn nach Deinem Willen jetzt verordnet haben. Verleihe ihm beständigen und festen Glauben, ungeschälte Liebe und freudige Hoffnung in Deinem Dienste. Laß seine Süße lieblich sein, zu verführenden den Frieden und die Gottsdurst des Geistes, in Worten und Thaten und in Erweisung des Geistes und der Kraft, mit Zeichen und Wundern. Laß ihn sein ein Führer der Blinden und ein Licht Derer, welche im Finstern wandeln, ein Beschützer der Meisen und Umwelter, auf daß er Frucht bringe unter Allen. Laß ihn sein ein Diener Aller im Ehrlich Willen, zur Erbauung und nicht zum Verderben, und bewahre ihn vor Ueberhebung, auf daß, was er auf Erden liest ober bindet, auch im Himmel los ober gebunden sei, und gesegnet sei, was er segnet. Laß ihn sein einen treuen und klugen Sirecht in Deinem Hause, welcher Deine Hausgenossen zur rechten Zeit Speise barmhertig, und verleihe ihm Weisheit, Neben richtig zu leiten und vollkommen Dir barmhertig ohne Ruhmsucht und Menschenfurcht. Gib ihm das volle Maaß geistlicher Unterweisung, zu richten zwischen Recht und Unrecht, und zu erkennen die Mirtungen Deines Geil. Geistes sowie die Werke Satans, und verleihe ihm Gehalt, den Teufel zurückzutreiben und Deine Kinder zu errathen aus seiner Gewalt. Segnet sei sein Eingang und Ausgang bis in Ewigkeit durch Jesum Christum, bei da lebet und regieret mit Dir und dem Geil. Geiste. Ein Gott in Ewigkeit. *M. Amen.*

(Gierauf segnet er den Gemeindefolken also:)

Gott der Vater segne Dich, Gott der Sohn erlöse Dich, Gott der Geil. Geist erhalte, heilige und bewahre Dich, von nun an bis in Ewigkeit. *M. Amen.*

Gierauf Psalm 133 gesungen.

Darnach wird fortgefahren: Brüber bittet *zc.* In der Predication und im Gebete nach der Consecration wird des Gemeindefolken noch besonders gebacht.)

Gesang nach der Communion.

Sich hörte die Stimme vieler Engel
Um den Stuhl und um die Thiere
Und um die Knechten her.
Und ihre Zahl war viel tausend mal tausend,
Und sprachen mit großer Stimme:

Das Lamm, das erwürdget ist, ist würdig,
Zu nehmen Kraft und Weisheit und Reichthum
Und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Gebet.

Ehre sei dem Vater *zc.*

Der Segen.

Kirchliche Segnung eines Ehepaars.

das vor dem Ewigsamte schon getrauet ist.

Minnsung.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Geil. Geistes. *M. Amen.*

Geliebte in dem Herrn!

Ihr seid allhier in Gegenwart vor Gottes Angesicht erschienen, um als Ehelich-Verbundene diesen Euren heiligen Bund zu erneuern, und durch priesterliche

Egunung am Klare Gottes öffentlich befähigen zu lassen. Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten, laßt uns eingedenk sein, wie wichtig und voll dieser feierliche Schritt für Euch Beide ist. Das heilige Wort Gottes giebt uns darüber den nöthigen Aufschluß. Der Ehestand ist ein heiliger Stand, in welchem Ihr bereits mit eingetretener Zeit; denn Gott der Allmächtige und Selige hat ihn selbst gesichert, indem Er sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm sein sei. Er nahm ihm eine Rippe aus der Seite und schnitt aus ihr das Weib, die Eva. Der Mann sprach von ihr: Das ist mein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Und Gott segnete sie, und sprach: Weib fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde und machet sie euch unterthan u. s. w. Nach dem Sündenfalle aber belegte der Herr den Ehestand auch mit dem Kreuz, indem Er zum Weibe sprach: Ich will Dir viele Schmerzen schaffen, wenn Du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären, und dein Weib soll deinem Manne unterworfen sein, und er soll dein Herr sein. Weib aber auch der Mann gehorchete der Stimme des Weibes, und folgte der Sünde, hat auch ihm der Herr das Kreuz auferlegt, indem Er den Acker mit Fluch belegte, und es ordnete, daß der Mann unter Schwereiß und Mühe sich nähren sollte.

Doch aber, Geliebte, seib dessen eingedenk, daß Christus die ganze Welt und auch Euch erlöset, und

mit Einem theuren Blute den Sünd getilget und überhoben hat; und um beßwillen hat Er den Ehestand zum geheimnißvollen Vorbilde gestellt von sich und Seiner Gemeinde, der Kirche. Höret daher die Worte des Herrn im heil. Evangelium: Luc. 16, 18. Wer sich scheidet von seinem Weibe, und freiet eine Andern, der bricht die Ehe; und wer eine Abgeschiedene von dem Manne freiet, der bricht auch die Ehe. Und weiter sagt der Herr: Matth. 5, 28. Wer ein Weib (d. h. ein Andern) ansieheth, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Weiter sagt der heil. Apostel Paulus Ephef. 5, 22—33:

(Diese Stelle wird vorgelesen aus dem Worte Gottes.)

So sagt ferner auch Gottes Wort Spr. Sal. 31, 10—12. Wenn ein tugendlichem Weib bespreehet ist, die ist viel edler, denn die künstlichsten Weisen. Ihres Mannes Herz darfst du auf sie verlassen, und Gehirn wird ihm nicht mangeln. Sie thut ihm Liebes und kein Seibes ihr Sebelang.

Und nun, meine Geliebten in Christo Jesu, da Ihr nun jetzt begehret, dieses Euer Eheverbindungs kirchlich segnen zu lassen, so ist es meine Pflicht, Euch zu fragen:

Und so frage ich Dich denn, als den Ehemann, n. n. vor Gottes Angesichte, ob Du diese Deine Frau n. n. als Deine rechtmäßige Ehefrau behalten willst, um im heiligen Stande der Ehe mit ihr nach Gottes Ordnung eheulich zu leben; ob Du sie ehren, lieben, trösten, ihr Güte und Weisand erweisen, sie Deinem Stande und Berufe gemäß ernähren, sie nie verlassen willst, weder in Glück noch Unglück, Freud oder Leid,

in Ehren oder Unehren, auch Dich zu keiner Andern haben ihr Sehnung, sondern ihr die eheliche Treue bewahren unverbüßlich, und Dich nicht von ihr scheiden willst, bis der Tod Euch scheidet? Ist dieses Dein fester Entschluß und Wille, so betrübe dich dieses allhier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen, durch ein vernünftiges „Ja.“

Antwort: Ja.

Und so frage ich auch Dich, die hier anwesende Ehefrau N. N. vor Gottes Angesicht: ob Du diesen Deinen Ehemann N. N. zu Deinem rechtmäßigen Ehemann behalten, mit ihm nach Gottes Ordnung ehelich zu leben, ob Du ihn ehren, lieben, in allen vernünftigen und Gott wohlgefälligen Dingen gehorchen, ihm allezeit Rath, Stütze und Beistand leisten, und ihn nie verlassen willst, weder in Glück noch Unglück, in Freud oder Leid, in Ehren oder Unehren, auch Dich zu keinem Andern halten sein Sehnung, sondern ihm die eheliche Treue bewahren unverbüßlich, und Dich nicht von ihm scheiden lassen willst, bis der Tod Euch scheidet? Ist dieses Dein fester Entschluß und Wille, so betrübe dich dieses allhier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen, durch ein vernünftiges „Ja.“

Antwort: Ja.

Der allmächtige Gott ist Zeuge zwischen Euch! Beschleßt jetzt zum Zeichen dieser Eurer gegenseitigen Gelübde und der ehelichen Treue Eure Trauringe.

(Die Ringe werden dem Priester übergeben, und er facht sie ben Sterklohten an die Finger. Sodann legt er ihre rechte Hand zusammen, wobei natürlich die Braut, wie vom Anfang an, der rechten Seite des Sträußchens zu sehen hat, und fährt fort.)

Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Als ein von Gott berufener Diener der Kirche Jesu Christi spreche ich Euch hiermit als rechtmäßige christliche Eheleute zusammen und bestimme Euren Bund: Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. N. N. Amen.

Knieet nieder, und laßt uns den Segen Gottes auch Euch herabfließen. (Der Priester legt dem Ehepaare seine Hände aufs Haupt.)

Rasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater der Liebe und alles Segens, im Namen unseres Herrn Jesu Christi rufen wir Dich an, Du wollest jetzt in Gnaden herabsehen auf diese Deine Kinder, welche vor Deinem heiligen Angesichte den Bund heiliger christlicher Ehe geknüpft haben. O Gott segne Du ihren Bund, und gieße aus über Beide, Mann und Weib, die Gütlichkeit Deiner Liebe und des Friedens. Erhalte sie auf Deinen Segen, schütze ihre Herzen mit heiliger Unschuld, laß sie in wahrer Liebe und Treue immer inniger zusammenwachsen, und hier sie besonders mit sanftmüthigen und demüthigen Geiste. Segne ihren Ehestand mit allen Freuden, welche Du gottseligen Eheleuten verheißen hast, erhalte sie mit heil. Gottesfurcht, erhalte sie in dem wahren Glauben Deiner heil. Kirche bis an's Ende und laß sie Dich lieben über Alles. Laß ihre Ehe fruchtbar sein, und wie Beide ein Fleisch sind, so laß sie auch zusammen ein Geist sein. Reine Sie o Herr nach Deiner Weisheit und Liebe; gib und erhalte ihnen

Gesundheit des Reiches und segne auch ihre Gabe sammt ihrem irdischen Verufe und laß sie nicht mangeln bei Nahrung an Leib und Seele, noch ihren Samen nach Trost gehen, und laß sie endlich nach diesem Leben eingehen in das ewige Reich Deiner Herrlichkeit in der Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi, welchem mit Dir und dem heil. Geiste Preis und Ehre sei in Ewigkeit. *M. Amen.*

Vater unser 2c.

(Darauf wird gesungen oder gebetet *Ps.* 127. 128.)

Sodann empfangen die Neudernschölen den Segen: Der Herr segne Euch und behüte Euch 2c.

Darnach über *M.*:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes sei mit Euch Allen immerdar. *M. Amen.*

Der Besuch der Kranken.

I. Gebete und Mitten bei Kranken, wie sie durch einen Pfriester oder Diakon gehalten werden können.

Kassel uns beten.

Herr, erbarme Dich unser.

M. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

M. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

M. Herr, erbarme Dich unser.

Übersehe nicht, o Herr, unserer noch unserer Väter Missethaten; schon unser, o Herr, verpönte diesen Deinen Knecht (*Magd*) und Eigentum, den Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast.

M. Verschone ihn (sie), o Herr.

Durch Deine heilige Menschwerdung, durch Deine Taufe, Passion und Verführung.

M. Errette ihn (sie), o Herr.

Durch Deine Todesangst und Deinen blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Weiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine herrliche Auferstehung und Simeelsahrt und durch die Sendung des heil. Geistes.

M. Errette ihn (sie), o Herr.

Nur Zeit seiner (ihrer) Erbheil, zur Zeit dieser gegenwärtigen Krankheit, in der letzten Noth und am Tage des Gerichts.

M. Errette ihn (sie), o Herr.

Du wollest diesen Deinen Diener (*Magd*) stärken, trösten, aufrichten und heilen von dieser Krankheit, und den Satan unter seine (ihre) Füße getreten.

M. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich seiner (ihrer) erbarmen, ihm (ihr) wahre Reue schenken, alle seine (ihre) Sünden, Veräumnisse und Unwissenheit vergeben und ihn (sie) aufrichten mit der Gnade des heil. Geistes.

M. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Christe, Du Stamm Gottes, der Du trägt die Sünden der Welt.

21. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Samm Gottes, der Du zc.

22. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Samm Gottes, der zc.

23. Lieb uns Deinen Frieden.

(Hierauf kann nach Beschaffenheit der Umstände gelesen werden eine oder andere Stelle der heil. Schrift, wie z. B. Jes. 38, 38. Jer. 33, 23. oder 31, 1. und etwa folgendes Gebet.)

Kasselt uns beten.

D allmächtiger Gott, barmherziger Vater, im Namen unsers Herrn Jesu Christi hast Du uns Deine gnädigen Verheißungen der Erhöhung zugesagt, wenn wir zu Dir schreien und rufen in der Stunde der Noth; darum wenden wir uns zu Dir, indem wir schreien und rufen in der Stunde der Noth; darum wenden wir uns zu Dir und bitten Dich, Du wollest Dich erbarmen über diesen unseren kranken Bruder (Schwefel). welscher Dein erlösetes Kind und Eigenthum ist. Uns Jesu Christi willen errete ihn (sie) aus der gegenwärtigen Krankheit. O Herr Jesu, laß Dein theures Verbleib ihm (ih) zu Gute kommen! Fürwahr, Du trugest unsere Krankheit, und labest auf Dich unsere Schmerzen; durch Deine Gnad sind wir geheilt. Die Strafe liegt auf Dir, damit wir Frieden hätten. O Herr, wir sind Alle nichts vor Dir, denn wir sind unwürdig, vor Dir etwas zu bitten. Darum liegen wir ja auch vor Dir in unserem Gebete, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit. Du hast auch diese Krankheit getragen, und durch Dein theures Leiden und Sterben die Ursache

derselben getilget. Darum erhöre uns und laß durch die Kraft Deiner Erlösung und durch die Wirksamkeit des heil. Geistes schnelle Genesung erfolgen, um Deiner Ehre willen, der Du mit dem Vater und dem heil. Geiste wahrer Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. Amen.

Unser Vater, der Du bist im Himmel zc. (Dannach ber Segen.)

2. Die Ausspendung der heil. Communion an Kranke.

(Für diesen Gebrauch wird von den consecrirten heil. Elementen genommen, welche im Tabernakel aufbewahrt werden. Der Priester nimmt so möglich einen Diakon mit sich. Diese Communion hat nicht von Jowet den Kranken zum Sterben vorzubereiten, wie wohl auch das nicht ausgeschlossen ist, sondern vielmehr ihm die Kraft zum Leben und zur Genesung zu bringen. Der Priester sollte sich durch süßes Gebet vorbereiten.)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Kasselt uns beten.

Barmherziger Gott und Vater, der Du uns in Christo Jesu Deine große Liebe offenbarest hast, wir bitten Dich demüthig, Du wollest diesen unsern Dienst jetzt an diesem Deinem kranken Kinde gesegnet sein lassen, um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Amen.

Ständebekanntniß und Absolution. (Seite 3.)

Kasselt.

O Gott Vater, der Du voller Erbarmen bist, bitte in Gnaden herab auf dieses Dein kranke Kind und Eigenthum und laß demselben dieses heilige Sakrament zur Stärkung und Heilung gereichen an Leib, Seele und Geist, um Jesu Christi willen. Amen.

Epistel. Hebr. 12, 5—6.

Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn Du von Ihm geprüft wirst. Denn welchen der Herr lieb hat, den züchtigt Er. Er schlägt aber einen jeglichen Sohn, den Er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erhebt sich euch Gott als Väter; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?

Evangelium Joh. 6, 53—55.

Jesus sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken Sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Aber mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise und mein Blut ist der rechte Trank.

(Hierauf folgt: Sprichs unser Passahmahl u., S. 24 nebst den darnach folgenden Gebeten. S. 25, 26.)

Gebet nach der Communion.

O Herr, unser Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du diesen Deinen kranken Diener (Magd) durch dieses heilige Sacrament erquidet hast, und wir bitten Dich, Du wollest ihm solches gebeden lassen zu harten Stunden und zur Stärkung an Leib, Seele und Geist, auf daß er dadurch völlige Genesung und Aufrichtung erlangen möge, zur Ehre Deines heil. Namens, um Jesu Christi willen. N. Amen.

Der Segen.

Der Herr segne Dich und behüte Dich u. N. Amen.

3. Salbung der Kranken.

Die Salbung geschehe wo möglich durch zwei Priester; ist ein Priester da, von der Amtsstufe derselben, so vollziehet dieser die Salbung; sonst ist jeder Priester dazu ermächtigt. Daß Del soll vorher schon geweiht sein. Die Salbung wird da angethan, wo die beiden vorhergehenden Situale ohne Erfolg gebraucht worden sind.)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. N. Amen.

Griebe sei mit diesem Saule und mit allen, die darin wohnen. Der Herr segne euch alle und bewahre euch in Seiner heiligen Furcht. N. Amen.

Kassat uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du allen Mühsertigen in Christo Gnade und Barmherzigkeit gesagst und verheißen hast Leben anstatt Tod, Erlösung anstatt Verderben zu geben, wir bitten dich, verleihe jetzt Deinen Segen zu dieser heil. Handlung, welche Du am Anbeginn verordnet hast zur Aufrichtung und Genesung der Kranken, mit Del zu salben und über ihnen zu beten. Vergib diesen Deinen Kranken Sünde alle ihre bössigen Sünden um Jesu Christi willen, und gewähre ihm völlige Heilung von aller seiner Krankheit, zur Ehre Deines heil. Namens. N. Amen.

Sündenbekenntniß des Kranken.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer und elender sündiger Mensch erkenne und bekenne vor Dir alle meine Sünden und Missethaten, womit ich

Dich jemals in Gedanken, Worten und Werken erzümt und Deine zeitlichen und ewigen Strafen wohl verdient habe. (Sündenberheit.....) Sie sind mir aber alle herzlich lieb und reuen mich sehr. Darum bitte ich Dich um Deiner unergündlichen Barmherzigkeit und um des unschuldigen und bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi willen, Du wollest mir Alles vergeben; ich will mich durch Deine Gnade hinfort befreien ein heiliges, dir wohlgefälliges Leben zu führen, zu Deines Namens Preis und Ehre, in Ehrfurcht Jesu unserm Herrn. Amen.

Abkündigung.

Im Namen unsers Herrn Jesu Christi verfühne ich dir als ein Diener desselben, den vollen Trost des heil. Evangelii, Gnade und Vergebung aller deiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen N. Amen. Triebe sei mit dir! N. Amen.

Hierauf wird Psalm 6. gebetet.

(Nest nimmt der Melste das Delgesäß, und indem er bei stanten zuerst das Haupt, sodann die Stelle des Leibes faltet, wo der Sitz der Straffheit und der Schmerzen ist, spricht er folgende Worte:)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heil. Geistes salben wir dich mit dem geweihten Oel, wie Christus unser Herr verordnet hat, und setzen auf dich Seine grobe Barmherzigkeit herab, auf daß Er dich errete von aller deiner Straffheit, und dich trösse in der Straff des Heil. Geistes. N. Amen.

(Darnach legt der Melste die Hand auf die Stirn des Kranken, und spricht:)

Der allmächtige Gott, der im Namen Jesu Christi + unsere Sünde vergiebt, und alle unsere Gebrechen heilt, erarme sich über dich; Er nehme hinweg jegliche Ursache deiner Straffheit; Er stärke und heile dich von allem Uebel, Er mehre deinen Glauben und mache dich lebendig und gesund in der Gemeinshaft Seiner Heiligen, und erfülle dich mit der Gnade Seines Gesalbten. N. Amen.

Rasst uns beten.

O allmächtiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, wir sagen Dir Dank für die Gnadenmittel Deiner Kirche, und bitten Dich demüthig, Du wollest auch die, an diesem unserm (Hirten, Schwelger) volljogene Salbung mit völliger Gemeinshaft segnen. Gehe ihm, o Herr, zu Hülfe, und errete ihn von aller seiner Noth und von allen Schmerzen; behahre ihn in der Treue und Gemeinshaft Deiner Heiligen, und behahre ihm endlich den Eingang in Dein ewiges Reich, am Tage der herrlichen Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. N. Amen.

Der Segen.

(Mit Auflegung der Hände aufs Haupt.)

Gott der Vater segne und behüte dich, Gott der Sohn heile und erlöse dich, Gott der Heil. Geist heilige, trösse und erlöse dich. Der Herr richte dich nieder auf. Der Gott des Triebens behalte deinen Geist sanft und weich umhüllend bis auf den Tag Christi. N. Amen.

(Wenn der Zustand des Kranken es gestattet, so kann derselbe hierauf die heil. Communion empfangen, nach dem vorhergehenden Situate, welches nöthigenfalls auch noch abgethan werden kann.)

Saufassung für Beerdigung

Wird bei Irgehd einem Gottesdienste, beim ersten Besuche des Gotteshauses, für den Verstorbenen mit eingeschaltet.

Gebete für einen Sterbenden.

o Herr, barmherziger Gott, in Deine Hände befehlen wir den Geist dieses unseres geliebten Bruders (Schwefter), denn Du bist sein treuer Schöpfer und Heiland im Leben und im Tode. Beschütze ihn mit dem Blute des Lammes und tilge alle Flecken der Sünde, welche etwa noch übrig sind aus diesem Leben der Welt und des Fleisches. Laß seine Seele durch Deine Gnade unversehrt hinübergelien, und sei Du sein Licht bei seinem Durchgang durch das Thöl des Todes; erlaube seinen Pfad und bringe ihn glücklich hinüber in das Land des Friedens. Thue Deinen heiligen Engeln Befehl, daß sie seine Seele sanft hinaustragen an den Ort der Ruhe, wo sie erquicht wird in dem unbeflecklichen Erfreue ihn schon zum Moras, durch die seligen Klänge aus dem Lobgetöse Deiner himmlischen Heerschaaren, in deren Mitte aufhört jeder Schmerz, und wo kein Leid noch Leid noch Weiderei mehr sein wird, wo Du abwischst alle Thränen dieses Jammerthales. o Herr, Jesus Christus, König Deines himmlischen Reiches, laß ihn schauen die goldnen Thüren Deines himmlischen

Jerusalem, und empfange diese hinübergehende Seele mit Deinem hochseligen Grube des Friedens, und laß sie Theil haben an den Gütern Deines ewigen Reiches.

o Herr Gott heiliger Geist, jetzt ist der Augenblick des Lammes, wo dahin fällt der Menschliche Muth und Stärke, sei Du sein Tröster und Anwalt, wenn der Satan sich jetzt stellen wollte zu seiner Noth, ihn zu verlagen, vertritt Du diese Seele aufs Beste, mit unaußsprechlichem Eusegen, und laß ihn überwinden werden durch das Blut des Lammes, um Jesu Christi willen. M. Amen.

Gahre hin in Frieden, du selige Seele, aus dieser Welt voll Glend und Jammer, fern von aller Versuchung. — im Namen des Vaters, deines Schöpfers, — des Sohnes, deines Heilandes, — und des Heil. Geistes, deines Trösters. Gehe ein zu deines Herrn Freude, in die selige Gemeinshaft Seiner heiligen Engel, in der Mitte Seiner heiligen Propheten und Propheten und aller seligen Anechte, Seiner heil. Mütterer und Bekenner. Empfang du aus den Händen deines Erlösers die Krone der Ueberwinder, und ruhe sanft bis zum Morgen der herrlichen Auferstehung. M. Amen.

Gebet für eine abgestorbene Seele.

o Herr, wir bitten Dich, verleihe diesem unserm abgestorbenen Bruder (Schwefter) die ewige Freude und Ruhe, im Reiche Deiner Herrlichkeit. Laß Dein Licht ihm leuchten, ernde seinen Geis am Tage der herrlichen Auferstehung, und schenke ihm das ewige Leben.

Kath, o Herr, seine Seele selig sein in der Gemeinlichkeit aller Deiner Heiligen zur Ehre Deines glorreichen Namens, in Christo Jesu, unserem Herrn. M. Amen.

Hierauf kann die Einsegnung der Leiche folgen, wie nachstehend:

D Herr unser Gott, der Du nach Deinem innerlichsten Rathschluß diesen unsern Bruder aus diesem Leben hinweggenommen hast, wir bitten Dich, Du wollest seinen Leibe die Ruhe des Grabes verleißen, und seinen Leichnam bewahren bis zur Auferstehung Deiner Heiligen.

Wir segnen für diese Ruhe und für die Auferstehung zum Leben diesen Leichnam, im Namen des Vaters † des Sohnes † und des Heil. Geistes. Wir übergeben der Erde, was von der Erde ist, und befehlen den Geist in die Hände Gottes, der ihn gegeben hat. Gelobet und gehonoret sei der Name Gottes, des Allerböchsten, der uns geliebet in Christo Jesu, unserem Herrn, bis in Ewigkeit. M. Amen.

(Hier kann eine kurze Ansprache folgen.)

Psalm 90

oder ein anderes Lieb, z. B. Auferstehn, ja auferstehn zc. (Seite 129).

M. Schluß:

Kath ihr ruhen in Deinem Frieden, und ertrocken zu einer frühlichen Auferstehung. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi zc. M. Amen.

Private-Reichte.

(Seber ordnirte Priester, welcher im Amte dient, ist beauftragt Reichth zu empfangen. Niemand darf in einer Privat-Reichte gebrängt werden. Nur wenn Jemand sich im Gewissen selbst angetrieben fühlt, ist es die rechte Zeit, den Seelsorger zu suchen, um die Hülfe los zu werden, und Gnade zu suchen in der Absolution.)

Kein Priester oder Bischof hat das Recht, in die Gewissen mit inquisitorischen Fragen zu drängen, sondern nur zu hören, was freiwillig berichtet wird. In einer Reichte dürfen nicht die Namen anderer Personen genannt werden; auch ist kein Reichtbarer befragt, irgend einen Besessenen der Reichte zu misbrauchen oder zu verurtheilen, in keinerlei Weise, noch die Reichtthener um irgend einer Sünde willen zu verurtheilen. Priester und Reichtthener sollen sich hütlich zu solcher Sündlung vorbereiten, und Erstere mit sanftmüthigen Worten den Reichtthenern zuweilen helfen. Der Reichtthener darf nicht eine Stätte des Gerichts, sondern der Ort der Barmherzigkeit Christi sein.)

Nach vorangegangnem seelsorgerischen Gespräch redet der Priester also:

Da du von unserem Herrn Jesu Christo Gnade und Vergeltung suchst, willst du Allen, die dich beleihtet haben, auch vom Jergen vergeben?

M. Ja, von ganzem Jergen.

Wilt du bereit, dein begangenes Unrecht, so viel in deinen Kräften steht, wieder gut zu machen?

M. Ja, so Gott mir helfen wird.

Kath uns beien.

D Herr, barmherziger Gott und Vater, der Du nicht willst den Lob des Sündners, sondern daß er sich bekehre und lebe: wir bitten Dich um Jesu Christi willen, Du wollest jetzt gnädig annehmen das reuevolle Bekenntniß dieses Deines betrübten Kindes, als ein

Dir wohlgefälliges Sündopfer. Die Opfer, welche Dir gefallen, sind ja ein geringfügiger Geist und ein zerstückeltes Herz, und willst solche nicht verachten. Darum bitten wir Dich, laß diesem Deinem Kinde Gnade und Barmherzigkeit widerfahren anstatt Gericht, und Leben anstatt Tod, und laß das Wort der Mission, durch den Mund Deines schwachen Dieners Ja und Amen sein. Nimm dadurch hinweg die Strafen und Folgen der Sünde, und befreie dieses Dein Kind auch zugleich von der Fette seiner Sünden selbst, durch die reinigende Kraft des Blutes Deines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn. *M. Amen.*

Psalm 51 gebetet.

Beichte

(welche der Aufrichtige selber spricht).

Barmherziger Gott und Vater, auf Deine gnädigen Barmherzungen komme ich zu Dir, an dieser heiligen Stätte Dir zu bekennen alles mein sündvolles Leben. O Herr, ich schäme mich vor Dir, mein Angehörig zu Dir zu erheben, denn ich fühle mich unwürdig und elend und alle meine Gerechtigkeit ist wie ein besetztes Gewand. Ich habe keine Entschuldigung vor Dir, sondern habe Deine zeitlichen und ewigen Strafen verdient. Gnade sonder aber bekenne ich mit diesem Schmerz vor Dir, wegen besonderer Verführung (nämlich:).

O Herr, ich schäme mich in diesem Seelenschmerz dieser meiner Barmherzigung, wie aller meiner unglücklichen Sünden, die ich jemals in Gedanken, Worten und Werken

begangen habe. Aber ich bitte Dich um Deiner großen Barmherzigkeit willen, laß Gnade für Recht ergehen, sprich mich los von meiner Missethat, und verleihe mir Deine Gnade, hinfort in einem neuen und heiligen Leben in Deinem Gehorsam vor Dir wohlgefällig zu wandeln; laß mich nie wieder fallen, und tröste mich wieder durch Deinen Heil. Geist, durch das theure Verdienst Deines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn. *M. Amen.*

Absolution.

So wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, daß Er uns die Sünde vergiebt, und reinigt uns von aller Missethat, und Freude ist im Himmel vor allen Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße thut. Darum, als ein verordneter Diener Gottes, spreche ich dich los von aller deiner Sünde, und verfühle dich die völlige Gnade und Barmherzigung, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *M. Amen.* Friede sei mit dir. *M. Amen.*

Laß uns beten.

Barmherziger Vater, wir danken Dir, daß Du das vernünftige Bekenntniß dieses Kindes gnädig angenommen, und ihm Deine Barmherzigung gewährt hast. Erneure und stelle Alles wieder her, was Schaden gelitten hat, und laß aus der Sünde steht die heilsame Frucht beständiger Reue hervorgehen. Betrachte Dein Kind in Deiner Furcht und Liebe, in beständiger Reue und Reue, in der Gemeinschaft der Reue bis aus Gnade, um Jesu Christi willen. *M. Amen.*

Der Segen.

Gott der Vater segne dich, Gott der Sohn behüte dich, Gott der Heil. Geist heilige dich. Der Herr bewahre dich nach Leib, Seele und Geist zum ewigen Leben. Gehe hin im Frieden, und sündige hinfort nicht mehr. *M. Amen.*

Gebete eines Dieners vor seinem Dienft.

Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters, Geland aller Welt, Abthel und Hoheprieher, den wir befehen, Du erfülleſt Alles in Allen, Du allein kannt wahrhaftig und würdig Gotte dienen und die Menſchenkinder segnen. Darum biſſe mit Erbarmen auf Deinen unwürdigen Knecht und erhalte mich durch Deine Gnade und Treue; ſebe mir bei, o Herr, auf daß ich Dir im Geiſte diene, von Dir allein zeuge, aus Dir und in Deinem Namen allein rede, in Deiner Kraft mein Blut austrichte und Dir allein die Ehre gebe, damit Dein Volk zunehmen möge in Deiner Erkenntniß, und Deine Kirche als der Tempel Deiner Herrlichkeit vollendet werde. Ehre ſei dem Vater, dem Sohne und dem Heil. Geiſte jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Gebete vor der Predigt.

Allmächtiger Gott Vater unſeres Herrn Jeſu Chriſti, Du haſt in Deinem geliebten Sohne uns die Klarheit Deiner Herrlichkeit aufgedeckt, und uns geſandt Deinen heiligen Geiſt, den Tröſter, den Geiſt der Wahrheit, daß Er uns in alle Wahrheit leite: wir bitten Dich, erleuchte Du uns jetzt mit Deiner himmlischen Klarheit,

daß wir Dein heiliges Wort recht verſtehen und in uns aufnehmen mögen. Sieh uns das rechte geiſtliche Verſtändniß, wahre Gottesfurcht, und geiſtliche Untereſcheidung zuſammen Wahrheit und Gerechtum. Sei mit Deinem Heil Geiſte in dem Herzen Deines Dieners und Deines Volkes, und mache Dein Wort lebendig durch wahren Glauben und brünnliche Liebe, auf daß es begleitet werden möge von der übergeugenden Kraft als ein Gernach des Lebens zum Leben, zur immerwährenden Befestigung in Deiner Wahrheit; und laß uns reden und hören in der Salbung des Heil. Geiſtes, welche uns Alles lehret, zur Ehre Deines heiligen Namens, in Ehrliche Jeſu unſern Herrn. *M. Amen.*

O Herr, der Du alle Menſchen lieſt, laß das Licht Deiner unabwehbaren Weisheit in unſere Herzen leuchten und gieb uns erleuchtete Augen unſeres Verſtändniſſes und Erkenntniß Deines Evangeliums. Klänge in uns die Furcht vor Deinem heiligen Geboten, auf daß wir alle fleiſchlichen Süße überwinden, im geiſtlichen Leben vorwärts ſchreiten und in allen Ständen nach Deinem Wohlgefallen denken und handeln mögen, denn Du biſt der Erlauder unſer Milder, o Ehrliche, unſer Herr. Dir geben wir Ehre, ſammt dem ewigen Vater und dem gehorebedien, lebendig machenden Geiſte, jetzt und immerdar. *M. Amen.*

Gnädiger Gott und Herr, der Du uns die heilige Schrift gegeben haſt, zur Lehre, zur Strafe, zur Beſterung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeith, gieb, daß

wir sie so hören, lesen und in uns aufnehmen, daß wir durch Geduld und Trost Deines heiligen Wortes die selige Hoffnung des ewigen Lebens ergreifen und festhalten mögen, die Du uns gegeben hast in unserm Herrn und Heilande Jesu Christo. *21. Amen.*

D Gott, der Du uns Deine göttlichen, heilsamen Worte gegeben hast, erleuchte unsere Seelen, die wir Sünden sind, auf daß wir Deine Barmherzigkeit aufnehmen und nicht nur Hörer des Wortes werden, sondern auch alle guten Werke thun mit ungeheuchelten Glaubens, unerschulbigem Leben und unsträflichem Wandel. *21. Amen.*

D Gott, der Du uns in Deinem lieben Sohne zum neuen Bunde berufen hast, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes, nimm die Rede von unsern Augen weg, damit wir die Herrlichkeit Deines Ewangeliums schauen, und laß Deine Herrlichkeit mit ungebedecktem Angesicht auf uns leuchten, auf daß wir bereit sind zu werden in dasselbe Miß: durch Jesum Christum, unsern Herrn. *21. Amen.*

D Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen erleuchtet hast durch die Sendung Deines heiligen Geistes, gieb uns durch denselben Geist in allen Dingen recht zu unterscheiden und uns seines Trostes allezeit zu erfreuen: durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit Dir lebet und regieret, in Einheit desselben Geistes, Ein Gott in Ewigkeit. *21. Amen.*

Allmächtiger Gott, der Du das helle Licht des Evangeliums der Klarheit Christi hast scheinen lassen und Deine Kirche in himmlischer Lehre unterweisen hast: gieb uns die Gnade, daß wir nicht länger den Sünden gleich seien und uns wiegen und wägen lassen von allerlei Mäßen der Lehre, sondern daß wir in Deiner heiligen Wahrheit befestigt werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. *21. Amen.*

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, daß Du Deine hellen Strahlen auf uns fallen laßest, auf daß wir durch Erleuchtung Deines heiligen Wortes in dem Lichte Deiner Barmherzigkeit also wandeln mögen, daß wir endlich zu dem Lichte des ewigen Lebens gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. *21. Amen.*

Gebet nach der Predigt.

D Herr unser Gott, der Du Dein heil. Wort gegeben hast zur Lehre, zur Besserung, zur Bückichtigung in der Gerechtigkeit, auf daß wir dadurch vollkommen werden: wir bitten Dich, laß die Worte, welche wir jetzt gehört haben, also in unsere Herzen einbringen, daß wir dadurch die Frucht eines heiligen Lebens bringen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. *21. Amen.*

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heil. Geiste, jetzt und immerdar. *21. Amen.*

Geflüstertes.

D Gott, der Du uns Deinen Sohn zum Heilande gegeben hast, und Alles in Ihm: wir danken Dir für Dein köstliches Evangelium, und bitten Dich, hilf uns

so fest an Sohn glauben, der unsere Gerechtigkeit und
Missethat, unser Trost und Friede ist, daß wir am
Tage seiner Zukunft bestehen mögen: der mit Dir
und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.
H. Amen.

Gebete bei einer Rathsbversammlung.

D. Herr, verleihe uns Deine Gegenwart in der
Mitte Deiner Aelchte, die wir in Deinem Namen und
nach Deiner Ordnung versammelt sind; höre unser
Gebet, erlauchte den Geist, leite den Verstand, salbe
und behut die Lippen aller Derer, die vor Dir auf-
gefordert werden zur Berathung über die Missethat
Deiner Kirche; laß die Gerechtigkeit Deines Geistes
hervorleuchten in dieser Stillschweif und Trübsal, und
gib, daß wir Deinen Willen erkennen und von Dir
Gnade und Kraft empfangen, auf daß wir denselben
mit aller Treue ausführen, zur Ehre Deines Namens
und zum Gedeihen Deiner Kirche; durch Jesum Christum,
unsern Herrn. H. Amen.

Gebet zum Schluß einer Rathsbversammlung.

Wir danken Dir, himmlischer Vater, daß Du uns
gewährt hast, das zu bewahren, was zur Wohlthat
Deiner Gemeinde erpötrichlich ist, und bitten Dich, Du
wollest mit Deinem Segen krönen, was wir unter dem
Beistande Deines Geistes als Deinen Willen erkennen
und zu thun vordaben durch Jesum Christum, unsern
Herrn. H. Amen.

**Kirchlicher Segen eines Gemeindegliedes bei der
Gründung des Hausstandes oder beim Beginne
eines neuen Geschäftes.**

Unsere Güte kommt vom Herrn.

H. Der Himmel und Erde gemacht hat.
Alles was Sphr thut, mit Worten oder mit Werken,
das thut im Namen unseres Herrn Jesu.

H. Und danket Gott und dem Vater durch Sohn.
Wo der Herr nicht das Haus bauet, so arbeiten
umsonst, die daran bauen.

H. Wo der Herr nicht die Stadt behütet, so
machet der Mächter umsonst.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem
heil. Geiste.

H. Wie es war im Anfange, so jetzt und
immerdar. Amen.
Sag uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir bitten
Dich, schau herab auf diesen Deinen Diener, welcher
jetzt vor hat, in Deiner Furcht seinen irbischen Beruf
zu gründen, und sein Haus zu bauen; verleihe ihm
Deinen Segen zu seinem Werk, verleihe ihm
erhalte und stärke seine Kräfte, gib ihm allezeit freudigen
Muth und Beharrlichkeit, Alles zu überwinden, was
ihm hinderlich ist, und wende ab alles Unglück und
Uebel von ihm und den Seinigen. Leite ihn durch
Deine Vorsehung auf die rechten Wege, damit er den
gesegneten Ertrag seiner Mühe und Arbeit unverfälscht
genießen, und auch Dich mit Freuden ehren möge von
seinem Gute und von den Erblingen seines Einkommens.

Thue Deinen heiligen Engeln Befehl, daß sie ihn und die Seinigen allezeit beschützen mögen, und laß ihn und sein Haus immerdar bleiben in der Gemeindschaft Deiner heiligen Kirche, und einst mit Freuden erschämen vor dem Angefichte Jesu Christi am Tage seiner herrlichen Zukunft, zur Ehre Eines heiligen Namens. *℟.* Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit dir jetzt und immerdar. *℟.* Amen.

Gebet um Schutz und Segen für Schifffahrt und Handel.

(Dieses Gebet kann in den betreffenden Gemeinden in dem Morgengottesdienste unter den Gebeten des Bürgers mit eingeschaltet werden.)

Allmächtiger Gott, der Du das Meer und das Erdene bereitest, und zu jeder Zeit das Reich des Königes Salomo segnest durch die Schifffahrt und den Handel aus fernem Landen, wir bitten Dich, Du wollest gleichermesse, wie Du alle Nahrung, Gantierung und Gewerbe segnest, auch aller Dorer gebest, welche in ihrem Verufe ihr Leben und ihre Gabe den Fluten des Meeres anvertrauen um zum allgemeinen Besten der Völker zum Wohlstand und zur Bereitung des Unterhales mitzubringen. Schütze und segne alle, welche sich auf dem Meere befinden; erhalte sie bei Sturm und Ungewitter, erhöre das Gebete Dorer, welche sich in Noth und Bedrängniß befinden und bewahre ihre Familien und Angehörigen in der Heimath. Erhalte alle

während der Meise in heiliger Unschuld des Handels und in dem wahren Glauben Deiner Kirche; segne ihren mühevollen Beruf in der Ferne und laß sie mit dem Segen ihrer Arbeit glücklich heimkehren zur Freude der Söhnen. Laß den Handel und alles Gewerbe blühen im Lande und entferne allen Muthergiß und Untertüchtigkeit der Armen und Verlassenen. Laß endlich uns allesemmant landen in dem Hafen des ewigen Friedens, wo wir vor Deinem Angesichte frohlocken nach aller Mühe und Arbeit in der seligen Heimath Deiner himmlischen Stadt, um Jesu Christi willen. *℟.* Amen.

Segnung eines Hauses oder einer Wohnung,
(welsche von einem Priester oder auch von dem Hausvater selbst gesprochen kann.)

Der Frieden unseres Herrn Jesu Christi sei mit diesem Hause, und mit Allen, die darin wohnen werden. Segne o Herr, alle die Dich fürchten, Meide, Kleine und Große. *℟.* Amen.

Psalm 101, 127 und 138.
Section Luc. 19, 5—10.

Herr, ergeige uns Deine Barmherzigkeit.

℟. Und sende uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

℟. Und laß unser Haus vor Dich kommen.

Unsere Hüfte steht im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Kassat uns beten.

O Herr Gott, heiliger, allmächtiger Vater, wir bitten Dich an, Du wollest unseren Eingang und Ausgang in diesem Hause (in dieser Wohnung) segnen und

behüten. Laß, o Herr, gleichwie Du den Mürchengel in Egyptenland vortbergiehn ließeſt vor den Wohnungen Deines Moſes Iſrael, als ſie die Iſrophen ihrer Schürren mit dem Blute des Maſſachlammes beſprenget hatten, auch die Bergen aller Bewohner dieſes Landes, und beſonders dieſer Familie beſprenget ſein laſſen mit dem Blute Jeſu Chriſti, auf daß kein Uebel dieſen Hauſe und dieſer Wohnung noch allen Bewohnern beſelben, ſich nahe. Laß die Maſche Deiner heil. Engel ſich lagern um dieſes Hauſes ſammt deſſen Bewohnern, wie eine feurige Mauer, und vertreibe den böſen Geiſt und alle Gottloſigkeit und Bosheit ſammt aller Krankheit und Seuche ferne von hier. Sei Du ſelbſt der Mächter, als der Güter in Iſrael, der nicht ſchläſt noch ſchlummert, und ſegne alle ehriſtliche Nahrung und Berufsgewerke, welche hier betrieben werden. Sei Du allhier, Herr Jeſu, der lieſte Gaſt in der Mitte Deiner Kinder, und laß auch die Armen hier gepeiſt und getröſtet werden. Segne Eltern und Kinder, Gerſchaft und Dienſthoren, und alle Glieder dieſer Familie, und laß hier Gottesfurcht und Frieden wohnen ewiglich, zur Ehre Deines heil. Namens, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geiſtes. *M. Amen.*

Psalm 91 kann noch gebetet oder geſungen werden.

Darnach das Gebet des Herrn.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf dieſem Hauſe und auf dieſer Stätte, und auf Allen, die unter dieſem Dache wohnen: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geiſtes. *M. Amen.*

Einweihung eines Kirchen-Sokales.

(Dieſe feierliche Handlung geſchieht durch den Apoſtel oder durch einen von ihm beauftragten Prieſter.)

Mutterſung.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geiſtes. *M. Amen.*

Laßt uns beten!

Komm uns zuvor, o Gott, in all' unſerm Eyn mit Deiner Gnade und Güte, auf daß wir alle unſere heiligen Namen dadurch preiſen und vollenden, Deinen Darmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen, durch Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn, unſern Herrn. *M. Amen.*

Unſere Güte ſteht im Namen des Herrn.

M. Der Himmel und Erde gemacht hat.

M. Gelobet ſei der Name des Herrn.

M. Von nun an bis in Ewigkeit.

Herr, erhöre unſer Gebet.

M. Und laß unſer Mufen vor Dich kommen.

Der Herr ſei mit euch.

M. Und mit Deinem Geiſte.

(*Memertung.*) Hierauf begeben ſich der Apoſtel oder der von ihm beauftragte Prieſter von dem Eingang des Sokales vor den Altar; der Gang nach dem Altar ſoll, wo möglich, durch den Mittengang der Gemäube, welche auf beiden Seiten ihre Mäute inne hat, hinführen. Die Kangel ſowie die Orgel ſollten auf der Geiſtesſeite ſtehen. Der Darſtellungsſtück beſtehen neben dem Altare; ebenſo die beiden Kandelaber zur Rechten und Linken des Altars. Sind die vorſtändigen Gegenstände früher ſchon geſegnet und geweiht, ſo iſt dieſes jetzt nicht zu wiederholen.

Hierauf die Weihung der Räume.

Alnmächtiger Gott, im Namen Deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, segnen, heiligen und weihen wir diese Räume zu der Anbetung Deines dreimal heiligen Namens, ††† und bitten Dich, laß alle und Ehrsucht vor Deinem heiligen Angesichte erscheinen; laß alle untere alhier Dir dargebrachten Gebete, Dank-
sagungen und Solgefänge in Dir wohlgefälliger Weise geschehen. Tröste alhier die Betrübten, gib den Missethigen Gnade und erfreue die Gerechten, und laß Deine Gemeinde allezeit gesegnet von hier ausgehen. *H. Amen.*

(Bemerkung. Hierauf begeben sich alle Diener nach der Sattheit, und der Weibehener fährt fort.)

Wir segnen, heiligen und weihen diesen Raum zur Vorbereitung Deiner Diener für den Dienst in Deinem Heiligthume. Laß die selben alhier mit heiliger Ehrsucht erscheinen, und eingebent sein, wozu sie sich vorbereiten, und alle weltlichen Gedanken und Gespräche entfernt bleiben, zum Lobe Deines heiligen Namens, in Christo Jesu, unserm Herrn. *H. Amen.*

Weihung

der kirchlichen Gegenstände, welche vorher noch nicht geweiht waren.

Weihung des Taufsteins oder Beckens.

Wir segnen, heiligen und weihen diesen Taufstein (Becken) zu einem heiligen Geräthe für das Bad der Wiebergeburt, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen.*

Dann gegen die Kanzel sich wendend:

Wir segnen, heiligen und weihen diese Kanzel, von welcher geprediget wird, allen die es hören, das Wort der göttlichen Predigt, zur Ermahnung, zur Lehre, zur Besserung und Züchtigung, auch zur Anfechtung, zum Troste des Evangeliums, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. *Amen.*

Dann zum Altar gehend:

Wir segnen, heiligen und weihen diesen Altar zur Feier der Darbringung des Opfers der heil. Eucharistie und zur Auspendung der heil. Communion des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi: im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. *Amen.*

Wir segnen, heiligen und weihen die Gefäße des heiligsten Altars, welche zur Auspendung des heiligen Sacramentes des Leibes und Blutes Jesu Christi gebraucht werden sollen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. *Amen.*

Zum Tisch der Darstellung.

Un der Epistelfeite:

Wir segnen, heiligen und weihen diesen Tisch der Darstellung der Elemente in Brot und Wein, von Seiten Deiner Gemeinde, zum Gebrauch und in der Darstellung des heil. Leibes und Blutes Jesu Christi: unserm Herrn. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. *Amen.*

Weihung der Ampel und des Schernafels.

Wir segnen, heiligen und weihen diese Ampel mit dem Lichte, als Symbol der heiligen Gegenwart Jesu

Schrift in seinem Sacrament seines heiligen Geistes und Blutes, sowie den Tabernakel zur Aufschöpfung des heil. Sacramentes im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Wir segnen und heiligen diese beiden Leuchter als Symbole der Apostel und Propheten, in denen Christus mit seinem Lichte anwesend ist; im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Segnung einer Orgel.

O Herr, der Du schon im alten Thunde Pfalter, Harfe und Tympan zur Verherrlichung Deines heiligen Namens bei den Gottesdiensten verordnet, und auch im neuen Thunde uns aufgefördert hast, Dir zu singen und zu spielen in unserm Therge: wir heiligen, segnen und weihen auch diese Orgel zum heiligen Dienste, zu Deiner Verherrlichung in Deiner Gemeinde, zur Ehre Deines heiligen Namens, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Segnung der kirchlichen Gewänder.

O Herr, der Du schon im alten Thunde heilige Gewänder zum Gebrauch in Deinem Heiligthum verordnet hattest, wir bringen Dir jetzt diese Gewänder dar und weihen dieselben zum Gebrauch in Deinem heiligen Dienste, und bitten Dich, Du wollest dieselben annehmen zum Dir wohlgefälligen Gebrauch derselben: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Segnung des Lichts.

O Herr unser Gott, der Du für Dein Heiligthum das Licht verordnet hast als Vorbild der Erlauchung Deines Heiligen Geistes, und zwar aus dem Delbaum, wir heiligen und weihen dieses Del, zum Symbol des Lichtes in Deinem Heiligthum, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Segnung des Salbils (aus dem Delbaum) bei den Kranken.

Allmächtiger Gott, dessen hochgelobter Sohn seine Jünger ansandte, die Kranken mit Del zu salben; der Du durch Deinen Apostel den Kranken befohlen hast, (Jakobi 5, 14—20) daß sie die Salben der Gemeinde zu sich rufen, damit dieselben um die Genesung der Kranken beten sollten, — wir bitten Dich, Du wollest diese Creatur des Dels segnen, welche wir vor Dich stellen, auf daß es in der Hand Deiner Pfaffen zur Heilung der Kranken Deines Volkes diene, damit ihnen durch das ernstliche Gebet des Glaubens geholfen und die Vergeltung ihrer Sünden antheil werden möge, zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. Amen.

Znhang.

Geistliche Lieder.

I.

Mel.: Was Gott thut, das ist möglich.

1. Dein Wort, o Herr ist milde Schau für
trostbedürftige Seelen; Laß deiner Pfänge Deiner Zu-
den Himmelshaus fehlen; Erquick durch ihn, Laß
jede blühen, Und in der Zukunft Tagen Dir Frucht
und Samen tragen.

2. Dein Wort, Herr, ist ein Stammes Schwert, Ein
Miß, der Seelen spaltet, Ein Feuer, das in Bergen
zehrt Und Rauch und Wein erschüttert. O laß Dein
Wort noch fort und fort Der Sünde Macht zertheuern
Und alle Herzen läutern!

3. Dein Wort ist uns der Wunderkern Stir-
unser Pilgerreise; Es führt auch Thoren hin zum
Herrn Und macht die Einfalt weise. Dein Himmels-
licht berührt' uns nicht Und leucht' in jede Seele
Daß keine sich verfühle.

4. Nur immer gilt dein Segensbund; Dein
Wort wird nicht vergehen; Nie weid' es uns von
Herr und Mund; Hilf uns beim Worte stehen; Laß
immerfort Dein helles Wort In allen Lebenszeiten
Uns trösten, warnen, leiten.

5. D sende bald von Dir zu Dir Den Durst nach beinen Lehren, Den Jünger aus, dein Lebenswort Und beinen Geist zu hören, Und send' ein Meer Von Meer zu Meer, Der Bergen Durch zu füllen Und dir dein Reich zu füllen.

2.

Mel.: Wie schon leuchtet der Morgenstern.

1. Wie heilig ist die neue Stadt, Die Gott den Herrn zum Tempel hat, Zum Grunde die zwölf Stoten; Gar nichts Gemeines geht hinein; Aber frevelt, muß verbannt sein; Sein Theil ist bei den Todten. Velle, Strächtige, Klar' und reine Gelfeine Sind die Mauern Dieser Stadt, die ewig bauern.

2. Die Stadt bedarf der Sonne nicht, Nicht unlers Mondes klasses Licht: Das Lamm ist ihre Sonne; Ihr leuchtet Gottes Herrlichkeit; Die Wässer wandeln weit und breit Bei dieses Lichtes Wonne; Ihre Shore, Ihre Pforten Aller Orten Stehen offen. Da ist lauter Tag zu hoffen.

2. Von Gottes Stuhle quillt hervor Ein Strom des Wassers d'ran empor Das Gold des Lebens grünet; Die Frucht des Baums, der ewigfrucht trägt, Und jedes Blättchen, das er hegt, Hier zur Genußung dienet. Knechte, Mägde, Wälder, Gärten, Alle büßten nach der Quelle, Welche fliebt trübhallenhelle.

4. Wie herrlich ist die neue Welt, Die Gott den Strommen vorkühlt! Sein Mensch kann sie erwerben. O Sein, Herr der Herrlichkeit, Du hast die

Stätt' auch mir bereitt: Giff sie mir auch erwerben. Laß sich Steilig Mir mein Sinnen Und Beginnen Dort hin wenden; Laß mich in dem Anhöck erben!

3.

Mel.: Dir, dir Jehova will ich singen.

1. Nacht' auf, du Geist der ersten Jengen, Der Mächter, die auf Zion's Mauer sehn, Die Tag' und Nächte nimmer schweigen, Und die getrost dem Feind entgegen gehn, Ja, deren Schall die ganze Welt durchbringt Und aller Wälder Scharen zu dir bringt.

2. D daß dein Heu'r doch halb entbrennte! D müßt' es doch in alle Rande gehn! Ach Herr, gib doch in deine Ernte Viel Knechte, die in treuer Arbeit sehn. Der Ernte Herr, sieh drein vom Himmelsthal; Die Ernt' ist groß, Klein der Arbeiter Zahl.

3. D gib dein Wort mit großen Scharen, Die in der Kraft Evangelisten sehn; Laß eilend Gult' uns wiederfahren, Und brich in Satans Reich mit Macht hinein; D breit', Herr, auf dem weiten Erdenkreis Dein Reich bald aus, zu beines Namens Preis!

4.

Mel.: Jesus meines Lebens Leben.

1. Geist des Glaubens, Geist der Stärke, Des Gehorsams, und der Sucht, Schöpfer aller Gottesswerte, Träger aller Himmelstucht, Geist, der einfließt ber heiligen Männer, Hör' ge und Propphetenstaa, Der Spöbel und Beferner Trieb und Kraft und Zeugniß mar!

2. Müsse du mit deinen Gaben auch uns schwache Kinder aus, Kraft und Glaubensmut zu haben, Eifer für des Herren Haus, Eine Welt mit ihren Schätzen, Menschengunst und gute Zeit, Reich und Leben dran zu setzen Du dem großen, heiligen Streit.
3. Lieb uns der Apostel haben, Ungeheugten Begehrennuth, Aller Welt, trotz Spott und Drohen, Zu verkünden Christi Mut. Daß die Machtzeit uns befeimen, Die uns froh und frei gemacht; Lieb, daß wir's nicht lassen können; Gabe du die Hebermacht.
4. Lieb, gleich Stephanus, uns Frieden mitten in der Angst der Welt, Wenn das Loos, das uns beschleiden, Du den schwersten Kampf uns stellst; Du dem mildesten Getimmel Schenk uns Glaubenshelferzeit, Deffen' im Sterben uns den Himmel, Reiz' uns Sein Gerechtigkeit.
5. Geist des Glaubens, Geist der Stärke, Des Gehorlams und der Gucht, Schöpfer aller Gotteswerke, Träger aller Simelesfrucht, Geist, du Geist der heiligen Männer, Könige und Prophetenstamm, Der Apostel und Befehmer, Auch bei uns werd' offenbar!

5.

Mel.: Jesus, meine Zuversicht.

1. Eine Heerde und Ein Hirte! Wie wird dann dir sein, o Erbe, Wenn sein Tag erscheinen wird? Freue dich, du kleine Heerde, Auch dich auf und werde Sticht! Jesus hält, was er verspricht.

2. Hüter, ist der Tag noch fern? Schon erglühnt es auf den Weiden, Und die Gerechtigkeit des Herrn nahet dämmern sich den Seiten; Glänze stücker stehn um Sticht. Jesus hält was er verspricht.
3. Kommt, o kommt, getreuer Hirte, Daß die Nacht zum Tage werde! Ich, wie mancher Schafflein irrte fern von dir und deiner Heerde! Kleine Heerde, sage nicht; Jesus hält, was er verspricht.
4. Ich, das Meer der Hebel flieht vor des Morgenrothes Gelle, Und der Sohn der Müsse ruhet stichtend an der Lebensquelle: ihn umleuchtet Morgenlicht. Jesus hält, was er verspricht.
5. Gräber barren aufgehen; Stauchst, verborrete Gebeine! Macht dem Bundesengel Machn! Großer Tag des Herrn, erscheine! Jesus ruft: es werde Sticht! Jesus hält, was er verspricht.
6. O des Tags der Gerechtigkeit! Jesus Christus, du die Sonne, Und auf Erden weit und breit Sticht und Wahrheit, Fried' und Sonne! Auch dich auf, es werde Sticht! Jesus hält, was er verspricht.

6.

(An eigener Melodie.)

1. Sohe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebte Seele, das ist mein Begehren. Kommet zu Haus, Psalter und Garte, wacht auf, laßet die Musikern hören.

2. Kober den Herren, der Alles so herrlich regiert,
Der dich auf Abels Stücken sicher geführet; Der
dich erhält, Wie es dir selber gefällt; Hast du nicht
dieses verspüret?

3. Kober den Herren, der künzlich und fein dich
berietet, Der dir Gesinnheit verleihe, dich freundlich
gelenket; In wie viel Stolz hat nicht der gnädige Gott
Ueber dir Flügel gebreitet?

4. Kober den Herren, der beinen Stand sichtbar
gesegnet, Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe
geregnet; Denke daran, was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe bezeuget.

5. Kober den Herren, was in mir ich loben den
Namen. Alles was Oben hat, lobe mit Abrahams
Saamen. Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht,
Koberbe schließe mit Amen.

7

Met.: Nun komet alle Gott.

1. Ich Sünner, führe um! Der Himmel steht
noch offen; Hast nicht in Sünden fort, Du kannst
noch Gnade hoffen. Ich Sünner führe um Und falle
Gott zu Fuß, Vereue Deine Sünd Und thu in Zeiten Auf.

2. Ich Sünner meine doch! Sie, Du hast Gott
betriebet, Und im verstockten Sinn Viel Bosheit aus-
geübet. Ich Sünner meine doch; Meinem ber Sünden
Rast, Die Du zu Deiner Straf Auf Dich genommen hast.

3. Ich Sünner, bete doch! Sprich: großer
Gott, ach schonel! Ich Gott, erbarm' Dich mein, Und
nicht nach Werken lohne! Ich Sünner bete doch:
Mein Gott, verlos mich nicht Und gehe doch im Gorn
mit mir nicht ins Gericht!

4. Ich Sünner glaube doch! Gott wird sich
Dein erbarmen; Verzage nicht und sich In Deines
Jesu Armen. Ich Sünner, glaube doch; Ergreife Jesu
Blut! Gott nimmt die Sünner an; Drum habe guten Muth.

5. Ich Sünner, bessere Dich! Dein Leben und
Ueberden Muth nun ganz anders sein, Nun muß Du
feüner werden. Ich Sünner, bessere Dich, Ich bessere
Dich bei Zeit, Daß Du gelangen mögst Zur Seelen
Seligkeit.

8

In eigener Metodie.

1. Mein Jesu, dem die Seraphinen Im Klang
der höchsten Majestät Selbst mit bedecktem Antlitze
bienen, Wenn Dein Heißel an sie ergoht: Wie sollen
blöde Fleischesaugen, Die der verhassten Sünden Nacht
Mit ihrem Schatten trüb gemacht, Dein helles Licht
zu schauen tangen?

2. Doch gönne meinen Glaubensblinden Den
Eingang in Dein Heiligthum, Und laß mich Deine
Gnab erquiden In meinem Heil und Deinem Muth; In
Heiß Deinen Scepter meiner Seele, Die sich wie
Stäber vor Dir neigt Und Dir als Deine Straut sich
zeigt; Sprich: ja, Du bist's die ich erwähle.

3. Sei gnädig, Jesu, voller Güte Dem Bergen,
 daß nach Gnade lebst; Hör, wie die Kling in dem
 Gemüthe: Gott sei mir Armen gnädig! ächzt. Ich
 weiß, Du kannst mich nicht verlassen; Wie könntest
 Du ungnädig sein Dem, den Dein Blut von Schuld
 und Pein Erlöst, da es so reich gekostet?

4. Ich fall in Deine Gnadenhände Und bitte
 mit dem Glaubensstuf: Gerechter König, wende, wende
 Die Gnade zu der Sündensubst! Ich bin gerecht durch
 Deine Munden; Es ist nichts sträflich mehr an mir;
 Bin aber ich verlobt mit Dir, So bleib ich auch mit
 Dir verbunden.

9.

MEL.: Herr Jesu Schrift x.

1. Auf, auf mein Geist, ermuntre Dich! Die
 Macht ist nun vergangen; Mein Jesus kommt und
 wendet mich, Er ruft mich mit Verlangen. Auf, Seele
 höre, was er spricht, Beschmäße seine Ladung nicht;
 Er ruft zum Lebensmahle.

2. Steh' auf und ich! das Lebensbrod Mir
 bir heut aufgetragen; Des Lebensstrahl, das Blut von
 Gott, So heilet alle Plagen, Stecht hier dein Geland
 selber bir; Es fließt aus Seinen Munden hier: Trinkt,
 arme, matle Seele!

3. Doch wirf zuvor das Sündenfeld Von Dir,
 das sehr besiedet; Stimm den Noth der Gerechtigkeit,
 Der keine Schande bedet; Den Heiligen Geist ruß eifrig
 an, Der durch und durch dich heilen kann, Daß Er
 dich wohl bereite.

4. So wird das liebe Gotteslamm, Das sich
 für dich gegeben, Stecht als ein treuer Bräutigam In
 deinem Herzen leben: Du sollst, mein Herz, sein Himmel
 sein; Da will Er prächtig ziehen ein Und ewig in dir
 bleiben.

5. Nun, Herr, der Du mein Taufsen weißt,
 Zu dir komm ich geschritten: Du wollest um den heiligen
 Geist, Den Vater für mich bitten, Daß ja mein Glaub
 aufhöre nicht Und ich dies Wohl nicht zum Gerichte
 Unwürdig brauche möge.

6. Ihr Engel, kommt und führet mich Zu diesem
 Tisch der Gnaden, Troß daß Sünd, Tod und Hölle
 sich Setzt regen, nur zu schaden. Mein Jesus kommt;
 ich frene mich! Er elli zu mir: Herz, schide dich! —
 Hier bin ich, liebster Jesu!

10.

MEL.: Straf mich nicht x.

1. Gott ich fürchte mich gar nicht, Wenn
 gleich alles fürmet; Weil dein Muth mir Trost zu
 spricht, Bin ich wohl besichert. Du bist mein, ich
 bin dein! Laß die Welt verberren: Uns kann
 Niemand trennen.

2. Ich ich noch gebildet war, Kaß du mich er-
 wählet, Von Verdammniß und Gefähr Frei und los
 geschütel. Ich bin dein, du bist mein: Mir als Deinem
 Feinde Schadet keine Sünde.

3. Stiefest du, mein Vater, mich nicht bei
meinem Stamm, als sie halb mit mir vor dich. Bei
der Taufe kamen? Du bist mein, Ich bin Dein! War'n
die Lösungsworte Ihn denselben Orte.

4. So du durch das Wasser gehst, Soll dich's
nicht erkaufen, Und wenn du im Feuer stehst, Soll
dich's nicht ergreifen; Ich bin dein, du bist mein!
Sach die Stammen wüthgen: Ich will dich behüten.

5. Denn ich bin der große Gott, Der die Welt
regieret Und niemals mit Schimpf und Spott Seine
Macht verlieret Du bist mein, ich bin dein! Dies
hast du versprochen Und auch nie gebrochen.

6. O der großen Väterren, Die Du mir erzeiget
Und die sich noch täglich neu Zu mir Armen neiget!
Ich bin dein, du bist mein! Weil ich werde leben,
Woll ich sie erheben.



Ca 11

217